

DZI

Spenden-Almanach
2025

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (Hrsg.)

DZI Spenden-Almanach 2025

Eigenverlag DZI
Berlin 2025

INHALT

4	Einführung
	I. Fachbeiträge
6	Zur Situation des deutschen Spendenwesens im Jahr 2025 Burkhard Wilke
10	KI im Fundraising – Chancen, Anwendungen und Herausforderungen Jona Hölderle
18	Wirkungsorientierung verantwortungsvoll gestalten Arno Bratz, Christopher Korb, Sebastian Schuster
30	Das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen in Form von Geldspenden Karsten Schulz-Sandhof, Peter Schubert
	II. DZI Spenden-Tipps und Arbeitshilfen
44	Die 7 wichtigsten Tipps für Spendende
45	Checkliste für sicheres Spenden
46	Auslandseinsätze
47	Beigaben
48	Bettelnde Menschen
49	Briefwerbung
50	Gebrauchtkleidung
51	Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung
53	Haustür-/Straßenwerbung
54	Informelle Spendensammlungen
55	Medikamentenspenden
57	Nachlass-Spenden
59	Patenschaften
60	Social Shopping
61	Spenden-Apps
62	Spenden im Internet
63	Telemarketing
64	Was kommt von der Spende wirklich an?
65	Zweckgebundene Spenden
66	Checkliste für einen aussagekräftigen Jahresbericht
68	Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung
	III. Einzelportraits der 229 Spenden-Siegel-Organisationen
70	Hinweise zur Benutzung
72	Einzelportraits
302	IV. DZI Spendenstatistik Karsten Schulz-Sandhof
328	V. Verzeichnis nach Bundesländern
331	VI. Sachregister – Verzeichnis nach Arbeitsschwerpunkten
348	VII. Namensregister
358	Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen

EINFÜHRUNG

In einem zunehmend komplexen Spendenumfeld wird verlässliche Orientierung immer wichtiger. Die Spendenberatung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) informiert Bürgerinnen und Bürger seit 1893 unabhängig über Fragen rund ums Spenden. Ihr Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Spendenbereitschaft zu fördern, fairen Wettbewerb zwischen gemeinnützigen Organisationen zu unterstützen und Spendenmissbrauch vorzubeugen.

Die Angebote der DZI Spendenberatung machen Spenden und andere Zuwendungen einfacher und sicherer – für Spenderinnen und Spender ebenso wie für Medien, Unternehmen, Politik und Behörden. Seit 1893 bietet das DZI praxisnah „Hilfe zum Helfen“, schließt Wissenslücken, stärkt Vertrauen und unterstützt fundierte Entscheidungen im bürgerschaftlichen Engagement.

Der DZI Spenden-Almanach

Seit 2003 unterstützt der jährlich erscheinende DZI Spenden-Almanach vor allem Privatpersonen und Unternehmen dabei, ihre Spenden wirkungsvoll einzusetzen. Das Jahrbuch bietet umfangreiche statistische Informationen, Fakten und Erklärungen. Es richtet sich an Spender:innen, Medien, Politik, Behörden und Spendenorganisationen. Neben Fachbeiträgen und Spenden-Tipps enthält der Almanach Portraits von 229 Organisationen, die im Dezember 2025 das DZI Spenden-Siegel tragen.

Die Portraits basieren auf den jeweils jüngsten Prüfungen, die die wissenschaftlichen Mitarbeitenden des DZI bei den Spenden-Siegel-Organisationen vorgenommen haben. Informationen zu Hilfswerken ohne Siegel, Spenden-Tipps und weitere Inhalte sind ebenfalls auf der Website der DZI-Spendenberatung abrufbar (www.dzi.de/spendenberatung).

Die aktuelle Ausgabe des Almanachs umfasst auf 358 Seiten Fachbeiträge, Spendentipps, Statistiken und praxisorientierte Informationen für gemeinnützige Organisationen. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören unter anderem die Beiträge „KI im Fundraising – Chancen, Anwendungen und Herausforderungen“ von Jona Hölderle sowie „Wirkungsorientierung verantwortungsvoll gestalten“ von Arno Bratz, Christopher Korb, Sebastian Schuster. Ergänzt wird das Fachangebot durch bewährte Spenden-Tipps des DZI, praxisnahe Arbeitshilfen für Spendenorganisationen und Einzelporträts aller 229 Träger:innen des DZI Spenden-Siegels. Ein weiteres Element des Almanachs ist die umfassende statistische Auswertung zum deutschen Spendenmarkt. Die darin enthaltenen Daten und Analysen bieten einen transparenten Überblick über das Spendenverhalten in Deutschland – und sind damit eine wichtige Grundlage für Medien, Politik, Zivilgesellschaft und Fachöffentlichkeit.

Spenden-Tipps

Der Almanach enthält auch die wesentlichen Tipps der DZI Spendenberatung zu verschiedenen Aspekten des Spendenwesens, um allen Interessierten einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Zu den Themen gehören beispielsweise „Nachlass-Spenden“, „Medikamentenspenden“ sowie „Haustür- und Straßenwerbung“. Eine Gesamtschau der Spenden-Tipps bietet die DZI-Website. Das DZI hat einige Tipps zusätzlich als Service-Kurzfilme veröffentlicht, darunter „7 Tipps zum sicheren Spenden“. Die Videos sind sowohl auf der Website als auch auf dem YouTube-Kanal des DZI zu finden.

Regionale und überregionale Spendenwerbung

Besonders überregional sammelnde Organisationen (ca. 2.000–3.000) erzeugen großen Informationsbedarf. Dagegen können lokal tätige Vereine und Stiftungen meist direkt

von den Menschen vor Ort eingeschätzt werden und genießen oft einen „Lokalbonus“. Spenden an regionale Organisationen sind ebenso wichtig wie Zuwendungen an bundesweit bekannte Einrichtungen.

Der Spenden-Almanach als Jahrbuch des Spendenwesens

Der Spenden-Almanach versteht sich als Jahrbuch, das aktuelle Informationen zum Spendenwesen fortschreibt und als verlässliche Entscheidungshilfe dient. Deshalb konzentrieren sich die Einzelportraits auf Organisationen mit dem DZI Spenden-Siegel. Nur dieses besonders gründliche, freiwillige Prüfverfahren und die damit verbundene Selbstverpflichtung der Organisationen ermöglichen es, die bereitgestellten Informationen für ein Jahr als Orientierungshilfe zu nutzen. Sollten sich bei diesen Organisationen Änderungen ergeben, informiert die Website des DZI darüber. Weitere Hinweise zum Inhalt der Portraits finden sich auf den Seiten 70 und 71.

Auskünfte zu Organisationen ohne Spenden-Siegel

Die Konzentration auf Siegel-Organisationen bedeutet nicht, dass alle nicht aufgeführten Organisationen unseriös wären. Das DZI beantwortet auch regelmäßig Anfragen zu Spendenorganisationen ohne Siegel und stellt entsprechende Einzelauskünfte über seine Website sowie auf schriftliche Anfrage bereit.

Spenden-Siegel: Leitlinien und Prüfstandards

Das DZI Spenden-Siegel wird auf freiwilligen Antrag und nach umfassender, erfolgreich abgeschlossener Prüfung vergeben. Die Standards und das Vergabeverfahren sind in den Spenden-Siegel-Leitlinien festgelegt, deren aktuelle Fassung seit dem 1. Januar 2024 gilt.

Die Siegel-Organisationen werden jährlich geprüft – mit wechselnder Intensität durch

Voll- und Zwischenprüfungen. Jedes Jahr müssen ein ausgefüllter Fragebogen, der Entlastungsnachweis des Aufsichtsorgans sowie der aktuelle Jahres- und Finanzbericht eingereicht werden. Eine umfassende Kontrolle erfolgt alle drei Jahre und umfasst zusätzlich Werbe- und Informationsmaterial, Angaben zur Wirkungsbeobachtung sowie die Übermittlung von Richtlinien.

DZI Spendenstatistik

Die DZI Spendenstatistik (ab Seite 302) enthält Daten zu Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der 229 Spenden-Siegel-Organisationen für das Bezugsjahr 2021. Grundlage sind die vom DZI ausgewerteten Jahresabschlüsse, die oft erst durch Rückfragen vergleichbar gemacht werden konnten. Aktuellere Informationen liefert der DZI Spenden-Index, der die Entwicklung der Einnahmen 2024 bei den 30 größten Siegel-Organisationen nach Geldspenden darstellt.

II. FACHBEITRÄGE

Zur Situation des deutschen Spendenwesens im Jahr 2025

Burkhard Wilke

1. Die Quellenlage

Dieser Beitrag dokumentiert wichtige Entwicklungen des deutschen Spendenwesens im zu Ende gehenden Jahr 2025 sowie neu hinzugewonnene Erkenntnisse zu davor liegenden Jahren.

Zwei zentrale Akteure der deutschen Zivilgesellschaft haben ihre 2024 begonnene, verstärkte Kooperation in der Spendenforschung auch 2025 fortgesetzt: Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und der Deutsche Fundraising Verband (DFRV) stimmen sich bei ihren jeweiligen Erhebungen, Analysen und Veröffentlichungen zum Spendenverhalten eng miteinander ab. Das Ziel: mehr Klarheit, Verlässlichkeit und Stringenz der Angaben etwa zum Spendenvolumen, den Spendenzwecken und zum Spendenverhalten in Deutschland. Außerdem wird durch die Kooperation der Zugang zu Instrumenten der Marktforschung für viele Spendenorganisationen erleichtert. Das kann deren Planungs- und Entscheidungsprozesse im Sinne eines wirksamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes weiter stärken und professionalisieren.

Ende November 2025 veröffentlichten das DZI und der Deutsche Fundraising Verband gemeinsam die Ergebnisse des vom DFRV verantworteten Deutschen Spendenmonitors 2025. Die verstärkte Abstimmung bei der Kommunikation der neuesten Umfrageergebnisse erwies sich diesmal als besonders wichtig, da die weniger Tage später publizierten Resultate der Datensammlung „Trends und Prognosen 2025“, die vom Deutschen Spendenrat e.V. zusammen mit

YouGov CP Germany verantwortet wird, zum Teil deutlich unterschiedliche Entwicklungen berichtete. DZI und DFRV konnten in ihren Kontakten zu Medien und anderen Multiplikatoren durch den Hinweis auf die erheblichen methodischen Unterschiede zwischen beiden Panel-Umfragen zum besseren Verständnis der unterschiedlichen Ergebnisse beitragen.

Mit der Veröffentlichung des Spendenmonitors wurde so etwa auch klar kommuniziert, dass es sich bei der für 2025 auf 6,3 Milliarden Euro hochgerechneten Spendensumme um eine Teilsumme des gesamten Geldspendenvolumens handelt und dass dieses im Jahr 2024 in Deutschland laut DZI-Fortschreibung des Spendenvolumens aus dem Sozio-oekonomischen Panel bei 12,4 Mrd. Euro lag. Die Gesamtsumme nach DZI-Berechnung bezieht anders als der Deutsche Spendenmonitor beispielsweise auch Großspenden über 1.500 Euro mit ein.

Das Statistische Bundesamt hat in den vergangenen Jahren die in der amtlichen Steuerstatistik enthaltenen Informationen zum Spendenverhalten privater Haushalte und von Unternehmen sukzessive ausgebaut und stellt die Daten Interessenten zur weiteren Auswertung kostenfrei zur Verfügung. Das DZI nutzt diese Daten in seiner Spendenstatistik im Jahr 2025 wieder dazu, Angaben zum Spendenvolumen der Unternehmen auszuweisen und wird dies künftig auch systematisch fortsetzen.

Sowohl die verstärkte Kooperation von DZI und Deutschen Fundraising Verband in Sachen Spendenstatistik als auch die verbesserte Datenbereitstellung des Statistischen Bundesamts zum Thema Spenden sind nicht zuletzt auch Ergebnisse des fachlichen Austauschs und der Vernetzung im Rahmen des Forums Zivilgesellschaftsdaten. Das FZD wurde 2016 gegründet und wird getragen von ZiviZ im Stifterverband für die Deutsche

Wissenschaft e.V. Seit 2025 wird das Forum von der Bertelsmann Stiftung und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) finanziell unterstützt.

ZiviZ hat im Rahmen des Forums Zivilgesellschaftsdaten 2025 drei wichtige Publikationen vorgelegt, und zwar zu dem Themen „Vernetzen, Daten teilen, Standards etablieren“, „Demokratie und Engagement“ sowie „Informalisierung und neue Formen von Engagement“.

Im Februar und November 2025 legten der Dachverband Deutscher Spendenrat e.V. und YouGov CP Germany wieder die Auskoppelungen „Bilanz des Helfens“ sowie „Trends und Prognosen“ aus der gewerblichen Umfrage von YouGov CP Germany vor. Unverändert weist der darin berichtete Betrag der jährlichen Spendensumme einen großen Unterschied zu den Berechnungen auf, die das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und das DZI auf Grundlage des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) veröffentlichen. Die Gründe für die Diskrepanz wurden von DIW und DZI erforscht. Sie werden weiter unten in diesem Beitrag zusammengefasst dargestellt.

International vergleichende Spendenstatistiken sind nach wie vor selten. Hervorzuheben ist der seit 2010 fast jährlich vorgelegte World Giving Index der Charities Aid Foundation (CAF). Befragt werden durch das Umfrageinstitut Gallup Menschen ab 15 Jahre in rund 120 Staaten. Die in Großbritannien ansässige CAF ist eine ressourcenreiche Service- und Forschungseinrichtung für gemeinnützige Organisationen, mit CAF-Niederlassungen in den USA und Kanada sowie Partnerorganisationen in zahlreichen weiteren Staaten. Der World Giving Index 2025 wurde im August 2025 veröffentlicht und enthält die Ergebnisse der jüngsten vorliegenden Gallup-Erhebungen aus dem Jahr 2024. Erstmals werden auch separate, nationale

Datenreports vorgelegt. In Bezug auf Deutschland kooperierte die CAF dabei mit dem Maecenata Institut.

2. Spendenentwicklung: Geldspendenvolumen

Die privaten Haushalte haben in Deutschland den finalen Berechnungen von DZI und DIW zufolge 2024 rund 12,4 Mrd. Euro Geldspenden geleistet und somit geringfügig weniger (-1,9%) als 2023 (12,8 Mrd.). Inflationsbereinigt liegt der Rückgang bei 7,4%. Die Hochrechnung des Geldspendenvolumens durch DZI und DIW stützt sich auf die SOEP-Daten aus 2019 und eine Fortschreibung für 2024 mit Hilfe des DZI Spenden-Index. Die Methodik wird im Statistischen Anhang dieses Almanachs näher erläutert.

Der nur leichte nominale Rückgang der Spenden im Jahr 2023 wird vom DZI in seiner Pressemitteilung vom 18.3.2024 als „erstaunlich“ bewertet, weil im Vorjahr (2022) nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine die Rekordsumme von 1 Mrd. Euro schon allein für die Nothilfe Ukraine gespendet worden war, während es 2023 viel weniger außerordentliche Katastrophenspenden gab. Das gilt analog auch für das Jahr 2024, in dem es in der Wahrnehmung der deutschen Öffentlichkeit keinen einzigen medial besonders herausgehobenen Spendenanlass gegeben hat, und in dem sich das Spendenvolumen nach den Ergebnissen des Deutschen Spendenmonitors 2024 trotzdem leicht positiv entwickelt hat (+3,4 Prozent).

Den eklatanten Unterschied zwischen der von DZI und DIW berechneten Spendensumme (2023: 12,8 Mrd. Euro) im Vergleich zu dem vom Deutschen Spendenrat e.V. und der GfK GmbH genannten Spendenvolumen (2023: 5,0 Mrd. Euro) erklärt der DIW-Wochenbericht 46-2022 für das Jahr 2019 (DZI und DIW: 10,3 Mrd. Euro) wie folgt:

► In der „Bilanz des Helfens“ sind Spenden über 2.500 Euro nicht berücksichtigt. Die SOEP-Daten berücksichtigen hingegen auch Spenden bis zu einer Jahressumme von 30.000 Euro. Dieser Unterschied bewirkt für 2019 eine Differenz von 3,1 Mrd. Euro.

► Die Spendenfrage ist im SOEP weiter gefasst; es geht um Spenden für „soziale, kirchliche, kulturelle, gemeinnützige und wohltätige Zwecke“. Hingegen zielt die YouGov-Spendenumfrage auf „Spenden an gemeinnützige Hilfsorganisationen“. Die unterschiedliche Frageformulierung sorgt für ein 1,2 Mrd. Euro höheres Spendenvolumen bei DIW und DZI.

► Im SOEP werden anders als bei der „Bilanz des Helfens“ auch Spenden von Menschen erfasst, die in Deutschland leben, aber nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben. Deren Spendenvolumen belief sich 2019 gemäß SOEP-Daten auf 600 Mio. Euro.

Zusätzlich zu den privaten Haushalten spenden auch die deutschen Unternehmen Geld für gemeinnützige Zwecke. Die vom DZI im Statistischen Anhang dieses Spenden-Almanachs erstmals veröffentlichten Spendendaten aus der Gewerbesteuerstatistik weisen aus, dass die rund 4,1 Millionen Gewerbebetriebe in Deutschland im jüngsten statistisch verfügbaren Berichtsjahr 2020 rund 1,5 Mrd. Euro für steuerbegünstigte Zwecke gespendet. 60% davon stammen von Kapitalgesellschaften, und 40% von eher kleinen Gewerbebetrieben.

3. Spendenentwicklung: Trends, Quote und Internationales

Die Spender:innenquote sank gemäß den Resultaten des Deutschen Spendenmonitors 2025 leicht auf 49,2% (2024: 50,3%). Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Spendenhöhe in den letzten zwölf Monaten auf 187 Euro – ein Plus von über 7% gegenüber 2023. 41% der Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. 80% der

Bevölkerung gehören zu den Sachspender:innen. bezogen auf die Grundgesamtheit von 5.000 online Befragten im Alter von 16 bis 75 Jahren. Auch die jährliche Spendensumme pro Spender:in hat mit 187 Euro um 13 Euro zugenommen. Die Spendenbeteiligung hat 2025 vor allem bei der Generation X (1965-1979), von 50 auf 52%, sowie der Boomer-Generation (1946-1964), von 53 auf 54% zugenommen. Bei der sogenannten Generation Y, zwischen 1980 und 1995 geboren, spendeten hingegen im Jahr 2025 nur noch 49% (2024: 52%). Bei der Generation Z (geboren 1995 bis 2011) ging die Spendenbeteiligung im Jahr 2025 wieder auf den Wert von 2023 zurück (41%; 2024: 44%). Die vor 1946 geborenen Spender:innen („Traditionals“) zeigten auch 2025 die mit Abstand höchste Spendenbeteiligung, allerdings bei einem mit 60% leicht gesunkenen Niveau (2024: 63%).

Die Datensammlung „Trends und Prognosen 2025“, die Ende November 2025 vom Deutschen Spendenrat e.V. und YouGov CP Germany vorgelegt wurde, weist für 2025 (Bezugszeitraum: Januar bis September 2025) einen sehr deutlichen Spendenrückgang von 14% aus. Sie unterscheidet sich damit eklatant vom Ergebnis des Deutschen Spendenmonitors (+5%).

4. Spendenzwecke und Struktur des Spendenwesens

Über die Aufteilung der Spenden auf unterschiedliche gemeinnützige Zwecke geben die Daten des Deutschen Freiwilligensurvey 2019 Auskunft, die nach Berechnungen des DZI (vgl. Seite 297 in diesem Almanach) die folgende Aufteilung ergeben:

- Humanitäre Hilfe	59,7%
- Umwelt, Natur oder Tierschutz	11,4%
- Kirchliche oder religiöse Zwecke	10,8%
- Kultur- und Denkmalpflege	4,1%
- Sport und Bewegung	2,5%
- Sonstige	11,6%

Der ZiviZ-Survey 2023 bietet eine umfassende Bestandsaufnahme der zivilgesellschaftlichen Strukturen in Deutschland. Er stützt sich unter anderem auf Erhebungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen und Abfragen bei den Vereins-, Stiftungs- und Genossenschaftsregistern. Danach gibt es derzeit in Deutschland 656.888 zivilgesellschaftliche Organisationen.

Abbildung: Grundgesamtheit zivilgesellschaftlicher Organisationen in Deutschland (Quelle: ZiviZ-Survey 2023, Seite 9)

Eingetragene Vereine	615.759
Stiftungen bürgerlichen Rechts	24.650
gemeinnützige Kapitalgesellschaften (gGmbH, gUG, gAG)	14.540
Gemeinwohlorientierte Genossenschaften	1.939
Gesamtzahl	656.888

Zur Vervollständigung der Liste der zivilgesellschaftlichen Organisationen wie kirchlicher Stiftungen, die der Zivilgesellschaft ebenfalls zuzurechnen wären, gibt es für Deutschland keine genauen Angaben.

Spenden nehmen alle zivilgesellschaftlichen Organisationen gern entgegen. Aber nur ein kleiner Teil, geschätzt 2.000 bis 3.000, wirbt regelmäßig, systematisch und überregional um Spenden. Rund 1.200 von diesen dokumentiert die Spendenberatung des DZI in unterschiedlicher Intensität, abhängig von der Häufigkeit der ihm zur jeweiligen Organisation zugehenden Anfragen.

5. Wichtige Ereignisse und Entwicklungen

Inflation, Krisen und wirtschaftliche Unsicherheit erschweren derzeit das Spendenumfeld. Zudem führte 2025 eine parlamentarische Anfrage zu einer kontroversen Diskussion über die Rolle gemeinnütziger Organisationen und die Vergabe öffentlicher Mittel – mit der Sorge, dies könne das Vertrauen in das Spendenwesen beeinträchtigen.

Im Rahmen der 2010 gestarteten „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ haben sich

bis Ende 2025 nunmehr 2.030 Organisationen zur Veröffentlichung der zehn von der ITZ festgelegten Basisinformationen verpflichtet. Dieses niedrigschwellige Transparenzinstrument wird federführend von Transparency International Deutschland betrieben und von einem Trägerkreis koordiniert, dem unter anderem auch das DZI angehört. Das DZI unterstützt die Haupt- und Ehrenamtlichen von Transparency International Deutschland bei der administrativen Umsetzung der ITZ.

Keine der unzähligen im Jahr 2025 weltweit aufgetretenen extremen Notlagen und Katastrophen konnte eine herausgehobene öffentliche Wahrnehmung in Deutschland erreichen, die zu einer entsprechend umfangreichen Spendenbereitschaft für diesen besonderen Zweck geführt hätte. Die DZI Spendenberatung hat zumindest mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln entsprechende Informationen verbreitet, so insbesondere mit dem Anfang Dezember 2025 erschienenen DZI Spendenmagazin 2025. Dort wird in einem Schwerpunktartikel über die dringend notwendige Hilfe für die Menschen in Gaza berichtet. In der Rubrik „Jenseits der Schlagzeilen“ werden die Notlagen und Hilfebedarfe in Äthiopien, Kongo, Sudan und Afghanistan beschrieben.

Seit Anfang 2024 ist das neue Zuwendungsempfängerregister des Bundeszentralamts für Steuern online erreichbar. Für alle Interessierten ist das Register eine einfache Möglichkeit, sich zu vergewissern, ob etwa ein bestimmter Verein oder eine Stiftung zu den in Deutschland als steuerbegünstigt („gemeinnützig“) anerkannten Organisationen gehört. Nur diese sind berechtigt, ihren Spenderinnen und Spendern steuerlich anerkannte Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

KI im Fundraising

Chancen, Anwendungen und Herausforderungen

Jona Hölderle

Die Revolution durch Künstliche Intelligenz (KI) hat das Fundraising erreicht. Während wir in den letzten Jahren immer wieder neue Tools und Plattformen kennengelernt haben, die versprechen, das Fundraising zu revolutionieren, steht diesmal tatsächlich eine fundamentale Veränderung bevor.¹ Dabei ist noch gar nicht klar, ob das Fundraising selbst sich stark verändert, Fundraising bleibt die Kunst, Menschen für das Gute zu begeistern. Aber die einzelnen Prozessschritte, die Art wie wir arbeiten, wie wir kommunizieren, wie wir unsere Spendenden erreichen, das verändert sich gerade grundlegend.

KI verändert aber nicht nur unsere Arbeit, sondern auch das Umfeld, in dem Fundraising stattfindet. Und diese Veränderungen sind nicht nur positiv. Während wir einerseits effizienter werden, unsere Zielgruppen besser ansprechen und neue Möglichkeiten entdecken, entstehen gleichzeitig neue Herausforderungen: ein Überangebot an Kommunikation, sinkende Aufmerksamkeit und ganz vorne die Frage des Vertrauens.

Was KI dabei so besonders macht, ist ihre fundamentale Andersartigkeit: Wir arbeiten mit Programmen, deren Entscheidungswege wir nicht mehr nachvollziehen können. Programme, die uns Ergebnisse liefern, bei denen selbst die Entwicklerinnen und Entwickler nicht immer genau sagen können, warum bei diesem Input dieser Output herauskommt. Das ist etwas völlig Neues und unterscheidet sich fundamental von allem, was wir bisher von Computern gewohnt waren: Gleicher Input führte immer zu gleichem Output. Diese Berechenbarkeit gibt es nicht mehr.

1. KI verstehen – Grundlagen für Fundraiser

Wenn wir heute über KI reden, geht es häufig um ganz unterschiedliche Dinge, die manchmal gar nicht viel miteinander zu tun haben. Dahinter stehen unterschiedliche Techniken wie Machine Learning, Deep Learning, Natural Language Processing, evolutionäre Algorithmen. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie versuchen, menschenähnlich zu sein. Oder genauer gesagt: menschenähnliches Verhalten zu imitieren. Denn tatsächlich "haben" sie dieses Verhalten natürlich nicht, sie simulieren es nur beeindruckend gut.

Und das bedeutet für uns in der Praxis: Wenn wir mit KI arbeiten, arbeiten wir immer mit einer gewissen Form von Kontrollverlust. Wir geben etwas ein, bekommen ein Ergebnis, aber können nicht jeden einzelnen Schritt dazwischen nachvollziehen.²

Dafür bekommen wir im Gegenzug etwas sehr Wertvolles: Wir müssen uns nicht mehr um jede einzelne Kleinigkeit kümmern. Wir müssen nicht mehr jeden Rechenschritt programmieren, nicht mehr jede Formulierung selbst schreiben. Aber wir müssen lernen, mit dieser neuen Balance zwischen Effizienzgewinn und Kontrollverlust umzugehen.

1.1 Die zwei Gesichter der KI im Fundraising

Im Fundraising können wir künstliche Intelligenz der Einfachheit halber in zwei völlig unterschiedlichen Arten von KI unterteilen. Beide finden ihren Einsatz, allerdings in ganz unterschiedlichen Anwendungsfällen und basierend auf unterschiedlichen Technologien.

Prädiktive KI – Die Vorhersagende

Die prädiktive oder vorhersagende KI basiert auf strukturierten, häufig eigenen Daten. Einen praktischen Einsatz dieser Technologie erleben wir alle täglich in sozialen Netzwerken. Dort arbeitet ein Machine-Learning-Algorithmus im Hintergrund, der vorhersagt, auf welchen Beitrag oder welche Anzeigen

wir mit der größten Wahrscheinlichkeit reagieren werden – und zeigt uns genau diese.

Die prädiktive KI arbeitet mit Wahrscheinlichkeiten basierend auf dem, was in der Vergangenheit bei ähnlichen Personen passiert ist. Und das Schöne: Diese KI können wir teilweise selbst erstellen oder mit unseren eigenen Daten trainieren.

Die prädiktive KI kann aus unseren Spenden-daten Muster erkennen, die weit über das hinausgehen, was wir mit herkömmlichen Selektionen erreichen. Statt einfach zu sagen "hat 18 Monate nicht gespendet", kann die KI ein Scoring erstellen auf dessen Basis wir eine bessere Selektion für das nächste Spenden-Mailing vornehmen können.

Das Spektrum ist beeindruckend: Die KI kann identifizieren, wer Potenzial für eine Dauerspende hat, sie kann optimale Ask-Höhen für einzelne Personen bestimmen, Erbschafts- und Großspenderpotenziale erkennen. Sie kann individuelle Donor-Lifetime-Value-Prognosen erstellen und Zufriedenheits-Werte berechnen, die uns helfen, gezielt Bindungsmaßnahmen zu initiieren.

All diese Vorhersagen basieren auf einem einfachen Prinzip: Die KI schaut sich an, welches Verhalten in der Vergangenheit zu welchen Ergebnissen geführt hat, und schließt daraus auf andere Spenderinnen und Spender. Wenn Menschen, die ihre Dauerspende gekündigt haben, vorher bestimmte Muster gezeigt haben – seltenere Interaktionen, niedrigere Spenden, weniger Öffnungen von E-Mails – dann warnt die KI uns, wenn sie ähnliche Muster bei anderen erkennt.

Ein anderes Beispiel ist die individuelle Festlegung von Versandzeitpunkten. Nicht mehr "Dienstag um 10 Uhr ist statistisch am besten", sondern: "Diese Person öffnet E-Mails bevorzugt abends, reagiert aber am besten auf Briefe am Wochenende." Die KI kann

auch helfen, den richtigen Kanal zu wählen: Welcher Spender reagiert besser auf E-Mails? Wer sollte lieber einen Brief bekommen? Dadurch lassen sich Kosten sparen.

Bereits länger in Verwendung sind Machine-Learning-Algorithmen im Bereich der digitalen Werbung. Hier arbeitet im Hintergrund eine KI, von der viele Fundraiserinnen gar nicht wissen, dass sie existiert. Das Prinzip könnte man als "Spaghetti-Methode" beschreiben: Viel an die Wand werfen und schauen, was kleben bleibt.

Die KI testet verschiedenste Anzeigen, verschiedene Bilder, unterschiedliche Texte, diverse Zielgruppen – und zwar automatisch und in einem Tempo, das menschlich nicht möglich wäre. Wenn eine Anzeige funktioniert, wird sie ähnlichen Nutzerinnen ausgespielt (Look-Alike-Audiences). Das bedeutet einen radikalen Wandel: Weg von der einen "perfekten" Anzeige, hin zu vielfältigen Ansätzen, die parallel getestet werden.

Generative KI – Die Erschaffende

Die generative KI wie ChatGPT, Claude und Co. funktioniert völlig anders. Sie ist nicht auf unseren Daten trainiert, sondern auf einem riesigen, unstrukturierten Datensatz aus dem Internet: Texte, Bilder, Videos, in vielen Sprachen. Das "GPT" steht für "Generative Pre-Trained Transformer" – sie ist also einheitlich vortrainiert, bevor wir sie nutzen.

Stellen Sie sich diese KI wie eine Person vor, die in einer riesigen Universitätsbibliothek mit Internetzugang sitzt und einfach mal alles liest, alles anschaut. Die ganze Bibliothek, plus das gesamte Internet in allen zur Verfügung stehenden Sprachen. Und dann kommt diese Person mit einem sehr breiten Allgemeinwissen wieder heraus. Aber – und das ist entscheidend – in dem Moment, in dem wir die generative KI benutzen, hat sie keinen Zugang mehr zu diesem Wissen. Sie sitzt nicht mehr in der Bibliothek, sie kann

nichts mehr nachschlagen. Wenn wir sie nach etwas fragen, gibt sie uns wahrscheinlich eine sehr gute Antwort. Aber eben nur wahrscheinlich, bei speziellen Details kann es sein, dass sie Quatsch erzählt, und sie hat keine Möglichkeit das zu überprüfen. Dazu kommt, dass zumindest die aktuellen Modelle eine gewisse Überkonfidenz mitbringen, also einfach mal etwas heraushauen.

Im Arbeitsalltag von Fundraisenden kann KI bei vielen Arbeitsschritten helfen. Sie kann als digitale Assistenz unterstützen und Ressourcen für die Beziehungsarbeit freimachen. Dies beginnt bei der Überwindung des "Blank Page Syndroms", dieser lähmenden Schwierigkeit, überhaupt erst mal zu starten. Bei einem Brainstorming oder bei einer redaktionellen Überprüfung.

Auch ganze Spendenaufrufe oder Dankbriefe sind möglich. Allerdings nicht aus dem Nichts. Um einen guten Text zu schreiben, braucht die KI, wie Menschen auch, ein gutes Briefing und gegebenenfalls Beispiele. Andernfalls bekommen wir langweiligen, nichtssagenden Durchschnitt. Erste Untersuchungen zeigen, dass gute KI-Texte im Fundraising auch angenommen werden.³ Aber natürlich müssen diese korrekt und authentisch sein.

Das ist auch der Grund, warum Bildbearbeitung und -generierung eine nachrangige Rolle in der Fundraising-Kommunikation haben. Um von der eigenen Arbeit zu überzeugen, müssen Bilder authentisch sein und das Vertrauen in die Organisation stärken. Dafür brauchen wir echte Fotos von echten Menschen vor Ort. Aber wenn es weniger um Authentizität geht, sondern beispielsweise darum eine wünschenswerte Zukunftsdarstellung zu visualisieren, ergeben sich interessante Anwendungsmöglichkeiten.

1.2 Spendenservice und Kommunikation

Ein Bereich mit enormem Potenzial ist der Spendenservice. Schon jetzt können KI-An-

wendungen automatische E-Mail-Antwortvorschläge erstellen. Auch hier gilt es wieder das System mit eigenen Informationen anzulernen. Stellen Sie sich vor: Sie laden FAQs, Positionspapiere und Jahresberichte hoch. Wenn dann eine Anfrage kommt, kann die KI daraus in Sekundenschnelle eine fundierte, ausführliche Antwort generieren. Auch hier muss man sich aber bewusst machen, dass 100 % korrekt, ähnlich wie beim Menschen, nicht in Aussicht ist.

Mittlerweile können erste solche Systeme auch lokal auf dem eigenen Rechner laufen. Dadurch können Datenschutzprobleme elegant umgangen werden. Noch sind die meisten sogenannter Open-Weight-Modelle noch nicht im selben Maße hilfreich, wie die großen Modelle.

Aber Achtung: Eine vollautomatisierte Kommunikation, wie sie mit Spenden-Chatbots gerade durch einige Köpfe geistert, ist nicht erstrebenswert. Zum einen, weil die meisten Chats nicht sicher genug sind. Zum anderen aber auch, weil für die Spendenden die Wertigkeit der Kommunikation mit der Organisation verloren geht. Ein Chatbot, der automatisch auf alles antwortet, kann diese Wertschätzung nicht vermitteln. Die KI sollte hier die Mitarbeitenden unterstützen, nicht ersetzen.

1.3 Umgang mit viel Text

Computer sind besser als menschliche Gehirne im Umgang mit großen Datenmengen. Und hier wird es wirklich praktisch:

Studien und Dokumente: "Lies bitte diese Studie und fasse sie mir zusammen." Dann: "Habe ich das richtig verstanden, dass...?" Die KI kann uns helfen, uns durch komplexe Texte zu arbeiten, ohne dass wir jedes Detail selbst durchgehen müssen.

Förderrichtlinien-Analyse: Füttern Sie die KI mit den Förderrichtlinien aller relevanten Stiftungen. Sie kann dann helfen, passende

Fördermöglichkeiten zu finden und sogar Vorschläge für Anträge entwickeln.

Projektberichte auswerten: Die manchmal etwas trockenen Berichte unserer Projektpartner können von der KI auf die für unsere Spendenden relevanten Informationen reduziert werden. Aus nüchternen Fakten werden Storytelling-fähige Inhalte.

Organisationswissen zugänglich machen: Alle Positionspapiere, alle internen Dokumente – niemand hat noch den Überblick. Generative KI kann einem dabei helfen, das gesamte Organisationswissen durchsuchbar und nutzbar zu machen.

Vorcheck von Texten: Bevor ein Text rausgeht, kann die KI einen schnellen Check machen. Ist er verständlich? Stimmen die Fakten mit unseren Positionspapieren überein? Erfüllen wir die Kriterien unserer Partner?

1.4 Personas und Feedback

Ein anderer Anwendungsfall liegt im Feedback durch die KI auf Ideen, Texte, Anzeigen. Auf Basis fundierter Persona können wir uns interaktive Ratgeber schaffen. Wir können verschiedenen Personas unseren Spendenaufruf zeigen und bekommen Feedback aus verschiedenen Perspektiven. Wie würde eine junge, faktenorientierte Spenderin darauf reagieren? Wie ein älterer, emotional ansprechbarer Dauerspender? Die KI kann Zielgruppenreaktionen simulieren und uns so helfen, unsere Kommunikation zu testen, bevor sie rausgeht.

1.5 Sprache als Gamechanger – Das digitale Pfingstwunder

Für einen Fremdsprachenmuffel wird die Zukunft dank KI deutlich rosiger. Je nach Glaubensrichtung könnte man sagen: Das Pfingstwunder oder der Babelfisch aus "Per Anhalter durch die Galaxis" wird Realität. Schon jetzt ist es möglich, Videos nicht nur automatisch zu Untertiteln, sondern live zu über-

setzen. Und dabei die Stimme der Sprechenden Person zu imitieren und sogar die Lippenbewegungen anzupassen. Was bedeutet das konkret?

Neue Möglichkeiten für internationale Arbeit:

► Einfachere Zusammenarbeit mit Projektpartnern im Ausland. Sprachbarrieren fallen weg.

► Interviews mit Live-Synchronisation sind bald nicht mehr teuer. Menschen vor Ort können direkt zu unseren Spendenden sprechen – in deren Sprache.

► Materialien aus den Projekten können wir direkt verwenden, ohne aufwendige Übersetzungsarbeit.

► Wir können unsere Spendenden den Menschen vor Ort näherbringen, authentischer als je zuvor.

► Digitale Spendenaufrufe in mehreren Sprachen sind kein Problem mehr.

Doch diese Fähigkeit ist uns nicht allein gegeben. Und hier zeigt sich die doppelte Natur der Veränderung: Was uns neue Möglichkeiten eröffnet, eröffnet auch anderen neue Möglichkeiten. Organisationen aus den USA und Großbritannien können plötzlich viel einfacher auf den deutschen Spendenmarkt kommen. Mit ein bis zwei Mitarbeitenden für administrative Aufgaben vor Ort lässt sich das Online-Fundraising problemlos aus der Zentrale steuern – ohne große lokale Fachexpertise.

Mittelfristig stellt sich sogar die Frage: Braucht es überhaupt noch westliche Mittlerorganisationen? Könnten lokale Plattformen wie GivelIndia die Mittlerschaft übernehmen und direkt global Spenden sammeln? Momentan dämpft die rechtliche Realität diese Entwicklung: Die Spendenabsetzbarkeit funktioniert nicht einmal innerhalb Europas ordentlich. In 58 Ländern weltweit gibt es rechtliche Einschränkungen gegen Spenden aus dem Ausland.⁴ Aber technisch

wäre es bereits möglich und wird auch bei Social-Media-Anzeigen bereits sichtbar.

2. Die zentralen Herausforderungen

Damit sind wir bei den Herausforderungen, die sich für das Fundraising durch den Einsatz von KI ergeben. Probleme treten nicht nur in der Nutzung auf, wenn die KI keine gewünschten Ergebnisse liefert. Es gibt auch strukturelle Herausforderungen und solche die sich durch die KI-Nutzung anderer Akteure ergeben.

2.1 Überoptimierung

Wir optimieren seit Jahrzehnten Autos. Wir haben mittlerweile wirklich beeindruckende Fahrzeuge – leiser, sauberer, effizienter, mittlerweile sogar elektrisch. Die Autos sind objektiv besser geworden. Aber: Es bleiben Autos. Die Verkehrswende ist ausgeblieben. Das optimierteste Auto löst das Verkehrsproblem nicht. Übertragen aufs Fundraising bedeutet das: Die KI kann dazu führen, dass wir die bestehenden Spendenzielgruppen noch besser, noch präziser, noch effektiver ansprechen – aber neue Zielgruppen gewinnen wir dadurch nicht. Wir optimieren das Bestehende, auf Basis unserer eigenen Spendendaten oder auf Basis von großen Modellen, welche sich aus der Literatur bedienen. Nun gibt es diesen Trend, höhere Spenden von weniger Menschen, seit Jahren. KI könnte diese Entwicklung beschleunigen, wenn wir nicht bewusst gegensteuern.

Wenn wir die KI einfach machen lassen, bekommen wir amerikanisierte Standard-Spendenaufrufe. Warum? Weil die KI aus der Vergangenheit lernt. Und sie weiß, was in der Vergangenheit funktioniert hat: Zum Beispiel alten Menschen leidende Kinder zu zeigen. Ähnlich verhält es sich bei der Bildgenerierung. Versuchen Sie mal, eine bildgebende KI wie Midjourney dazu zu bekommen, Menschen mit nicht-normschönem Körpergewicht zu erstellen. Es ist erstaunlich schwierig. Die KI hat gelernt, was als "nor-

mal" oder "schön" gilt – und reproduziert diese Stereotype, wenn wir nicht aktiv dagegen arbeiten. Das gilt für alle Bereiche: Geschlechterrollen, ethnische Zuschreibungen, Altersstereotype. Die KI verfestigt sie, wenn wir nicht bewusst eingreifen.

Eine weitere Dimension des Problems: Individuelle Kommunikation ist wunderbar.

Wenn jede Spenderin genau die Ansprache bekommt, die zu ihr passt ist das großartig. Aber wenn jeder nur noch das sieht, was algorithmisch zu ihm passt, wenn es kein gemeinsames "Lagerfeuer" mehr gibt, keine gemeinsamen Erfahrungen, keinen gemeinsamen Wissensschatz. Was macht das mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt?

Wenn wir alle in unseren personalisierten Informationsblasen leben, wird es schwieriger, als Gesellschaft gemeinsam für etwas einzustehen. Und gemeinnützige Organisationen sind auf diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt angewiesen.

Wir müssen also aktiv gegenarbeiten:

- ▶ *KI nur unter Aufsicht nutzen:* Nie einfach übernehmen, was die KI vorschlägt. Immer kritisch prüfen.

- ▶ *Ethische Leitlinien entwickeln:* Wie möchte unsere Organisation kommunizieren? Was ist uns wichtig? Diese Leitlinien müssen wir der KI mitgeben.

- ▶ *Gefühl für richtig und falsch entwickeln:* Was steht unsere Organisation? Was ist mit unseren Werten vereinbar?

- ▶ *Der KI sagen, was sie vergessen soll:* Nicht nur Anweisungen geben, sondern auch Verbote. "Zeige keine Stereotype." "Vermeide diese Formulierungen."

- ▶ *Immer wieder neu denken und testen:* Nicht in Routinen verfallen. Große Ideen umsetzen, auch wenn wir nicht wissen, ob sie funktionieren.

Das Wichtigste: Innovation statt nur Optimierung. Wir müssen die KI nutzen, um Neues auszuprobieren, nicht nur um das

Alte besser zu machen. Und die Zivilgesellschaft muss KI kritisch begleiten.⁵

2.2 Überverfügbarkeit und Aufmerksamkeitskrise

KI macht Kommunikation für alle leichter. Das ist wunderbar – und gleichzeitig ein Problem. Denn wenn es für alle leichter wird, machen alle mehr. Und die Aufmerksamkeitsfähigkeit der Menschen steigt dadurch nicht.

Soziale Netzwerke werden bereits von KI-Videos und anderen Beiträgen geflutet. Das lässt weniger Raum für unsere Inhalte. Die Frequenz an Newslettern geht an vielen Stellen hoch, weniger Aufmerksamkeit für unsere E-Mails. Und dann bricht dank KI auch noch das Internet, wie wir es kannten, langsam zusammen.

Bisher waren Suchmaschinen wie Google unsere Verbindung zu neuen Unterstützer:innen. Jemand sucht nach "Hungersnot Südsudan" und landet auf unserer Website, liest mehr, wird vielleicht Spender:in. Aber die "10 blauen Links" verschwinden. Suchmaschinen geben Antworten, statt zu verlinken. Gut für die Nutzenden, schlecht für die Anbieter von Inhalten, zu denen spendensammelnde Organisationen genauso gehören. Für viele Organisationen, bei denen 60-70 Prozent des Website-Traffics von Suchmaschinen kommt, ist das existenziell zur Neuspendinggewinnung.

2.3 Vertrauen – Die existenzielle Frage

Das Vertrauen der Spender:innen und Spender ist die Grundlage des Fundraisings. Alle Studien zeigen: Vertrauen steht fast immer unter den Top 3 Gründen fürs Spenden oder Nicht-Spenden.⁶ Gleichzeitig zeigen dieselben Studien: Das Vertrauen in NGOs sinkt – zumindest in westlichen Ländern. Langsam, aber stetig.⁷

Und jetzt kommt KI dazu und macht alles noch komplizierter. Texte können auch über-

zeugend, emotional und berührend generiert werden. Auch frei von Fakten. Stimmen können künstlich kopiert werden, nicht roboterartig, sondern täuschend echt. Bilder und Videos können erstellt werden, sodass es kaum noch gelingt den künstlichen Ursprung zu erkennen. Selbst mit Hilfe von KI können KI-generierte Inhalte nicht mehr zuverlässig erkannt werden. Im digitalen Raum wird es keine Beweise mehr geben. Jedes Dokument, jedes Foto, jedes Video könnte gefälscht sein.

Ein konkretes Szenario: Mit etwas bösem Willen kann ich innerhalb eines Tages eine komplett gefälschte "Entwicklungshilfe-Organisation" erschaffen. Website, Newsletter, Logo, professionelle Fotos, ein emotionales Image-Video. Alles sieht aus wie echt. Und es wird deutlich schwerer zu erkennen sein als die plumpen Betrugsversuche à la "Nigerianischer Prinz".

Wenn Content-Erstellung fast nichts mehr kostet, wenn jeder beliebig viel produzieren kann, entsteht eine Informationsflut, in der Qualität untergeht. Die amerikanische Rechte hat dieses Phänomen „flood the zone with shit“ getauft und das geschieht nun bewusst und unbewusst. Wenn Kommunikation für alle einfach wird, wie stehen wir dann noch hervor? Wenn jeder professionell aussehende Inhalte produzieren kann, was macht uns dann besonders?

Das Informationsrauschen nimmt zu, und da als vertrauenswürdige Organisation durchzudringen, wird immer schwieriger. Und wenn Menschen nicht mehr wissen, welcher Organisation sie vertrauen können, dann ziehen sie sich zurück. Dann spenden sie nicht mehr.

2.4 Menschlichkeit als Differenzierung

Der Weg in die Zukunft ist ein Balanceakt: Wir optimieren die Prozesse durch KI, aber setzen gleichzeitig Menschlichkeit in der Kommunikation als entscheidendes Unter-

scheidungsmerkmal ein. Vielleicht werden wir bald tatsächlich neue Siegel auf unsere Kommunikation drucken: „100% menschlich“. Dass ein Start-up wie World mit der World ID (früher Worldcoin) bereits die Iris von Menschen scannt, um sie zur Verifikation zu nutzen, zeigt die Dringlichkeit des Problems.⁸

Aber, was bedeutet „100% menschlich“ praktisch? Echte Geschichten von echten Menschen erzählen! Nicht generierte, perfekte Narrative, sondern die ungeschliffenen, echten Geschichten. Aus den Projekten, aber auch aus der Organisation. Die Spender:innen müssen die Geschäftsführung zu sehen bekommen, die Fundraiserinnen und Fundraiser kennenlernen. Sie müssen das Gefühl haben, mit echten Menschen zu sprechen, nicht mit einer Organisation. Digital können das Livestreams sein, die einen Eindruck der tatsächlichen Arbeit geben und echte Menschen in echten Situationen zeigen. Aber es bedeutet auch, dass wir nicht nur digital kommunizieren dürfen, sondern als Organisationen Begegnungen schaffen müssen. Veranstaltungen, Projektbesuche, persönliche Gespräche. Authentizität schlägt Perfektion. Manchmal kann weniger Professionalität das Vertrauen sogar stärken als Gegenmittel zu den perfekten KI-Inhalten.

Und auch in einer digitalen Welt, kann Analog ein gutes Differenzierungsmerkmal sein. Nicht als Nostalgie, sondern als bewusste Entscheidung für etwas Besonderes. Also nicht als Massen-Mailing, sondern als gute Dank-Postkarte, als echtes Foto, als handschriftliche Notiz. Dinge, die man anfassen kann, die physisch sind, die Mühe gemacht haben. Vielleicht hilft hier als Vergleich die Analogie zur Musik. Es gibt kein Zurück zur CD, Streaming ist der Standard für den täglichen Musik-Konsum. Aber Platten? Die sind manchmal doch ganz schön, sie sind etwas Besonderes, sie haben Wert, gerade weil sie nicht der Standard sind. Genauso mit der

Post: Digital ist Standard, wird es bleiben. Aber Analog kann das unerwartet sein, dass aus der Masse hervorsticht.

2.5 Identität statt Dienstleistung

Langfristig geht es um mehr: Wir dürfen nicht nur "ersetzbare Dienstleister des Guten" sein. Wir müssen wirklich Identität bei unseren Spendenden stiften. Menschen müssen sich mit unserer Organisation identifizieren, Teil von etwas sein, das größer ist als eine Transaktion.

Es geht um mehr als "Ich spende 50 Euro für Projekt X". Es geht um: "Ich gehöre zu dieser Bewegung. Diese Organisation vertritt meine Werte. Ich bin Teil dieser Gemeinschaft." Das ist etwas, das KI nicht alleine kann. KI ist und wird ein unglaublich mächtiges Werkzeug, das unsere Arbeit fundamental verändern wird – aber am Ende arbeiten immer noch Menschen für Menschen. Wir brauchen also beides: Technische Optimierung UND menschliche Authentizität. Das eine ohne das andere wird nicht funktionieren. Nur zu optimieren macht uns effizient, aber austauschbar. Nur auf Menschlichkeit zu setzen, ohne die technischen Möglichkeiten zu nutzen, macht uns langfristig nicht wettbewerbsfähig.

Fundraising darf nicht 100% effizient sein! Das klingt paradox, ist aber entscheidend. Wenn wir nur noch auf Effizienz optimieren, wenn wir nur noch die ansprechen, bei denen es am sichersten funktioniert, dann verlieren wir die Innovation. Dann verlieren wir neue Zielgruppen. Dann verfestigen wir Stereotype.

Wir brauchen Raum zum Experimentieren. Raum für Dinge, die vielleicht nicht funktionieren. Raum für die großen Ideen, die über die Optimierung des Bestehenden hinausgehen. Es reicht nicht, einmal ethische Leitlinien zu entwickeln und dann abzuhaaken. Die Technologie entwickelt sich rasant. Was

heute ethisch unbedenklich erscheint, kann morgen problematisch sein. Wir brauchen einen kontinuierlichen Prozess der Reflexion und Anpassung.

3. Handlungsempfehlungen für Fundraising-Organisationen

► *Jetzt experimentieren:* Das ist die Zeit, sich zu fragen: Welche Fähigkeit wollte ich schon immer haben? Vielleicht kann die KI dabei helfen. Welche Projekte sind bisher an fehlender Zeit oder Hilfe gescheitert? Vielleicht geht es jetzt schneller.

► *Ethische Leitlinien entwickeln:* Wie möchten wir als Organisation kommunizieren? Was ist uns wichtig? Was sind unsere roten Linien?

► *Bewusst Innovation statt nur Optimierung:* Nicht nur das Bestehende verbessern, sondern Neues wagen.

► *Unabhängigkeit von einzelnen Plattformen aufbauen:* Nicht alles auf eine Karte setzen. Diversifizieren.

► *Zitierfähig und relevant bleiben:* Die Quelle für Mensch und KI werden, nicht nur die austauschbare Vermittlerin von Informationen.

► *100% menschliche Momente schaffen:* Bewusst Räume schaffen, in denen echte menschliche Begegnung stattfindet.

Am Ende ist da die Hoffnung: Dass KI uns von den repetitiven, zeitraubenden Aufgaben befreit. Dass sie uns Zeit schenkt für das, was wirklich zählt im Fundraising. Echte Beziehungen zu echten Menschen. Zeit für Gespräche. Zeit für Begegnungen. Zeit dafür, wirklich zuzuhören.

Die Zukunft des Fundraisings wird von jenen Organisationen geprägt, die lernen, KI kreativ und ethisch verantwortungsvoll einzusetzen, aber auch wissen, wo sie nicht hingehört. Die verstehen, dass die Maschine uns effizienter machen kann, aber nicht das ersetzen wird, was unsere Arbeit im Kern ausmacht: Menschlichkeit.

Autor

Jona Hölderle berät gemeinnützige Organisationen im Online-Fundraising und im Einsatz generativer KI.

E-Mail: jona@pluralog.de

Anmerkungen

- ¹ Das soll nicht heißen, dass KI kein Hype ist. Tatsächlich wird KI an einigen Stellen unnötig eingesetzt, die kurzfristigen Erwartungen sind überhöht, und KI wird als Buzzword in jedem zweiten Verkaufsgespräch erwähnt, von der irr-sinnigen Finanzierungsschwemme bei großen KI-Konzernen ganz zu schweigen. Die Veränderung der Arbeit durch KI ist aber grundlegend und ändert sich zudem in einer nie dagewesenen Geschwindigkeit.
- ² Keiner weiß, wie Large Language Models wirklich ticken – und das ist ein Problem. Vgl. MIT Technology Review, 2024, deutsche Version abrufbar unter <https://t3n.de/news/keiner-weiss-wie-large-language-models-wirklich-ticken-und-das-ist-ein-problem-1621611/>.
- ³ Generative Sprachmodelle in der Fundraising-Kommunikation – ein Turingtest, Masterarbeit von Andrea Gehringer-Stock, 2024, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen.
- ⁴ Legal Foreign Funding Restrictions on Civil Society Organizations (CSOs) Worldwide, PRIF Report No. 137, 2019, Jana Baldus, Peace Research Institute, Frankfurt.
- ⁵ Agenda für eine gemeinwohlorientierte KI – gerecht und nachhaltig für Mensch und Umwelt. AlgorithmWatch, 2025, abrufbar unter https://algorithmwatch.org/de/wp-content/uploads/2025/02/250206_AW_Agenda_2025.pdf.
- ⁶ 47% der Nichtspendenden vertrauen den Organisationen nicht, Deutscher Spendenmonitor 2024, Fundraising Verband, abrufbar unter <https://www.dfrv.de/spendenmonitor/>.
- ⁷ Vergleiche hierfür z.B. Edelman Trust Barometer 2025, hier sinkt das Vertrauen in NGOs auf bereits niedrigem Niveau weiter. Abrufbar unter <https://www.edelman.com/trust/2025/trust-barometer>.
- ⁸ Kritische Betrachtung auf [zeit.de](https://www.zeit.de/digital/internet/2023-07/worldcoin-openai-sam-altman-iris-scan), 2023, abrufbar unter <https://www.zeit.de/digital/internet/2023-07/worldcoin-openai-sam-altman-iris-scan>.

Wirkungsorientierung verantwortungsvoll gestalten Warum Wirkung mehr ist als Messung – und was das für Organisationen, Spendenver- trauen und Standards bedeutet

Arno Bratz
Christopher Korb
Sebastian Schuster

Die Frage nach der Wirkung spendenfinanzierter Arbeit hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Spenderinnen und Spender, Öffentlichkeit, Politik und Förderinstitutionen erwarten zunehmend, dass Organisationen nicht nur transparent über Mittelverwendung, Strukturen und Aktivitäten berichten, sondern auch darüber, ob und wie ihr Handeln zu positiven gesellschaftlichen Veränderungen beiträgt. Diese Erwartung ist berechtigt und zugleich anspruchsvoll.

Denn parallel zu diesem gestiegenen Anspruch haben sich die Rahmenbedingungen für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe grundlegend verändert. Globale Krisen überlagern sich, politische und ökologische Unsicherheiten nehmen zu, soziale Ungleichheiten verschärfen sich. Wirkungszusammenhänge werden komplexer, weniger linear und schwerer vorhersehbar. Gleichzeitig stehen Organisationen unter wachsendem Druck, mit begrenzten Ressourcen möglichst viel zu bewirken.

In dieser Situation stoßen klassische Formen der Erfolgsdarstellung zunehmend an ihre Grenzen. Leistungskennzahlen zeigen, was getan wurde, sagen aber wenig darüber aus, was sich dadurch verändert hat. Ausgabenquoten und Effizienzkennzahlen geben Hinweise auf Wirtschaftlichkeit, nicht jedoch auf gesellschaftliche Relevanz.

Einzelfallgeschichten können Wirkung anschaulich machen, bleiben jedoch selektiv und erlauben keine Rückschlüsse auf Breite, Tiefe oder Nachhaltigkeit von Veränderungen.

Zugleich birgt der Ruf nach Wirkung neue Risiken. Wo Wirkung auf wenige leicht messbare Kennzahlen reduziert wird, entsteht Scheingenaugigkeit. Wo komplexe Prozesse auf einfache Ursache-Wirkungs-Logiken verkürzt werden, gehen Kontext, Machtverhältnisse und systemische Dynamiken verloren. Umgekehrt kann der Hinweis auf Komplexität auch dazu führen, dass Wirkung als grundsätzlich nicht erfassbar dargestellt wird, mit der Folge, dass Orientierung, Lernfähigkeit und Rechenschaftspflicht geschwächt werden.

Die Frage „was tun wir“ mit den eingesetzten Mitteln muss der Frage nach „was bewirken wir“ mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen weichen.

Wirkungsorientierung muss daher neu gedacht werden. Nicht als nachgelagerte Mess- oder Berichtspflicht, sondern als integraler Bestandteil verantwortungsvoller Planung, Steuerung und Entscheidungsfindung. Die zentrale Frage lautet nicht allein, ob Wirkung gemessen wird, sondern wie Organisationen mit Unsicherheit umgehen, Annahmen explizit machen und ihre begrenzten Ressourcen dort einsetzen, wo sie unter gegebenen Bedingungen den größten Beitrag zu positiven Veränderungen leisten können.

Um diesen veränderten Anforderungen an Wirksamkeit und Rechenschaft gerecht zu werden, genügt es nicht, bestehende Instrumente der Wirkungserfassung weiter auszubauen oder Berichtsformate zu verfeinern. Vielmehr ist ein grundlegenderer Schritt erforderlich. Am Anfang steht die Frage, was unter Wirkung überhaupt verstanden wird und wie sich Wirkung von Leistung,

Ergebnissen oder langfristigem gesellschaftlichem Wandel sinnvoll abgrenzen lässt.

Erst auf der Grundlage eines kohärenten Wirkungsbegriffs kann Wirkung systematisch erfasst, bewertet und für Steuerungsentscheidungen nutzbar gemacht werden. Dabei zeigt sich, dass ein tragfähiges Wirkungsverständnis sowohl kausales Denken als auch eine Öffnung für komplexe, systemische Veränderungsprozesse erfordert. Wirkung lässt sich weder rein linear zuschreiben noch vollständig von Kontexten und dem Zusammenwirken verschiedener Akteure lösen.

Aufbauend auf dieser begrifflichen Klärung stellt sich die Frage, wie Wirkung so beschrieben und reflektiert werden kann, dass sie Orientierung bietet, ohne Komplexität zu verleugnen. Dazu bedarf es eines Rahmens, der unterschiedliche Dimensionen von Wirkung sichtbar macht – etwa Reichweite, Art der Veränderung, Dauer und Verteilung von Effekten – und zugleich als gemeinsame Sprache für Lernen und Steuerung dient.

Wirkungsorientierung bleibt jedoch abstrakt, wenn sie nicht in konkrete Entscheidungs- und Steuerungsprozesse übersetzt wird. Daher ist zu klären, wie Wirkungsannahmen bereits vor der Umsetzung von Maßnahmen entwickelt werden können, etwa mithilfe von Wirkungslogiken und Szenarien, um Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit zu informieren. In diesem Verständnis wird Wirkung nicht erst im Nachhinein gemessen, sondern vorausschauend mitgedacht und laufend überprüft.

Wie eine solche Wirkungsorientierung institutionell verankert und methodisch verantwortungsvoll umgesetzt werden kann, lässt sich exemplarisch an aktuellen Ansätzen der Welthungerhilfe illustrieren. Der jüngste Impact Report 2025 der Welthungerhilfe¹ zeigt, wie quantitative und qualitative

Zugänge kombiniert, Kausalitätsannahmen reflektiert und die Dauer von Veränderungen über Projektlaufzeiten hinaus betrachtet werden können – eingebettet in die internationale Evidenzlandschaft, ohne Anspruch auf einfache Beweise oder universelle Lösungen.

Zugleich stellt sich die Frage, was dieser Ansatz für Organisationen unterschiedlicher Größe bedeutet und wie Wirkungsorientierung proportional und anschlussfähig gestaltet werden kann. Schließlich berührt die Diskussion um Wirkung auch die Rolle von Standards und Siegeln: Wie können sie Orientierung geben und Vertrauen stärken, ohne Wirkung auf formale Nachweise oder schematische Kennzahlen zu verkürzen?

Die folgenden Kapitel gehen diesen Fragen Schritt für Schritt nach – beginnend mit einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Wirkungsbegriff selbst.

Was wir unter Wirkung verstehen – und warum das anspruchsvoll ist

Die Frage, was unter Wirkung zu verstehen ist, wird insbesondere in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe seit vielen Jahren intensiv diskutiert. Der Grund dafür liegt auf der Hand: In komplexen sozialen, politischen und ökologischen Kontexten lassen sich Veränderungen selten eindeutig zuschreiben, während zugleich der Anspruch wächst, Wirksamkeit nachvollziehbar zu begründen. Unterschiedliche Organisationen, Geber und Forschungsansätze haben daher jeweils eigene Wirkungsbegriffe entwickelt, die teils stark voneinander abweichen.

Um aus dieser begrifflichen Vielfalt eine tragfähige Grundlage abzuleiten, hat die Welthungerhilfe im Rahmen ihres *Defining Impact Paper* einen systematischen Vergleich von 41 Wirkungsdefinitionen aus der internationalen Zusammenarbeit

vorgenommen.² Analysiert wurden Definitionen aus multilateralen Organisationen, internationalen Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftlichen Publikationen sowie Evaluationsnetzwerken. Ziel war es nicht, einen weiteren normativen Wirkungsbegriff zu setzen, sondern zentrale Gemeinsamkeiten, Unterschiede und implizite Annahmen sichtbar zu machen und auf dieser Grundlage eine für die Praxis der Welthungerhilfe einsetzbare Definition von Wirkung abzuleiten.

Die Analyse zeigte, dass viele gängige Wirkungsdefinitionen entweder stark linear gedacht sind oder Wirkung primär über zeitliche Distanz („langfristig“) oder Hierarchieebenen („höchste Wirkungsebene“) bestimmen. Andere Ansätze wiederum verzichten weitgehend auf kausale Abgrenzungen und fassen nahezu jede positive Veränderung im Umfeld einer Intervention als Wirkung auf. Beide Zugänge erweisen sich für die Praxis als problematisch: Der eine, weil er der Realität komplexer Systeme nicht gerecht wird, der andere, weil er Wirkungszuschreibungen beliebig werden lässt.

Vor diesem Hintergrund hat die Welthungerhilfe eine Wirkungsdefinition entwickelt, die Kausalität als zentrales Unterscheidungsmerkmal zwischen Outcome und Impact in den Mittelpunkt stellt, ohne dabei systemische Zusammenhänge auszublenden. Wirkung wird demnach nicht allein über die Ebene oder Dauer einer Veränderung bestimmt, sondern darüber, ob sich ein plausibler kausaler Zusammenhang zwischen Intervention und beobachteter Veränderung herstellen lässt. Zugleich wird anerkannt, dass dieser Zusammenhang in komplexen Kontexten häufig nicht als eindeutige Attribution, sondern nur als begründeter Beitrag („contribution“) beschrieben werden kann.

Diese Wirkungsdefinition bildet die konzeptionelle Grundlage der folgenden Überlegungen. Sie ermöglicht es, Wirkung sowohl

analytisch trennscharf als auch praxisnah zu fassen – als Ausgangspunkt für eine Wirkungsorientierung, die nicht bei der Messung endet, sondern Planung, Steuerung und Lernen systematisch miteinander verbindet.

Wirkung bezeichnet die intendierten und nicht intendierten Veränderungen, die durch das Handeln einer Organisation bei Menschen, Gemeinschaften, Institutionen oder in sozialen, ökologischen und politischen Systemen angestoßen werden. Sie ist dabei klar von Leistungen oder Aktivitäten (Outputs) zu unterscheiden, die lediglich beschreiben, *was* getan wurde, nicht jedoch, *was sich dadurch verändert hat*.

Wie in Abbildung 1 dargestellt, entfalten sich diese Veränderungen auf unterschiedlichen Ebenen. *Intermediate Outcomes* beziehen sich auf Veränderungen im Verhalten, in Fähigkeiten oder Entscheidungspraktiken von Menschen oder Organisationen, die vergleichsweise unmittelbar aus Interventionen hervorgehen können. Sie bilden häufig die notwendige Brücke zwischen konkreten Aktivitäten und weiterreichenden Veränderungen.

Higher-level Outcomes beschreiben demgegenüber weitergehende Veränderungen im Wohlergehen von Menschen oder der Umwelt, etwa in Bezug auf Ernährungssicherheit, Lebensbedingungen oder Resilienz. Solche Veränderungen entstehen in der Regel aus dem Zusammenwirken mehrerer Faktoren und lassen sich nur selten linear oder eindeutig auf einzelne Maßnahmen zurückführen.

Darüber hinaus weist Abbildung 1 auf eine dritte, häufig vernachlässigte Ebene hin: *systemische Outcomes*. Sie betreffen Veränderungen in Verhaltensmustern, institutionellen Strukturen oder gesellschaftlichen Paradigmen und entstehen durch das Zusam-

menspiel verschiedener Akteure innerhalb komplexer Systeme. Solche systemischen Veränderungen verlaufen nicht linear, sondern sind durch Rückkopplungen, Wechselwirkungen und zeitliche Verzögerungen geprägt.

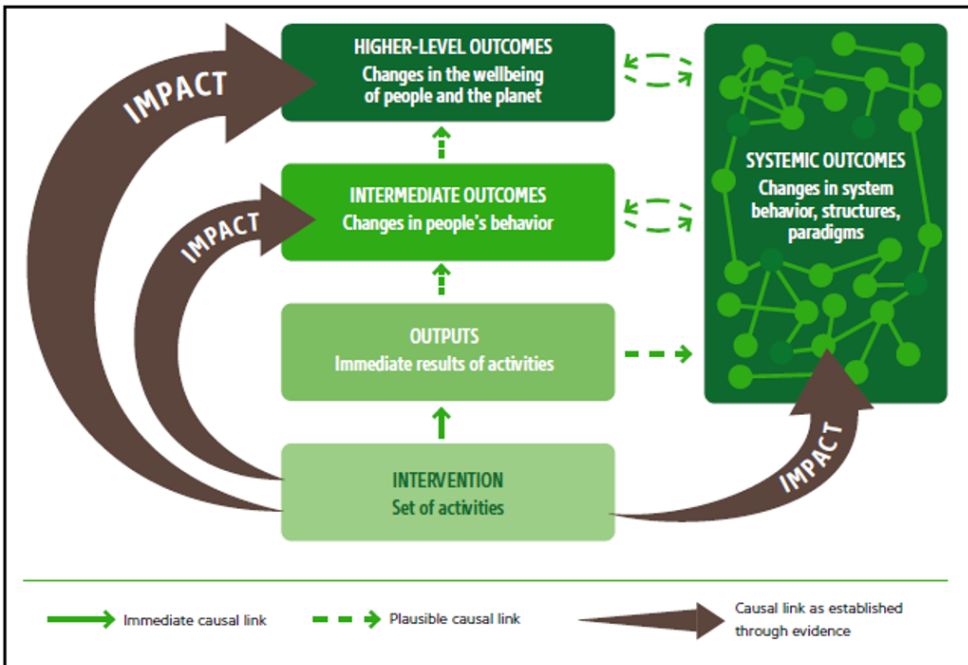
Entscheidend ist, dass Wirkung nicht ausschließlich an der höchsten oder langfristigen Ebene festgemacht wird. Wie das *Defining Impact Paper* der Welthungerhilfe herausarbeitet, wird Wirkung vielmehr dort angenommen, wo sich ein plausibler kausaler Zusammenhang zwischen Intervention und beobachteter Veränderung begründen lässt – unabhängig davon, ob diese auf der Ebene intermediärer, höherstufiger oder systemischer Outcomes liegt.³ Wirkung ist damit nicht identisch mit umfassendem gesellschaftlichem Wandel, sondern beschreibt den begründeten Beitrag zu Veränderungsprozessen innerhalb eines Wirkungsfeldes.

An dieser Stelle wird auch die Unterscheidung zwischen Outcome und Impact relevant.

Outcomes bezeichnen zunächst beobachtbare Veränderungen, die im zeitlichen oder logischen Zusammenhang mit einer Intervention auftreten und auf Basis vorhandenen Wissens plausibel mit ihr in Verbindung gebracht werden können. Für diese Einordnung reicht eine begründete Wirkungsannahme aus, die offen für alternative Erklärungen bleibt.

Von *Impact* wird hingegen erst dann gesprochen, wenn diese plausible Annahme gezielt geprüft und durch zweckangemessene Evidenz abgesichert wird. Impact setzt voraus, dass der angenommene kausale Beitrag der Intervention systematisch reflektiert wird, alternative Einflussfaktoren berücksichtigt werden und die Wirkungslogik schließlich nachvollziehbar untermauert wird. Dabei geht es ausdrücklich nicht um den Nachweis eindeutiger Attribution, sondern um die Reduktion von Unsicherheit auf eine Weise, die dem Kontext, dem Zweck der Aussage und den verfügbaren Ressourcen entspricht.

Abbildung 1



In komplexen Wirkungsfeldern ist es daher verkürzt, Wirkung ausschließlich im Sinne direkter Attribution zu verstehen. Wirkungsorientierung muss kausales Denken mit einer bewussten Öffnung für Beitragslogiken (Contribution) verbinden. *Contribution* bedeutet dabei nicht Beliebigkeit, sondern die strukturierte Prüfung, *ob und wie* eine Intervention zu beobachteten Veränderungen beigetragen hat, welche Annahmen dem zugrunde liegen und welche alternativen Erklärungen bestehen. Entsprechend wird ausdrücklich davon abgesehen, Contribution oder gar Impact mit rein statistischen Verfahren „zu berechnen“. Im Mittelpunkt stehen vielmehr passgenaue, kontextangemessene Methoden, die auch für systemische Veränderungen sensibel sind und relevante Veränderungsprozesse aus der Perspektive der betroffenen Menschen erfassen.

Die schematische Darstellung in Abbildung 1 verdeutlicht diesen Ansatz. Sie zeigt, dass unterschiedliche Wirkungspfade – von unmittelbaren Veränderungen bis hin zu systemischen Effekten – berücksichtigt werden können, sofern der jeweilige kausale Zusammenhang plausibel begründet und angemessen abgesichert ist.

Ein Wirkungsverständnis ohne Kausalitätsbewusstsein untergräbt Glaubwürdigkeit. Ein Wirkungsverständnis, das nur eindeutige Attribution akzeptiert, macht systemische Arbeit unsichtbar. Wirkungsorientierung ist der bewusste Versuch, diese beiden Extreme produktiv zu überwinden.

Vier Leitfragen als Orientierungsrahmen für Wirkung

Aus diesem anspruchsvollen Wirkungsverständnis ergibt sich die Notwendigkeit, Komplexität in eine Form zu übersetzen, die Steuerung und Lernen ermöglicht. Die Welthungerhilfe nutzt hierfür vier Leitfragen, die Wirkung bewusst mehrdimensional betrach-

ten und unterschiedliche Facetten von Veränderung sichtbar machen.

1. Reichweite: Wie viele wurden erreicht?
2. Veränderung: Wie stark ist der Wandel?
3. Dauerhaftigkeit: Wie lange hält der Wandel an?
4. Gerechtigkeit: Wie ist der Wandel unter den Erreichten verteilt?

Reichweite beschreibt zunächst die bloße Zählung dessen, *wen* oder *was* durch eine Intervention erreicht wurde. Je nach Betrachtungsebene kann sich diese Zählung auf unterschiedliche Einheiten beziehen: auf einzelne Menschen, Haushalte oder Gemeinschaften, auf Siedlungen oder Organisationen, oder – bei systemischen Interventionen – auf Institutionen, Regelwerke oder Teile eines Systems. Reichweite ist damit eine deskriptive Maßgröße, die sichtbar macht, in welchem Umfang Interventionen greifen, sagt jedoch für sich genommen nichts darüber aus, *ob und wie* sich dadurch Lebensbedingungen, Verhaltensweisen oder Strukturen verändert haben.

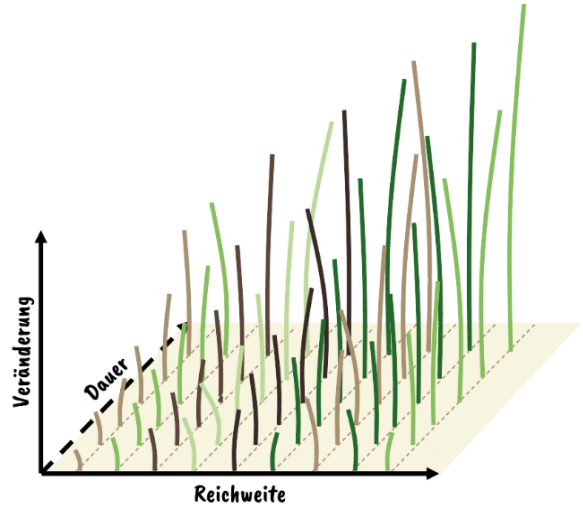
Veränderung beschreibt die Art und Ausprägung der beobachteten Effekte innerhalb der erreichten Bezugsgruppe oder des betrachteten Systems. Im Unterschied zur Reichweite geht es hier nicht um die Frage, *wie viele* erreicht wurden, sondern *was sich konkret verändert hat*. Veränderungen können sich etwa in Verhaltensweisen, Fähigkeiten, Entscheidungspraktiken oder materiellen Lebensbedingungen zeigen. Entscheidend ist dabei nicht allein das Vorliegen einer Veränderung, sondern auch deren Intensität und Relevanz im jeweiligen Kontext. Veränderung ist dabei stets relational zu verstehen: Sie gewinnt Bedeutung erst im Abgleich mit Ausgangssituationen, Vergleichsannahmen oder bestehenden Ungleichheiten.

Dauer richtet den Blick auf die zeitliche Stabilität von Veränderungen. Sie fragt danach, ob beobachtete Effekte über den unmittelbaren Interventionszeitraum hinaus Bestand haben oder sich als kurzfristige, kontextabhängige Effekte erweisen. Dauer ist dabei nicht mit „Langfristigkeit“ im abstrakten Sinne gleichzusetzen, sondern beschreibt die Widerstandsfähigkeit von Veränderungen gegenüber Rückschlägen, Kontextwechseln oder externen Schocks.

Gerechtigkeit thematisiert schließlich die Verteilung von Wirkungen innerhalb der erreichten Bezugsgruppe oder des betrachteten Systems. Sie fragt danach, *wer* von Veränderungen profitiert, *wer* zurückbleibt und ob bestehende Ungleichheiten reduziert, reproduziert oder unbeabsichtigt verstärkt werden. Gerechtigkeit ist damit keine zusätzliche Wirkungsdimension neben den anderen, sondern eine querschnittliche Perspektive, die Reichweite, Veränderung und Dauer kritisch ergänzt. Sie macht sichtbar, dass Wirkung nicht allein an aggregierten Ergebnissen gemessen werden kann, sondern stets auch an ihrer sozialen und strukturellen Verteilung.

Zur Veranschaulichung lassen sich diese vier Dimensionen in einem gemeinsamen Wirkungsfeld darstellen (siehe Abbildung 2). Die Reichweite bildet dabei die horizontale Achse, die Veränderung die vertikale Achse. Die Dauerhaftigkeit der beobachteten Effekte wird als dritte Dimension ergänzt, während die Gerechtigkeit der Wirkung durch unterschiedliche Farben dargestellt wird. Auf diese Weise wird sichtbar, dass Wirkung nicht eindimensional verläuft, sondern sich aus dem Zusammenspiel von Umfang, Qualität, zeitlicher Stabilität und Verteilung von Veränderungen ergibt.

Abbildung 2



Diese vier Leitfragen dienen nicht als Checkliste für Berichte, sondern als gemeinsame Wirkungsbrille. Sie strukturieren Reflexion, ohne Komplexität zu negieren, und schaffen eine Sprache, die interne Steuerung und externe Kommunikation miteinander verbindet.

Wirkungsorientierung als aktive Steuerungslogik

Wirkungsorientierung beginnt nicht bei der Messung, sondern bei der Planung. Auf Basis von Theory-of-Change-Ansätzen werden Annahmen darüber formuliert, wie und unter welchen Bedingungen bestimmte Interventionen zu gewünschten Veränderungen beitragen können. Diese Annahmen werden nicht als Gewissheiten verstanden, sondern als überprüfbare Hypothesen.

Darauf aufbauend werden kontextbezogene Wirkungsprognosen und Szenarien entwickelt, die Investitions- und Programmentscheidungen informieren. Ziel ist es nicht, Wirkung zu garantieren, sondern unter Unsicherheit möglichst informierte Entscheidungen zu treffen. Wirkungsorientierung wird so zu einem Instrument vorausschauender Steuerung.

Dieser Ansatz grenzt sich bewusst von der Suche nach vermeintlichen „Best-Buy“-Lösungen ab. Universelle Erfolgsrezepte erkennen, dass Wirkung immer kontextabhängig entsteht. Was in einem Setting funktioniert, kann in einem anderen wirkungslos oder sogar kontraproduktiv sein. Wirkungsorientierung setzt daher auf angepasste Wirkungsprognosen, die lokale Machtverhältnisse, institutionelle Rahmenbedingungen, ökologische Faktoren und soziale Dynamiken berücksichtigen.

Ziel ist es, den erreichbaren Wirkungsbeitrag im jeweiligen Wirkungsfeld systematisch zu erhöhen. Effizienz wird dabei nicht als bloße Kostenminimierung verstanden, sondern als wirksamster Einsatz begrenzter Ressourcen. Wo immer möglich, werden Interventionen priorisiert, die selbstverstärkende und langfristig stabile Veränderungen auslösen – etwa durch institutionelle Verankerung, Verhaltensänderungen oder kollektive Handlungsfähigkeit. Solche tiefgreifenden Prozesse sind oft weniger sichtbar und schwerer messbar, werden aber bewusst kurzfristigen, intensiven, jedoch flüchtigen Effekten vorgezogen.

Messung bleibt dabei ein wichtiges Instrument, aber kein Selbstzweck. Wirkungsorientierung verlangt eine bewusste Auswahl von Evidenz, Transparenz über Unsicherheiten und die Bereitschaft, Strategien anzupassen, wenn Annahmen sich nicht bestätigen.

Institutionelle Umsetzung eines wirkungsorientierten Verständnisses: Einblick aus dem Impact Report der Welthungerhilfe

Wie ein solches Wirkungsverständnis in der Praxis angewendet und institutionell verankert werden kann, lässt sich exemplarisch am Impact Report 2025 der Welthungerhilfe nachvollziehen. Der Bericht ist bewusst kein Leistungs- oder Projektbericht, sondern als institutioneller Evidenz- und Lernbericht

angelegt. Ziel ist es nicht, einzelne Maßnahmen zu bewerten, sondern organisationale Beiträge zu Veränderungsprozessen sichtbar zu machen, einzuordnen und kritisch zu reflektieren.

In seiner Anlage knüpft der Impact Report unmittelbar an das zuvor beschriebene Wirkungsverständnis an. Wirkung wird nicht allein über beobachtete Outcomes definiert, sondern über die plausible Begründung kausaler Zusammenhänge zwischen Intervention und Veränderung. Entsprechend folgt der Bericht einem methodischen Ansatz, der sich an der internationalen Evaluationspraxis orientiert und quantitative sowie qualitative Zugänge miteinander verbindet.

Ein zentraler Ausgangspunkt für die organisationsweite Aggregation von Wirkungen ist auch im Impact Report der Einsatz quantitativer Indikatoren. Sie kommen dort zum Einsatz, wo Veränderungen sinnvoll messbar und über unterschiedliche Kontexte hinweg vergleichbar sind. Dies betrifft insbesondere Outcome-Bereiche in den strategischen Arbeits- und Wirkungsfeldern der Welthungerhilfe, darunter Nährstoff- und Ernährungssicherheit, der Zugang zu Wasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten (WASH), wirtschaftliche Entwicklung und Einkommen, klimabezogene Resilienz sowie Geschlechtergerechtigkeit und die Stärkung von Frauen. Ergänzend werden im Bereich Zivilgesellschaft und Advocacy quantitative Indikatoren genutzt, um strukturelle Veränderungen sichtbar zu machen.

Ein weiteres zentrales Element des Impact Report ist die Berücksichtigung der zeitlichen Dimension von Wirkung. Durch Post-Implementation-Monitoring und Ex-post-Evaluierungen wird untersucht, ob beobachtete Veränderungen über den Projektzeitraum hinaus Bestand haben, sich abschwächen oder verändern. Diese zeitliche Perspektive ist wesentlich, um zwischen kurz-

fristigen Ergebnissen und tragfähigen Wirkungsbeiträgen zu unterscheiden und Annahmen über Nachhaltigkeit kritisch zu prüfen.

Zugleich wird Wirkung nicht losgelöst von ihrer Verteilung betrachtet. Die Gerechtigkeitsdimension richtet den Blick darauf, wer langfristig von Veränderungen profitiert, wer möglicherweise zurückbleibt. Gerade im zeitlichen Verlauf wird sichtbar, ob Wirkungen breit getragen sind oder ob bestimmte Gruppen nur kurzfristig oder selektiv profitieren. Die Verbindung von Dauerhaftigkeit und Gerechtigkeit ermöglicht damit eine differenzierte Einschätzung, ob Veränderungen nicht nur fortbestehen, sondern auch inklusiv und sozial tragfähig sind.

Die Einordnung von Wirkungszusammenhängen zielt in diesem Verständnis ausdrücklich auf die Darstellung kausaler Zusammenhänge zwischen Intervention und beobachteten Veränderungen. Diese erfolgt jedoch nicht ausschließlich im Sinne experimenteller Nachweise, sondern auf Basis zweckangemessener Evidenz, die dem jeweiligen Kontext, der Art der Intervention und dem Zweck der Aussage entspricht.

Auf Grundlage expliziter Theory-of-Change-Annahmen, kontextbezogener Analysen und der systematischen Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen wird geprüft, ob und wie Interventionen zu beobachteten Veränderungen beigetragen haben. Zum Einsatz kommen dabei unterschiedliche qualitative und quantitative Verfahren, darunter beitragsorientierte Ansätze wie Contribution Analysis, Outcome Harvesting, die Analyse von Signals of Change oder Most Significant Change sowie – wo sinnvoll und möglich – statistische Verfahren, die Zusammenhänge zwischen Intervention und Veränderung untersuchen. Ziel ist es, Kausalität plausibel und nachvollziehbar darzustellen, ohne sie auf ein einzelnes methodisches Paradigma zu verengen.

Statt eines kausalen „Beweises“ im engen Sinne geht es um die systematische Reduktion von Unsicherheit und die Entwicklung transparenter Wirkungsargumente, die Annahmen offenlegen, alternative Erklärungen berücksichtigen und den wahrscheinlichen Beitrag der Intervention begründet darstellen. Zur transparenten Wirkungsdarstellung gehört dabei auch die Offenheit über Grenzen: Für nicht alle untersuchten Interventionen kann der kausale Zusammenhang bereits in gleichem Umfang oder mit gleicher Tiefe aufgezeigt werden. Unterschiedliche Wirkungsfelder, Datenverfügbarkeiten und Kontextbedingungen führen zu unterschiedlichen Evidenzständen. Entscheidend ist jedoch, dass das interne System der Wirkungsorientierung systematisch weiterentwickelt wird, um die Darstellung kausaler Zusammenhänge schrittweise auf immer mehr Interventionen und Wirkungsfelder auszuweiten.

Der Impact Report steht dabei bewusst im Dialog mit der internationalen Evidenzlandschaft. Er verzichtet sowohl auf Scheingenauigkeit als auch auf eine Hierarchisierung einzelner Methoden. Wirkungsmessung wird als lernender, kontextsensibler Prozess verstanden, der an den Zweck der jeweiligen Aussage angepasst ist. Die Welthungerhilfe versteht diesen Ansatz ausdrücklich als einen möglichen Weg, nicht als allgemeingültigen Maßstab für Wirkungsberichterstattung.

Anschlussfähigkeit für kleinere und mittlere Organisationen

Wirkungsorientierung ist nicht an aufwendige Wirkungsmessung gebunden. Auch kleinere und mittlere Organisationen können wirkungsorientiert arbeiten, wenn sie klare Wirkungsziele formulieren, ihre Annahmen explizit machen und regelmäßig reflektieren, ob ihre Strategien plausibel zur gewünschten Veränderung beitragen. Entscheidend ist nicht der Umfang der Daten-

erhebung, sondern die bewusste Ausrichtung des eigenen Handelns an der Frage, *welche Veränderung erreicht werden soll – und warum gerade diese Intervention dazu beitragen kann.*

Diese Perspektive findet sich zunehmend auch im entwicklungspolitischen Fachdiskurs in Deutschland wieder. So beschreibt das VENRO-Positionspapier „Von der Wirkungsbeobachtung zur Wirkungsorientierung“⁴ den Übergang von einer nachgelagerten Betrachtung von Ergebnissen hin zu einer strategischen Wirkungsausrichtung über alle Phasen der Projektarbeit hinweg. Wirkungsorientierung wird dort ausdrücklich nicht auf Messung reduziert, sondern als Arbeitsweise und Haltung verstanden, die Planung, Umsetzung, Lernen und Anpassung miteinander verbindet.

Proportionalität ist dabei ein zentrales Prinzip. Anforderungen an Wirkungsorientierung müssen zur Größe, zum Mandat und zu den verfügbaren Ressourcen einer Organisation passen. Wirkungsorientierung wird so zur Orientierungshilfe – nicht zur zusätzlichen Belastung. Gerade kleinere Organisationen verfügen häufig über besondere Stärken: Nähe zu Zielgruppen, langjährige Partnerschaften und ein tiefes Verständnis lokaler Kontexte. Diese Qualitäten sind für eine reflektierte Wirkungsorientierung mindestens ebenso relevant wie umfangreiche Datensysteme.

Gleichzeitig bedeutet Wirkungsorientierung mehr als die Suche nach möglichst schnellen oder möglichst großen Effekten. Sie zielt nicht primär auf „möglichst viel Wirkung mit möglichst wenig Einsatz in möglichst kurzer Zeit“, sondern auf den bestmöglichen Einsatz der jeweils verfügbaren Ressourcen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Probleme. Wirkungsorientierung fragt danach, welche strukturellen Ursachen und Ungerechtigkeiten Veränderungen verhindern –

und welche Beiträge langfristig dazu geeignet sind, diese zu überwinden.

In diesem Verständnis richtet sich Wirkungsorientierung bewusst auf tiefer liegende, oft langsame Veränderungsprozesse: auf Haltungs- und Verhaltensänderungen, auf institutionelle Praktiken, auf Macht- und Entscheidungsstrukturen. Das Ziel sind langfristig verankerte, sich selbst verstärkende positive Veränderungen, die von, mit und für die Menschen entstehen, mit denen Organisationen arbeiten. Dass solche Wirkungen Zeit benötigen und sich nicht immer kurzfristig sichtbar machen lassen, ist dabei kein Mangel, sondern Ausdruck ihres Anspruchs.

Wirkungsorientierung ist damit weniger eine Frage methodischer Ausstattung als vielmehr der organisationalen Haltung: der Bereitschaft, Annahmen zu hinterfragen, Strategien anzupassen und Lernen systematisch zuzulassen. In diesem Sinne ist Wirkungsorientierung kein exklusives Projekt großer Organisationen, sondern eine gemeinsame Entwicklungsrichtung für zivilgesellschaftliches Handeln insgesamt.

Wirkung, Vertrauen und Standards

Der hier beschriebene Ansatz von Wirkungsorientierung knüpft eng an den bestehenden DZI-Standard zur Wirksamkeit an. Dieser formuliert in knapper und bewusst offener Weise zentrale Mindestanforderungen an den Umgang von Organisationen mit der Wirkung ihrer Aktivitäten. Im Kern verlangt der Standard, dass Organisationen ihre Wirkungen überprüfen, geeignete Verfahren zur Wirkungsbeobachtung entwickeln und die gewonnenen Erkenntnisse zur Steuerung des künftigen Mitteleinsatzes nutzen. Methodik, Umfang und Häufigkeit der Wirkungsbeobachtung sollen dabei ausdrücklich proportional zum Fördervolumen, zur Dauer und zur Komplexität der Aktivitäten ausgestaltet sein; Kosten und Nutzen

müssen in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Gerade diese Prinzipien machen den Standard anschlussfähig an ein wirkungsorientiertes Verständnis im Sinne einer Haltung. Der DZI-Standard fordert keine spezifischen Methoden und schreibt keine bestimmte Form der Wirkungsmessung vor. Vielmehr eröffnet er einen Rahmen, in dem Organisationen – unabhängig von Größe und Ressourcenausstattung – geeignete, kontextangemessene Verfahren wählen können. Damit trägt der Standard dem Umstand Rechnung, dass Wirkungsorientierung nicht an aufwendige Messdesigns gebunden ist, sondern an die systematische Auseinandersetzung mit Wirkungszielen, zugrunde liegenden Annahmen und beobachteten Veränderungen. In diesem Sinne steht der Standard in hohem Maße im Einklang mit den im vorliegenden Text ausgeführten Ansprüchen an eine reflektierte und partnerorientierte Wirkungsorientierung.

Zugleich lässt sich der Standard im Lichte dieses Wirkungsverständnisses inhaltlich schärfen, ohne ihn formal zu verändern. Wenn Wirkungsbeobachtung nicht nur als nachgelagerte Dokumentation verstanden wird, sondern als Bestandteil einer vorausschauenden Planung und laufenden Steuerung, rückt die Frage der Kausalität stärker in den Fokus: nicht allein, *ob* Veränderungen beobachtet werden, sondern *wie plausibel* diese mit dem eigenen Handeln in Verbindung stehen. Die im Standard angelegte Proportionalität bietet hierfür einen wichtigen Anknüpfungspunkt. Sie ermöglicht den Einsatz zweckangemessener Evidenz – von reflektierten Wirkungsannahmen über qualitative, beitragsorientierte Verfahren bis hin zu quantitativen Analysen, wo diese sinnvoll und leistbar sind.

Dabei sollte jedoch vermieden werden, Wirkungsorientierung auf die Reichweite als

alleinige Wirkungsdimension zu verengen. Ein weiterentwickeltes Wirkungsverständnis richtet den Blick – wie zuvor beschrieben – auf ein mehrdimensionales Verständnis von Wirkung, das neben Reichweite auch Veränderungstiefe, Dauerhaftigkeit und Gerechtigkeit berücksichtigt. Erst diese Perspektive erlaubt es, gezielt auf die zugrunde liegenden Probleme und Ungleichheiten zu reagieren und Transformation dort zu unterstützen, wo sie tatsächlich erforderlich ist.

Auch die im DZI-Standard geforderte Dokumentation und Veröffentlichung der Ergebnisse lässt sich in diesem Sinne weiterdenken. Transparenz bedeutet dabei nicht, überall belastbare Wirkungsnachweise liefern zu können, sondern offenzulegen, wo Wirkungszusammenhänge plausibel begründet werden können, wo Unsicherheiten bestehen und welche Schlussfolgerungen daraus für die zukünftige Mittelverwendung gezogen werden. Wirkungsorientierung wird so nicht zur zusätzlichen Berichtspflicht, sondern zur Grundlage einer nachvollziehbaren, lernenden Mittelverwendung.

In diesem Zusammenspiel wird deutlich: Der DZI-Standard zur Wirksamkeit bildet bereits heute eine tragfähige Grundlage für wirkungsorientiertes Handeln. Ein weiterentwickeltes Wirkungsverständnis, wie es im vorliegenden Text diskutiert wird, kann dazu beitragen, diesen Standard inhaltlich zu füllen, ohne seinen offenen und proportionalen Charakter aufzugeben.

Wirkungsorientierung als gemeinsame Entwicklungsrichtung

Wirkungsorientierung ist kein technisches Zusatzinstrument und kein Selbstzweck. Sie ist Ausdruck eines reflektierten Umgangs mit Verantwortung: gegenüber den Menschen, mit denen Organisationen arbeiten, gegenüber den eingesetzten Ressourcen und gegenüber den gesellschaftlichen Zielen, zu denen beigetragen werden soll. In diesem

Sinne beginnt Wirkungsorientierung nicht bei der Messung, sondern bei der bewussten Auseinandersetzung mit Wirkungszielen, Annahmen und Handlungslogiken.

Der vorliegende Beitrag hat gezeigt, dass ein zeitgemäßes Wirkungsverständnis Wirkung weder auf kurzfristige Effekte noch auf eindimensionale Kennzahlen reduziert. Wirkung entfaltet sich auf unterschiedlichen Ebenen, über Zeit und in ungleicher Weise für unterschiedliche Gruppen. Sie ist eingebettet in komplexe Kontexte und entsteht selten linear. Wirkungsorientierung bedeutet daher, mit Unsicherheit umzugehen, Kausalitätsannahmen transparent zu machen und Lernen systematisch zu ermöglichen – mit Methoden und Evidenzformen, die dem jeweiligen Zweck und Kontext angemessen sind.

Eine solche begriffliche Klärung und methodische Einordnung findet sich beispielhaft in aktuellen Ansätzen der Welthungerhilfe, etwa im *Defining Impact Paper* und im darauf aufbauenden Impact Report. Beide zeigen, wie Wirkungsverständnis, Evidenzanspruch und Lernen miteinander verbunden werden können, ohne Komplexität zu verkürzen oder allgemeingültige Maßstäbe zu setzen.

Zugleich wird deutlich, dass Wirkungsorientierung kein Privileg großer Organisationen ist. Gerade kleinere und mittlere Organisationen können wirkungsorientiert arbeiten, wenn Proportionalität gewahrt bleibt und Wirkungsorientierung als Haltung verstanden wird: als kontinuierliche Orientierung am bestmöglichen Einsatz der verfügbaren Ressourcen zur Bearbeitung der zugrunde liegenden Probleme und Ungerechtigkeiten. Nicht Geschwindigkeit oder Sichtbarkeit stehen dabei im Vordergrund, sondern die Qualität und Tragfähigkeit von Veränderungsbeiträgen.

Vor diesem Hintergrund bieten bestehende Rahmenwerke wie der DZI-Standard zur Wirksamkeit eine tragfähige Grundlage. Ihre Offenheit, Kontextsensibilität und Betonung von Proportionalität ermöglichen es, Wirkungsorientierung praxisnah umzusetzen und zugleich weiterzuentwickeln. Eine stärkere inhaltliche Füllung dieses Rahmens – etwa durch ein mehrdimensionales Wirkungsverständnis und einen reflektierten Umgang mit Kausalität, Dauerhaftigkeit und Gerechtigkeit – kann dazu beitragen, die Aussagekraft von Wirkungsbeobachtung weiter zu stärken, ohne neue formale Hürden aufzubauen.

Wirkungsorientierung ist damit weniger ein erreichter Zustand als eine gemeinsame Entwicklungsrichtung. Sie lebt von Offenheit, Reflexion und der Bereitschaft, Annahmen zu hinterfragen und aus Erfahrung zu lernen. Ihr Potenzial liegt nicht in der perfekten Messung, sondern in der kontinuierlichen Ausrichtung des Handelns auf nachhaltige, gerechte und wirksame Veränderung.

Autoren

Arno Bratz leitet den Bereich Strategie, Wissen und Lernen bei der Welthungerhilfe.
E-Mail: Arno.Bratz@welthungerhilfe.de

Christopher Korb arbeitet als Berater für MEAL & Data Management bei der Welthungerhilfe.
E-Mail: Christopher.Korb@welthungerhilfe.de

Sebastian Schuster leitet das Team MEAL bei der Welthungerhilfe (Monitoring, Evaluation, Accountability and Learning).
E-Mail: Sebastian.Schuster@welthungerhilfe.de

Anmerkungen

- ¹ Impact Report 2025 Registrierung - Welthungerhilfe.
- ² Welthungerhilfe (2024): Defining Impact. Impact Paper Series, Episode 1, 1st Edition 2024 https://www.welthungerhilfe.org/fileadmin/pictures/publications/en/project_and_professional_papers/2024-Defining-Impact-Paper-Welthungerhilfe.pdf (zuletzt abgerufen am 15.12.2025).
- ³ Vgl. Fn. 2.
- ⁴ Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO): Von der Wirkungsbeobachtung zur Wirkungsorientierung. Berlin, 2020.

Das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen in Form von Geldspenden

Karsten Schulz-Sandhof
Peter Schubert

Unternehmen engagieren sich auf vielfältige Weise für die Gesellschaft. Keine Form dieses Engagements ist jedoch so weit verbreitet wie die Geldspende für gemeinnützige Zwecke. Besonders deutlich wird dies in akuten Krisensituationen, in denen viele Unternehmen kurzfristig und gezielt finanzielle Unterstützung leisten. Doch auch jenseits von Notlagen tragen sie durch Spenden zur Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders bei, zum Beispiel durch Spenden an lokale Sportvereine, Schulfördervereine oder Bildungsinitiativen. Gleichzeitig bemühen sich immer mehr gemeinnützige Organisationen darum, Unternehmen als Spender zu gewinnen, um den Rückgang öffentlicher Mittel zumindest teilweise zu kompensieren.

Während Entwicklungen im Bereich der Privatspenden durch verschiedene Panelstudien regelmäßig erfasst werden, fehlt es im Feld der Unternehmensspenden bislang an einer vergleichbar belastbaren und kontinuierlichen Datenbasis. Dennoch liegen mit dem Monitor Unternehmensengagement 2025 sowie der Gewerbesteuerstatistik wichtige Informationsquellen vor, die Einblicke in Umfang und Ausgestaltung des unternehmerischen Spendenverhaltens ermöglichen.

Der vorliegende Beitrag stellt die bestehende Datenlage vor und geht folgenden zentralen Fragen nach: Wie hoch ist der Anteil von Unternehmen, die Spenden tätigen? In welchem Zusammenhang stehen Spendenbereitschaft und Unternehmensgröße sowie die regionale Verortung der Unternehmen? Und wie hängt die Spendenhöhe mit dem

Jahresumsatz und dem Engagementfeld zusammen? Zur Beantwortung dieser Fragen werden zunächst Daten aus dem Monitor Unternehmensengagement 2025 ausgewertet. Für diese Erhebung wurden knapp 4.500 kleine, mittlere und große Unternehmen im gesamten Bundesgebiet befragt (Schubert et al., 2025). Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Fragen zur konkreten Ausgestaltung des Engagements, zu Beweggründen und Herausforderungen sowie zu den Entwicklungen seit der ersten umfassenden Befragung von ZiviZ im Stifterverband (CC-Survey 2018).

Im Anschluss geht der Beitrag der Frage nach, von welchem Gesamtvolumen an Unternehmensspenden in Deutschland auszugehen ist. Hierzu werden ergänzend Daten aus der Gewerbesteuerstatistik herangezogen und Diskrepanzen zwischen verschiedenen Datenquellen diskutiert.

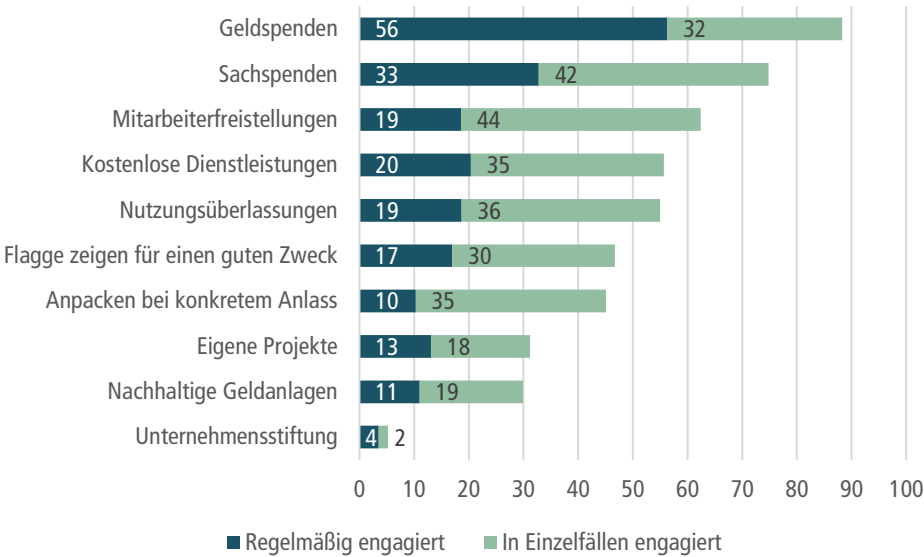
1. Spenden unter den vielfältigen Formen des Engagements besonders beliebt

Unternehmen engagieren sich auf vielfältige Weise jenseits ihres Kerngeschäfts für die Gesellschaft, etwa durch Geldspenden an Hilfsorganisationen, materielle oder logistische Unterstützung vor Ort oder durch Freiwilligenprogramme für Beschäftigte. All diese Aktivitäten lassen sich unter dem Begriff *Unternehmensengagement* zusammenfassen, der sämtliche gemeinwohlorientierten Maßnahmen von Unternehmen umfasst, die über ihre originäre Geschäftstätigkeit und gesetzliche Verpflichtungen hinausgehen.

Innerhalb dieses breiten Spektrums kommt den Geldspenden eine besonders zentrale Rolle zu. Sie sind die mit Abstand am weitesten verbreitete Form des Engagements. Laut Daten aus dem Monitor Unternehmensengagement 2025 haben 56 Prozent der befragten Unternehmen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig gespendet,

Abbildung 1: Engagementformen

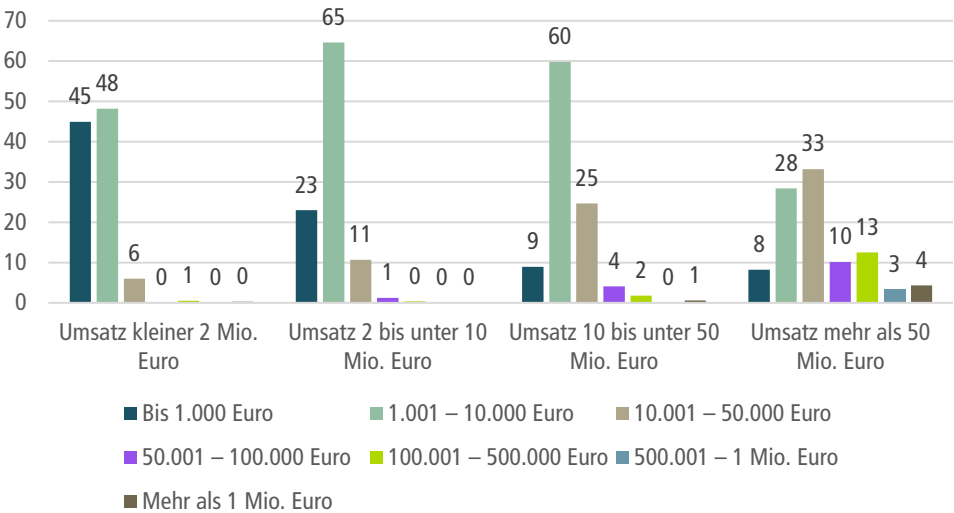
Hat sich Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren auf die folgenden Arten gesellschaftlich engagiert?
Zustimmungsanteile in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 4.001-4.329, gewichtet.

Abbildung 2: Jährliche Spendenhöhe nach Jahresumsatz der Unternehmen

Welchen Geldbetrag hat Ihr Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr (2023) gespendet?
Anteile in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 3.793, gewichtet.

weitere 32 Prozent gaben an, dies zumindest in Einzelfällen getan zu haben (siehe Abbildung 1). Insgesamt engagieren sich somit 88 Prozent der Unternehmen in Form von Geldspenden. Im Vergleich zum CC-Survey 2018 zeigt sich dabei ein konstantes Spendenverhalten: Auch damals lag der Anteil bei 88 Prozent.

2. Spendenhöhe variiert nach Größe des Unternehmens – Streuung unter den Großunternehmen besonders stark

Die Mehrheit der spendenden Unternehmen gibt kleine bis mittlere Beträge: Im Geschäftsjahr 2023 spendeten 26 Prozent bis zu 1.000 Euro, 57 Prozent zwischen 1.001 und 10.000 Euro und 13 Prozent zwischen 10.001 und 50.000 Euro. Nur 2 Prozent gaben zwischen 50.001 und 100.000 Euro und lediglich 1 Prozent spendete mehr als 100.000 Euro für gemeinnützige Zwecke.

Ein genauerer Blick auf die Verteilung nach Unternehmensgröße zeigt deutliche Unterschiede: Kleinstunternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 2 Millionen Euro tätigen fast ausschließlich kleinere Spenden. 45 Prozent von ihnen gaben maximal 1.000 Euro, 48 Prozent zwischen 1.001 und 10.000 Euro. Spenden über 10.000 Euro sind in dieser Gruppe kaum vertreten.

Bei Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 2 und unter 10 Millionen Euro verschiebt sich das Bild leicht. 65 Prozent spendeten zwischen 1.001 und 10.000 Euro, 11 Prozent zwischen 10.001 und 50.000 Euro. Höhere Beträge bleiben jedoch auch hier selten.

Unter den Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen 10 und unter 50 Millionen Euro spendeten 25 Prozent zwischen 10.001 und 50.000 Euro, 4 Prozent zwischen 50.001 und 100.000 Euro, und 2 Prozent zwischen 100.001 und 500.000 Euro.

Bei Großunternehmen mit einem Umsatz von mehr als 50 Millionen Euro wird die Spannbreite der Spendenhöhen deutlich größer. 33 Prozent dieser Unternehmen spendeten zwischen 10.001 und 50.000 Euro, 10 Prozent zwischen 50.001 und 100.000 Euro und 13 Prozent zwischen 100.001 und 500.000 Euro. 4 Prozent gaben sogar mehr als eine Million Euro. Insgesamt zeigt sich in dieser Gruppe die größte Streuung, von sehr großzügigem bis vergleichsweise zurückhaltendem Spendenverhalten.

3. Unternehmen in ländlichen Regionen besonders spendenfreudig

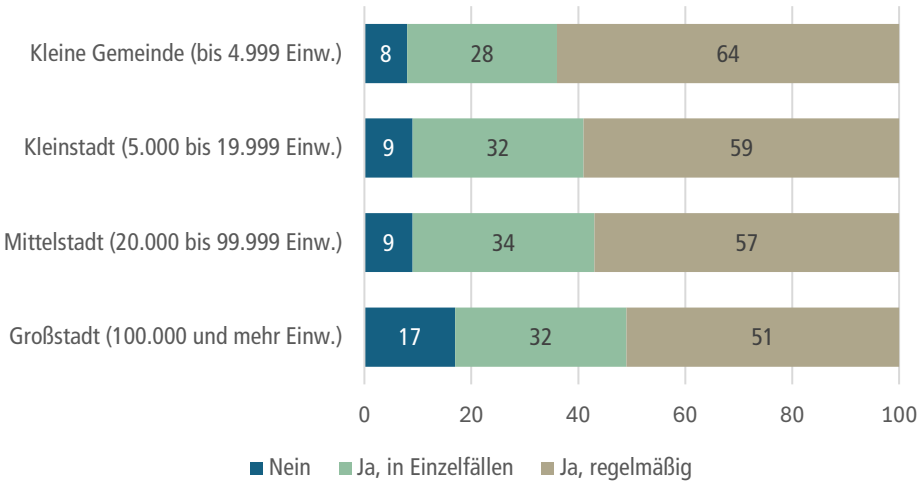
Unternehmen mit Sitz in kleinen Gemeinden engagieren sich besonders häufig über Geldspenden. In Orten mit weniger als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gaben 92 Prozent der befragten Unternehmen an, sich in den letzten drei Jahren finanziell für gemeinnützige Zwecke engagiert zu haben. In Großstädten mit über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt dieser Anteil hingegen bei 83 Prozent (siehe Abbildung 3).

Besonders deutlich wird dieser Unterschied beim Blick auf regelmäßiges Spenden: In kleinen Gemeinden spenden 64 Prozent der Unternehmen regelmäßig, in Großstädten sind es nur 51 Prozent. Dieses Muster zeigte sich bereits im CC-Survey 2018. Auch damals waren Geld- und Sachspenden in ländlichen Räumen verbreiteter (Labigne et al., 2019). Die Ursachen für diese siedlungsstrukturellen Unterschiede im Unternehmensengagement dürften vielfältig sein. Zivilgesellschaftliche Organisationen im ländlichen Raum sind häufig kleiner, weniger professionalisiert und verfügen über begrenzte Ressourcen. Entsprechend hoch ist ihr Unterstützungsbedarf, auf den lokal verankerte Unternehmen reagieren.

Zudem ist die soziale Nähe in kleinen Gemeinden besonders ausgeprägt. Unternehmen agieren hier mutmaßlich seltener

Abbildung 3: Spendenverhalten nach Gemeindegröße

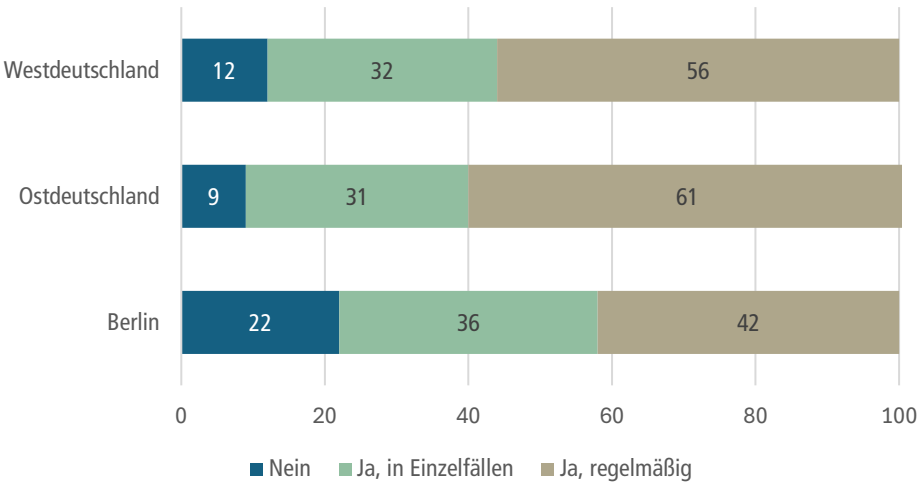
Hat sich Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren auf die folgenden Arten gesellschaftlich engagiert?
Zustimmungsanteile zu „Geldspenden“ in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 4.001, gewichtet.

Abbildung 4: Spendenverhalten nach Ost-West

Hat sich Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren auf die folgenden Arten gesellschaftlich engagiert?
Zustimmungsanteile zu „Geldspenden“ in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 3.793, gewichtet.

anonym, sondern sind eng mit dem Gemeinwesen verflochten, sei es durch persönliche Kontakte, durch eigenes ehrenamtliches Engagement oder durch familiäre Verbindungen. Unternehmerinnen und Unternehmer kennen häufig die Bedarfe vor Ort aus erster Hand und fühlen sich ihrer Kommune stark verpflichtet. Diese dichte soziale Einbettung begünstigt eine Kultur gegenseitiger Unterstützung, die sich auch in einer vergleichsweise hohen Spendenbereitschaft niederschlägt.

4. Ost-West-Unterschiede

Ein Blick auf die Unterschiede zwischen dem Spendenverhalten von Unternehmen in Ost- und Westdeutschland zeigt: Während in Ostdeutschland 61 Prozent der Unternehmen regelmäßig spenden, liegt der entsprechende Anteil in Westdeutschland bei 56 Prozent.

In Berlin ist das regelmäßige Spendenengagement mit 42 Prozent deutlich geringer. Gleichzeitig ist dort auch der Anteil von Unternehmen, die gar nicht spenden, mit 22 Prozent am höchsten (siehe Abbildung 4).

Der höhere Spendenanteil in Ostdeutschland unterstreicht, dass gesellschaftliches Engagement in vielen Betrieben in den ostdeutschen Bundesländern fest verankert ist, auch wenn Großunternehmen hier seltener ansässig sind. Auch die Verteilung der Spendensummen zeigt, dass Unternehmen in Ostdeutschland keineswegs weniger spenden. Der Anteil höherer Spendenbeträge ist dort vergleichbar mit dem in Westdeutschland, teils sogar leicht höher. So spenden in Ostdeutschland 15 Prozent der Unternehmen zwischen 10.001 und 50.000 Euro, während es in Westdeutschland 13 Prozent sind. Auch bei Spenden über 50.000 Euro liegt der Anteil mit 4 Prozent auf demselben Niveau.

5. Viele Spenden gehen in den Sport

Der Sport ist der beliebteste Engagementbereich von Unternehmen. Etwa 31 Prozent der Unternehmen engagieren sich überwiegend im Sport, gefolgt von den Bereichen Soziales (15 Prozent) sowie Bildung und Erziehung (11 Prozent).

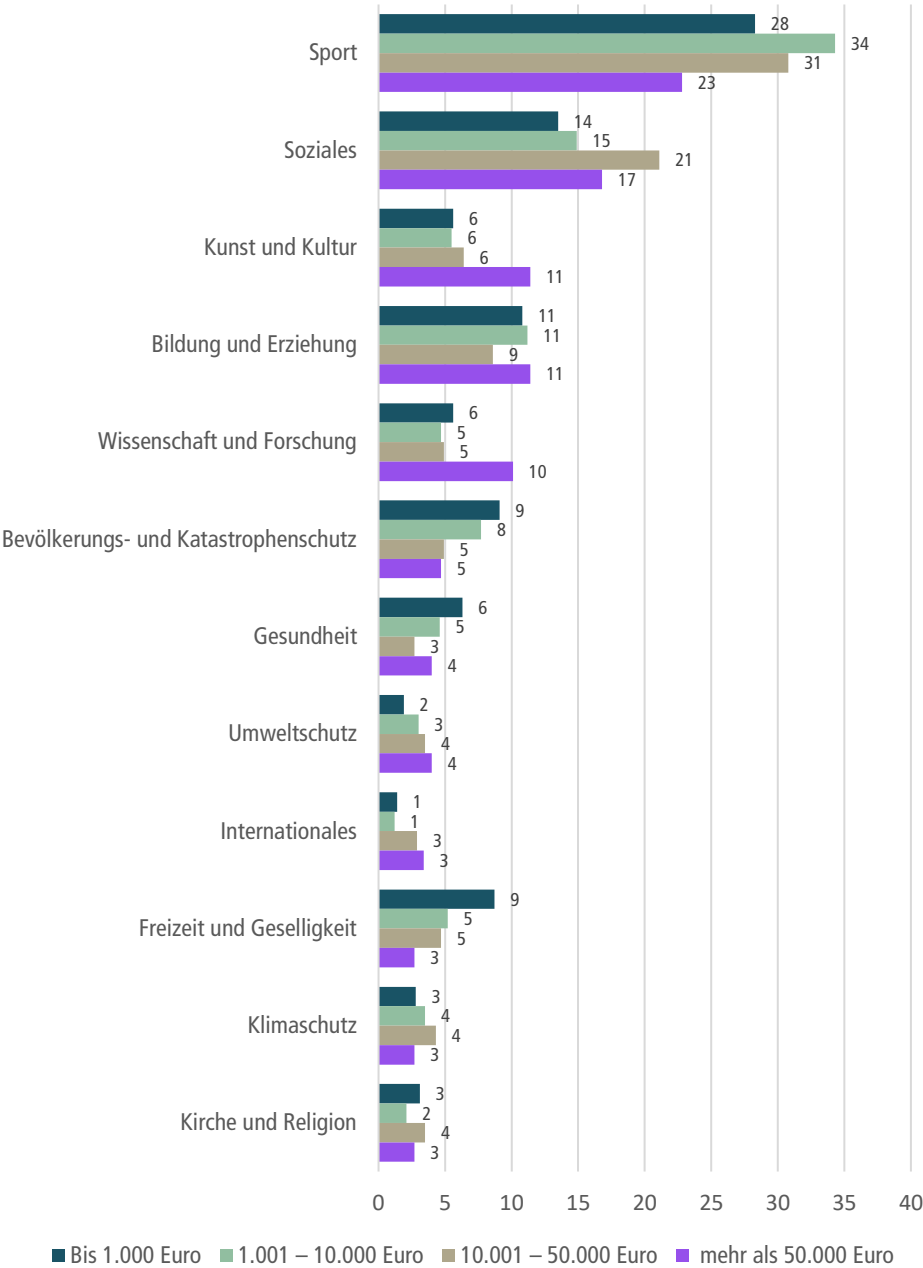
Abbildung 5 stellt die Hauptengagementbereiche der Unternehmen der Höhe der jeweils geleisteten Gesamtspenden (bezogen auf das Geschäftsjahr 2023) gegenüber. Als Beispiel: Unter den Unternehmen mit einer jährlichen Spendenhöhe von bis 1.000 Euro sind 28 Prozent überwiegend im Sport engagiert. Unter den Unternehmen mit einer jährlichen Spendenhöhe von mehr als 50.000 Euro sind es 23 Prozent im Sportbereich.

Dabei zeigt sich: Unabhängig vom betrachteten Spendenvolumen der Unternehmen – hier kategorisiert in bis 1.000 Euro, 1.001 - 10.000 Euro, 10.001 - 50.000 Euro und mehr als 50.000 Euro – wird der Sport am häufigsten als Hauptengagement genannt. Allerdings wird der Sport unter Unternehmen mit hohen Spendenvolumina von mehr als 50.000 Euro etwas seltener genannt, häufiger hingegen die Bereiche Soziales, Kultur sowie Wissenschaft und Forschung.

Niedrigere Spendenbeträge fließen zudem etwas häufiger in die Bereiche Freizeit und Geselligkeit sowie Bevölkerungsschutz.

Abbildung 5: Spendenhöhe nach Hauptengagementfeld

In welchem Bereich hat sich Ihr Unternehmen in den vergangenen drei Jahren überwiegend engagiert?
Welchen Geldbetrag hat Ihr Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr (2023) gespendet?
Anteile je Spendenkategorie in Prozent



Quelle: Monitor Unternehmensengagement 2025, N = 3.745, gewichtet.

6. Diskrepanzen beim Spendenvolumen

Auf der Grundlage der Daten vom Monitor Unternehmensengagement 2025 ist eine Hochrechnung des Geldspendenvolumens der Unternehmen in Deutschland adäquat nicht möglich, da die Spenden bei der jüngsten ZiviZ-Befragung nicht mehr – so wie dies beim CC-Survey 2018 noch der Fall war – als Geldbetrag, sondern in Form von Kategorien abgefragt wurden (z.B. 10 bis 50 Tausend Euro). Zum Gesamtumfang der Unternehmensspenden liegen aber aus der Vergangenheit folgende Berechnungen vor:

- die vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln im Rahmen des Ersten Engagementberichts der Bundesregierung vorgenommene Hochrechnung (BMFSFJ, 2012)
- das von ZiviZ im Stifterband auf der Basis des CC-Survey 2018 hochgerechnete Spendenvolumen (Labigne et. al, 2018)

- die vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) aus der Gewerbesteuerstatistik herauskristallisierte Zuwendungssumme (Schulz-Sandhof, 2024)

Das IW Köln kam für das Bezugsjahr 2010 auf ein finanzielles Unternehmensengagement in Deutschland Höhe von 8,5 Milliarden Euro. Auf Basis der Daten aus dem CC-Survey ergab sich für 2016 ein Geldspendenvolumen der deutschen Wirtschaft in Höhe von 9,5 Milliarden Euro. Der Statistische Bericht zur Gewerbesteuerstatistik zeigt für das jüngste Berichtsjahr 2021 ein Zuwendungsvolumen von rund 1,8 Milliarden Euro (Statistisches Bundesamt, 2025).

7. Gewerbesteuerstatistik

Tabelle 1 gibt einen Überblick über zentrale Merkmale der drei Berechnungen. Zunächst zur Gewerbesteuerstatistik¹: die darin aus-

Tabelle 1: Zentrale Merkmale der Studien zum finanziellen Engagement von Unternehmen

	IW Köln	ZiviZ	DZI / Destatis
Datengrundlage	IW Zukunftspanel 2011	CC-Survey 2018	Gewerbesteuerstatistik
Bezugsjahr	2010	2016	jährlich, aktuell 2021
Inhaltliche Abgrenzung	finanzielle Zuwendungen für bürgerschaftliches Engagement	gesellschaftliches Engagement in Form von Geldspenden	Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung
Grundgesamtheit	3,6 Mio. Unternehmen	3,5 Mio. Unternehmen	4,1 Mio. Gewerbebetriebe
Nettostichprobe	4.392 Unternehmen	7.368 Unternehmen	entfällt
Hochrechnung	achtzelliges Hochrechnungsverfahren mit der Beschäftigtenzahl in vier Unternehmensgrößenklassen* und zwei Branchen**)	vierzelliges Hochrechnungsverfahren mit der Unternehmenszahl in vier Unternehmensgrößenklassen*	entfällt
Extremwerte	Deckelung auf 5 Prozent des Umsatzes	gesonderte Einbeziehung; zusätzlich 500 Mio. Euro für DAX-Unternehmen	entfällt
Spendenvolumen	8,5 Mrd. Euro	9,5 Mrd. Euro	1,8 Mrd. Euro

*Größenklassen: 1 bis 9 Beschäftigte, 10 bis 49 Beschäftigte, 50 bis 249 Beschäftigte, ab 250 Beschäftigte

**Branchen: Industrieunternehmen, Dienstleistungsunternehmen (inklusive Bauwirtschaft)

Quellen: BMFSFJ, 2012; Labigne et. al, 2018; Schulz-Sandhof, 2024; Destatis (Unternehmensregister, Gewerbesteuerstatistik 2021)

gewiesenen Zuwendungen setzen sich zusammen aus Geldspenden, Sachspenden und Mitgliedsbeiträgen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung. Die Mitgliedsbeiträge können dabei, da es sich nur um die steuerbegünstigten Beiträge handelt, als spendenähnlich angesehen werden. Die Sachspenden dürften quantitativ eher von untergeordneter Bedeutung sein und das Gesamtvolumen nicht wesentlich erhöhen.

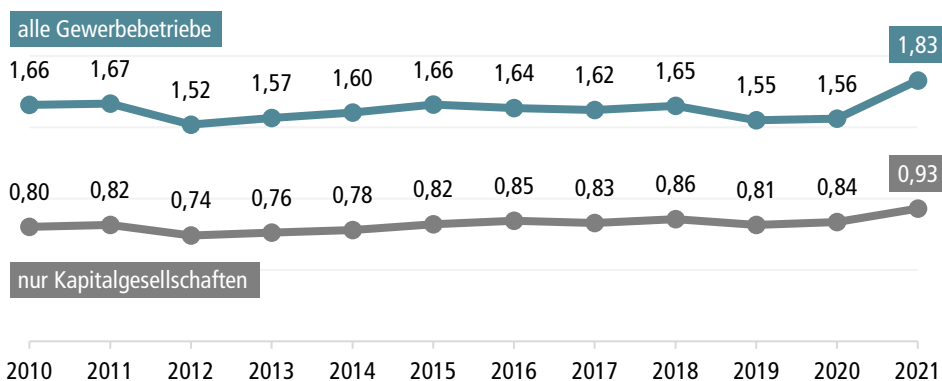
Die Angaben in der Gewerbesteuerstatistik können als belastbar angesehen werden. Es ist kein Grund ersichtlich, warum Unternehmen aus Betriebsmitteln geleistete steuerbegünstigte Zuwendungen in der Gewerbesteuererklärung nicht geltend machen sollten. Sie mindern den Gewerbeertrag und damit die zu zahlende Gewerbesteuer. Allerdings werden die Spenden nur in bestimmten Grenzen steuerlich anerkannt. § 9 GewStG zieht die Grenze – im Grundsatz analog zu § 10b EStG und § 9 KStG – bei 20 Prozent des Gewinns aus dem Gewerbebetrieb oder alternativ bei 4 Promille der

Summe der gesamten Umsätze und der im Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter. Darüber hinausgehende Spenden können von den Unternehmen steuerlich vorgetragen werden. Den Vorträgen in das nächste Steuerjahr stehen die Vorträge aus dem vorherigen Jahr gegenüber. Diese Ströme gleichen sich betragsmäßig mehr oder weniger aus, so dass die in der Gewerbesteuerstatistik ausgewiesenen „abziehbaren Zuwendungen“ von der Summe her ungefähr den im jeweiligen Jahr geleisteten Zuwendungen entsprechen dürften.

Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der in der Gewerbesteuerstatistik ausgewiesenen Spenden.² Die von den Gewerbebetrieben aufgebrachte Spendensumme liegt bis zum Jahr 2020 recht stabil in einer engen Spanne um 1,6 Milliarden Euro. Im Jahr 2021 zeigt sich ein starker Anstieg des Volumens auf mehr als 1,8 Milliarden Euro. Ein solcher Zuwachs war im Jahr 2021 auch bei den Spenden von Privatpersonen zu beobachten. Maßgeblich für den Anstieg dürften auch bei den Unternehmen insbesondere die große

Abbildung 6: Spendenvolumen von Unternehmen gemäß der Gewerbesteuerstatistik

in Milliarden Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt, jährliche Gewerbesteuerstatistik. Jüngst verfügbar ist die Statistik 2021: 4.153.530 Gewerbebetriebe, darunter 349.088 mit steuerbegünstigten Zuwendungen bzw. 1.326.390 Kapitalgesellschaften, darunter 184.512 mit steuerbegünstigten Zuwendungen. Die Reihe für alle Gewerbebetriebe enthält im Unterschied zu der für Kapitalgesellschaften auch die Zuwendungen der Organgesellschaften. Sie beliefen sich im Jahr 2021 auf 205 Millionen Euro.

Hilfsbereitschaft für die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal sowie die im Zuge der Corona-Pandemie gestiegene Solidarität gewesen sein (Pressemitteilung des DZI vom 12. Juli 2022 sowie Schulz-Sandhof/Schupp, 2022: 603 f.).

8. Umfrage des IW Köln 2011

Im Vergleich zur steuerrechtlichen Abgrenzung der Spenden in der amtlichen Statistik war die Unternehmensumfrage des IW Köln inhaltlich wesentlich weiter ausgerichtet. So bat das Institut die an der damaligen Umfrage teilnehmenden Unternehmen um Auskunft, wie hoch die finanziellen Zuwendungen für bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2010 waren. Im Wortlaut hieß es³: „Bitte geben Sie den Gesamtbetrag des finanziellen Aufwands (ohne Spenden von Produkten und/oder gebrauchten Betriebsmitteln und/oder Bereitstellung von Infrastruktur) an. Grobe Schätzungen genügen.“ Alternativ zur Angabe der gesamten Geldleistung bestand für die Unternehmen die Möglichkeit, einzelne Kostenpositionen anzugeben, dies waren: Allgemeine Geldspenden, Allgemeine Sponsoringbeiträge, Spendenaktionen und gezielte Sammlungen, Gründung/Finanzierung von Stiftungen/Fördervereinen, Einrichtung/Finanzierung von Institutionen als Mäzen, Kooperation mit der öffentlichen Hand bei der Durchführung öffentlicher Aufgaben (Public Private Partnership) sowie Andere finanzielle Zuwendungen. Die Aufzählung macht deutlich, dass die Unternehmen auch Leistungen angeben konnten, die sich zwar als Betriebsausgaben steuerlich absetzen lassen, bei denen es sich aber nicht um steuerbegünstigte Zuwendungen handelt (etwa allgemeines Sponsoring und Public Private Partnerships). Es sei an dieser Stelle betont, dass es plausibel erscheint, solche Leistungen in eine umfassende Erhebung des finanziellen bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen mit einzubeziehen. Hier geht es lediglich darum, dem beträchtlichen

Unterschied zu der in der Gewerbesteuerstatistik ausgewiesenen Spendensumme auf die Spur zu kommen.

9. CC-Survey 2018

Im Fragebogen des CC-Survey fiel die inhaltliche Abgrenzung des finanziellen Engagements im Vergleich zum IW-Panel weniger weit aus. Im Fragebogen wurde zunächst einleitend erläutert, dass „mit gesellschaftlichem Engagement von Unternehmen alle gemeinwohlorientierten Aktivitäten gemeint sind, die über die Geschäftstätigkeit und gesetzliche Vorgaben hinausgehen: zum Beispiel von Geld- und Sachspenden bis zu Sozial- und Umweltprojekten, die Unternehmen selbst starten oder fördern.“ Bei der Frage „Hat sich Ihr Unternehmen in den vergangenen drei Jahren auf folgende Weisen gesellschaftlich engagiert?“ standen den Unternehmen dann insgesamt zehn vorgegebene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, darunter „Geldspenden (z.B. an gemeinnützige Organisation, Stiftung, Verein)“. Im Anschluss wurden die Unternehmen gefragt, welchen Geldbetrag sie im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt gespendet haben.

Mit diesen Formulierungen erscheinen die im CC-Survey 2018 abgefragten Geldspenden inhaltlich deutlich enger abgegrenzt als die finanziellen Zuwendungen und ihre Unterarten, die im IW Zukunftspanel 2011 maßgebend waren. Dennoch liegt die hochgerechnete Spendensumme beim CC-Survey – sieht man einmal von den unterschiedlichen Bezugsjahren ab – ungefähr in der Größenordnung der IW-Berechnung, obwohl sie tendenziell auf Spenden an gemeinnützige Organisationen abstellt und damit inhaltlich eher in Richtung der steuerlichen Abgrenzung geht.

Eine mögliche Erklärung dafür, dass das Spendenvolumen beim CC-Survey trotz der inhaltlich enger gefassten Spendenfrage

Tabelle 2: Hochrechnungsmatrix auf Basis des CC-Survey 2018

Unternehmensgröße	Fallzahl	durchschnittliche Spendenhöhe	Anzahl der Unternehmen	Spendenvolumen im Jahr 2016
bis 9 Beschäftigte	427	1.886 €	3.111.735	5,87 Mrd. €
10 bis 49 Beschäftigte	1.840	4.515 €	287.493	1,30 Mrd. €
50 bis 249 Beschäftigte	1.505	12.374 €	62.335	0,77 Mrd. €
ab 250 Beschäftigte	441	72.248 €	14.630	1,06 Mrd. €
Summe	4.213	-	3.476.193	9,00 Mrd. €
Geldspenden der Unternehmen im DAX 30				0,50 Mrd. €
Gesamtvolumen				9,50 Mrd. €

Anmerkungen: Spendenhöhe gewichtet. Bei Unternehmen, die Geldspenden verneint haben, wurde die Spendenhöhe mit 0 Euro angesetzt. Die Abgrenzung der in die Hochrechnung einbezogenen Fälle wurde wie im Methodenpapier zur Studie 2018 vorgenommen, d.h. gut 3.000 Fälle wurden als Missing eingestuft (falls kein Betrag angegeben oder geantwortet wurde: „Das erfassen wir nicht im Detail“ oder „Weiß nicht“). Auf die gesonderte Addition der fünf in der Extrapolation unberücksichtigten Extremwerte (insgesamt 12,1 Mio. €) wurde hier aus Gründen der Geringfügigkeit verzichtet. Anzahl der Unternehmen laut Unternehmensregister 2016. Die Geldspenden der 30 DAX-Unternehmen wurden analog zur damaligen Studie zusätzlich mit 500 Mio. € angesetzt (Labigne et al., 2018: 10).

nicht deutlich niedriger ist als bei der IW-Umfrage, könnte ein stärker ausgeprägter Non-Response Bias sein. Eine solche Verzerrung tritt dann ein, wenn von den angesprochenen Unternehmen systematisch solche die Befragung verweigern, die sich nicht gesellschaftlich engagieren, etwa weil sie nicht schlecht dastehen wollen oder weil es sie nicht interessiert. In diesem Fall beteiligen sich mehr engagierte Unternehmen an der Umfrage, als es ihrem tatsächlichen Anteil in der Unternehmenslandschaft entspricht. Das führt zu einer Überzeichnung des Spendenvolumens. Das IW Köln hatte diesen möglichen Effekt durch eine Befragung unter den nicht antwortenden Unternehmen abgeschätzt. Dabei zeigte sich jedoch nur eine leichte Non-Response Verzerrung, die von dem Institut dann durch entsprechende Korrekturfaktoren ausgeglichen wurde (BMFSFJ, 2012: 242).

Beim CC-Survey 2018 könnte diese Verzerrung aber durchaus von größerer Relevanz sein, da es bei der Umfrage per se um das gesellschaftliche Engagement ging und dies naturgemäß auch schon in der Umfragebezeichnung zum Ausdruck kam („Befragung zum gesellschaftlichen Engagement von

Unternehmen“). Dagegen waren die Fragen nach dem bürgerschaftlichen Engagement beim IW-Zukunftspanel 2011 nur ein Aspekt in einer umfassenderen, großen Unternehmensbefragung. Überdies nehmen die registrierten Unternehmen regelmäßig am IW-Panel teil und sind daher mit der Umfrage grundsätzlich vertraut – anders als dies bei einer in größeren Abständen stattfindenden Befragung ohne Panelcharakter möglich ist.

Beim CC-Survey kommt ein weiterer Aspekt zum Tragen, der die Hochrechnung auf das Gesamtvolumen verzerrt. Die Umfrage bzw. Stichprobenziehung – rund 123.000 Firmen wurden damals von ZiviZ kontaktiert – war so angelegt, dass nur Unternehmen ab zehn Beschäftigten angeschrieben wurden. Von den 7.368 Unternehmen, die an der Studie teilgenommen hatten, wurden letztendlich 4.213 Unternehmen in die Hochrechnung einbezogen. Darunter befanden sich 427 Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten. Diese als Zielgruppe eigentlich nicht beabsichtigten Firmen waren die Basis für die Hochrechnung in der Gruppe der Kleinstunternehmen, die mit gut 60 Prozent den Löwenanteil des gesamten Geldspendenvolumens auf sich vereint (Tabelle 2).

Tabelle 3: Hochrechnungsmatrix auf Basis des CC-Survey 2018 (nur Kapitalgesellschaften)

Unternehmensgröße	Fallzahl	durchschnittliche Spendenhöhe	Anzahl der Kapitalgesellschaften	Spendenvolumen im Jahr 2016
bis 9 Beschäftigte	332	2.017 €	511.172	1,03 Mrd. €
10 bis 49 Beschäftigte	1.388	4.462 €	145.080	0,65 Mrd. €
50 bis 249 Beschäftigte	1.115	12.139 €	40.157	0,49 Mrd. €
ab 250 Beschäftigte	349	66.007 €	7.122	0,47 Mrd. €
Summe	3.184	-	703.531	2,64 Mrd. €
Geldspenden der Unternehmen im DAX 30				0,50 Mrd. €
Gesamtvolumen				3,14 Mrd. €

Anmerkungen: Spendenhöhe gewichtet. Anzahl der Kapitalgesellschaften gemäß Unternehmensregister 2016. Die Geldspenden der 30 DAX-Unternehmen wurden analog zur damaligen Hochrechnung mit 500 Mio. € angesetzt. Auf die gesonderte Hinzurechnung der in der Extrapolation nicht berücksichtigten Extremwerte wurde auch hier aus Gründen der Geringfügigkeit verzichtet.

Hier stellt sich die Frage der Repräsentativität – zumal die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten dieser 427 Unternehmen möglicherweise eher an der oberen Klassengrenze liegt (zehn Beschäftigte), also höher, als es in Wirklichkeit der Fall ist. Da die Spendenhöhe mit der Unternehmensgröße korreliert, könnte die durchschnittliche Spendenhöhe der kleinen Unternehmen überschätzt sein. Erschwerend kommt hinzu: Zwei Drittel der 3,1 Millionen Kleinstunternehmen sind laut Unternehmensregister Einzelunternehmen. In der Nettostichprobe befinden sich unter den kleinen Unternehmen aber nur vier Prozent Einzelunternehmen. Um die damit einhergehenden Verzerrungen zu reduzieren, lässt sich die Hochrechnung auf das Geldspendenvolumen nur der Kapitalgesellschaften begrenzen. Dies erscheint auch inhaltlich sinnvoll. Denn Einzelunternehmen und Personengesellschaften können aus dem Betriebsvermögen geleistete Spenden zwar bei der Gewerbesteuer steuerlich berücksichtigen, die Spenden mindern bei ihnen aber – im Unterschied zu Kapitalgesellschaften – nicht die Betriebsausgaben und damit den Unternehmensgewinn, sondern zählen zur Privatsphäre der Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie können die Spenden ihrem Gewinnanteil entsprechend in ihrer persönlichen

Einkommensteuererklärung geltend machen. Darüber hinaus dürften sie die Spenden auch bei etwaigen einschlägigen Bevölkerungsumfragen angeben, etwa beim Sozio-oekonomischen Panel. Spendenstatistisch sprechen diese Aspekte dafür, die Spenden von Einzelunternehmen und Personengesellschaften nicht dem Unternehmenssektor, sondern dem Privatbereich zuzuordnen.

Tabelle 3 zeigt die Hochrechnung mit den Daten des CC-Survey nur für die Kapitalgesellschaften. Ihr Geldspendenvolumen beläuft sich danach auf 3,1 Milliarden Euro. Dieser Wert lässt sich mit den Angaben für Kapitalgesellschaften in der Gewerbesteuerstatistik vergleichen.⁴ Im Bezugsjahr des CC-Survey (2016) waren es 850 Millionen Euro (Abbildung 6). Damit liegt die Hochrechnung mit dem CC-Survey zwar immer noch um etwa 2,3 Milliarden Euro über dem Wert aus der Gewerbesteuerstatistik. Die Diskrepanz ist aber bei Weitem nicht so groß – weder in absoluter noch in relativer Hinsicht – wie unter Einschluss der anderen Rechtsformen, insbesondere der Einzelunternehmen und Personengesellschaften (9,5 versus 1,6 Milliarden Euro).

10. DZI-Umfrage

Auch eine Umfrage des DZI im Jahr 2025 deutet darauf hin, dass das Volumen der Geldspenden von Unternehmen deutlich niedriger ist, als es in den genannten Hochrechnungen zum Ausdruck kommt. Das DZI hat bei der Erhebung der Daten zum Spenden-Index 2024 auch die Höhe der Geldspenden abgefragt, die die 30 Indexorganisationen von Unternehmen erhalten haben. Danach flossen diesen Organisationen im Jahr 2024 Geldspenden von Unternehmen im Umfang von 124 Millionen Euro zu. Bezogen auf ihre gesamten Spendeneinnahmen in Höhe von 1.572 Millionen Euro entspricht dies einem Anteil in Höhe von 7,9 Prozent (vgl. die DZI Spendenstatistik im vorliegenden Almanach, Seite 302 ff.). Bezieht man diesen Anteil auf das Spendenaufkommen der Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2024 (12,4 Milliarden Euro laut DZI-Berechnung), ergibt sich grob überschlägig ein Spendenvolumen der Unternehmen von einer Milliarde Euro. Dieser Betrag liegt unter dem Gesamtwert der Gewerbesteuerstatistik. Das könnte damit zusammenhängen, dass es sich bei den Organisationen im DZI Spenden-Index in erster Linie um Werke handelt, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit und der Katastrophenhilfe engagieren. Wie Abbildung 5 in diesem Beitrag verdeutlicht, rangiert der Bereich „Internationales“ bei den Geldspenden der Unternehmen deutlich im unteren Bereich.

11. Fazit

Die Zahlen aus dem Monitor Unternehmensengagement 2025 zeigen: Geldspenden sind die mit Abstand häufigste Form des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen in Deutschland. Gerade unter den Großunternehmen mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz zeigt sich jedoch eine große Spanne bei der Spendenbereitschaft. Mehr als ein Drittel dieser Unternehmen spendet lediglich bis 10.000 Euro pro Jahr, etwa jedes Fünfte aber auch 100.000 Euro oder

mehr. Im ländlichen Raum ist die Quote der spendenden Unternehmen höher, mutmaßlich aufgrund der sozialen Nähe und persönlichen Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Auffällig ist zudem, dass die Quote der spendenden Unternehmen in Ostdeutschland keineswegs niedriger ist. Dies steht im Kontrast zu Befunden aus Studien zum Spendenverhalten von Bürgerinnen und Bürgern, die für Ostdeutschland in der Regel eine niedrigere Spendenquote feststellen (vgl. beispielsweise Schulz-Sandhof/Schupp 2022 auf Basis des SOEP).

Über den Umfang der von Unternehmen in Deutschland pro Jahr geleisteten Geldspenden liegen sehr unterschiedliche Studienergebnisse vor. Die fundiertesten Zahlen liefert die Gewerbesteuerstatistik. Danach liegen die Zuwendungen der über vier Millionen Gewerbesteuerbetriebe für steuerbegünstigte Zwecke jüngst bei etwa 1,8 Milliarden Euro. Etwa die Hälfte davon entfallen auf Kapitalgesellschaften. Die Hochrechnungen auf Basis der Daten des IW Zukunftspanels 2011 und des CC-Survey 2018 kommen dagegen auf viel höhere Werte von 8,5 bzw. 9,5 Milliarden Euro. Eine wesentliche Erklärung dafür ist, dass dabei auch nicht steuerbegünstigte Spenden zu Buche schlagen. Beim CC-Survey könnten außerdem methodische Aspekte eine bedeutsame Rolle spielen (Non-Response Bias sowie unzulängliche Repräsentativität bei Kleinstunternehmen). Wirft man den Blick nur auf die Kapitalgesellschaften, dann reduziert sich die Diskrepanz des Spendenvolumens stark. Etwa 850 Millionen Euro aus der Gewerbesteuerstatistik stehen dann 3,1 Milliarden Euro beim CC-Survey gegenüber. Gleichwohl besteht hier weiterer Forschungsbedarf. Zusätzliche Erkenntnisse ließen sich gewinnen, indem bei einer künftigen Umfrage Sponsoringleistungen getrennt abgefragt werden und die Stichprobenverzerrung durch eine Befragung nicht teilnehmender Unternehmen geschätzt wird.

Autoren

Peter Schubert ist Leiter von ZiviZ im Stifterverband und verantwortet dort u.a. zentrale Datenprojekte wie den ZiviZ-Survey und den Monitor Unternehmensengagement.
E-Mail: peter.schubert@stifterverband.de

Karsten Schulz-Sandhof ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und dort u.a. für die Spendenstatistik zuständig.
E-Mail: schulz-sandhof@dzi.de

Anmerkungen

¹ Nicht nur die Gewerbesteuerstatistik, sondern auch die Körperschaftsteuerstatistik weist die Höhe der Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke aus. Sie sind über die Jahre ebenfalls recht stabil und liegen auf einem Niveau von 1,1 Milliarden Euro. Damit unterschreiten sie deutlich die Summe in der Gewerbesteuerstatistik angegebenen Zuwendungen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht nur Körperschaften, sondern insbesondere auch Einzelunternehmen und Personengesellschaften gewerbesteuerpflichtig sind. Nimmt man in der Gewerbesteuerstatistik nur die Kapitalgesellschaften in den Blick, so liegt deren Zuwendungsvolumen (etwa 850 Millionen Euro) unter dem der Körperschaftsteuerstatistik. Dies deshalb, weil es neben Kapitalgesellschaften noch andere Körperschaften gibt, etwa Genossenschaften.

² Gedankt sei Jannik Luzius vom Statistischen Bundesamt für die freundlichen Auskünfte zur Gewerbesteuerstatistik. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Ausführungen im vorliegenden Beitrag liegt gleichwohl vollständig bei den Autoren.

³ Die Autoren danken dem IW-Verband für die freundliche Zurverfügungstellung des entsprechenden Auszugs aus dem Fragebogen der Unternehmensbefragung 2011 (E-Mail von Dr. Thorsten Lang am 08.09.2025). Dabei ließ sich zwar nicht mehr feststellen, ob es sich um die final verwendete Version handelt. Aufgrund der inhaltlichen Übereinstimmungen mit den Ausführungen im Ersten Engagementbericht liegt dies aus Sicht der Autoren jedoch nahe.

⁴ Im Rahmen der Gewerbesteuerstatistik erfolgt zwar eine Differenzierung nach Rechtsformen, jedoch keine nach Beschäftigtengrößenklassen. Ein

entsprechender Vergleich mit den Hochrechnungen des IW Panel und des CC-Survey für die Größenklassen ist daher nicht möglich.

Literatur

BMFSFJ – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2012): Erster Engagementbericht 2012: Für eine Kultur der Mitverantwortung. Online abrufbar.

DZI (2022): Pressemitteilung vom 12. Juli: Ein Jahr danach: 655 Millionen Euro Hochwasser-Spenden. Online abrufbar.

Kuhn, D., Schubert, P. & Tahmaz, B. (2024): Vielfältig. Lokal. Vernetzt. Unternehmerisches und zivilgesellschaftliches Engagement in Ostdeutschland. ZiviZ im Stifterverband. Online abrufbar.

Labigne, A., Gilroy, P., Kononykhina, O., Hollmann, D. & Riess, B. (2018): Die sozialen Investitionen der deutschen Wirtschaft: CC-Survey. ZiviZ im Stifterverband. Online abrufbar.

Labigne, A., Kononykhina, O., Hollmann, D. & Gilroy, P. (2019): Unternehmen gestalten Regionen: Vier Herausforderungen vor Ort. ZiviZ im Stifterverband. Online abrufbar.

Schulz-Sandhof, K. (2024). DZI Spendenstatistik. DZI-Spenden-Almanach. Online abrufbar.

Schulz-Sandhof, K. & Schupp, J. (2022): Reiche Haushalte in Deutschland spenden relativ zum Einkommen weniger als ärmere Haushalte. DIW Wochenbericht 46. Online abrufbar.

Schubert, P. & Kuhn, D. (2025). Monitor Unternehmensengagement 2025. Farbe bekennen, in Notlagen helfen, Mehrwerte generieren: Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen im Wandel, Berlin: ZiviZ im Stifterverband. Online abrufbar.

Statistisches Bundesamt (2025): Statistischer Bericht – Gewerbesteuerstatistik 2021. Online abrufbar.

Wider Sense (2024): Corporate Citizenship. Das gesellschaftliche Engagement der DAX-Unternehmen im Check. Online abrufbar.

II. DZI SPENDEN-TIPPS UND ARBEITSHILFEN

Die 7 wichtigsten Tipps für Spendende

1. Dem Herzen folgen

Spenden Sie für Themen, die Ihnen persönlich nahe sind, oder setzen Sie sich mit Freunden oder der Familie zusammen und entscheiden gemeinsam. So fällt Ihnen die Entscheidung leichter und wird sicherer.

2. Gezielt spenden

Konzentrieren Sie Ihre Spenden auf wenige Organisationen. Das erleichtert Ihnen die Seriositätsprüfung und mindert den Werbe- und Verwaltungsaufwand der Organisationen. Wer vielen Hilfswerken spendet, wird von all diesen Organisationen als „aktive:r Spender:in“ registriert und umso mehr Werbung erhalten.

3. Vertrauen ist unersetzlich

Spenden Sie einerseits Organisationen und Initiativen, die sie persönlich kennen und denen Sie deshalb vertrauen. Bei Hilfswerken, die Sie nicht selbst beurteilen können: Achten Sie auf das DZI Spenden-Siegel als Zeichen des Vertrauens, und nutzen Sie auch die anderen Auskünfte der DZI Spendenberatung, besonders auch die Warnungen auf www.dzi.de in der Rubrik „Das DZI rät ab“.

4. Spenden vertragen keinen Druck

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – weder durch aufdringlich auftretende Werben- den an der Haustür oder auf der Straße, noch durch zu emotionale Spendenbriefe. Denn Spenden und Fördermitgliedschaften sind freiwillige Gaben, zu denen niemand überredet oder genötigt werden sollte. Stark Mitleid erweckende und gefühlsbetonte Werbung ist ein Kennzeichen unseriöser Organisationen.

5. Informiert spenden

Spenden Sie überlegt, nicht impulsiv. Informieren Sie sich auf den Webseiten der Organisationen. Wenn Sie es besonders genau wissen wollen: Lesen Sie die Jahresberichte und Projektbeschreibungen. Die Gremien sollten dort namentlich aufgeführt, die Finanzen klar und detailliert offengelegt werden. Fotos sollten eindeutig erkennen lassen, wer abgebildet ist und in welchem konkreten Zusammenhang das Bild zur Arbeit der Organisation steht.

6. Geldspenden sind besser als Sachspenden

Geld kann von den Hilfswerken flexibler und effizienter eingesetzt werden als Sachspenden. Teure Transportwege entfallen, viele Produkte können billiger vor Ort gekauft werden und stärken außerdem die Wirtschaft am Zielort. Sachspenden sind dann empfehlenswert, wenn seriöse Organisationen (z.B. lokale Kleiderkammern) gezielt um sie bitten.

7. Der „Königsweg“ des Spendens: die freie Spende!

Zweckgebundene Spenden sollten die Ausnahme bleiben. Sie sind nur als Ergänzung, nicht als Ersatz ungebundener Spenden sinnvoll. Denn sie engen den Entscheidungsspielraum der Hilfswerke stark ein, verursachen zusätzlichen Verwaltungs- und Werbeaufwand und benachteiligen für zweckgebundene Werbung nicht geeignete Hilfszwecke.

Checkliste für sicheres Spenden

1. Gemeinnützigkeit

Ist die für eine Spende in Frage kommende Organisation als steuerlich begünstigt („gemeinnützig“) anerkannt? Ist sie jünger als drei Jahre, so hat die steuerliche Begünstigung durch das Finanzamt nur eine eingeschränkte Aussagekraft.

2. Kontaktadresse

Fühlen Sie sich gut informiert? Sind die Angaben der Organisation selbst aktuell und umfassend? Gibt es eine Kontaktadresse im Informationsmaterial der Organisation, an die Sie sich mit weiteren Fragen richten können? Ist die Organisation lokal bekannt?

3. Jahresbericht

Werden Fragen an die Organisation offen beantwortet? Stellt die Organisation auch Finanz- oder Tätigkeitsberichte zur Verfügung? Die Bereitschaft zur Auskunftserteilung einer Organisation ist ein entscheidendes Kriterium für ihre Seriosität.

4. Werbequalität

Wie ist der Spendenaufruf gestaltet? Erfolgt die Werbung sachlich, eindeutig und informativ? Eine Ansprache, die Mitleid, Angst, Druck oder besondere Dringlichkeit erzeugt, trägt dazu bei, Sie bei ihrer unabhängigen Entscheidungsfindung zu behindern und sollte als unseriös beurteilt werden.

5. Bildauswahl

Werden provokante, grausame oder stark gefühlsbetonte Bilder gezeigt? In diesem Fall ist Zurückhaltung angeraten, da seriöse Organisationen auf den Einsatz entsprechenden Bildmaterials verzichten.

6. Dachverband

Gehört die Organisation einem renommierten Dachverband an und demonstriert damit ihre Offenheit und Bereitschaft zur fachlichen Vernetzung?

7. Prüfung

Unterzieht sich die Organisation einer Überprüfung durch Dritte (z.B. Wirtschaftsprüfer)?

8. DZI-Auskunft und DZI Spenden-Siegel

Welche Auskunft bietet das DZI zu der Organisation? Trägt die Organisation eventuell sogar als besonderes Zeichen für Vertrauen das DZI Spenden-Siegel?

9. Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Neben dem Spenden-Siegel gibt es verschiedene Transparenzinitiativen und Selbstverpflichtungen, die zwar keine Zertifizierung vornehmen, über die eine Organisation jedoch ihre Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit zeigen kann. So zum Beispiel die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) <https://www.transparency.de/mitmachen/initiative-transparente-zivilgesellschaft/>.

Auslandseinsätze

Entwicklungsdienste, Freiwilligendienste und Fachpersonalentsendungen bieten engagierten Menschen die Möglichkeit, durch gemeinnützige Mitarbeit in ökologischen, sozialen oder kulturellen Projekten Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Freiwilligendienst

Freiwilligendienste werden von verschiedenen staatlichen und nichtstaatlichen Entsendeorganisationen angeboten und sind meist altersbeschränkt. Überwiegend wird keine abgeschlossene Berufsausbildung oder -erfahrung vorausgesetzt. Geregelter Freiwilligendienst, der zumeist öffentlich finanziert ist, bietet den Teilnehmenden Verpflegung, Unterkunft und soziale Absicherung. Mit „weltwärts“, dem Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), können junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren im gesamten Spektrum der Entwicklungszusammenarbeit tätig werden (www.weltwaerts.de).

Freiwilligendienst auf privatrechtlicher Basis

Bei Freiwilligendiensten auf gemeinnütziger, privatrechtlicher Basis werden die Entsendebedingungen individuell geregelt. Eine eigene Kostenbeteiligung z.B. an den Reisekosten sowie der Aufbau eines Unterstützernetzes können je nach Einsatz und Organisation gefordert sein. Neben diesen Angeboten auf gemeinnütziger Basis gibt es auch solche kommerziellen Anbieter.

Einsatzdauer

Die Dauer eines Auslandsaufenthalts kann zwischen 6 Monaten und 3 Jahren variieren, aber auch kürzere Einsätze in „Workcamps“ sind möglich. Einen Überblick über Workcamps bietet unter anderem die „Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschafts- und Jugendsozialdienste“ auf ihrer Website www.workcamps.org.

Überblick und Stellendatenbank

Einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Profile und Kontaktdaten sowie eine Stellendatenbank bietet der AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle Zusammenarbeit, Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn, Tel. +49 228 908 99 10, www.entwicklungsdienst.de, im Auftrag des BMZ.

Programme für Menschen ab 30 Jahren

Einige Freiwilligendienste bieten auch Einsatzmöglichkeiten für Personen, die die Altersgrenze für Jugendfreiwilligendienste überschritten haben. Informationen zu Anbietern und altersoffenen Projekten sind unter: www.internationalefreiwilligendienste.org zu finden oder unter der Adresse des oben genannten Arbeitskreises.

Entwicklungsdienst

Bei einem Entwicklungsdienst können berufserfahrene Fachkräfte in Projekten und Programmen der derzeit sieben anerkannten Entwicklungsdienste und ihrer Partnerorganisationen im Ausland mitarbeiten. Die Fachkräfte bekommen in der Regel einen zeitlich befristeten Vertrag und arbeiten vor Ort in verschiedensten Funktionen und Einsatzbereichen. Daneben besteht die Möglichkeit, als Fachpersonal entsendet zu werden. Weiter Informationen bietet auch hier die Website www.entwicklungsdienst.de.

Beigaben

Anreiz und Dank

Wer kennt sie nicht, die zum Teil großformatigen Werbebriefe Spenden sammelnder Organisationen, denen unaufgeforderte Beigaben in Form von Kalendern, Postkarten, Armbändern, Adressaufklebern oder sogar CDs beigelegt sind. Oft weist bereits der Briefumschlag auf den darin enthaltenen Gegenstand hin und lädt somit den Adressaten zum Öffnen der Briefhülle ein. Solche Beigaben gelten als übliche Methode, um einerseits beim Erstkontakt die Aufmerksamkeit neuer Spendender zu erhöhen und um andererseits bestehenden Spendenden für ihre Unterstützung zu danken. Zugleich erfordern derartige Gesten ein hohes Maß an Sensibilität, da sie dem Ansehen der betreffenden Organisation unter Umständen mehr schaden als nutzen.

Unsicherheit bei Spendenden

So ist die Wirkung in der Öffentlichkeit insbesondere von aufwendigen oder scheinbar teuren Produkten wie beispielsweise einem hochwertig gestalteten Fotokalender, einer Tischdecke oder einem Regenschirm nicht zu unterschätzen. Immer wieder erhält das DZI Anfragen von Spendenden, die zum einen unsicher sind, ob sie derartige „Geschenke“ behalten dürfen, und zum anderen die Relation ihrer geleisteten Spende zum finanziellen Aufwand derartiger Spendenbriefe in Frage stellen.

Verzicht auf aufwendige oder teure Beigaben

Das DZI empfiehlt Spendenorganisationen, auf Beigaben zu verzichten, deren Kosten das übliche geringfügige Preisniveau deutlich übersteigen. Ist eine bestimmte Beigabe nur scheinbar kostenaufwendig (z.B. Musik-CD), liegt tatsächlich aber im üblichen niedrigen Preisniveau, so sollte in dem Begleitschreiben auf die geringen Kosten hingewiesen werden, um beim Spendenden nicht den

Eindruck zu erwecken, dass mit seinen Spendengeldern unwirtschaftlich umgegangen wird. Vermeintlich teure Beigaben stoßen in der Öffentlichkeit nach den Erfahrungen des DZI auf mangelnde Akzeptanz und verringern damit letztlich die Bereitschaft von Spendenden, die Arbeit der Organisation finanziell zu unterstützen.

Kein vorweggenommener Dank

Im Sinne einer sachlichen Spendenwerbung sind Beigaben insbesondere dann problematisch, wenn der Hinweis ergeht, dass sie als Dank für eine noch zu leistende Spende anzusehen sind, oder schon allein der scheinbar hohe Wert der Beigabe (z.B. Taschen-Regenschirm) einen unangemessenen Druck beim Empfänger erzeugt, nun als „Dank“ eine Spende überweisen zu müssen. Dadurch verliert die Spende nach Einschätzung des DZI den Charakter der Freiwilligkeit. Spendende sollten sich hiervon nicht bedrängen lassen und kein schlechtes Gewissen für den Fall haben, dass sie die Beigabe behalten, ohne eine Spende zu leisten. Ganz abzulehnen ist der gezielte Einsatz von Beigaben, die für die Adressaten von keinerlei Nutzen sind, jedoch stark emotionalisieren oder sogar schockieren. So liegt dem DZI ein Werbeanschreiben vor, dem als Geschenk eine Wollmütze beigelegt ist, die auf das Schicksal von krebskranken, chemotherapeutisch behandelten Kindern anspielt und entsprechende Spenden auslösen soll.

Bettelnde Menschen

Mit Geld helfen oder weitergehen?

Bettelnde Menschen machen Armut im öffentlichen Raum sichtbar. Sie zeigen die Not inmitten unserer wohlhabenden Gesellschaft. Menschen, die auf der Straße betteln, sind häufig obdachlos, haben nur unregelmäßig etwas zu essen, leiden unter Krankheiten und kämpfen nicht selten mit Suchtproblemen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Betroffene berichten von Trennung, Krankheit, vom plötzlichen Jobverlust oder von häuslichen Gewalterfahrungen. Bettelnde Menschen brauchen Unterstützung, um zu überleben. Sofern Sie direkt kein Geld geben möchten, weil Sie unsicher sind, auf welche Weise das Geld verwendet wird, dann können Sie stattdessen eine Organisation oder Hilfseinrichtung unterstützen, die sich für arme und obdachlose Menschen engagiert.

Sind Sachspenden besser als Geldspenden?

Geben Sie bettelnden Menschen nicht ungefragt eine Sachspende. Sachleistungen sind nur dann ein sinnvoller Ersatz für eine Geldspende, wenn sie den Bedarf genau treffen. Denn während das Futter für den Begleithund in der Regel willkommen sein dürfte, ist es der vielleicht schon achte Becher Kaffee an diesem Tag nicht mehr. In diesem Fall hätte die Spende ihr Ziel verfehlt.

Wie viel sollte man geben?

Wie hoch die Geldspende ist, sollte jeder selbst entscheiden. Fragen Sie sich, was Sie sich leisten und guten Gewissens geben können.

In Deutschland muss doch niemand auf der Straße leben, oder?

Theoretisch stimmt das. Kommunen sind in Deutschland ordnungsrechtlich dazu verpflichtet, Menschen ohne Dach über dem Kopf Schlafplätze zur Verfügung zu stellen. Auch haben obdachlose Menschen Anspruch

auf soziale Leistungen. Doch viele Menschen, die auf der Straße leben und betteln, sind körperlich und psychisch so beeinträchtigt, dass sie kaum noch selbst Hilfe suchen und annehmen können. Die Betroffenen erfüllen häufig auch nicht die Voraussetzungen, um Sozialleistungen zu erhalten, wie einen gültigen Ausweis oder eine Geburtsurkunde. Ohne Unterstützung finden sie nicht in ein reguliertes Leben zurück.

Gibt es immer mehr bettelnde Menschen?

Mehr als 800.000 Menschen in Deutschland sind wohnungslos. Vor allem in deutschen Großstädten leben Zehntausende als Obdachlose auf der Straße – auch im Winter.

Ist Betteln überhaupt erlaubt?

Das stille Betteln im öffentlichen Raum ist in Deutschland nicht verboten. Im Unterschied dazu kann aggressives Betteln als Nötigung eingestuft und geahndet werden. Sofern falsche Tatsachen, wie beispielsweise eine vermeintlich starke Behinderung, vorgetäuscht werden, gilt das als Betrug. In diesen Fällen kann Strafanzeige gestellt werden.

Gibt es eine „Bettelmafia“?

Es gibt immer wieder Berichte, wonach bettelnde Menschen vorwiegend aus Ländern Osteuropas Teil einer Bettelmafia sind und von Menschenhändlern ausgebeutet werden. Polizeiliche Belege für eine derartige organisierte „Bettelmafia“ gibt es aber nicht. Tatsächlich stammen zahlreiche bettelnde Menschen aus dem osteuropäischen Raum. Bei ihnen handelt es sich häufig um Angehörige von (Groß-)Familien, die in ihrer Heimat extremer Armut ausgesetzt sind und deshalb gemeinsam für einige Wochen ihr Zuhause verlassen, um in europäischen Großstädten den Lebensunterhalt für die nächsten Monate zu erbetteln.

Briefwerbung

Viele Menschen wundern sich über unbestellte Angebote und Anfragen, die ihre Briefkästen füllen. Ihnen oft unbekannte Absender finden mit Briefwerbung (Direct Mailing) den Weg in ihre Privatsphäre und rufen damit nicht selten Misstrauen hervor. Nicht nur gewerbliche Anbieter verschicken Mailings. Auch für Spendenorganisationen sind Werbebriefe ein wichtiges Mittel, um Menschen zur Mithilfe zu bewegen. Computerprogramme ermöglichen es heute, Hunderttausende von Adressaten mit scheinbar persönlich formulierten, tatsächlich aber gleichlautenden Schreiben anzusprechen.

Adressenhändler

Angesichts steigender Portokosten und einer zunehmenden Verärgerung vieler Menschen wegen häufiger und aufwendiger Spendenwerbung bemühen sich viele Organisationen, den Adressatenkreis so effizient wie möglich einzugrenzen. Dabei benutzen sie neben den Adressen ihrer eigenen Spenderschaft teilweise auch die Angebote kommerzieller Adressenhändler. Diese beziehen Anschriften zum Beispiel aus Telefonbüchern, von Versandhäusern oder durch Preisausschreiben und teilen sie anhand von Zusatzinformationen über die einzelnen Personen (wie Alter, Beruf, Geschlecht, Art und Wert der bestellten Ware) in die unterschiedlichsten Zielgruppen auf.

Ergänzende Informationen anfordern

Mailings informieren zumeist nur über einen Teilbereich der Arbeit der Spendenorganisation. Wer sich genauer informieren möchte, sollte die Website der Organisation besuchen und ergänzendes Material (wie z.B. Jahresberichte) anfordern.

Vorsicht bei drastischer Aufmachung

Plakative, stark emotionalisierende Texte und Mitleid erregende oder sogar die Menschenwürde verletzende Fotos sind

Kennzeichen unseriöser Briefwerbung. Positiv zu werten sind dagegen klare, aussagekräftige Informationen und authentische Fotos mit erkennbar eindeutigem Bezug zu den im Text beschriebenen Vorhaben. Der Dachverband VENRO (Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.) und das DZI haben eine Handreichung zum Thema Ethik in Spenden-Mailings erarbeitet. Die Handreichung schafft Sicherheit, was aus Perspektive der bestehenden Regelwerke von DZI und VENRO ethisch vertretbare Briefwerbung auszeichnet.

Beschwerden an Absender oder DZI

Beschwerden über verdächtige, zu häufige oder zu drängende Briefwerbung sollten Spendende zunächst an die betreffende Organisation richten und gegebenenfalls, vor allem wenn die Reaktion des Hilfswerks unbefriedigend ausfällt, auch das DZI informieren.

Robinson-Listen

Wer Werbung generell ablehnt, kann sich in sogenannte „Robinson-Listen“ eintragen lassen; bei adressierten Werbebriefen ist das die DDV-Robinsonliste. Der Eintrag in die Liste des Deutschen Dialogmarketing Verband e.V. kann per Post (Postfach 14 54, 33244 Gütersloh), telefonisch (Tel. 05244/90 37 23) oder online (www.ichhabedie.wahl.de) erfolgen. Auch für E-Mail, Telefon sowie Fax existieren entsprechende Listen (Robinsonlisten des I.D.I. Verbands).

Gebrauchtkleidung

Tradition hat in unserer Gesellschaft nicht nur die Spende von Geld, sondern auch die Weitergabe von Kleidern an Bedürftige.

Sammlungen von Gebrauchtkleidung sind nicht genehmigungspflichtig und können daher von jedem durchgeführt werden. Altkleidersammlungen führen sowohl karitative Organisationen als auch kommerzielle Unternehmen durch.

Überschüsse werden oft verkauft

Bei fast allen Sammlungen werden die gesammelten Kleidungsstücke nur zu einem Teil direkt an Bedürftige weitergegeben. Oft arbeiten gewerbliche Sammler auch im Auftrag von gemeinnützigen Organisationen, und auch zahlreiche karitative Organisationen verkaufen überschüssige Kleider an kommerzielle Betriebe und finanzieren damit einen Teil ihrer eigenen satzungsgemäßen Arbeit.

Erlös für karitative Zwecke

Der karitative Zweck der Sammlung besteht somit teilweise in dem Erlös, der aus dem Kleiderverkauf erzielt wird, oder aus den Lizenzgebühren, die ein kommerzielles Unternehmen zahlen muss, um Sammelbehälter mit dem Namen karitativer Einrichtungen aufstellen zu dürfen.

FairWertung schafft Transparenz

Mit der Entwicklung umwelt- und sozialverträglicher Konzepte für den Umgang mit Altkleidern befasst sich der Dachverband FairWertung e.V., der auch ein Gütezeichen an Altkleidersammelnde vergibt.

Angaben überprüfen

Wenn Sie ihre Altkleider gezielt zu Gunsten einer gemeinnützigen Organisation abgeben wollen, sollten Sie nur Container oder Säcke mit Namensbezeichnung benutzen, die Sie auch sicher als gemeinnützig kennen und sich über Ihnen unbekannte Organisationen

vorab informieren. Das Fehlen einer vollständigen Adresse und lediglich die Angabe einer Handy-Nummer lassen unter Umständen auf nicht-seriöse Anbieter schließen.

Kleiderkammern liegen nahe

Geben Sie gebrauchte Kleidung wenn möglich in Ihrer direkten Umgebung an Kleiderkammern für Bedürftige (bei städtischen und kirchlichen Einrichtungen beziehungsweise örtlichen Wohlfahrtsverbänden) oder über Tauschbörsen und Basare weiter.

Trügerische Namen und Symbole

Achten Sie auf Informationen zur Zielsetzung der Altkleidersammlung und fordern Sie Rechenschaft über die Verwendung der Kleider. Mitunter sind gewerbliche Sammelbehälter mit Namen und Emblemen versehen, die einen vorgeblich gemeinnützigen Eindruck vermitteln.

Gemeinnützigkeit und Steuerbegünstigung

Vereine, Stiftungen und andere Einrichtungen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung dienen und dies dem Finanzamt nachweisen, sind in Deutschland steuerbegünstigt (dem Sprachgebrauch nach „gemeinnützig“). Sie werden unter anderem von der Körperschaftsteuer freigestellt. Spenden an sie können steuermindernd geltend gemacht werden. Damit verzichtet die öffentliche Hand jährlich auf Einnahmen in Milliardenhöhe und fördert gemeinnütziges Engagement.

Spenden mindern Steuern

Erkennen kann man die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit an Hinweisen, wie: „Spenden sind steuerbegünstigt“ oder „gemeinnützig“ im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung“. Spenden für steuerbegünstigte Zwecke können einheitlich bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht werden. Zuwendungen in den Vermögensstock gemeinnütziger Stiftungen sind bis zu einem Betrag von 1 Mio. Euro steuerlich abzugsfähig.

bis 300 Euro vereinfachter Spendennachweis

Voraussetzung für eine Steuerminderung ist in der Regel eine von der steuerbegünstigten Organisation nach amtlichem Muster ausgestellte Zuwendungsbestätigung. Bei Spenden bis zu 300 Euro reicht der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung in Verbindung mit einem Beleg der Empfängerorganisation mit Angaben über den steuerbegünstigten Zweck, die Freistellung von der Körperschaftsteuer und darüber, ob es sich um eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag handelt. Diesen Nachweis drucken die Spendenorganisationen häufig zusammen mit dem Überweisungsformular ab. Das Ausstellungsdatum des finanzamtlichen Freistellungsbescheids darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen (bei vorläufigen Bescheinigungen 3 Jahre).

„Gemeinnützigkeit“ ist kein eindeutiger Seriositätsnachweis

Gemeinnützig zu handeln, können viele von sich behaupten, denn der Begriff ist nicht rechtlich geschützt. Den Status der Gemeinnützigkeit aber haben nur die Organisationen, die von ihrem Finanzamt entsprechend anerkannt wurden. Die finanzamtlich bescheinigte Gemeinnützigkeit sollte nicht als Nachweis einer umfassend geprüften und bestätigten Seriosität der betreffenden Organisation als Ganzes missverstanden werden. Für viele Spender:innen wichtige Aspekte wie zum Beispiel wirksame Aufsichts- und Kontrollmechanismen sowie Wahrheit, Eindeutigkeit und Sachlichkeit der Werbe- und Informationsmaterialien sind nämlich nicht Gegenstand der finanzamtlichen Prüfung. Bei besonderen Fragestellungen zur Steuerbegünstigung ist die Beratung durch eine Steuerfachkraft zu empfehlen.

Zuwendungsempfängerregister

Seit 2024 ist das Zuwendungsempfängerregister beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) online erreichbar. Für alle Interessierten ist das Register eine einfache Möglichkeit, sich über den Steuerstatus von Organisationen zu informieren. Es schafft Transparenz und hilft, die Organisationen (Zuwendungsempfänger) zu identifizieren, die als gemeinnützig anerkannt und berechtigt sind, ihren Spenderinnen und Spendern Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Im Zuwendungsempfängerregister sind der Name der Organisation, die Anschrift, die steuerbegünstigten Zwecke nach der Abgabenordnung und das Datum zum letzten Freistellungs- oder Feststellungsbescheid angezeigt. Die Angaben zu den inländischen Zuwendungsempfänger:innen werden von den Finanzämtern dem BZSt sukzessive übermittelt. Das Zuwendungsempfängerregister nennt auch ausländische Organisationen nennen, bei denen die Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit vorliegen und die deshalb auch berechtigt sind, Zuwendungsbe-

stätigungen auszustellen. Die ausländischen Organisationen können hierzu einen elektronischen Antrag auf Feststellung dieser Voraussetzungen beim BZSt stellen. Weitergehende Informationen zum Zuwendungsempfängerregister sind unter www.bzst.bund.de/ZER veröffentlicht.

Steuerabzug bei Auslandsspenden

Die Möglichkeit zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden an eine gemeinnützige Organisation im Ausland ist in den vergangenen Jahren ausgeweitet worden. Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass Steuerpflichtige unter bestimmten Voraussetzungen auch Spenden an eine Einrichtung, die in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union ansässig ist, für den Spendenabzug geltend machen können. In diesem Zusammenhang wird aber klar darauf hingewiesen, dass das Urteil des Europäischen Gerichtshofs ausschließlich Spenden in einen anderen Staat der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums betrifft und demgemäß auch nur insoweit anzuwenden ist. Wer Hilfe bei Auslandsspenden benötigt, sollte sich an die Maecenata Stiftung wenden. Sie unterhält den Programmschwerpunkt „Transnational Giving“, dessen Ziel es ist, grenzüberschreitendes Spenden einfacher zu gestalten (<https://www.maecenata.eu/ueber-uns/transnational-giving/>).

Haustür-/Straßenwerbung

Werbung durch direkte Ansprache

Das Werben auf der Straße und an der Haustür hat deutlich zugenommen. Am Stand auf der Straße, mit Klemmbrett oder Tablet informieren Werbende über die Arbeit von Hilfsorganisationen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, Dauerspenden oder Fördermitgliedschaften und damit langfristige Unterstützung zu akquirieren.

Wer spricht mich an?

Bei den Werbenden handelt es sich in der Regel um Profis, also um bezahlte Mitarbeitende einer Werbeagentur. Einige wenige Hilfswerke werben mit eigenen Mitarbeitenden, nur selten handelt es sich dabei um ehrenamtlich Tätige. Der Einsatz einer Werbeagentur sollte im Legitimationsausweis der Werbenden oder auf dem zu unterzeichnenden Spendenformular klar erkennbar sein.

Wie werden die Werbenden bezahlt?

Die Werberinnen und Werber erhalten meist einen festen Stundenlohn und zusätzlich eine Provision in Abhängigkeit von der Anzahl der erzielten Abschlüsse, dem Alter der geworbenen Spenderinnen und Spender und der vereinbarten Spendenhöhe. Auch gibt es Werbende, die ausschließlich erfolgsbezogen vergütet werden. Weil die Gespräche wegen der Provisionszahlungen teilweise übertrieben ergebnisorientiert geführt werden, wird diese Form der Ansprache oft als bedrängend empfunden und deshalb als „Drückerwerbung“ bezeichnet.

Eingeschränktes Rücktrittsrecht

Inwieweit Fördermitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen, die im Rahmen persönlicher Werbegespräche abgeschlossen werden, nach dem Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften (§§ 312, 355 BGB) widerrufen werden können, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab. Unter das Widerrufsrecht fallen insbesondere Mitgliedschaften

in Vereinen, die ihren Mitgliedern einen Zugang zu bestimmten Leistungen vermitteln (z.B. Automobilclubs). Vermittelt die werbende Organisation ihren Mitgliedern keinen Anspruch auf individuelle Leistungen, dürfte einem Neumitglied, das im Rahmen eines persönlichen Werbegesprächs gewonnen worden ist, kein Widerrufsrecht zustehen.

Seriöse Haustür-/Straßenwerbung

Mit dem DZI Spenden-Siegel ist erfolgsabhängig vergütete Werbung nur dann vereinbar, wenn die Werbung zurückhaltend und sachlich betrieben wird und weitere in den Spenden-Siegel-Leitlinien festgelegte Bedingungen erfüllt. Diese sehen unter anderem ein jederzeitiges Kündigungsrecht vor, und dass der Werber:innen-Ausweis wie auch das zu unterschreibende Aufnahmeformular über die Zahlung von Provisionen informieren müssen.

Bei Zweifel: keine Unterschrift

Auch wenn die Haustür- oder Straßenwerbung die strengen Bedingungen des DZI erfüllt, bleibt es für seriöse Organisationen schwer, sich von den „schwarzen Schafen“ bei dieser Werbemethode erkennbar abzugrenzen. Im Zweifel sollten Sie auf eine sofortige Unterschrift verzichten, sich informieren und die Dauerspende oder Fördermitgliedschaft erst nach Klärung Ihrer Bedenken abschließen. Reagieren die Werbenden ausweichend oder ablehnend auf die Bitte nach ergänzender schriftlicher Information, so ist dies fast ein sicheres Zeichen für Unseriosität.

Bitte DZI informieren

Bitte informieren Sie das DZI über Ihre persönlichen Erfahrungen mit Haustür- und Straßenwerbung von Spendenorganisationen. Für das DZI sind derartige Schilderungen eine unersetzliche Informationsquelle.

Informelle Spendensammlungen

Alles ist reglementiert und staatlich geregelt in Deutschland? Nein, nicht alles! Spenden dürfen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ohne gesetzliche Beschränkung gesammelt und eingesetzt werden („Sammlungsgesetze“). Das hat zur Folge, dass vor allem mit der zunehmenden Verbreitung digitaler Kommunikation und von Social Media auch spontane, private Spendensammlungen außerhalb von Hilfswerken stark zunehmen. Gerade bei Notlagen, gibt es vermehrt solche informellen Spendenaufrufe: wie vor ein paar Jahren bei der Überschwemmungs-Katastrophe im Ahrtal, oder seit 2022 bei der Hilfe für Menschen in und aus der Ukraine. Im Vergleich zu den Spendenaufrufen der als gemeinnützig anerkannten „organisierten Zivilgesellschaft“ weisen „informelle Spendensammlungen“ zahlreiche Besonderheiten auf, über die sich Spender:innen im Klaren sein sollten.

Spenden an Vereine, Stiftungen etc.

In Deutschland gibt es rund 650.000 als steuerbegünstigt anerkannte Organisationen: Vereine, Stiftungen, Genossenschaften etc. Ob eine Organisation als gemeinnützig anerkannt ist, lässt sich seit 2024 einfach im staatlichen Zuwendungsempfängerregister nachsehen. Der Vorteil für Spender:innen: Spenden an gemeinnützige Organisationen sind steuerlich abzugsfähig. Außerdem müssen diese Spendenempfänger mindestens alle drei Jahre die Mittelverwendung gegenüber dem Finanzamt nachweisen.

Spenden für Privatpersonen und andere nicht steuerbegünstigte Empfänger:innen

Stellen Sie sich vor: Eine Familie steht durch einen Schicksalsschlag am finanziellen Abgrund. Auf Instagram sehen Sie ein herzerreißendes Video dazu, verbunden mit einem Spendenaufruf, der zu einer Spendenplattform verlinkt. Werden Sie spontan spenden?

Oder: Am Infobrett im Supermarkt hängt ein Spendenaufruf: Nächsten Samstag können auf einem nahe gelegenen Platz Sachspenden für einen Transport zu Bedürftigen in der Ukraine abgegeben werden. Auch Barspenden sind willkommen, für Benzin und die Verpflegung der freiwilligen Fahrer:innen. Was tun? Vertrauen Sie dem Aufruf?

Tipps für informelle Spendenaufrufe

- 1. Begegnen Sie privaten Spendenaufrufen mit einer gesunden Skepsis** Schauen Sie genau hin, ob eine Privatperson oder eine Organisation hinter dem Aufruf steht. Einer Privatperson können Sie nur dann wirklich vertrauen, wenn Sie sie persönlich kennen und sie für zuverlässig halten.
- 2. Schnellcheck bei unbekannten Organisationen** Ruft eine Organisation zu Spenden auf, so sehen Sie im Zuwendungsempfängerregister nach, ob sie als steuerbegünstigt anerkannt ist. Außerdem können Sie sie mit der „Checkliste für sicheres Spenden“ des DZI ein Stück weit selbst überprüfen.
- 3. Spendenportale helfen nur bedingt weiter** Spendenportale bieten zwar viele Projekte zur Auswahl und erlauben das Filtern nach Arbeitsschwerpunkten oder Einsatzgebieten. Für die Bewertung der Vertrauenswürdigkeit bieten sie aber meist keine wirksame Hilfe. Achten Sie deshalb darauf, ob es ein gemeinnütziges Spendenportal ist, wie etwa betterplace.org, oder ein kommerzielles, gewinnorientiertes Unternehmen wie etwa [GoFundMe](https://gofundme.com).
- 4. Zusammenarbeit mit bekannten, vertrauenswürdigen Organisationen ist ein gutes Zeichen**
- 5. Informelle Spendenaufrufe sollten klar darüber informieren, WEM, WIE, WANN und durch WEN geholfen werden soll**
- 6. Ignorieren Sie emotional bedrängende Aufrufe**
- 7. Wenn Zweifel bleiben ...** Nutzen Sie die DZI-Website mit ihrer leicht anwendbaren Datenbanksuche: www.dzi.de.

Medikamentenspenden

Medikamente und medizinische Bedarfsartikel werden insbesondere in armen Ländern mit einer unzureichenden Gesundheitsversorgung dringend benötigt. Auch in Krisen oder nach Naturkatastrophen kommt es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Arzneimitteln. Der Wunsch, in Deutschland nicht mehr gebrauchte Medikamente oder eine funktionsfähige, aber ausrangierte Praxiseinrichtung zu spenden und damit Gutes zu bewirken, liegt deshalb nahe. Dieser DZI-Tipp zeigt, was hierbei zu beachten ist.

Medikamentenspenden von Privatpersonen

Der Vertrieb von Arzneimitteln ist in Deutschland durch das Arzneimittelgesetz (AMG) geregelt. Darin ist festgelegt, dass einmal in den Verkehr gebrachte Medikamente nicht wieder verwendet werden dürfen, weil Qualität und Unbedenklichkeit nicht mehr garantiert werden können. Die Lagerungsbedingungen in privaten Haushalten entsprechen häufig nicht den geforderten pharmazeutischen Standards; die Arzneimittel könnten zu starker Sonne oder Feuchtigkeit ausgesetzt oder möglicherweise auch manipuliert worden sein. Einzelne Medikamentenspenden von privaten Haushalten erfordern deshalb eine fachliche Kontrolle, die in der Regel sehr aufwändig ist. Auch kann der Versand kleiner Mengen teuer sein, weil die damit verbundene Logistik (Verpackung, Transport, Lagerung, Verteilung usw.) relativ umfangreich ist. Das hat zur Folge, dass Hilfsorganisationen Medikamentenspenden von Privatpersonen grundsätzlich nicht annehmen (können) – ungeachtet der guten Absichten der Spendenden.

Spenden von Krankenhäusern, Apotheken oder Pharmaherstellern

Auch Arzneimittelspenden aus fachlich zuverlässiger Hand, wie zum Beispiel von Krankenhäusern oder Pharmaherstellern,

dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen an Bedürftige weitergegeben werden: Die Medikamente müssen den Qualitätsanforderungen sowohl des Spenden- als auch des Empfängerlandes entsprechen, sollten internationale bzw. generische Namen tragen und vor Ort zugelassen sein. Ihre Haltbarkeit sollte mindestens sechs Monate betragen. Zudem sollten die gespendeten Medikamente einen Beipackzettel in der Sprache des Bestimmungslandes führen, damit bei der Einnahme keine Fehler auftreten. Darreichungsform und Stärke sollten mit den ansonsten gebräuchlichen Medikamenten im Bestimmungsland übereinstimmen. Verschiedene Verpackungen desselben Wirkstoffs unterschiedlicher Hersteller verwirren Fachkräfte sowie Patientinnen und Patienten im Empfängerland. Die Spenden sollten aus einheitlichen Großpackungen bestehen.

Bedarfsgerechte Versorgung

Für eine effiziente Hilfe ist es auch wichtig, dass Medikamente gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abgestimmt sind. Eine Basisgesundheitsversorgung erfordert andere Arzneimittel als ein Nothilfeinsatz bei einer Epidemie oder nach einer Naturkatastrophe. Die komplexen Anforderungen an Qualität, Fachlichkeit und Logistik machen eine vorherige Absprache mit den Empfängerinnen und Empfängern bzw. einer ortskundigen und fachlich kompetenten Hilfsorganisation unerlässlich.

Medizinische Bedarfsartikel

Zahlreiche Anforderungen an Arzneimittelspenden gelten auch für die Weitergabe von medizinischen Bedarfsartikeln (Diagnostik-Instrumente, Gehhilfen, Rollstühle, Verbandsmaterialien usw.): So müssen die Artikel funktionsfähig und von guter Qualität sein. Medizinische Geräte dürfen keine technischen Mängel aufweisen. Bedienungs- und Wartungsanleitungen sollten in der jeweiligen Landessprache verfügbar und

Ersatzteile vor Ort beschaffbar sein. Zudem sollten die Geräte oder Materialien den Bedarf der Empfängerinnen und Empfänger decken, weshalb sie nur auf ausdrücklichen Aufruf hin oder nach vorheriger Absprache mit einer kompetenten Organisation zur Verfügung gestellt werden sollten. Spendende sollten Verständnis dafür haben, wenn Hilfsorganisationen keine medizinischen Bedarfsartikel annehmen, weil beispielsweise der Transport mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden wäre, der Bedarf aktuell nicht vorhanden ist oder die Qualität des Materials nach ihrer fachlichen Einschätzung nicht ausreichend gegeben ist.

Entsorgung von Alt-Medikamenten aus privaten Haushalten

Überschüssige Medikamente können in Apotheken abgegeben werden, wodurch bei diesen aber Aufwand und Kosten entstehen. Auch Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile entsorgen Medikamente. Vertretbar ist auch die Entsorgung im Restmüll, sofern die Medikamente von anderem Müll überdeckt werden und so nicht in die Hände von Kindern oder Unbefugten gelangen können. Da der Restmüll in Deutschland heute vorrangig verbrannt wird, können Arzneimittel auf diese Weise schadlos beseitigt werden.

Weiterführende Informationen

Quellen und weiterführende Informationen zu dem Thema Medikamentenspenden finden Sie hier:

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat gemeinsam mit internationalen Organisationen allgemeingültige Regeln für Arzneimittelspenden (Guidelines for Drug Donations) entwickelt.
- Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) unterstützt Kooperationspartner bei der Ausbildung pharmazeutischer Fachkräfte und beim Aufbau der Gesundheitsversorgung vor Ort. Auf der Difäm

Website finden sich zahlreiche Informationen zum Umgang mit Altmedikamenten.

- Sofern Sie gut erhaltene medizinische Bedarfsartikel spenden oder als Unternehmen Medikamentenspenden abgeben wollen, die den strengen Qualitätsanforderungen der WHO entsprechen, hilft Ihnen die DZI Spendenberatung (sozialinfo@dzi.de) mit einer Recherche nach potenziell geeigneten Empfängerorganisationen weiter.

Nachlass-Spenden

Mit dem Testament viel bewirken

Viele Menschen haben den Wunsch, über das eigene Leben hinaus Spuren zu hinterlassen - in der eigenen Familie oder zum Wohl der Allgemeinheit. Sie möchten auch nach ihrem Tod Veränderungen bewirken, Ideen und Werte weitergeben. Sie wollen Anliegen unterstützen, die ihnen schon immer am Herzen lagen. Eine Nachlass-Spende, auch Testament- oder Erbschafts-spende genannt, ist eine Möglichkeit, Teile des eigenen Vermögens oder auch den gesamten Nachlass langfristig einem guten Zweck zukommen zu lassen. Da gemeinnützige Organisationen in der Regel von der Erbschaftssteuer befreit sind, kann das gesamte gespendete Vermögen ohne Abzüge beispielsweise Kinderhilfswerke unterstützen, Hilfsmaßnahmen für alte Menschen finanzieren, soziale Ungleichheit verringern, Kultur und Wissenschaft fördern oder Umweltprojekte voranbringen.

Tatsächlich machen Nachlass-Spenden heute einen bedeutenden Teil der Spendenlandschaft aus. Die Bereitschaft, gemeinnützige Organisationen und Projekte durch eine Erbschaft zu unterstützen, nimmt seit Jahren signifikant zu. Die Einnahmen aus Nachlässen verdoppelten sich etwa bei den Organisationen mit DZI Spenden-Siegel im Zeitraum 2000 bis 2019, während die Einnahmen aus Geldspenden im selben Zeitraum inflationsbereinigt „nur“ um 20 Prozent zunahmen. Dieser Trend wird sich vor dem Hintergrund des demographischen Wandels in Deutschland in den kommenden Jahren voraussichtlich noch verstärken. Denn die Babyboomer-Generation erreicht vermehrt das Rentenalter, und damit steigt auch die Anzahl der Menschen, die ihr Vermächtnis regeln und ihre Erbschaften sorgfältig planen wollen.

Hilfswerke haben Erfahrung mit Nachlässen

Gemeinnützige Organisationen haben sich auf diese Situation eingestellt. Vor allem größere Spendenorganisationen verfügen über ein professionelles Erbschaftsmarketing. Aber auch kleinere Hilfswerke haben Erfahrungen und das nötige Fachwissen, um Nachlässe effektiv zu planen, zu verwalten und für ihre gemeinnützigen Zwecke einzusetzen. Diese Hilfswerke setzen derartige Spenden ein, um ihre Aktivitäten langfristig zu fördern oder Einrichtungen angemessen auszustatten. Sie haben deshalb Strategien entwickelt, die darauf abzielen, potenzielle Erblasser:innen anzusprechen und sie um Berücksichtigung in ihrem Testament zu bitten. Auch werden im Rahmen des Erbschaftsmarketings Aktionen durchgeführt, um eine emotionale Bindung zwischen der Organisation und den potenziellen Erblasser:innen aufzubauen. Sie werden begleitet, individuelle Fragen werden von Expert:innen beantwortet und auch für Unterstützung bei der rechtlichen Gestaltung der besonderen Spende ist meistens gesorgt.

Auf sorgfältige Auswahl achten

Die Beschäftigung mit dem Thema Tod und Erbschaft kann für alle Beteiligten emotional belastend sein. Sensibilität und Empathie bei der Ansprache und im Umgang mit potenziellen Erblasser:innen sind unerlässlich. Zum Pflichtprogramm gehört es, die individuellen Entscheidungsprozesse zu respektieren und keinen Druck auszuüben. Doch im Zusammenhang mit dem Erbschaftsmarketing gibt es auch Warnsignale, wie beispielsweise eine aggressive Ansprache, bei der Organisationen potenzielle Erblasser:innen wiederholt und aufdringlich kontaktieren und auf diese Weise einen unangemessenen Druck auf die Angesprochenen ausüben. Auch eine mangelnde Transparenz bei Organisationen, die nicht klar und offen darüber informieren, wie die Erbschaft verwendet werden soll, ist nicht im Interesse von Spenderinnen und Spendern. Zurückhaltung ist

auch angezeigt, wenn Hilfswerke übertriebene und unrealistische Versprechungen abgeben, um eine Erbschaft zu erhalten.

10 Tipps für eine effektive Nachlass-Planung

Die Planung einer Nachlass-Spende erfordert einige sorgfältige Überlegungen und Schritte. Die folgenden Aspekte sorgen für Orientierung:

1. Flexibilität bei der Gestaltung: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihren Nachlass weitergeben können: zum Beispiel durch ein Testament, eine Schenkung oder ein Vermächtnis. Auch mit einer Zustiftung an bestehende Stiftungen oder der Gründung einer eigenen Stiftung können Erträge für den guten Zweck generiert werden.

2. Testament verfassen: Sofern Sie sich für ein Testament entscheiden, legen Sie hierin fest, welche Organisation, Einrichtung oder Projekte von Ihrem Nachlass profitieren.

3. Rechtliche Beratung einholen: Sinnvoll ist es, sich von einem Fachanwalt für Erbrecht beraten zu lassen, damit der letzte Wille Ihren Vorstellungen entspricht und rechtlich einwandfrei formuliert ist. Viele Spendenorganisationen bieten unverbindliche Beratungsgespräche an.

4. Organisationen auswählen: Wählen Sie eine Organisation oder mehrere gemeinnützige Hilfswerke aus, die Ihnen am Herzen liegen und der oder denen Sie vertrauen können. Achten Sie darauf, den jeweiligen Namen der Organisation richtig anzugeben. Die Informationen der DZI Spendenberatung helfen Ihnen bei der Auswahl, etwa mit der „Checkliste für sicheres Spenden“.

5. „Gießkannenprinzip“ vermeiden: Konzentrieren Sie Ihren Nachlass auf wenige Organisationen. Das erleichtert Ihnen die Seriositätsprüfung und mindert den Verwal-

tungsaufwand bei der Umsetzung der testamentarischen Verfügungen.

6. Wünsche abstimmen: Stellen Sie sicher, dass Ihre Wünsche klar dokumentiert sind. Dabei können Sie auch spezifische Auflagen machen, wie das Geld verwendet werden soll. Zugleich sollten Sie darauf achten, die Handlungsfreiheit der begünstigten Organisation nicht unnötig einzuschränken, da dies eine wirksame Mittelverwendung erschwert.

7. Wünsche kommunizieren: Informieren Sie Ihre Angehörigen und die begünstigte Organisation über Ihre Pläne, um spätere Enttäuschungen oder rechtliche Streitigkeiten zu vermeiden.

8. Transparenz und Aufklärung sind unverzichtbar: Die begünstigte Organisation sollte über die geplante Verwendung Ihrer Erbschaft informieren und über Ihre Rechte aufklären. Auch sollte sie einen gut verständlichen Jahresbericht mit detailliertem Finanzbericht veröffentlichen.

9. Ethisches Handeln ist Pflicht: Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Entscheidung frei von Druck und Manipulation treffen können. Seriöse Organisationen haben ethische Richtlinien für das Erbschaftsmarketing installiert. Diese steuern das Verhalten der Organisation und stellen sicher, dass alle Aktivitäten die Interessen der Spender:innen beachten.

10. Testamentsvollstrecker:in sorgfältig auswählen: Wählen Sie eine Person, der Sie vertrauen. Der/die Testamentsvollstrecker:in übernimmt eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Ehrlichkeit und Integrität entscheidend sind. Auch sollte die Person über fachliche Kompetenz verfügen etwa in den Bereichen Recht oder Finanzen und zudem neutral sein und keine persönlichen Interessen verfolgen, um Konflikte zu vermeiden und die Wünsche im Testament bestmöglich umzusetzen.

Patenschaften

Patenschaften sind längerfristig angelegte finanzielle Hilfen zur Unterstützung bedürftiger Menschen (Einzelpatenschaften) oder Projekte (Projektpatenschaften).

Zumeist keine Direktförderung

Die Übernahme einer Einzelpatenschaft, die den persönlichen Kontakt zu einem Kind in einem Entwicklungsland (meistens über Briefwechsel) einschließt, bedeutet in der Regel nicht, dass der Patenschaftsbeitrag dem Kind unmittelbar und allein zugute kommt. Vielmehr werden auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit heute aus den Patenschaftsbeiträgen zumeist Projekte finanziert, die der ganzen Gemeinschaft, in der das Kind lebt, zukommen (zum Beispiel Dorfentwicklungsprojekte). Diese Art der Förderung vermeidet die Bevorzugung und Hervorhebung Einzelner und stützt zugleich das soziale Umfeld.

Stipendien

Gleichwohl werden auch heute noch Patenschaften angeboten, die direkt einzelne Personen fördern, sei es in Form von Heimplätzen für Kinder oder als Ausbildungshilfe beziehungsweise Stipendium für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wahrheitsgemäße Information

Spenderinnen und Spender sollten der Werbung der jeweiligen Organisation in jedem Fall eindeutig entnehmen können, in welcher Form ihre Patenschaftsbeiträge Verwendung finden. Kritikwürdig ist die Werbebotschaft dann, wenn sie einen Eindruck von Authentizität erzeugt, der sich bei genauer Überprüfung letztlich nicht bewahrheitet.

Zusätzlicher Verwaltungsaufwand

Patenschaften, vor allem wenn sie mit der persönlichen Kontaktpflege zu einem Kind verbunden sind, verursachen zusätzliche

Verwaltungskosten (Abrechnung, Koordination, Korrespondenz, Übersetzung). Besonders aufwendig ist es, wenn Patinnen und Paten „ihre“ Kinder besuchen wollen. Denn solche Besuche müssen von der Patenschaftsorganisation im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht für die Kinder intensiv vorbereitet und koordiniert werden, unter anderem in psychologischer Hinsicht, und um die Kinder vor Kontakt suchenden Pädophilen zu schützen. Das DZI rät deshalb, auf solche Besuche möglichst zu verzichten.

Projektpatenschaften

Zahlreiche Organisationen bieten als Alternative zu Einzelpatenschaften Projektpatenschaften an. Diese Form verzichtet auf die Herstellung eines persönlichen Kontaktes, ermöglicht jedoch gleichfalls die gezielte Forderung eines Vorhabens.

Dauerspende versus Einzelspende

Die Dauerspende, sei es in Form einer Patenschaft, Partnerschaft oder auch ohne besondere Zweckbindung, hat jedoch gegenüber Einzelspenden den Vorteil, dass nicht für jeden einzelnen Spendenvorgang gesondert und kostenträchtig geworben werden muss.

Social Shopping

Wer über Internetseiten sogenannter Spendenportale (z.B. Bildungsspende.de; Schulengel.de) einkauft, kann indirekt Hilfsorganisationen, Schulen und Kindergärten durch seinen Einkauf unterstützen. Spendenportale erheben Provisionen von teilnehmenden Onlinehändlern und geben diese ganz oder teilweise an Hilfsorganisationen oder einzelne Projekte weiter.

Das Konzept

Eigentlich spendet bei diesem System niemand, denn Spenden bedeutet, dass man einen Teil seines Geldes für einen guten Zweck abgibt. Die Online-Shops könnten nicht als Spender bezeichnet werden, da es Teil ihres Marketings ist, Provisionen für Käufe zu zahlen, die über Werbebanner vermittelt wurden. Die Portale sind auch keine Spender, da ihnen das Geld nicht gehört und sie nur eine Vermittlerrolle einnehmen. Die Kunden selbst können ebenso wenig als Spendende gelten, denn sie zahlen kein Geld extra.

Das Portal

Bei der Vielzahl der Social-Shopping-Anbieter stellt sich die Frage, inwieweit sich die Portale voneinander unterscheiden. Zunächst sollte man schauen, ob der Betreiber des Spendenportals gemeinnützig oder kommerziell arbeitet. Bei einer kommerziellen Seite kann es sein, dass weniger an Provision weitergegeben wird und der Eigennutzen für den Betreiber im Vordergrund steht.

Die Spendenorganisation

Es ist wichtig darauf zu achten, ob die begünstigte Organisation klar benannt wird und einer stimmigen Seriositätsauswahl unterliegt. Bei manchen Portalen sind die Spendenempfänger fest vorgegeben, manchmal dürfen die Kunden aus einem Pool Dutzender Organisationen wählen. Andere Portale entsprechen sogar Vorschlägen der Kunden.

Höhe des Spendenbetrags

Wesentlich zu beachten ist, welcher Betrag tatsächlich an die Spendenorganisation weitergeleitet wird, ob dies klar erkennbar ist und z.B. auf der Internetseite veröffentlicht wird. Jedes Portal hat hierzu eigene Regeln.

Provisionsbedingungen

Auch beim Social Shopping gibt es eventuelle Voraussetzungen für Provisionszahlungen zu beachten. So haben manche Shops Mindestbestellwerte eingerichtet, die Voraussetzung für die Gewährung der Provision sind. Ebenso kann der Einsatz von Rabatten oder Gutscheinen die Provision gefährden.

Registrierung Kundenkonto

Die Möglichkeit, sich auf einem Portal zu registrieren, bietet Vor- und Nachteile. Gut ist, dass Kunden auf ihrem Account nachverfolgen können, wie viel Euro von welchem Shop über sie eingehen und an welches Projekt sie fließen. Allerdings können mit der Registrierung auch lukrative Einkaufsprofile erstellt werden.

Produkt woanders preisgünstiger?

Sollte man das gewünschte Produkt bei einem anderen Onlineshop deutlich günstiger erwerben können, ist es besser dort einzukaufen und den gesparten Betrag direkt für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden. Das gleiche gilt für den Fall, dass die in diesem Tipp beschriebenen Informationen auf der betreffenden Internetseite nicht auffindbar sind.

Spenden-Apps

„Painless Giving“: Spenden, ohne dass man es wirklich merkt

Das digital unterstützte Spendensammeln steckt noch in den Kinderschuhen. Vieles wird erst ausprobiert, von eher kleinen Startup-Unternehmen oder größeren Hilfsorganisationen. Während zunächst vor allem die sozialen Netzwerke entdeckt wurden, um Spendenaufrufe zu verbreiten, nimmt inzwischen auch die Zahl entsprechender Apps zu. Gemeinsam ist ihnen, dass sie Gutes tun quasi im Vorübergehen ermöglichen wollen. „Painless giving“ lautet die Zauberformel – Spenden, ohne dass man es wirklich merkt.

Zeit und Daten „spenden“

In den meisten Fällen spendet man bei den bisher angebotenen Apps gar kein Geld, sondern Zeit oder persönliche Daten, etwa indem man Marktforschungsfragen beantwortet oder sich Online-Werbung ansieht. Wenige Cents pro Antwort oder angeklicktem Spot bzw. Prospekt zahlen die Firmen den Anbietern der Apps und diese leiten das Geld, meist nach Abzug eines Eigenanteils, an gemeinnützige Organisationen weiter.

Mikro-Spenden

Bisher nur in wenigen Fällen bieten auch gemeinnützige Organisationen selbst Apps an, mit denen sie direkt um Mikro-Spenden bitten, etwa 40 Cent zur Finanzierung einer Mahlzeit für Kinder in Hungerregionen.

Checkliste

Vor der Installation einer Spenden-App sollten Sie diese anhand der folgenden Checkliste überprüfen:

1. Es muss klar erkennbar sein, von wem die App stammt: von einem gewerblichen Unternehmen oder einer gemeinnützigen Organisation.
2. Es muss klar erkennbar sein, wie hoch der Unterstützungsbetrag ist, den man jeweils mit der Nutzung der App freisetzt.
3. Es muss klar erkennbar sein, wie die Plattform sicherstellt, dass nur vertrauenswürdige Organisationen oder Projekte die Spenden erhalten.
4. Man muss erfahren, wie viel Prozent der Werbeerlöse die Plattform für ihren eigenen Betrieb einbehält. Sie sollte ihre eigenen Finanzen jährlich offenlegen.
5. Man sollte sich sorgfältig überlegen, ob man der App wirklich persönliche Daten zur Verfügung stellen will, zum Beispiel durch die Beantwortung von Fragen im Bereich der Marktforschung.
6. Wenn die Punkte 1 bis 5 nicht mit einem kurzen, einfachen Blick auf die Plattform beantwortet werden können, sollte man die Plattform verlassen und stattdessen lieber direkt an eine vertrauenswürdige Organisation spenden.

Spenden im Internet

Ein großer Teil der deutschen Bevölkerung hat mittlerweile Zugang zum Internet. Die meisten Hilfsorganisationen nutzen dieses Medium mit einer eigenen Website, einige auch mit gezielten E-Mails und Internet-Spendenaufrufen. Der Anteil der über das Internet geleisteten Spenden ist noch gering, wächst aber stetig.

Vorsicht mit der Aussagekraft

Auf Grund des geringen finanziellen Aufwands ist die Hürde zu einem Auftritt im Internet auch für kleinere Hilfswerke niedrig. Neben dem Vorteil eines schnell zugreifbaren Informationsangebots birgt dies aber die Gefahr, dass im Internet vermehrt unseriöse Organisationen auftreten, die mit professionell gestalteten Internetseiten einen vordergründig vertrauensvollen Eindruck erwecken. Auch können sehr aufwendige Websites insbesondere kleiner Organisationen falsche Erwartungen hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit wecken.

Hinter die Kulissen blicken

Das Internet bietet auf den Websites vieler Spendenorganisationen schnelle und oft detaillierte Informationen. Diese ersetzen aber nicht eine umfassende Seriositätsprüfung. Interessenten sollten versuchen, „hinter die Kulissen“ zu blicken, etwa indem Sie ergänzende schriftliche Informationen (z.B. Jahresberichte) erbitten oder sich Namen von Kooperationspartnern in Deutschland nennen lassen.

Hilfswerke dürfen langsamer sein

Bei kommerziellen Websites gehört heute eine sehr schnelle und direkte elektronische Kommunikation zum Standard. Spendenorganisationen können dafür im Interesse der Sparsamkeit kaum zusätzliche Mittel aufwenden und sollten deshalb nicht am gleichen Maßstab gemessen werden wie gewerblich Anbietende.

Auf sichere Zahlungswege achten

Die Sicherheit der Datenübertragung ist von Bedeutung bei einer Spende über das Internet. Es wird empfohlen, nur sichere, verschlüsselte Verbindungen zu nutzen. Unter den Zahlungsformen im Internet sind das Lastschriftverfahren per Einzugsermächtigung sowie die Zahlung per Kreditkartennummer bisher am meisten verbreitet. Das Lastschriftverfahren gibt den Auftraggebern ein mindestens sechswöchiges Widerrufsrecht. Bei Missbrauch der Kreditkarte haftet immer die Organisation für den Schaden. Bei Sicherheitsbedenken überweisen Sie das Geld lieber „konventionell“.

Kaufen und Spenden besser trennen

Es gibt Internethändler, die Kaufen mit Spenden verknüpfen wollen. Hier besteht die Gefahr, dass gewerbliche und gemeinnützige Interessen miteinander vermischt werden. Seriöse Anbieter sollten eine transparente Darstellung der Kooperationen auf der Website bereitstellen. Der sichere Weg bleibt die direkte, wohlüberlegte Spende an eine seriöse Organisation.

Sicherheit im Internet

Sicherheitshinweise für die Datenübertragung im Internet gibt es unter: www.stiftung-warentest.de oder www.bsi.de

Telemarketing

Versandhäuser, Zeitungsverlage, Versicherungsgesellschaften – immer häufiger werden unterschiedliche Formen der Telekommunikation zu Werbezwecken eingesetzt. Auch gemeinnützige Spendenorganisationen nutzen diese Kommunikationsformen inzwischen als direkten Weg zu den Spendenden, bisher zumeist in Form von Telefonwerbung, oft auch in Kooperation mit kommerziellen Anbietern von Waren oder Dienstleistungen.

Passive Telefonwerbung

Am meisten genutzt wird von den Spendenorganisationen die passive Telefonwerbung. Unter einer Service-Nummer können Interessierte Informationen erhalten bzw. anfordern oder sich zu einer konkreten Spende verpflichten – wie beispielsweise im Rahmen von TV-Benefizsendungen.

Aktive Telefonwerbung

Bei der aktiven Telefonwerbung wenden sich die Organisationen (oder beauftragte Firmen) an Personen, die ihnen schon gespendet haben („warme“ Anrufe). Neben der Gelegenheit zur Abfrage von Informationswünschen dienen die Anrufe meist der Bitte um weitere finanzielle Unterstützung. Anrufe bei Privatpersonen, die sich nicht zuvor ausdrücklich oder mutmaßlich mit dem Anruf einverstanden erklärt haben („kalte Anrufe“), verletzen hingegen nach herrschender Rechtsauffassung die Privatsphäre und sind somit unzulässig. Verstöße können bei den Verbraucherzentralen der Länder angezeigt werden.

Telefax, E-Mail, SMS

Wie für die Telefonwerbung, so gilt auch für andere Kommunikationswege (Fax, E-Mail, SMS etc.), dass unerwünschte Werbung eine Beeinträchtigung des Persönlichkeitsrechts des Adressaten darstellt und zu Unterlassungs- und Schadenersatzansprüchen führen kann.

Gefühlsbetonte, irreführende oder belästigende Werbemethoden

Inwieweit darüber hinaus auch die differenzierteren Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) auf die Spendenwerbung gemeinnütziger Organisationen anwendbar sind, ist umstritten. Nach Auffassung des DZI sollten sich jedoch auch gemeinnützige Organisationen mindestens insoweit nach den Vorschriften des UWG richten, als gefühlsbetonte, irreführende oder belästigende Werbemethoden unzulässig sind.

Angebote prüfen

Wird beim Verkauf von Waren oder Dienstleistungen (z.B. Büromaterial, Telefon-/Internettarife etc.) mit dem Hinweis auf die Unterstützung sozialer Einrichtungen geworben, so sollten zumindest die angebotenen Preise genau geprüft und verbindliche Informationen zu den tatsächlich geleisteten Unterstützungszahlungen eingeholt werden.

Beschwerdestelle

Die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V. kann im erläuterten Sinne unzulässig werbende Unternehmen abmahnen und zu einer Unterlassungserklärung auffordern. Dafür hat sie auf ihrer Website (www.wettbewerbszentrale.de) eine Beschwerdestelle mit elektronischem Formular eingerichtet.

Was kommt von der Spende wirklich an?

Diese Frage stellen sich – aus gutem Grund – fast alle Spenderinnen und Spender. Natürlich sollten Spenden so wirtschaftlich und wirksam wie möglich eingesetzt werden. Jedoch werden Ausgaben für Werbung und Verwaltung in der Öffentlichkeit oft generell negativ bewertet, weil das Gefühl vermittelt wird, dass nur Gelder, die dem satzungsgemäßen Zweck direkt dienen, „weiterhelfen“. Dies geschieht auch deshalb, weil einige Organisationen durch Aussagen wie „Jeder Cent Ihrer Spende kommt an“ zusätzlich die Illusion stützen, eine Spendenorganisation könne ohne Kosten verursachende Werbung und Verwaltung arbeiten.

Eine gute Verwaltung ist wichtig

Für die Finanzierung, Planung, Durchführung und Kontrolle der gemeinnützigen Aktivitäten ist eine gute Organisation und damit ein entsprechender Werbe- und Verwaltungsaufwand jedoch unerlässlich. Bei sehr kleinen Organisationen können diese Arbeiten oft noch ehrenamtlich geleistet werden. Doch schon etwas größere Vereinigungen mit wenigen hunderttausend Euro Jahreseinnahmen benötigen in der Regel zumindest in Teilbereichen kompetente, bezahlte Unterstützung. Wird auf diese aus – falsch verstandener – Sparsamkeit verzichtet, so drohen Fehlentscheidungen mit der Folge unwirksamer oder unwirtschaftlicher Spendenverwendung.

Was sind Werbeausgaben?

Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit umfassen nach DZI-Maßstab alle Ausgaben für Mittelbeschaffung, Marketing und Kommunikation sowie Selbstdarstellung und Rechenschaftslegung einer Organisation. Dies sind vor allem Personal- und Sachausgaben für die Erarbeitung, Herstellung und den Versand von Werbematerial, sowie für Benefizveranstaltungen (Gala, Spendenläufe

u.a.), Telefonmarketing, Marktforschung, Altkleidercontainer, Abholung und Lagerung von Sachspenden. Nicht zur Spendenwerbung zählen die Ausgaben für in der Satzung verankerte Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Was sind Verwaltungsausgaben?

Das DZI ordnet alle Ausgaben, die der Erfüllung der satzungsgemäßen Arbeit nicht unmittelbar dienen und keine Werbeausgaben sind, den Verwaltungsausgaben zu. Dies sind vor allem Personal- und Sachausgaben für Personalverwaltung und Buchführung, Revision, Rechnungswesen, Nebenkosten des Geldverkehrs, Organisationsberatung, Repräsentation und Wirtschaftsprüfung. Die so genannten Projektnebenkosten, die bei der Auswahl, Betreuung und Kontrolle etwa eines Gesundheitsprojekts anfallen, ordnet das DZI den Programmausgaben zu.

Ab wann sind sie zu hoch?

Die DZI Spendenberatung hat eine Höchstgrenze für Werbe- und Verwaltungsausgaben festgelegt. Diese liegt für Organisationen, die das Spenden-Siegel beantragen, bei 30 Prozent der Gesamtausgaben. Durchschnittlich liegt dieser Kostenanteil bei den Siegel-Organisationen aber nur bei etwa 12 Prozent. Vorsicht! Ein direkter Vergleich von Werbe- und Verwaltungskosten-Prozentsätzen kann schnell zu Fehlschlüssen führen und sollte nicht das einzige Entscheidungskriterium darstellen.

Zweckgebundene Spenden

Viele Spenderinnen und Spender möchten genau wissen oder sogar steuern, für welche Vorhaben ihr Geld konkret verwendet wird. Einige lehnen es konsequent ab, allgemein in den „großen Topf“ einer Organisation zu spenden. Deshalb bieten Hilfswerke zunehmend Einzel- oder Projektpatenschaften beziehungsweise zweckgebundene Einzelspenden an. Letztere reichen vom Spendenaufruf in den Medien, zum Beispiel auf Grund einer Überschwemmungskatastrophe, bis hin zur Unterstützung des Aufbaus eines Kinderdorfs oder einer Gesundheitsstation. Spendende wissen hier genau, wem sie helfen und erhalten in vielen Fällen nachträglich einen entsprechenden Bericht von der Organisation.

Vertrauen ist unersetzlich

Die starke Zunahme zweckgebundener Spenden in der jüngeren Vergangenheit legt den Schluss nahe, dass viele Menschen den Spendenorganisationen als Ganzes nicht mehr genug Vertrauen entgegenbringen und stattdessen lieber „überschaubare“, abgegrenzte Teilaktivitäten fördern. Diese Tendenz ist für das Spendenwesen insgesamt schädlich. Denn zum einen haben Zweckspenden gravierende Nachteile (siehe unten) und zum anderen sollten Spenderinnen und Spender den Organisationen das Vertrauen entgegenbringen, kompetent über die Mittelverwendung zu entscheiden und Gelder dort einzusetzen, wo sie am nötigsten sind.

Zusätzlicher Verwaltungsaufwand

Die Abwicklung zweckgebundener Spenden ist auf Seiten der Hilfswerke mit zusätzlichen Kosten verbunden. So müssen die jeweiligen Einnahmen und Ausgaben als separate Konten geführt werden. Gehen trotz sorgfältiger Planung des Aufrufs mehr Gelder als benötigt ein, so müssen die betreffenden Spenderinnen und Spender über die anderweitige Verwendung informiert beziehungsweise befragt werden.

Zweckspenden nur als Ausnahme

Mit zunehmendem Anteil zweckgebundener Spenden wächst die Gefahr, dass die Verantwortlichen in ihrer Flexibilität, dort Gelder einzusetzen wo sie aus fachlicher Sicht besonders nötig sind, immer mehr eingeengt werden. Viele sinnvolle, dringende Vorhaben eignen sich zudem nicht für einen speziellen, abgegrenzten Spendenaufruf. Deshalb sollten „freie“ Spenden die Regel und zweckgebundene Spenden die Ausnahme bleiben.

Sonderkonto oder Kennwort

Nicht jede Spendenwerbung, in der beispielhaft von einem Hilfsprojekt berichtet wird, ist ein zweckgebundener Spendenaufruf. Entscheidend ist, ob ein Sonderkonto oder ein Kennwort angegeben sind. Um eine Zweckbindung eindeutig und verbindlich zu erklären, sollten die Spendenden immer das von der Organisation vorgegebene Sonderkonto, eine entsprechende Kennnummer oder ein Kennwort angeben.

Keine „ungebetene“ Zweckspende

Spenderinnen und Spender sollten ihre Überweisung jedoch aus oben genannten Gründen nicht ohne entsprechenden Spendenaufruf der Organisation mit einer Zweckbindung verknüpfen.

Checkliste für einen aussagekräftigen Jahresbericht

1. Organisationsprofil – Legen Sie Ihre Organisationsstrukturen und -prozesse offen

Wer sind Sie?

- ▶ Name, Anschrift, Sitz und Gründungsjahr
- ▶ Angaben zum Steuerstatus
- ▶ Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Informieren Sie über Aufgaben und Zusammensetzung Ihrer Organe?

- ▶ Organe und ihre Aufgaben (Leitung, Aufsicht, Beratung)
- ▶ Namen der Mitglieder von Leitungsgorgan, Geschäftsführung und (besonderem) Aufsichtsorgan
- ▶ Information über Haupt- oder Ehrenamtlichkeit von Leitung und Aufsicht

Informieren Sie über interne Kontrollmechanismen?

- ▶ Kontrollsysteme (Kassenprüfer:innen, Interne Revision, Projektbesuche), BeschwerdEVERFAHREN

Informieren Sie über Einrichtungen, mit denen Sie verbunden sind, und über mögliche Interessenkonflikte?

- ▶ Mitgliedschaften
- ▶ Beteiligungen
- ▶ Ausgründungen
- ▶ Zugehörigkeit zu internationalen Zusammenschlüssen
- ▶ Rechtsgeschäfte mit eigenen Angestellten oder Organmitgliedern

2. Aufgaben und Ziele

Welche Ziele verfolgen Sie und wie sollen diese erreicht werden?

- ▶ Zielsetzung
- ▶ Strategie und Förderansatz

3. Tätigkeiten – Projekte, Programme, Leistungsangebote

Wofür engagieren Sie sich konkret?

- ▶ Überblick über das gesamte Tätigkeitsspektrum sowie die Länderschwerpunkte
- ▶ Exemplarische Beschreibung wesentlicher Projekte und Programmbereiche einschließlich Mitteleinsatz
- ▶ Nennung bedeutender Projekt- und Finanzierungspartner

4. Wirkungsbeobachtung

Berichten Sie über Wirkung, Erfolge und Fehlschläge?

- ▶ Beschreibung der Methode
- ▶ Angaben zu Ergebnis und Wirkung der Maßnahmen
- ▶ Darstellung von Erfolgen und Misserfolgen

5. Vergütungen

Wie bezahlen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ihre Gremienmitglieder?

- ▶ Jahresgesamtbezüge hauptamtlicher Mitglieder von Leitung und Geschäftsführung
- ▶ bei mehr als 20 Mitarbeitenden: Darstellung von Struktur und Bandbreite der Jahresgesamtbezüge (Nennung von Unter- und Obergrenze oder von Durchschnittswerten)
- ▶ Aufwandsentschädigungen an Organmitglieder

Zahlen Sie Provisionen für Werbemaßnahmen?

- ▶ Angaben zu erfolgsabhängigen Vergütungen bei der Mittelbeschaffung

6. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Wie werben Sie Ihre Mittel ein (z.B. Spenden, Erbschaften, Geldauflagen)?

- ▶ Beschreibung der Werbemaßnahmen
- ▶ Angaben zur Zusammenarbeit mit gewerblichen Dienstleistern und Unternehmen

7. Finanzberichterstattung

Wie finanzieren Sie sich und wie verwenden Sie Ihre Mittel?

- ▶ Abbildung der Gewinn- und Verlustrechnung oder der Einnahmen- und Ausgabenrechnung einschließlich der Vergleichsdaten des Vorjahres
- ▶ Darstellung der wesentlichen Einnahmearten (insbesondere Geld- und Sachspenden, Nachlässe, Zustiftungen, Mitgliedsbeiträge, Geldauflagen, Zuwendungen der öffentlichen Hand und anderer Organisationen)
- ▶ Gliederung der Mittelverwendung nach Leistungsbereichen bzw. Projekt- und Programmbereichen oder geografischen Kriterien (Inlands-, Auslandsarbeit)
- ▶ Abbildung der Bilanz (Vermögen) mit den Vergleichsdaten des Vorjahres
- ▶ Erläuterung wesentlicher Positionen sowie deutlicher Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Wie wirtschaftlich und sparsam arbeiten Sie?

- ▶ Gesonderter Ausweis der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Angaben zur Höhe der Verwaltungsaufwendungen

Informieren Sie über wesentliche Finanztransaktionen?

- ▶ Mehr als die Hälfte der Projektausgaben wird an eine andere Organisation weitergeleitet
- ▶ Mehr als die Hälfte der Einnahmen stammt von einer anderen Organisation

- ▶ Werbe- und Verwaltungsausgaben werden (teilweise) durch Dritte finanziert
- ▶ Werbe- und Verwaltungsausgaben werden (teilweise) ausgelagert

Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und wie schätzen Sie Ihre zukünftige Entwicklung ein?

- ▶ Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage
- ▶ Darstellung von Chancen und Risiken
- ▶ Zukunftsplanung und Ausblick

8. Informationen über Prüfungen, Zertifizierungen und Selbstverpflichtungen

Von wem lassen Sie sich prüfen?

- ▶ Testat der Wirtschaftsprüfer:innen oder Prüfvermerk der Kassenprüfer:innen beziehungsweise anderer Prüfinstitutionen
- ▶ DZI Spenden-Siegel

Haben Sie Selbstverpflichtungen unterzeichnet oder orientieren Sie sich an Transparenzstandards?

- ▶ Unterzeichnende der ITZ oder anderer Selbstverpflichtungen
- ▶ Richtlinien und Standards (z.B. VENRO Verhaltenskodex, Transparenzstandards für Caritas und Diakonie)

Informationen auf der Website

Stellen Sie auf Ihrer Website mindestens folgende Informationen zur Verfügung?

- ▶ Jahresbericht
- ▶ Satzung
- ▶ Zusammensetzung von Leitung und besonderem Aufsichtsorgan
- ▶ wichtige Ansprechpersonen

Checkliste für eine gute Wirkungsberichterstattung

1. Informieren Sie über Ausgangssituation und Zielgruppe?

- ▶ Ausgangssituation, Problemstellung und Ursachen
- ▶ Zielgruppe und ihrer Bedürfnisse

2. Welche Vision verfolgen Sie und wie soll diese erreicht werden?

- ▶ Vision der Organisation
- ▶ Strategie und Förderansatz
- ▶ Projektziel - Beschreibung der beabsichtigten Wirkung

3. Welche Aktivitäten ergreifen Sie, um Ihre Ziele zu erreichen?

- ▶ Darstellung der durchgeführten (wesentlichen) Aktivitäten
- ▶ Ressourceneinsatz (Input) einschließlich finanzieller und personeller Mitteleinsatz

4. Was haben Sie erreicht und was läuft schief? Berichten Sie über Wirkung – Ergebnisse, Erfolge und Misserfolge?

- ▶ Erbrachte Leistungen (Output)
- ▶ Veränderungen, die durch die Aktivitäten eingetreten sind:
 - Veränderungen in der Lebenssituation der Zielgruppe (Outcome)
 - soziale und ökonomische Veränderungen in der Gesellschaft (Impact)
- ▶ Informationen über ungeplante (positive und negative) Wirkungen
- ▶ Misserfolge und mögliche Risiken

5. Lektion gelernt?

- ▶ Erwartungen erfüllt? - Reflexion und Bewertung der Ergebnisse
- ▶ Neue Erkenntnisse
- ▶ Lerneffekte und Verbesserungsbedarfe
- ▶ Konsequenz für bestehende bzw. zukünftige Fördermaßnahmen

6. Woher stammen die Wirkungsergebnisse?

- ▶ Methode und Frequenz der Wirkungsbeobachtung
- ▶ Veröffentlichung von Wirkungsbelegen (z.B. Evaluationsbericht)

III. EINZELPORTRAITS DER 229 SPENDEN-SIEGEL-ORGANISATIONEN

Leitfaden zur Nutzung

Das DZI präsentiert auf den folgenden Seiten 229 Organisationen, denen das DZI Spenden-Siegel (Stand: Dezember 2025) verliehen wurde. Die Einzelportraits bieten einen komprimierten Überblick über Basisinformationen, Tätigkeitsbereiche und spezifische Schwerpunkte.

Aufbau der Portraits und Programmländer

Jedes Portrait gliedert sich in zwei Spalten: eine für grundlegende Daten, die andere für die inhaltliche Arbeit. Das DZI nennt die Länder, in denen die Organisationen tätig sind, wobei die Auflistung in der Regel auf maximal 20 Länder begrenzt ist. Eine vollständige und detaillierte Recherche aller Projekt- und Programmländer der Organisationen ist über die DZI-Website möglich.

Steuerstatus und Gemeinnützigkeit

Alle aufgeführten Organisationen sind als steuerbegünstigt anerkannt. Sie sind damit berechtigt, offizielle Zuwendungsbestätigungen für steuerliche Zwecke auszustellen. Zwar ist die genaue Kategorisierung (gemeinnützig, mildtätig oder kirchlich) für die steuerliche Geltendmachung von Spenden seit 2007 nicht mehr entscheidend; der spezifische Status wird in den Portraits dennoch explizit genannt, um einen umfassenden Überblick zu gewährleisten.

Navigation und Register

Die Organisationen werden in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt. Ergänzende Querverweise in den Registern unterstützen das Auffinden von Organisationen, insbesondere wenn geläufige Abkürzungen verwendet werden.

Namensregister:

Das Register (ab Seite 348) berücksichtigt häufig verwendete Varianten und Kurzbezeichnungen (z.B. DRK für Deutsches Rotes Kreuz e.V.) und erleichtert das Auffinden bestimmter Profile.

Regionale und thematische Suche

Ein Verzeichnis nach Bundesländern (ab Seite 328) zeigt die räumliche Verteilung im Bundesgebiet. Das Sachregister (ab Seite 331) dient der groben thematischen Einordnung anhand standardisierter, teils weit gefasster Stichworte. Für spezifischere Recherchen steht die DZI-Spendenberatung mit ihrer internen Datenbank zur Verfügung, um themengebundene oder feiner strukturierte Profile zu ermitteln.

Informations- und Werbearbeit

Die Portraits enthalten unter der Überschrift „DZI-Einschätzung“ eine Bewertung der Werbe- und Informationsarbeit der jeweiligen Organisation. Zusätze wie „überwiegend“ oder „hinreichend“ weisen auf Verbesserungspotenziale nach DZI-Maßstab hin.

Transparenz

Es wird in die Portraits zudem offengelegt, ob eine Organisation umfangreiche Mindestinformationen über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen transparent in Jahresberichten und auf ihrer Website veröffentlicht.

Personalkennzahlen

Die Gesamtzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden – im In- wie im Ausland – wird ebenfalls ausgewiesen. Auch enthalten die Portraits Angaben zur Anzahl der ehrenamtlich Engagierten innerhalb der jeweiligen Organisation.

Werbe- und Verwaltungsausgaben

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben wird in den Portraits über Klassifizierungen anstelle von exakten Prozentsätzen vermittelt. Das DZI weist darauf hin, dass

ein direkter Vergleich von Prozentsätzen aufgrund unterschiedlicher Strukturen und Aufgaben der Hilfswerke zu Fehlschlüssen führen kann.

Rubriken statt Prozente

Das DZI schafft mittels Rubriken einen Orientierungsrahmen, der trotz schwieriger direkter Vergleichbarkeit der Organisationen eine faire Bewertungsgrundlage bietet. Verschiedene Aufgaben rechtfertigen unterschiedlich hohe Kosten. Beispielsweise ist es aufwändiger und teurer, Spenden für hilfsbedürftige alte Menschen zu generieren als für notleidende Kinder. Da jedoch auch schwieriger zu vermittelnde Hilfsmaßnahmen und Themen Unterstützung benötigen, wäre es nicht vertretbar, sie am relativ hohen Werbeaufwand scheitern zu lassen. Als Kompromiss werden die vom DZI exakt berechneten Kostenanteile in vier Rubriken veröffentlicht:

niedrig: unter 10%; angemessen: 10% bis unter 20%; vertretbar: 20% bis 30% und unververtretbar hoch: über 30%.

Datengrundlage

Der genannte Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben basiert auf dem Geschäftsjahr, das der jüngsten abgeschlossenen Spenden-Siegel-Prüfung zugrunde lag. Bei der Mehrzahl der Organisationen beziehen sich die Daten auf das Geschäftsjahr 2023.

Statistik

Die DZI Spendenstatistik (ab Seite 302) bietet zudem einen Überblick über Einnahmen-, Ausgaben- und Vermögensstrukturen. Sie listet die Sammlungseinnahmen auf und beinhaltet den DZI Spenden-Index der 30 größten Organisationen. Das Bezugsjahr ist hierfür – mit Ausnahme des Spenden-Index – 2021. Die Statistik zeigt auch die Entwicklung der Geldspenden von Privatpersonen in Deutschland (2000–2024) sowie Unternehmensspenden basierend auf der Gewerbesteuerstatistik.

<p>1. Zielsetzung</p> <p>Recht, Gesetz und Satzung werden befolgt. Menschenrechte und natürliche Lebensgrundlagen werden geachtet.</p> 	<p>2. Leitung und Aufsicht</p> <p>sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen. Interessenkonflikte werden vermieden.</p> 	<p>3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>informieren klar, wahr, sachlich und offen. Die Würde der Betroffenen wird geachtet. Umworbene werden nicht unter Druck gesetzt.</p> 	<p>4. Mittelverwendung</p> <p>Angemessene Planung, Durchführung und Kontrolle der Mittelverwendung. Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und der größtmöglichen Wirksamkeit.</p> 
<p>5. Vergütungen</p> <p>berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit sowie Qualifikation, Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen. Besondere Regeln für erfolgsabhängige Vergütungen.</p> 	<p>6. Rechnungslegung und Prüfung</p> <p>Vorlage einer vollständigen, aussagekräftigen und angemessen geprüften Rechnungslegung spätestens zwölf Monate nach Ablauf eines Geschäftsjahres.</p> 	<p>7. Transparenz</p> <p>Über Arbeit, Strukturen und Finanzen wird offen und umfassend berichtet. Informationen u.a. zur Wirkungsbeobachtung und zu den Vergütungen.</p> 	



ADRA Deutschland e.V.

Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt
Telefon 06151-81150
info@adra.de
www.adra.de

SozialBank
IBAN DE36 3702 0500 0007 7040 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 63, ehrenamtlich: 150

Einnahmen 2023: 37.682.894,02 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2007



Tätigkeit

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe durchführt. Die innerhalb des globalen Netzwerks eigenständig agierende Organisation wurde 1987 gegründet und steht der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe zielt die Tätigkeit von ADRA darauf ab, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Chancen auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben zu verbessern. ADRA steht für Adventist Development and Relief Agency.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Burkina Faso, Deutschland, Fidschi, Ghana, Haiti, Indien, Indonesien, Jemen, Laos, Mali, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Philippinen, Polen, Republik Moldau, Serbien, Slowakei, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Thailand, Togo, Türkei, Ukraine, Ungarn, u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Ärzte der Welt e.V.

Landsberger Straße 428
81241 München
Telefon 089-45230810
info@aerztederwelt.org
www.aerztederwelt.org

Deutsche Kreditbank
IBAN DE06 1203 0000 1004 3336 60

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
François De Keersmaecker

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
86 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 170, ehrenamtlich: 159

Einnahmen 2024: 32.659.718,79 EUR

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2006



Tätigkeit

Ärzte der Welt e.V. ist das deutsche Mitglied des internationalen Netzwerks „Médecins du Monde“/ „Doctors of the World“. Der Verein setzt seine Mittel weltweit für medizinische Projekte des Netzwerks ein. Das Netzwerk arbeitet im Verbund und führt etwa 350 Gesundheitsprogramme in über 70 Ländern durch. Neben Soforthilfeinsätzen bei Naturkatastrophen hilft das Netzwerk beim Wiederaufbau, engagiert sich in Projekten zur Gesundheitsprävention und leistet langfristige Entwicklungszusammenarbeit. Ziel der Arbeit ist es, Menschen in Krisensituationen unabhängig von ihrer ethnischen, sozialen, religiösen und politischen Herkunft Zugang zur Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Ärzte der Welt setzt sich auch in Europa für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen. So bieten nationale Projekte, wie beispielsweise in München und Stuttgart, medizinische Versorgung für Menschen ohne Zugang zum Gesundheitssystem. Auf politischer Ebene engagiert sich Ärzte der Welt für eine allgemein zugängliche Gesundheitsversorgung als Menschenrecht für alle.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Deutschland, Griechenland, Irak, Jemen, Nigeria, Palästinensische Gebiete, Syrien, Ukraine, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. – Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion

Schwedenstraße 9
13359 Berlin
Telefon 030-7001300
office@berlin.msf.org
www.aerzte-ohne-grenzen.de

SozialBank
IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Katzer

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
826 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 469, ehrenamtlich: 2
Einnahmen 2024: 251.849.957,78 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1998



Tätigkeit

Das internationale Netzwerk ÄRZTE OHNE GRENZEN leistet in Kriegs- und Krisenregionen sowie nach Naturkatastrophen humanitäre medizinische Nothilfe. Die international besetzten Teams sind in rund 70 Ländern weltweit aktiv, in denen die Gesundheitsstrukturen zusammengebrochen oder Bevölkerungsgruppen unzureichend versorgt sind. Für das Netzwerk arbeiten jährlich etwa 4.000 Ärzte, Pflegekräfte, Psycholog:innen, Logistiker:innen, Hebammen und Finanzexpert:innen in etwa 2.000 Projektstellen. Gemeinsam mit einheimischen Mitarbeitenden betreiben sie Krankenhäuser, Gesundheitszentren und mobile Kliniken, versorgen geflüchtete und vertriebene Menschen medizinisch und psychologisch, führen Impfprogramme durch, bauen Ernährungszentren auf, errichten Notunterkünfte und verbessern die Wasser- und Sanitärversorgung.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Eswatini, Griechenland, Haiti, Honduras, Jemen, Kamerun, Kenia, Libanon, Mali, Niger, Nigeria, Russische Föderation, Sierra Leone, Sudan, Südsudan, Syrien, Tadschikistan, Tschad, Ukraine, Usbekistan, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.

Novalisstraße 8
40474 Düsseldorf
Telefon 0211-434303
info@akhd.de
www.akhd.de

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE19 3005 0110 0047 0278 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
136 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2024: 331.940,51 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. unterstützt in Kooperation mit einer afghanischen Partnerorganisation drei Tageskliniken in den Großräumen Dogh Abad (südlich von Kabul), Deh Sabz (nord-östlich von Kabul) sowie Sarak Refa (nördlich von Kabul). Während ein Großteil der laufenden Kosten beider Kliniken über die erhobenen Gebühren erwirtschaftet wird, übernimmt der Verein insbesondere die Zahlung von Gehältern des Klinikpersonals sowie die Finanzierung medizinischer Geräte. Die Tagesklinik in Dogh Abad dient zudem als Impfstation; die dafür anfallenden laufenden Kosten werden von UNICEF gedeckt. Darüber hinaus fördert die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. eine an die Klinik in Dogh Abad angeschlossene Berufsschule. Dort werden ausschließlich Mädchen, überwiegend Waisenkinder, in den Bereichen Computer, Näharbeit, Stickerei und Englisch ausgebildet.

Programmland Afghanistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Afghanischer Frauenverein e.V.

Afghanischer Frauenverein e.V.

Eiffelstrasse 3
22769 Hamburg
Telefon 040 – 34809370
info@afghanischer-frauenverein.de
www.afghanischer-frauenverein.de

Commerzbank
IBAN DE28 5708 0070 0680 8505 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christina Ihle

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
130 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 228, ehrenamtlich: 20
Einnahmen 2023: 2.593.636,82 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2005

Tätigkeit

Der Afghanische Frauenverein e.V. unterstützt verschiedene Projekte in ländlichen Regionen Afghanistans. So finanziert er Schulen für Mädchen und Jungen, Ausbildungszentren für Frauen zu Schneiderinnen und Stickerinnen, Mutter-Kind-Gesundheitscenter sowie den Bau von Trinkwasserbrunnen. Das besondere Augenmerk liegt darauf, die Situation für Frauen und Kinder in Afghanistan zu verbessern. Darüber hinaus leistet der Afghanische Frauenverein e.V. Hilfe für einzelne Familien und organisiert bei akutem Bedarf – zum Beispiel nach Kälte- oder Dürrekatastrophen – vor Ort Nothilfeaktionen zur Verteilung von Hilfsgütern. In Deutschland organisiert der Verein Informations- und Kulturveranstaltungen zu Afghanistan.

Programmländer

Afghanistan, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





africa action / Deutschland e.V.

Hauptstraße 58
50126 Bergheim
Telefon 02271-767540
info@africa-action.de
www.africa-action.de

Pax-Bank
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Janina Weber

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
185 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 50
Einnahmen 2024: 1.241.490,99 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1994



Tätigkeit

africa action / Deutschland e. V. engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Inklusion. Der Verein kooperiert mit lokalen Partnerorganisationen, welche die Projekte in den afrikanischen Schwerpunktländern umsetzen. Im Bereich Gesundheit liegt der Fokus auf der Prävention, Heilung und Linderung von Augenleiden sowie auf der Bereitstellung von Rehabilitations- und Basisgesundheitsdiensten, insbesondere in ländlichen Regionen. So werden beispielsweise Krankenhäuser, Augenkliniken, Gesundheitsstationen oder Mutter-Kind-Kliniken mit Medikamenten und medizinischer Ausrüstung unterstützt. Im Bereich Bildung liegt der Schwerpunkt auf der Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und/oder sozialen Benachteiligungen, für die der Zugang zu Schulen und Ausbildungsstätten stark erschwert ist. Darüber hinaus engagiert sich africa action / Deutschland im Bereich der Armutsbekämpfung und fördert insbesondere Initiativen von und für Frauen.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Gambia, Ghana, Kamerun, Kenia, Mali, Niger, Sierra Leone, Südafrika, Tansania, Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



agape e.V. – Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern –

Zum Windelstein 9

32657 Lemgo

Telefon 05261-6662529 [info@agape-](mailto:info@agape-kinder.de)

kinder.de

www.agape-kinder.de

Sparkasse Lemgo

IBAN DE75 4825 0110 0000 0099 77

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Rüdiger Frodermann

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

293 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 551.754,01 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

christlich

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit November 2006



Tätigkeit

Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Aufbau und Betrieb von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, insbesondere Kinder und junge Erwachsene, sowie alte Menschen in Rumänien und der Republik Moldau. Die von agape e.V. gegründete Partnerorganisation in Rumänien ist zugleich Träger des in Sercaia/Rumänien ansässigen Kinderdorfs für geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit mehreren Wohnhäusern, einem Therapiezentrum und einer Werkstatt. Zudem betreibt die Organisation in Rumänien eine ambulante Altenhilfe, eine Sozialstation für gehörlose Menschen, einen Familienunterstützenden Dienst sowie ein Tageszentrum für Familien mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. In der Republik Moldau unterstützt der Verein eine Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und versorgt bedürftige Familien mit Kleidung und Lebensmitteln. Darüber hinaus sammelt agape Sachspenden und führt jährlich Hilfsgütertransporte durch.

Programmländer

Republik Moldau, Rumänien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hiltenspergerstraße 80
80796 München
Telefon 089-3003538
info@aida-ev.net
www.aida-ev.net

LIGA Bank
IBAN DE13 7509 0300 0002 2167 28

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 65.438,46 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1999



AIDA e.V.

(Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien“

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, armen Menschen in Brasilien, besonders Kindern und Jugendlichen, zu einer besseren Zukunft zu verhelfen. Den Arbeitsschwerpunkt bildet das von AIDA gegründete und seit Februar 2012 vom Sozialwerk der Franziskaner in Brasilien (Sefras) geleitete St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá. Dort werden Kleinkinder im Alter von ein bis vier Jahren ganztags in einer Kinderkrippe betreut. Zudem erhalten Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien eine zeitlich an deren Schulbesuch angepasste Tagesbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, sportlichen, kulturellen und künstlerischen Betätigungsmöglichkeiten. Darüber hinaus fördert AIDA in verschiedenen Regionen Brasiliens eine Familienlandwirtschaftsschule, Kindertagesstätten, Armenschulen, Waisenhäuser sowie Betreuungsstätten in Elendsvierteln und unterstützt Kirchengemeinden, die sich um Mahlzeiten und Bildung für Straßenkinder bemühen.

Programmland Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.

Postfach 1908
83269 Traunstein
Telefon 0861-4395
info@aktionskreis-ostafrika.de
www.aktionskreis-ostafrika.de

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN DE41 7105 2050 0005 7630 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
570 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 16

Einnahmen 2023: 828.107,56 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1999

Tätigkeit

Der AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V. fördert in Tansania Entwicklungsprojekte vor allem in den Bereichen Gesundheitswesen, Grundversorgung sowie Bildung und Ausbildung. Dazu kooperiert der deutsche Verein vor Ort insbesondere der AKO Tanzania Community Support NGO. Ein Schwerpunkt der Unterstützungen ist das Kibosho Krankenhaus, ein am Kilimandscharo gelegenes und von der Diözese Moshi getragenes Hospital. Der Fokus der Arbeit liegt zugleich auf der Qualifizierung sowie der Aus- und Weiterbildung der Einheimischen. Die Förderungen im Bildungsbereich erstrecken sich insbesondere auf Schulen, Kindergärten und Ausbildungsstätten. Hinzu kommen weitere Projekte, zum Beispiel der Bau von Wasserleitungen und von Brunnen.

Programmland

Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Aktion Canchanabury e.V.

Herner Straße 16
44787 Bochum
Telefon 0234-9357846
info@canchanabury.de
www.canchanabury.de

Sparkasse Bochum
IBAN DE39 4305 0001 0034 3000 46

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Gerd Stegemann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
33 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 130

Einnahmen 2024: 596.822,73 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Die Aktion Canchanabury arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Bildung und fördert jährlich etwa 20 Projekte hauptsächlich in Afrika (vor allem in west-afrikanischen Ländern und dem Gebiet der großen Seen). Die Trägerschaft und verantwortliche Leitung der Projekte obliegen in der Regel lokalen Partnerorganisationen, wie etwa Zentren kirchlicher Missionsarbeit, Diözesanverwaltungen oder staatlichen Gesundheitsorganisationen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Aufklärung und Betreuung im Bereich HIV/ Aids, die Schaffung von gesundheitlicher Grundversorgung, die Bekämpfung der Lepra und Tuberkulose sowie der Aufbau gesundheitlicher Infrastrukturen in Afrika. In Deutschland leistet die Aktion Canchanabury entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit, beispielsweise in Schulen und Gemeinden sowie durch die Veröffentlichung von Informationschriften und -videos.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Ghana, Kenia, Niger, Senegal, Simbabwe, Sudan, Südsudan, Togo, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Lanterstraße 21
46539 Dinslaken
Telefon 02064-49740
info@friedensdorf.de
www.friedensdorf.de

Stadtparkasse Oberhausen
IBAN DE59 3655 0000 0000 1024 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Birgit Stifter

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
574 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 250

Einnahmen 2023: 9.241.435,63 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Tätigkeit

Im Rahmen der Einzelfallhilfe werden Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten in Deutschland medizinisch behandelt, die in ihren Heimatländern nicht ausreichend medizinisch versorgt werden können. Die Behandlung in den Krankenhäusern erfolgt in der Regel kostenlos. Bis zur Rückführung in ihre Heimatländer werden die behandelten Kinder gemeinsam im Friedensdorf untergebracht. Die Aktion Friedensdorf betreibt Friedensdörfer, Basisgesundheitsstationen und andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung unter anderem in Afghanistan, Kambodscha, Rumänien, Sri Lanka, Tadschikistan und Vietnam. Diese Einrichtungen arbeiten selbstständig im Bereich der medizinischen Versorgung und Rehabilitation. Finanziert werden die Friedensdörfer teilweise vom deutschen Verein und teilweise von den ausländischen Mitgliedsvereinen, die rechtlich selbstständig und unabhängig von der Zentrale in Oberhausen sind. Die friedenspädagogische Arbeit in Form von Seminaren wird durch das zum Verein gehörige Friedensdorf Bildungswerk geleistet.

Programmländer

Afghanistan, Angola, Armenien, Deutschland, Gambia, Irak, Kambodscha, Kamerun, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

In der Mark 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242-9614384
info@aktion-kindertraeume.de
www.aktion-kindertraeume.de

Kreissparkasse Wiedenbrück
IBAN DE35 4785 3520 0002 0380 24

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
299 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2023: 734.825,80 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018



Tätigkeit

Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V. leistet Einzelfallhilfe durch die Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie von deren Familien insbesondere durch Geld- und Sachleistungen. Dabei liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten vor allem darin, schwerstkranken und schwerstbehinderten Kindern und ihren Angehörigen gezielt Wünsche zu erfüllen. So werden beispielsweise behindertengerechte Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, Rollstühle oder Gehhilfen übergeben, Therapiemaßnahmen bezahlt, behindertengerechte Umbauten von Wohnungen vorgenommen oder Kinderzimmereinrichtungen bezuschusst. Neben materieller Hilfe ermöglicht der Verein auch die Erfüllung besonderer Wünsche der Kinder, wie beispielsweise den Besuch eines Fußballspiels. Aktion Kinderträume kooperiert dabei eng mit dem Bundesverband Kinderhospiz e.V. Über die stationären und ambulanten Kinderhospize erfährt die Organisation von den Familien und ihren Wünschen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktion Kleiner Prinz
Internationale Hilfe für Kinder in Not e.V.

Aktion Kleiner Prinz – Internationale Hilfe für Kinder in Not – e.V.

Am Hartsteinwerk 5
48231 Warendorf
Telefon 02581-784747
buero@aktion-kleiner-prinz.de
www.aktion-kleiner-prinz.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE46 4005 0150 0062 0620 62

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
662 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 47

Einnahmen 2023: 2.132.106,83 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2002



Tätigkeit

Die Aktion Kleiner Prinz fördert Projekte und Einrichtungen in mehreren Ländern, beispielsweise ein Programm zur Stärkung der sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in Bosnien-Herzegowina, ein Reha-Zentrum für behinderte Kinder in Rumänien und ein Schulprojekt in der Demokratischen Republik Kongo. Darüber hinaus führt die Organisation jährlich eine Reihe von Hilfsgütertransporten unter anderem nach Rumänien durch, wo die Sachgüter in Zusammenarbeit mit der Caritas in Satu Mare an Bedürftige verteilt werden. In Deutschland veranstaltet der Verein jedes Jahr eine Weihnachtsaktion, bei der die Bevölkerung dazu aufgerufen wird, als Zeichen der Solidarität für Not leidende Kinder in Rumänien Weihnachtspäckchen zu packen. Auch Katastrophenhilfe in aktuellen Krisengebieten gehört seit der Gründung zu den Aufgaben des Vereins.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Griechenland, Haiti, Indien, Indonesien, Irak, Jemen, Mosambik, Nepal, Nordmazedonien, Philippinen, Rumänien, Südsudan, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktion Lichtblicke e.V.

Essener Straße 55
46047 Oberhausen
Telefon 0208-4566304
info@lichtblicke.de
www.lichtblicke.de

SozialBank
IBAN DE78 3702 0500 0000 0070 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2023: 5.292.272,98 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2007



Tätigkeit

Die Aktion Lichtblicke e.V. wird gemeinsam getragen von 45 lokalen Rundfunkanstalten in Nordrhein-Westfalen, deren Rahmenprogramm „radio NRW“, den ebenfalls in diesem Bundesland ansässigen Caritasverbänden der fünf Bistümer und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe. Die Aktion Lichtblicke leistet insbesondere Einzelfallhilfe in Form von finanziellen Hilfeleistungen und erstreckt sich räumlich auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen. Unterstützt werden vor allem Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, die in eine finanzielle oder seelische Notlage geraten und auf Hilfe angewiesen sind. Der Verein finanziert beispielsweise medizinische Behandlungen, Therapiematerialien oder Ferienfreizeiten für Kinder. Hinzu kommen Projektförderungen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Auguststraße 80
10117 Berlin
Telefon 030-28395184
asf@asf-ev.de
www.asf-ev.de

SozialBank
IBAN DE72 3702 0500 0003 1137 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jutta Weduwen

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.352 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 48, ehrenamtlich: 156
Einnahmen 2023: 5.094.125,49 EUR

Gründungsjahr: 1958

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2001



Tätigkeit

Die Haupttätigkeitsbereiche sind der lang-, mittel- und kurzfristige Freiwilligendienst sowie die Inlandsarbeit. Beim langfristigen Freiwilligendienst engagieren sich junge Menschen für 12 Monate in einem ASF-Projekt. Sie betreuen beispielsweise Überlebende des Holocaust, arbeiten in Gedenkstätten, bei Friedens- und Antirassismusorganisationen, in Behinderten- und Alteinrichtungen oder helfen Obdachlosen, Flüchtlingen und ethnischen Minderheiten. Die mittelfristigen Dienste dauern drei bis sechs Monate. Im Rahmen des kurzfristigen Freiwilligendienstes veranstaltet die ASF internationale Workcamps (Sommerlager), an denen Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern teilnehmen. Weitere Arbeitsinhalte sind die Instandhaltung von Gedenkstätten, Synagogen und jüdischen Friedhöfen, der Bau sozialer Einrichtungen oder die Gestaltung von Freizeiten mit behinderten Menschen.

Programmländer

Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Israel, Niederlande, Norwegen, Polen, Russische Föderation, Tschechische Republik, Ukraine, USA

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionen – Stiftung für Menschen in Not

Bochumer Straße 43
44575 Castrop-Rauxel
Telefon 02041-3489725
kontakt@stiftung-min.org
www.stiftung-min.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN DE07 4265 0150 0000 1560 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2024: 38.959,97 EUR

Gründungsjahr: 1982

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1996



Tätigkeit

Aktionen – Stiftung für Menschen in Not unterstützt bedürftige Menschen im In- und Ausland und leistet Einzelfallhilfen in Deutschland in besonderen Notlagen. Zudem fördert sie Therapiemaßnahmen und leistet finanzielle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung Projekte von Kooperationspartnern in Rumänien, darunter Bau- und Renovierungsarbeiten von Unterkünften für Kinder sowie für behinderte Menschen. Auch beteiligt sich die Stiftung an Hilfsgütertransporten und unterstützt in Griechenland verschiedene soziale Einrichtungen (z.B. Armenküchen, Sozialzentren) sowie einkommensschwache Familien. Auch an Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Bosnien werden regelmäßig Sach- und Geldleistungen übergeben.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Deutschland,
Griechenland, Peru, Rumänien, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.

Potsdamer Straße 89
10785 Berlin
Telefon 030-25940801
mail@aswnet.de
www.aswnet.de

SozialBank
IBAN DE73 3702 0500 0001 2507 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christophe Mailliet

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
95 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 9
Einnahmen 2023: 1.520.979,95 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1994



Tätigkeit

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. fördert kleine Selbsthilfegruppen, die sich für die Stärkung von Frauen, den Schutz der Umwelt und die Wahrung der Menschenrechte einsetzen – in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern. Der inhaltliche Fokus der Projekte liegt besonders auf der Stärkung von Frauen. Gezielt unterstützt die ASW auch eine ökologische kleinbäuerliche Landwirtschaft. Diese trägt zum Schutz der natürlichen Ressourcen, zu einer sicheren Ernährung, zur Reduzierung von Hunger und damit zum Stopp der Landflucht bei. Alle ASW-Projekte werden vor Ort initiiert, geleitet und durchgeführt – die ASW entsendet keine Fachkräfte. Mit kontinuierlicher Medien-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland bringt die ASW das Anliegen ihrer Partner:innen in die Öffentlichkeit. Hierfür erstellt sie unter anderem Informationsmaterial, ein vierteljährlich erscheinendes Magazin und Themenhefte.

Programmländer

Brasilien, Burkina Faso, Deutschland, Indien, Senegal, Simbabwe, Togo, Westsahara

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.

Wirtgen Campus 1
53577 Neustadt (Wied)
Telefon 02683-9466280
aktionsgruppe@kinder-in-not.de
www.kinder-in-not.de

Sparkasse Neuwied
IBAN DE87 5745 0120 0012 0227 52

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
52 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6

Einnahmen 2023: 2.346.666,55 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1992



Tätigkeit

Die Arbeitsschwerpunkte der Aktionsgruppe Kinder in Not e.V. liegen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen. Die Organisation unterstützt überschaubare Hilfsprojekte mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe, bei denen die Partnerinnen und Partner vor Ort in die Planung neuer Projekte oder in die Erweiterung bisheriger Hilfsmaßnahmen einbezogen werden. Zu den unterstützten Projekten auf den Philippinen (Insel Cebu) zählen mehrere Vorschulen, mobile Schulen für Straßenkinder, ein Krankenhaus, mehrere Gesundheitsstationen in den Bergregionen sowie ein Heim und ein Rehabilitationscenter für sexuell missbrauchte und gefährdete Mädchen. In Indien fördert die Organisation unter anderem eine Tagesstätte für Kinder mit Behinderungen und eine Schule, in Brasilien mehrere Kindertagesstätten. Die Förderung erfolgt u.a. in Form von Patenschaften.

Programmländer

Brasilien, Indien, Philippinen

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.

Klosterstraße 11
48455 Bad Bentheim
Telefon 05971-7855555
info@pater-beda.de
www.pater-beda.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE51 4006 0265 0022 4442 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
318 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2023: 1.120.391,74 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015



Tätigkeit

Der Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. unterstützt auf der Basis der Hilfe zur Selbsthilfe soziale, pastorale und humanitäre Projekte in Brasilien, überwiegend im Nordosten des Landes. Er engagiert sich insbesondere in den Bereichen Förderung von Kindern, Jugendlichen und Landarbeitern, Pastoral- und Sozialarbeit der Franziskaner, Frauenförderung, Gesundheitswesen, Aus- und Fortbildung von Fachkräften sowie Erwachsenenbildung. Der Verein bietet jungen Menschen im Rahmen eines Freiwilligenprogramms die Möglichkeit, für einige Monate in einem der geförderten Projekte mitzuarbeiten. In Haiti fördert er ein Bildungszentrum mit Waisenhaus und Internat für Kinder und Jugendliche. In Deutschland betreibt der Aktionskreis Pater Beda zudem entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, etwa durch Vorträge in Schulen, Eine-Welt-Gruppen oder Pfarrgemeinden sowie durch Ausstellungen.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Haiti

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Telefon 030-89094357
info@alzheimer-berlin.de
www.alzheimer-berlin.de

SozialBank
IBAN DE37 3702 0500 0003 2509 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea von der Heydt

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
275 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 38

Einnahmen 2023: 317.913,78 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1997



Tätigkeit

Einen Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten bildet die Beratung der Angehörigen von Demenzkranken. Im Rahmen des Projekts „Selbsthilfeinitiative zur Unterstützung von Angehörigen Demenzkranker“ werden Anfragen Rat suchender Angehöriger beantwortet, Informationsmaterial versendet sowie Fachbücher und Videos verliehen. Die Beratungsgespräche erfolgen hauptsächlich telefonisch, aber bei Bedarf auch im persönlichen Gespräch. Zudem vermittelt das Projekt Betroffenen ehrenamtliche Betreuungshilfen zur vorübergehenden Entlastung. Die AGB e.V. unterstützt und initiiert Selbsthilfegruppen von Angehörigen Demenzkranker. Im Rahmen dieser Projektinitiative führt der Verein Fort- und Weiterbildungen für Pflegepersonal und andere in der Altenhilfe tätige Fachkräfte durch. Insbesondere versucht der Verein, auf die Belastungssituation pflegender Angehöriger aufmerksam zu machen. Des Weiteren unterstützt die AGB e.V. die Schaffung von geeigneten Tagesstätten und betreuten Wohnformen für Demenzkranke.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Koppelbusch 39
48249 Dülmen
Telefon 02594-82728
duelmen@andheri.de
www.andheri.de/duelmen

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE36 4015 4530 0018 0190 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2023: 224.375,02 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Die Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen unterstützt die katholische Schwesterngemeinschaft „Society of the Helpers of Mary“ mit Sitz im Stadtteil Andheri von Mumbai. Der Gemeinschaft gehören mehr als 300 Schwestern an, die in über 70 Sozialstationen in den Slums von Mumbai und in Dörfern in ganz Indien sowie in Äthiopien, Kenia und Tansania tätig sind. Die „Helpers of Mary“ engagieren sich unter anderem in der Versorgung und Bildung von armen und kranken Kindern, der Behandlung von Leprakranken sowie in den Bereichen Gesundheitshilfe für Frauen und Kinder sowie Frauenförderung. In Äthiopien, Kenia und Tansania sind die Schwestern besonders auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge aktiv und kümmern sich um Notleidende und Hungerflüchtlinge.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Kenia, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Mackestraße 53
53119 Bonn
Telefon 0228-9265250
info@andheri-hilfe.de
www.andheri-hilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE80 3705 0198 0000 0400 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
480 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 17, ehrenamtlich: 25

Einnahmen 2023: 6.695.477,15 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1994



Tätigkeit

Die ANDHERI HILFE fördert eine Vielzahl von Projekten in Indien und Bangladesh. Dazu arbeitet der Verein unter anderem eng mit dem indischen Centre for Promoting Accountability und ortsansässigen Partnerorganisationen zusammen. Die Fördermaßnahmen umfassen die Bereiche Gesundheit, Bildung, Soziales, Menschenrechtsarbeit, landwirtschaftliche und dörfliche Entwicklung sowie Klima- und Ressourcenschutz. Konkret werden in Projekten beispielsweise Augenoperationen sowie die augenmedizinische Versorgung, Existenzgründungen durch mobile Ausbildungszentren, Bildungsprojekte oder auch die Wahrung von Menschenrechten benachteiligter Bevölkerungsgruppen unterstützt. Darüber hinaus fördert der Verein die Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung durch die Implementierung umweltfreundlicher Anbaumethoden und die Stärkung von Selbsthilfegruppen. Die Arbeit der ANDHERI HILFE konzentriert sich vorrangig auf Kinder, Frauen, Angehörige der ausgegrenzten Kasten (Dalits und Adivasi), Blinde und Menschen mit Behinderung. In Deutschland betreibt der Verein Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Indien und Bangladesh.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Telefon 0351-2718320
info@arche-nova.org
www.arche-nova.org

SozialBank
IBAN DE17 3702 0500 0003 5735 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Jens Ola

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
43 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 47, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2023: 24.964.150,55 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1995



Tätigkeit

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. leistet humanitäre Not- und Wiederaufbauhilfe, Katastrophenvorsorge und engagiert sich in langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe arbeitet der Verein dabei eng mit lokalen Partnerorganisationen und den Menschen vor Ort zusammen. Die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wasser, Sanitär und Hygiene. Darüber hinaus leistet arche noVa in Deutschland Bildungsarbeit zu den Themen Eine Welt, Wasser, Flucht und Migration, Globalisierung und Klima. Dies geschieht durch Projektstage an Schulen, Globales Lernen in der Jugendarbeit und die Weiterbildung von Lehrpersonen und Erzieherinnen und Erziehern, sowie die Fachstelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Haiti, Irak, Jemen, Jordanien, Kenia, Kongo, Libanon, Mali, Myanmar, Nepal, Pakistan, Philippinen, Somalia, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e.V.

Hauptstraße 15
59519 Möhnesee
Telefon 02924-2252
info@archemed.org
www.archemed.org

Sparkasse SoestWerl
IBAN DE63 4145 0075 0000 0882 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1355 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 300

Einnahmen 2023: 1.706.601,22 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016



Tätigkeit

ARCHEMED unterstützt Projekte in der Hauptstadt Asmara sowie in ländlichen Regionen Eritreas. Der Verein finanziert insbesondere den Aufbau von Krankenhäusern und liefert bei Bedarf Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial, Instrumente und technisches Gerät. Das Hauptaugenmerk liegt darauf, die Situation für Kinder und Mütter in Eritrea zu verbessern. Hierfür arbeiten jährlich rund 250 ehrenamtliche Ärzte aller pädiatrischen Fachrichtungen, Krankenschwestern, Techniker und Handwerker gemeinsam mit einheimischen Kräften in den Einrichtungen vor Ort. Zudem leistet ARCHEMED in den Provinzen Aufklärungsarbeit zum Thema der weiblichen Genitalverstümmelung und unterstützt alleinstehende Frauen durch die Bereitstellung von Eseln und Ziegen ein Kleingewerbe zu gründen. Seit 2022 setzt sich der Verein in Tansania für die Behandlung insbesondere brandverletzter Kinder ein, finanziert eine Mutter-Kind-Klinik in Afghanistan und beliefert in der Ukraine Kinderkrankenhäuser mit Medikamenten und technischem Gerät.

Programmländer

Afghanistan, Albanien, Bhutan, Eritrea, Tansania, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.

Im Pfarrgarten 5
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-911330
info@auxilium-radolfzell.de
www.auxilium-radolfzell.de

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE02 6925 0035 0004 0332 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Markus Schnitzlein

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 27

Einnahmen 2023: 161.600,89 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1994



Tätigkeit

Auxilium fördert in erster Linie die Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Aus- und Berufsbildung; räumlich liegt der Schwerpunkt dabei in verschiedenen Ländern Afrikas. Seit 1970 unterstützt der Verein die Aktion „Hilf mir zur Schule“ und ermöglicht Waisen, Straßenkindern und anderen sozial benachteiligten Kindern durch Stipendien eine Schulausbildung. Im Bereich der beruflichen Bildung vergibt der Verein Lehrer-, Krankenschwester- und Handwerkerstipendien. Häufig erfolgt diese Ausbildung in einem (katholisch-)kirchlichen Rahmen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Missionsarbeit. In diesem Zusammenhang werden mit Hilfe von Theologiestipendien insbesondere der Priesternachwuchs und die Ausbildung von Ordensschwestern in Ostafrika und Indien gefördert. Über sogenannte Mess-Stipendien sowie pastorale Hilfen finanziert der Verein Unterstützungsleistungen für Priester in ihren Diözesen. Darüber hinaus fördert die Organisation die Ausbildung von Katechisten, Schwestern und Gemeindegliederinnen.

Programmländer

Indien, Kenia, Ruanda, Sambia, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

Pützlachstraße 81
51061 Köln
Telefon 0221-6640919
info@ayudame.de
www.ayudame.de

UniCredit Bank – HypoVereinsbank
IBAN DE39 7002 0270 6320 2620 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
103 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2023: 108.552,29 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2001

Tätigkeit

Die Organisation ist Trägerin der Kindertagesstätte „Nuestro Hogar“ in Arequipa im Süden Perus. Dort werden bis zu 100 Kinder im Alter von zwei bis 16 Jahren aus sozial schwachen Familien pädagogisch, sozial und medizinisch betreut. Die Kindertagesstätte dient dem Zweck, zur Entlastung und Verbesserung der Lebenssituation der bedürftigen Familien beizutragen, indem sie die Mütter durch die ganztägige Betreuung ihrer Kinder in die Lage versetzt, einer Beschäftigung nachzugehen und somit den Lebensunterhalt der Familie zu sichern. Der Verein bietet in diesem Zusammenhang auch Projektpatenschaften an und ermöglicht Freiwilligen aus Deutschland, ein Praktikum in der Kindertagesstätte zu absolvieren.

Programmland Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Etrichstraße 5
85051 Ingolstadt
Telefon 0841-99394109
info@banglakids.org
www.banglakids.org

Raiffeisenbank im Donautal
IBAN DE12 7216 9812 0000 0876 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
34 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 65.186,65 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2024



Tätigkeit

Banglakids – Zukunft für Bangladesch e.V. fördert die schulische Bildung benachteiligter Kinder aus Mirpur, einem Stadtteil der Hauptstadt Dhaka, der eine sehr hohe Dichte an Armenvierteln aufweist. Bei der Durchführung der Projekte arbeitet der Verein mit der ortsansässigen Partnerorganisation Unnayan O Shikkha Proshar Trust (USPT) zusammen. Banglakids ermöglicht Unterricht für Vor- und Grundschulkinder und bezahlt Schulmaterial, Schuluniformen, Lehrkräfte sowie die Ausstattung von Klassenräumen. Darüber hinaus finanziert der Verein Stipendien für weiterführende Schulen für Jugendliche aus armen Familien. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, Armut zu überwinden und den Mädchen und Jungen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Banglakids setzt sich zudem für die medizinische Versorgung der Kinder ein und unterstützt mit monatlichen Elterntreffen Schulungen zum Thema Hygiene, leistet Erste Hilfe und übernimmt bei schweren Erkrankungen der Kinder die Arztgebühren.

Programmland Bangladesch

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.

Hegerskamp 30c
48155 Münster
Telefon 0251-5301757
bgd@muenster.org
www.bgd-muenster.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE98 4006 0265 0003 4331 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
58 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 67.127,13 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Bereits seit den 1960er Jahren arbeiten die Pfarrgemeinde St. Margareta in Münster und die Diözese Jabalpur (Bundesstaat Madhya Pradesh) zusammen. Der aus dieser Partnerschaft entstandene Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere die in dieser Region Zentralindiens lebenden Ureinwohner, die Adivasi, zu unterstützen. Der Verein fördert eine Vielzahl von Projekten in der Partnerdiözese durch Anschubfinanzierungen, beispielsweise den Bau bzw. die Erweiterung von Schulen, Internaten und Berufsbildungszentren, die Ausbildung von Gesundheitshelfer:innen, die Errichtung und Vergrößerung von Krankenhäusern, Ambulanzstationen und Sterbehäusern. Mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland will die Organisation vor allem Problembewusstsein im Hinblick auf die Situation der alteingesessenen Bevölkerung in der zentralindischen Diözese schaffen.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Bayerische Sportstiftung

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Telefon 089-15702634
info@bayerische-sportstiftung.de
www.bayerische-sportstiftung.de

Stadtparkasse München
IBAN DE78 7015 0000 0000 6662 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 80.439,80 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2016

Tätigkeit

Die Stiftung fördert insbesondere Nachwuchsleistungssportler:innen in bayerischen Vereinen und Leistungssportstrukturen. Neben Geld- und Sachleistungen sollen die jungen Athleten auch durch die Vermittlung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen gefördert werden. Unterstützt werden vorrangig Sportler:innen, die Mitglied in einem Verein oder Verband des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. sind. Die Förderkriterien sind in den Fördergrundsätzen der Stiftung festgelegt und auf deren Website einsehbar.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Berliner helfen e.V.

Berliner helfen e.V.

c/o Berliner Morgenpost,
Friedrichstraße 70
10117 Berlin
Telefon 030-887277844
kontakt@berliner-helfen.de
www.berliner-helfen.de

SozialBank
IBAN DE73 3702 0500 0003 3071 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Petra Götze

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2024: 359.547,64 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2003

Tätigkeit

Berliner helfen e.V. unterstützt in Berlin und Brandenburg Menschen, die unvermittelt und unverschuldet in Not geraten sind. Wenn Staat, Versicherungen und Krankenkassen eine zusätzliche Hilfe nicht mehr leisten können, hilft der Verein den Betroffenen durch finanzielle oder materielle Leistungen oder durch Vermittlung von Rat und Engagement Dritter. Neben Einzelfallhilfen setzt die Organisation die Spenden insgesamt vorwiegend zur Förderung gemeinnütziger Einrichtungen ein, die sich etwa für sozial und gesundheitlich benachteiligte Kinder, die Versorgung von Obdachlosen oder in den Bereichen Bildung und Gesundheitsfürsorge engagieren.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





BILD hilft e.V.

Axel-Springer-Platz 1
20350 Hamburg
Telefon 040-34723789
bildhilft@ehfk.de
www.ehfk.de

Deutsche Bank
IBAN DE60 2007 0000 0067 6767 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anne Pauly, Alexandra Fehling

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 22, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 34.118.112,68 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2024



Tätigkeit

BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ hilft Kindern- und Jugendlichen in Deutschland und weltweit, unterstützt lebensrettende Operationen, fördert den Bau und die Ausstattung von Kinderkliniken, Schulen und Kitas, treibt wichtige medizinische Forschungsprojekte z.B. im Kampf gegen seltene Kinderkrankheiten oder aggressive Krebsarten voran und unterstützt soziale Einrichtungen. In jüngster Zeit wurde verstärkt der Fokus auf Bildungsprojekte gelegt, die die Chancen benachteiligter Kinder verbessern sollen. Bedürftige Kinder in Deutschland erhalten Lebensmittel, Kleidung, Möbel und Lernmaterialien. Auch in Krisen- und Katastrophengebieten leistet die Hilfsorganisation Unterstützung. Die finanziellen Hilfen gehen zur Hälfte nach Deutschland, zur anderen Hälfte ins Ausland. Der Großteil der Spenden wird über eine TV-Gala eingeworben, die jährlich im ZDF ausgestrahlt wird. Der 1987 gegründete Verein ging aus der Aktion „Ein Herz für Kinder“ der BILD-Zeitung hervor und hat sich zum Ziel gesetzt, die Not von Kindern und Jugendlichen zu lindern.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.

Gildehofstraße 2
45127 Essen
Telefon 0201-17560
zentrale@adveniat.de
www.adveniat.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE03 3606 0295 0000 0173 45

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 107, ehrenamtlich: 1
Einnahmen 2023: 41.100.576,72 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein
Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Adveniat unterstützt Projekte und Initiativen der Kirche in Lateinamerika insbesondere mit dem Ziel der Armutsbekämpfung. Projektanträge kann jede katholische Gemeinschaft, Einrichtung, Pfarrei, Diözese, Bischofskonferenz oder kontinentale kirchliche Organisation in Lateinamerika und der Karibik stellen. Dabei müssen die Anträge unter anderem basis- und armutsorientiert sein. Konkret fördert Adveniat insbesondere die Aus- und Weiterbildung kirchlicher Fachkräfte, Unterhaltsbeihilfen für Ordensleute und pastorale Mitarbeitende sowie die Errichtung einer Basisinfrastruktur (Gemeindezentren, Bildungshäuser, Kapellen, Transportmittel). Zudem stellt Adveniat pastorale Hilfsmittel zur Verfügung und leistet bei Bedarf Notfallhilfe.

Programmländer

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Uruguay, Venezuela

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Mozartstraße 9
52064 Aachen
Telefon 0241-4420
postmaster@misereor.de
www.misereor.de

Pax-Bank
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgremien:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 428, ehrenamtlich: 250

Einnahmen 2024: 260.578.474,24 EUR

Gründungsjahr: 1960

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1992



Tätigkeit

Misereor fördert weltweit Projekte in allen Bereichen der Entwicklungsarbeit. Schwerpunktmäßig werden Projekte der Landwirtschaft, der ländlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, des Gesundheitswesens, der Bildung und Information sowie im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung unterstützt. Der Verein ist zudem bestrebt, die Partnerorganisationen vor Ort zu stärken, um die Zusammenarbeit effizienter zu gestalten und Abhängigkeiten zu verringern. Zudem leistet die Organisation in Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen Not- und Wiederaufbauhilfe. Die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland ist geprägt von der jährlich stattfindenden Fastenaktion. Misereor engagiert sich daneben in den Fair-Handels-Organisationen GEPA und Fairtrade Deutschland. Das Hilfswerk gehört dem „Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.“ an und ist als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ anerkannt.

Programmländer

Äthiopien, Afghanistan, Bangladesch, Bolivien, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Haiti, Indien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Myanmar, Peru, Philippinen, Südafrika u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Wilhelm-Wolff-Straße 38
 13156 Berlin
 Telefon 030-39899850
 info@bjoern-schulz-stiftung.de
 www.bjoern-schulz-stiftung.de

SozialBank
 IBAN DE38 3702 0500 0001 1456 00

Leitungsorgan:
 Vorstand

Aufsichtsorgan:
 Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
 entfällt

Mitarbeitende:
 hauptamtlich: 190, ehrenamtlich: 303

Einnahmen 2023: 11.929.996,21 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
 unabhängig

Steuerstatus:
 gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
 seit Juni 2006

Tätigkeit

Die Björn Schulz Stiftung begleitet schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Familien ab der Diagnose, während des oft langjährigen Krankheitsverlaufs und über den Tod des Kindes hinaus. Zu diesem Zweck betreibt die Stiftung das stationäre Hospiz, den Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie verschiedene ambulante Dienste in Berlin und Brandenburg. Als Nachsorgehaus unterhält die Organisation den Irmengard-Hof am Chiemsee. Eine haus-eigene Akademie gibt das Fachwissen mit Vorträgen, Workshops und Seminaren an Interessierte weiter.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.

Hackstraße 76
70190 Stuttgart
Telefon 0711-8946890
info@bkhw.org
www.bkhw.org

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN DE29 6115 0020 0010 4047 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Fabian Montenegro Nägele,
Lukas Diehlmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
33 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2023: 940.066,63 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1995

Tätigkeit

Das Bolivianische Kinderhilfswerk e.V. unterstützt insbesondere das Ausbildungs- und Gemeindezentrum CEMVA (Centro Educativo Multifuncional Villa Armonía) im Stadtteil Villa Armonía der bolivianischen Stadt Sucre. Das Zentrum betreibt unter anderem eine Schule, eine Kindertagesstätte, ein Gesundheitszentrum sowie diverse Ausbildungsstätten, auch speziell für Frauen. Darüber hinaus bietet CEMVA juristische Beratung und engagiert sich in der Armutshilfe durch die Verteilung von Lebensmitteln an besonders bedürftige Familien. Der Verein bietet zudem Patenschaften für Kinder sowie Freiwilligendienste (weltwärts-Freiwilligenprogramm; Freiwilligendienst im Alter) bei den bolivianischen Partnerorganisationen an.

Programmland Bolivien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon 030-652110
info@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de

Bank für Kirche und Diakonie –
KD-Bank
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Konferenz Diakonie und Entwicklung,
Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 558

Einnahmen 2024: 333.376.529,20 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1993



Brot für die Welt

Tätigkeit

Brot für die Welt ist eine Aktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Rechtsträger ist das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Die Aktion unterstützt etwa 1.800 Entwicklungsprojekte in rund 80 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas sowie Süd- und Osteuropas. Thematische Schwerpunkte der Projektarbeit sind die Ernährungssicherung, Flucht und Migration, Gesundheit und Bildung, Frauen, Menschenrechte und Zivilgesellschaft sowie Frieden und Gewaltfreiheit. Die Durchführung der Entwicklungsprojekte und sozialen Programme obliegt Partnern in den Projektländern. Meist handelt es sich dabei um Kirchen bzw. kirchliche Gruppen. Neben der Entwicklungsförderung tritt Brot für die Welt für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten ein und leistet in einem nationalen und internationalen Kontext entwicklungspolitische Bildungs- und Lobbyarbeit.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Mosambik, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Peru, Philippinen, Südafrika, Tansania, Uganda, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung

Jägerhofstraße 21-22
40479 Düsseldorf
Telefon 0211-31062727
info@brotgegennot.de
www.brotgegennot.de

Deutsche Bank
IBAN DE97 3007 0010 0304 2199 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 21

Einnahmen 2023: 257.897,16 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2009



Tätigkeit

Brot gegen Not errichtet in bedürftigen Regionen der Welt Ausbildungsbackstuben, in denen Jugendliche und junge Erwachsene von erfahrenen, ehrenamtlich tätigen Bäckermeister:innen aus Deutschland in das Backhandwerk eingewiesen werden. Die Auszubildenden lernen landestypische und deutsche Backwaren herzustellen. Bereits während der Ausbildung erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein regelmäßiges Einkommen, womit sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Die in den Ausbildungsbackstuben erwirtschafteten Erträge sollen dazu beitragen, den Unterhalt der Bäckereien dauerhaft zu sichern. Die Stiftung leistet durch diese Ausbildungsmaßnahmen nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.

Programmländer

Äthiopien, Brasilien, Burundi, Gambia, Malawi, Mosambik, Senegal, Tansania, Türkei, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Bündnis Entwicklung Hilft – Gemeinsam für Menschen in Not e.V.

Schöneberger Ufer 61
10785 Berlin
Telefon 030-27877390
kontakt@entwicklung-hilft.de
www.entwicklung-hilft.de

SozialBank
IBAN DE29 1002 0500 0100 2050 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Ilona Auer-Frege

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
11 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8

Einnahmen 2023: 68.949.867,53 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016



Tätigkeit

Bündnis Entwicklung Hilft ist ein Zusammenschluss der neun Hilfswerke Brot für die Welt, Christoffel-Blindenmission, DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe, German Doctors, Kindernothilfe, medico international, Misereor, Oxfam, Plan International, terre des hommes und Welthungerhilfe. Die im Bündnis Entwicklung Hilft zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen leisten akute und langfristige Hilfe bei Katastrophen und in Krisengebieten. Zu diesem Zweck sammelt das Bündnis Spenden und leitet diese an die Mitgliedsorganisationen weiter. Darüber hinaus leistet das Bündnis Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. Ursachen von Katastrophen und Krisen werden sichtbar gemacht und Möglichkeiten der Behebung von Not und Elend aufgezeigt. Dazu dient insbesondere der WeltRisikoBericht, der jährlich vom Bündnis Entwicklung Hilft herausgegeben wird.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)

Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon 0211-640040
info@bvkm.de
www.bvkm.de

SozialBank
IBAN DE69 3702 0500 0007 0342 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsräte:
Mitgliederversammlung,
Bundesausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
176 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2024: 1.574.340,28 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1996

Tätigkeit

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM) engagiert sich in vielfältiger Hinsicht. Als Selbsthilfeeinrichtung vermittelt er Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen Rat und Informationen und ermöglicht die gegenseitige Unterstützung sowie den Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für die Weiterentwicklung der Behindertenarbeit ein (beispielsweise durch Fachpublikationen, Tagungen und Bildungsmaßnahmen) und vertritt die Interessen der Betroffenen gegenüber dem Gesetzgeber, der Regierung und der Verwaltung. Außerdem unterstützt der Bundesverband Ortsvereine, die Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen und andere Einrichtungen betreiben

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Bundesverband Herzranke Kinder e.V.

Vaalsee Straße 108
52074 Aachen
Telefon 0241-912332
info@bvhk.de

www.bvhk.de; www.herzclick.de

Sparkasse Aachen
IBAN DE93 3905 0000 0046 0106 66

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sebastian Kahnt

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 33

Einnahmen 2023: 519.581,29 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2007



Tätigkeit

Der Bundesverband Herzranke Kinder e.V. ist ein Selbsthilfeverband und vertritt 29 Mitgliedsvereine in ganz Deutschland. Er setzt sich in Kooperation mit diesen regionalen Elterninitiativen für die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern und ihre Familien ein. Er leistet Aufklärungsarbeit über das Leben mit Herzfehler und vertritt die Interessen der Betroffenen in der Gesundheitspolitik. Den Familien bietet er Austausch, Rat und vielfältige schriftliche und digitale Informationen sowie eine Sozialrechts-Beratungshotline. Für herzranke Kinder und Jugendliche organisiert der Verband Reiter- und Segelwochen. Für die ganze Familie bietet er Coaching- und Informationswochenenden mit jeweils speziellen Programmen für Kinder und Eltern.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.

Thebäerstraße 30
50823 Köln
Telefon 0221-9138150
office@cap-anamur.org
www.cap-anamur.org

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE85 3705 0198 0002 2222 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Bernd Göken

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2024: 3.858.504,04 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2004



Tätigkeit

Cap Anamur ist hauptsächlich in der Not- und Katastrophenhilfe tätig. In rund zehn Ländern leistet der Verein weltweit Hilfe für Flüchtlinge und Menschen in Not. Schwerpunkt ist der Aufbau und die Sicherstellung der medizinischen Versorgung. Darüber hinaus beinhaltet die Arbeit die Versorgung mit Trinkwasser, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Bekleidung, Medikamenten und Baumaterial sowie mit technischen und medizinischen Geräten. Die internationalen Teams arbeiten nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ eng mit lokalen Mitarbeitenden zusammen. Neben der Rehabilitation oder dem Neubau von Krankenhäusern und Gesundheitsstationen engagiert sich Cap Anamur in der Verbesserung der Infrastruktur und der Ausbildung.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Libanon, Mosambik, Myanmar, Sierra Leone, Sudan, Syrien, Uganda, Ukraine, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Waldspielplatz 44
82319 Starnberg
Telefon 08151-6500404
info@care-in-action.org
www.care-in-action.org

Commerzbank
IBAN DE82 7004 0041 0367 0700 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jasmine Lehnis

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2

Einnahmen 2023: 348.160,68 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2023



Tätigkeit

Care in Action e.V. setzt sich dafür ein, Waisen und benachteiligten Kindern in der Ukraine und in Malawi Hilfestellungen für ein selbstbestimmtes Leben und eine positive Integration in die Gesellschaft bereitzustellen und Best-Practice-Modelle für die Betreuung und Erziehung von Kindern zu verbreiten. Dazu führt der Tochterverein „Turbota v Dii“ in der Ukraine Programme zur Förderung der Entwicklung sowie zur Ausbildung hilfsbedürftiger Kinder durch und unterstützt die Ausbildung von Betreuenden, Pflegeeltern und Sozialarbeiter:innen, beispielsweise durch die Organisation von Workshops, Hilfsgruppen und Familiencamps. In Malawi fördert Care in Action e.V. in Zusammenarbeit mit kommunalen Organisationen die schulische und universitäre Bildung von Armut betroffener Kinder. Für die in der Ukraine und in Malawi unterstützten Kinder vermittelt Care in Action e.V. Patenschaften. Seit 2022 unterstützt der Verein zudem vor dem Krieg in der Ukraine flüchtende Familien durch Bereitstellen von Unterkünften, Angebote zur Traumabewältigung und fachkundige Hilfe.

Programmländer

Malawi, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Hirtenstraße 2-4
80335 München
Telefon 089-551690
spenden@caritasmuenchen.org
www.caritas-nah-am-naechsten.de

LIGA Bank
IBAN DE53 7509 0300 0002 2977 79

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Delegiertenversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
106 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10.107,
ehrenamtlich: 10.500

Einnahmen 2023: 606.975.468,19 EUR

Gründungsjahr: 1901

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 1996



Tätigkeit

Unter dem Dach des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising e.V. sind etwa 1.500 Einrichtungen zusammengeschlossen. Über 350 Einrichtungen unterhält der Verband in eigener Trägerschaft. Als größter Wohlfahrtsverband in Oberbayern deckt die Organisation das breite Spektrum an sozialen Diensten für alle Lebensalter und in vielfältigen Notlagen ab. Hierzu gehören beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen für Eltern, Kinder, Jugendliche, soziale Beratungsstellen, Schuldnerberatungsstellen, Suchthilfeeinrichtungen, Asyl- und Migrationsberatungsstellen und Flüchtlingsdienste, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ambulante Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime sowie sozialpsychiatrische Dienste.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.

Stubenwald-Allee 5
64625 Bensheim
Telefon 06251-131131
info@cbm.de
www.cbm.de

SozialBank
IBAN DE46 3702 0500 0000 0020 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
65 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 567, ehrenamtlich: 65

Einnahmen 2024: 343.660.932,54 EUR

Gründungsjahr: 1908

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1993



Tätigkeit

Die CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. (vormals Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.) ist eine internationale Entwicklungsorganisation. Sie verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern zu verbessern. Zu diesem Zweck unterstützt die Organisation etwa 400 Projekte in rund 40 Ländern. Eine der Hauptaufgaben ist die Heilung und Verhütung vermeidbarer Blindheit, zum Beispiel Grauem Star. Zudem engagiert sich die CBM Christoffel-Blindenmission für gehörlose, körperbehinderte und anders beeinträchtigte Menschen. Die Hilfen umfassen insbesondere präventive Maßnahmen, medizinische Behandlungen, Rehabilitation und das Eintreten für gleiche Chancen und Rechte. Hierzu setzt sich der Verein für die Stärkung des Bewusstseins für die Situation von Menschen mit Behinderungen ein.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Guatemala, Haiti, Indien, Kamerun, Kenia, Libanon, Malawi, Nepal, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, Sierra Leone, Simbabwe, Südsudan, Tansania, Togo, Uganda, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, hinreichend wahr, hinreichend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Childaid Network

Höhenblick 3
61462 Königstein
Telefon 06174-2597939
info@childaid.net
www.childaid.net

Commerzbank
IBAN DE96 5004 0000 0375 5055 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9, ehrenamtlich: 75

Einnahmen 2024: 4.523.231,81 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2016

Tätigkeit

Die 2007 gegründete Stiftung Childaid Network engagiert sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die sonst keinen Zugang zu Bildung oder beruflicher Qualifizierung haben. Zu den wesentlichen Fördermaßnahmen gehören Schulprojekte, die Stärkung von Kinderrechten, berufliche Bildung sowie Gesundheitsförderung. Childaid Network erreicht gegenwärtig über 200.000 junge Menschen in vier Ländern. Die geografischen Schwerpunkte der Projektarbeit liegen in den ländlichen Regionen Nordostindiens (insbesondere Assam) sowie in Bangladesch, Myanmar und Nepal. Dort arbeitet die Stiftung eng mit lokalen Partnerorganisationen zusammen.

Programmländer

Bangladesch, Indien, Myanmar, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Max-Eyth-Straße 21
72622 Nürtingen
Telefon 07022-92590
info@childfund.de
www.childfund.de

Postbank
IBAN DE61 6001 0070 0001 7107 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 44, ehrenamtlich: 11
Einnahmen 2024: 13.675.780,18 EUR

Gründungsjahr: 1978

Rechtsform: Verein
Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig
Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1995



Tätigkeit

ChildFund Deutschland setzt sich weltweit in etwa 30 Ländern dafür ein, benachteiligten und in Not geratenen Kindern zu helfen und ihre Zukunftschancen zu verbessern. Da für die Entwicklung von Kindern ihr gesamtes Lebensumfeld entscheidend ist, liegt der Organisation die Förderung von Familien und lokalen Gemeinschaft besonders am Herzen. Die Projektförderungen beziehen sich vor allem auf die Bereiche Ernährung, Bildung, Gesundheit und Kinderschutz. Darüber hinaus leistet die Organisation in Krisen- und Katastrophenfällen Nothilfe. Einen großen Teil der Projekte kann ChildFund Deutschland durch Patenschaftsspenden finanzieren. Der Verein ist Mitglied der ChildFund Alliance, eines internationalen Netzwerks von elf Kinderhilfswerken, das über zahlreiche Partner in rund 70 Ländern aktiv ist.

Programmländer

Äthiopien, Bolivien, Gambia, Georgien, Indien, Kambodscha, Kenia, Lettland, Litauen, Papua-Neuguinea, Philippinen, Republik Moldau, Russische Föderation, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Sri Lanka, Thailand, Uganda, Ukraine, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage hinreichend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen überwiegend offen und hinreichend umfassend

Christliche Initiative Romero e.V.

Schillerstraße 44a
48155 Münster
Telefon 0251-6744130
cir@ci-romero.de
www.ci-romero.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE67 4006 0265 0003 1122 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Krämer-Broscheit

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
73 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 43, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2024: 7.648.345,51 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2007



Tätigkeit

Die Christliche Initiative Romero e.V. setzt sich im Sinne des 1981 ermordeten Erzbischofs von San Salvador Oscar Romero für Arme, Ausgegrenzte und Verfolgte ein. Dies geschieht zum einen durch die Unterstützung von Projekten vorwiegend in Nicaragua, El Salvador und Guatemala. Zum anderen betreibt der Verein Bildungs- und Kampagnenarbeit, um auf Missstände und Ungerechtigkeiten in der globalisierten Welt aufmerksam zu machen. Mit den geförderten Projekten engagiert sich der Verein insbesondere für die Achtung und Anerkennung arbeitender Kinder, für die Selbstbestimmung von Frauen, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, auf Plantagen und in Minen, für nachhaltige Landwirtschaft, für die Achtung der Menschenrechte und die kulturellen und sozialen Rechte der indigenen Bevölkerung. Im Rahmen ihrer politischen Kampagnen- und Informationsarbeit greift die Initiative in entwicklungspolitische Debatten ein und initiiert Kampagnen, etwa für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Weltmarktfabriken, für die Entschuldung oder für fairen Kaffeehandel.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn

Knittlinger Steige 21
75433 Maulbronn
Telefon 07043-161680
info@christophorushilfe.de
www.christophorushilfe.de

Volksbank Kraichgau
IBAN DE54 6729 2200 0096 1000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
456 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 214.142,00 EUR

Gründungsjahr: 1972

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1999



Tätigkeit

Die Christophorushilfe unterstützt das Kinderzentrum Maulbronn gGmbH. Die gemeinnützige Gesellschaft unterhält eine Klinik mit einer Eltern-Kind-Station, einer Kinderstation und einer Ambulanz, eine private Schule und einen Kindergarten, ein Personalwohngebäude sowie einen Fortbildungsbereich. Die Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie behandelt Kinder mit komplexen Krankheitsbildern, wie neurologischen Erkrankungen (zum Beispiel Epilepsie), zerebralen Bewegungsstörungen, Muskelerkrankungen, Stoffwechselkrankheiten, Schädel-Hirn-Verletzungen und Entwicklungsstörungen im motorischen, sprachlichen, intellektuellen, sozialen sowie psychischen Bereich. Darüber hinaus führt die Kinderzentrum Maulbronn gGmbH Informationsveranstaltungen, Seminare und Kurse für Fachpersonal, Ärzte und andere Personen durch, die sich um entwicklungsgestörte, kranke und behinderte Kinder kümmern.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



DAH'W Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg
Telefon 0931-79480
info@dahw.de
www.dahw.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
81 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 57, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2023: 15.780.457,72 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1993



Tätigkeit

Die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe fördert Projekte und Programme zur Bekämpfung von Lepra und Tuberkulose weltweit. Die räumlichen Arbeitsschwerpunkte liegen in Asien sowie in Afrika. Die Hilfsmaßnahmen konzentrieren sich auf die Förderung von Leprakontrollprogrammen, von medizinischen Leistungen und Einrichtungen sowie von Projekten zur sozialen Rehabilitation der Leprapatienten. Darüber hinaus werden Maßnahmen der Gesundheitsaufklärung und Ausbildungszentren unterstützt. Zur Organisation und Betreuung der Projekte werden Regionalbüros unterhalten. Die Arbeit der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe, vor allem die Öffentlichkeitsarbeit, wird von über 200 „Aktionsgruppen“ in verschiedenen deutschen Städten unterstützt.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Bhutan, Bolivien, Deutschland, Indien, Jemen, Kolumbien, Liberia, Mosambik, Nepal, Nigeria, Pakistan, Paraguay, Senegal, Sierra Leone, Sudan, Südsudan, Syrien, Tansania, Togo, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Das Hunger Projekt e.V.

Rüdesheimer Straße 7
80686 München
Telefon 089-21552420
info@das-hunger-projekt.de
www.das-hunger-projekt.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE10 3705 0198 0000 0475 71

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Leni Nebel, Suna Karakas

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
59 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2023: 1.065.429,11 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 2003



Tätigkeit

Das Hunger Projekt ist ein globales Netzwerk in 22 Ländern, das sich seit 1977 für die nachhaltige Überwindung des chronischen Hungers einsetzt. Ziel ist es, Menschen zur Zusammenarbeit zu befähigen und aus eigener Kraft ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Gleichzeitig bindet das Hunger Projekt einheimische Fach- und Führungskräfte aller Sektoren der Gesellschaft ein, um so ein unterstützendes gesellschaftspolitisches Umfeld für die lokalen Maßnahmen, Projekte und Kampagnen zu schaffen. Ein Schwerpunkt liegt im Empowerment der Frauen. Sie werden ausgebildet und dazu befähigt, in den lokalen demokratischen Gremien mitzuwirken und den Entwicklungsprozess mitzugestalten. Mit Einkommenschaffenden Maßnahmen, Kleinkrediten, Alphabetisierungskursen, Gesundheitsvorsorge und weiteren Programmen werden sie systematisch gestärkt. Neben dem Einsatz für die Gleichstellung von Frau und Mann legt das Hunger Projekt den Fokus auf die Förderung demokratischer Strukturen und politischer Mitsprache.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Benin, Burkina Faso, Deutschland, Ghana, Indien, Malawi, Mexiko, Mosambik, Peru, Sambia, Senegal, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Der Kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.

Kurt-Schmücker-Platz 4
49624 Lönningen
Telefon 05432-597780
info@nazareno.de
www.nazareno.de

Volksbank Lönningen
IBAN DE91 2806 5061 0008 0705 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
59 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2021: 241.886,64 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004

Tätigkeit

Der Kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V. unterstützt die Arbeit mit Straßenkindern in Fortaleza, Recife und Manaus, Brasilien, sowie die Familien dieser Kinder. Zu diesem Zweck arbeitet der Verein mit der brasilianischen Partnerorganisation „Associação Beneficente o Pequeno Nazareno“ (OPN) zusammen. Die Partnerorganisation betreibt zwei Kinderdörfer in Maranguape (Fortaleza) und in Itamaracá (Recife) mit Wohnhäusern, Schul- und Freizeiträumen sowie ein Stadthaus in Manaus. Ermöglicht werden die Projekte unter anderem durch Kinderpatenschaften.

Programmland Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, überwiegend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





DESWOS

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon 0221-579890
public@deswos.de
www.deswos.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Johanna Drach

Aufsichtsorgane:
Verwaltungsrat,
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
882 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2024: 2.014.730,10 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1993



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.

Tätigkeit

DESWOS setzt sich weltweit für menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen ein und gibt Not leidenden Menschen ein menschenwürdiges Zuhause, sichert ihre Existenz und bietet eine Chance zur Entwicklung. Der Verein setzt bei den von ihm unterstützten Projekten auf die Prinzipien der Hilfe zur Selbsthilfe und Nachhaltigkeit. Zugleich ist der Organisation nach eigenen Angaben die aktive Einbindung der Zielgruppe in die Projektarbeit ein besonderes Anliegen. Die Verwirklichung der etwa 20 Projekte in zehn Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas erfolgt in Kooperation mit einheimischen Fachkräften, Selbsthilfegruppen und gemeinnützigen Organisationen. Projekte sind beispielsweise der Bau von Wohnraum und Schulen, die Errichtung von Sanitäranlagen, Genossenschaftliches Siedeln alleinerziehender Frauen und die Förderung von Ausbildungsmöglichkeiten.

Programmländer

Ecuador, El Salvador, Indien, Malawi, Nepal, Nicaragua, Pakistan, Südafrika, Südsudan, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stühlingerstraße 11
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-1379760
info@spaltkinder.org
www.spaltkinder.org

SozialBank
IBAN DE29 3702 0500 0008 4842 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Weiberg

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Revisoren

Mitglieder/Gesellschafter:
8 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2024: 3.303.908,69 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2012



Tätigkeit

Der Verein finanziert die Operation und Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und anderen kraniofazialen Anomalien und Defekten. Neben der Durchführung der Basisoperationen werden je nach Projekt auch Folgetherapien bis hin zu einer umfassenden, interdisziplinären Hilfe angeboten. Die Organisation finanziert in diesem Zusammenhang auch die Ausbildung von Ärzt:innen und Therapeut:innen in den verschiedenen Projektländern und unterstützt den Aufbau von Hilfsstrukturen vor Ort wie auch die Aufklärungsarbeit. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe kooperiert bei der Betreuung und medizinischen Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten mit lokalen Organisationen, Krankenhäusern und Ärzt:innen. Zudem werden die einheimischen Partner ehrenamtlich von deutschen Ärzt:innen durch Fachexpertise unterstützt.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Costa Rica, Indien, Kolumbien, Nicaragua, Pakistan, Peru, Ruanda, Sierra Leone, Somalia, Sri Lanka, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Elisabethstraße 23
80796 München
Telefon 089-2729040
info@carreras-stiftung.de
www.carreras-stiftung.de

Commerzbank
IBAN DE96 7008 0000 0319 9666 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Ulrike Serini-Knoll

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
15 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2020: 10.310.179,35 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2009



Tätigkeit

Die Fördermaßnahmen des Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. bzw. der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung, die der Verein maßgeblich unterstützt, bestehen insbesondere in der Erforschung und Entwicklung neuer Diagnose- und Therapiemethoden im Bereich von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten. Unterstützt werden in diesem Zusammenhang zahlreiche Projekte an Universitätskliniken und wissenschaftliche Einrichtungen, zudem werden Stipendien an Nachwuchswissenschaftler im In- und Ausland vergeben. Darüber hinaus wird der Ausbau von Behandlungskapazitäten für leukämiekranken Menschen, wie Transplantations-einheiten, Nachsorgestationen und Tageskliniken gefördert. Im Bereich „Soziale Dienstleistungen“ unterstützt der Verein Elterninitiativen und Selbsthilfeorganisationen in ganz Deutschland.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

In der Trift 13
57462 Olpe
Telefon 02761-9412913
info@deutsche-
kinderhospizstiftung.de
www.deutsche-
kinderhospizstiftung.de

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN DE83 4625 0049 0000 0525 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2024: 1.859.798,24EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015

Tätigkeit

Zweck der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG ist die bundesweite Förderung der Kinderhospizarbeit. Dabei unterstützt sie insbesondere die Arbeit des Deutschen Kinderhospizvereins e.V., Olpe. Dieser betreut, berät und begleitet Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. So fördert die Stiftung Ferienbegegnungen für die Kinder und Jugendlichen, Fachtagungen zur Kinderhospizarbeit oder Familienbegegnungswochen für betroffene Kinder und deren Eltern.

Programmland
Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsche Kinderkrebsstiftung

Godesberger Allee 140

53175 Bonn

Telefon 0228-688460

info@kinderkrebsstiftung.de

www.kinderkrebsstiftung.de

Commerzbank

IBAN DE04 3708 0040 0055 5666 16

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Martin Spranck

Aufsichtsorgan:

Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 63, ehrenamtlich: 22

Einnahmen 2024: 31.767.226,12 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Oktober 2003

Tätigkeit

Die Deutsche Kinderkrebsstiftung (DKS) setzt sich dafür ein, dass krebskranke Kinder wieder gesund werden können und in ihrer Lebensqualität und ihren Zukunftschancen anderen Kindern nicht nachstehen. Sie unterstützt betroffene Familien mit kompetenter Beratung und Information hilft mit dem Sozialfonds in finanziellen Notlagen. Auch fördert und finanziert die DKS kliniknahe und patientenorientierte Forschungsprojekte. Im „Waldpiraten-Camp“ in Heidelberg organisiert die Stiftung für die krebskranken Kinder und Jugendlichen Camps und Freizeiten. Seit 2015 ist die DKS auch Trägerin der SyltKlinik, eine Rehabilitationseinrichtung, die ausschließlich krebskranke Kinder und deren Angehörige betreut. Die Stiftung ist eng verbunden mit dem Deutschen Kinderkrebsverband e.V.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel

Friedrich-Eberle-Straße 4d
76227 Karlsruhe
Telefon 0721-66985659
info@haensel-gretel.de
www.haensel-gretel.de

SozialBank
IBAN DE25 6602 0500 0000 0006 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jerome Braun

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4

Einnahmen 2023: 962.486,21 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2000



Tätigkeit

Die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel ist bestrebt, das Problem der sexuellen Gewalt an Kindern stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen und gesellschaftliche Veränderungsprozesse voranzutreiben. Hierfür setzt die Stiftung Projekte um, die zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit, zur Enttabuisierung des Themas und vor allem zur Prävention und Verhinderung von sexuellen Gewalttaten an Kindern und Jugendlichen beitragen sollen. Die Kinderschutzstiftung initiiert sogenannte „Notinseln“ für Kinder (Geschäfte, die sich per Aufkleber als sicherer Ort für Kinder ausweisen) und fördert Qualifizierungsmaßnahmen von Lehrkräften zur „Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexualisierter Gewalt“ in Nordrhein-Westfalen. Mit Fachberatungsstellen und weiteren Partnern wird Kindern der Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht, und es werden Präventionsausstellungen an Schulen sowie das bundesweite Kita-Präventionsprogramm „Starke Kinder Kiste!“ umgesetzt. Darüber hinaus ist die Organisation Partnerin der Sexualmedizinischen Ambulanz der Berliner Charité bei der Durchführung des Präventionsprogramms „Kein Täter werden“.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.

Wittelsbacherallee 86
60385 Frankfurt am Main
Telefon 069-4058980
dmsg@dmsg-hessen.de
www.dmsg-hessen.de

SozialBank
IBAN DE39 3702 0500 0007 6052 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Benno Rehn

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
3.824 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 46, ehrenamtlich: 351

Einnahmen 2023: 2.608.010,05 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006



Tätigkeit

Der Verein versteht sich als Interessenvertretung für MS-Kranke und ihre Angehörigen, berät diese in medizinischen, rechtlichen und beruflichen Fragen, organisiert und führt sozialmedizinische Nachsorge durch und leistet soziale Unterstützung. Die Beratung findet unter anderem in sechs Beratungsstellen, durch Peerberater:innen, in Selbsthilfegruppen und über Beratungstelefone statt. Darüber hinaus ist der DMSG Landesverband Hessen in der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) an neun Standorten aktiv. Der Verein führt krankheitsbezogene Informationsveranstaltungen sowie Patientenforen durch, organisiert Information und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeitenden der Selbsthilfegruppen und bietet zur besseren Krankheitsbewältigung gruppentherapeutische Angebote für MS-Kranke und ihre Angehörigen an. Zu den Angeboten des Vereins gehören auch Behindertenfahrdienste sowie Behindertenfreizeiten.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1

53113 Bonn

Telefon 0228-90910

info@denkmalschutz.de

www.denkmalschutz.de

Commerzbank

IBAN DE71 5004 0050 0400 5004 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 213, ehrenamtlich: 500

Einnahmen 2024: 119.592.865,64 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2015



Tätigkeit

Die Hauptaufgabe der Stiftung liegt in der Erhaltung und Wiederherstellung bedeutender Kulturdenkmale in Deutschland. Wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen, werden beispielsweise Bürgerhäuser, Schlösser, Kirchen und archäologische Stätten restauriert. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Stiftung ist die Bewusstseinsförderung für den Denkmalschutz. So koordiniert die Organisation unter anderem den bundesweiten Tag des offenen Denkmals, ist auf Messen vertreten, organisiert Ausstellungen sowie Studienreisen und veröffentlicht vielfältige Publikationen. Zudem können sich Fachleute und interessierte Laien in der „DenkmalAkademie“ fortbilden. Auch Jugendarbeit ist Teil der Stiftungsarbeit. Durch sie sollen bereits junge Menschen für den Denkmalschutz gewonnen werden.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



c/o Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.,
Rudi-Dutschke-Straße 17
10696 Berlin
Telefon 030-25800239
info@verbraucherstiftung.de
www.verbraucherstiftung.de

SozialBank
IBAN DE56 3702 0500 0001 1833 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Julia Marg

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 684.681,43 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2023

Tätigkeit

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz fördert Vorhaben und Projekte im Bereich der Verbraucherbildung und -information sowie des Verbraucherschutzes. In einer immer komplexer werdenden Konsumwelt sollen insbesondere junge Menschen die Möglichkeit erhalten, selbstbestimmte Konsumentscheidungen zu treffen. Unterstützt werden vor allem zukunftsweisende Maßnahmen. Zu den ausgewählten Themenbereichen gehören: Ernährung, Finanzen, Nachhaltigkeit und Medien. Die Stiftung finanziert Maßnahmen des Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. und seiner Mitgliedsorganisationen und fördert auch eigene Projekte, wenn ihre finanziellen Ressourcen dies erlauben.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis unter 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)

Loebensteinstraße 25
30175 Hannover
Telefon 0511-943730
hannover@dsw.org
www.dsw.org

Commerzbank
IBAN DE56 2504 0066 0383 8380 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
N.N.

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 178

Einnahmen 2023: 10.100.135,59 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2005



Tätigkeit

Die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung hat das Ziel, mit ihrer Arbeit zur Umsetzung des Rechts auf Familienplanung und zu einer zukunftsfähigen Bevölkerungsentwicklung beizutragen. Jugendliche sind daher die wichtigste Zielgruppe. Die Stiftung unterstützt junge Menschen im östlichen Afrika dabei, ihre Lebensperspektiven selbst verbessern zu können. Durch die Projekte erhalten sie umfassende Sexualaufklärung, eine bessere Gesundheitsversorgung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen, für ihre Rechte einzutreten. Auf nationaler und internationaler Ebene nimmt die Stiftung Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung und Gleichstellung der Geschlechter. Neben dem Hauptsitz in Hannover ist die DSW in Äthiopien, Kenia, Tansania und Uganda sowie mit Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel vertreten.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Kenia, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-99950
info@duh.de
www.duh.de

SozialBank
IBAN DE45 3702 0500 0008 1900 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Jürgen Resch; Sascha Müller-Kraenner;
Barbara Metz

Aufsichtsorgan:
Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
504 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 205, ehrenamtlich: 8
Einnahmen 2023: 20.287.224,77 EUR

Gründungsjahr: 1975

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2015

Tätigkeit

Die Deutsche Umwelthilfe ist ein Umwelt- und klageberechtigter Verbraucherschutzverband. Sie setzt sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, Artenvielfalt und Landschaft ein. Der Verein stellt ein Forum für Umweltorganisationen, Politiker:innen und Entscheidungsträger:innen aus der Wirtschaft dar und arbeitet auf regionaler und lokaler Ebene auch mit Kommunen und Initiativen vor Ort zusammen. Seine Ziele sind ökologische und zukunftsfähige Weichenstellungen. Im Dialog mit Unternehmen und Umweltpolitiker:innen entwickelt die Umwelthilfe Chancen für nachhaltige Wirtschaftsweisen und umweltfreundliche Produkte. Gleichzeitig gehört es zu ihren Aufgaben, die Öffentlichkeit umfassend zu informieren sowie Umweltpolitik und -recht transparent zu machen.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn
Telefon 0228-22880
info@welthungerhilfe.de
www.welthungerhilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgorgane:
Präsidium, Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 536, ehrenamtlich: 22

Einnahmen 2023: 358.308.278,82 EUR

Gründungsjahr: 1962

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 1992



Tätigkeit

Die Deutsche Welthungerhilfe fördert weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie Not- hilfe- und Wiederaufbauprogramme nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Arbeit des Vereins kon- zentriert sich vorrangig auf die ländliche Bevölke- rung. Die wichtigsten Förderbereiche sind humanitäre Hilfe, Ernährungssicherung und Landwirtschaft, Was- serversorgung und Infrastruktur-Aufbau. Die Welt- hungerhilfe arbeitet vorrangig mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen sowie mit entsand- ten Entwicklungsexperten. In ihrer Informationsarbeit wirbt sie für die inhaltliche Ausrichtung ihrer Projekt- arbeit sowie für eine Aufwertung der Entwicklungszu- sammenarbeit und eine größere Beachtung der Ernährungsproblematik.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Kenia, Mali, Pakistan, Simbabwe, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Türkei, Uganda, Ukraine, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemein- nützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Ver- mögenslage nachvollziehbar dokumentiert und ange- messen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutscher Caritasverband e.V.

Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-2000
info@caritas.de
www.caritas.de

SozialBank
IBAN DE88 6602 0500 0202 0202 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Delegiertenversammlung; Caritasrat

Mitglieder/Gesellschafter:
48 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 481, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2024: 237.393.905,51 EUR

Gründungsjahr: 1897

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2000



Tätigkeit

Der Deutsche Caritasverband ist die Bundeszentrale der Caritas in Deutschland. Im nationalen und europäischen Rahmen setzt sich der Verband für eine sozial gerechte Gesetzgebung ein. Ziel seiner Kampagnenarbeit ist es, das Bewusstsein für Menschen in Not zu fördern und einen Beitrag zur Solidarität zwischen Arm und Reich in Deutschland und Europa zu leisten. Er unterstützt die ca. 6.000 Träger caritativer Einrichtungen in Deutschland durch Vernetzung sowie fachliche und strategische Weiterentwicklung und vertritt sie auf der Bundes- und Europaebene. Darüber hinaus leistet Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, weltweit Katastrophenhilfe und fördert soziale Projekte für Kinder, alte und kranke sowie behinderte Menschen.

Programmländer

Äthiopien, Brasilien, Burkina Faso, Chile, Ecuador, Eritrea, Georgien, Indien, Jordanien, Kambodscha, Libanon, Marokko, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Sierra Leone, Südafrika, Sudan, Syrien, Thailand, Tschad, Uganda, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen überwiegend offen und umfassend



Deutscher Kinderkrebsverband e.V.

Godesberger Allee 140
53175 Bonn

Telefon 0228-688460
info@kinderkrebsstiftung.de
www.kinderkrebsstiftung.de

Commerzbank
IBAN DE91 3708 0040 0021 2222 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Martin Spranck

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
76 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 1.872.497,26 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1995

Tätigkeit

Der Deutsche Kinderkrebsverband e.V. fördert die Leukämie- und Krebsforschung und hilft betroffenen Kindern und ihren Familien mit finanziellen Unterstützungszahlungen, psychosozialer Betreuung und Beratungen zu sozialrechtlichen und anderen Fragen. Zudem bietet der Selbsthilfeverband den Betroffenen Informationen anhand von Broschüren, Videofilmen, Seminaren, Kursen sowie der Verbandszeitschrift WIR.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Schulte-Marxloh-Straße 15
47169 Duisburg
Telefon 0203-355377
info@blindenhilfswerk.de
www.blindenhilfswerk.de

SozialBank
IBAN DE94 3702 0500 0007 2133 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Simone Henzler

Aufsichtsorgane:
Verwaltungsrat,
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2024: 1.689.805,40 EUR

Gründungsjahr: 1961

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992

Tätigkeit

Das Deutsche Blindenhilfswerk unterstützt hilfsbedürftige blinde und sehbehinderte Menschen insbesondere in Deutschland und Afrika. In Deutschland liegt der Schwerpunkt in der Förderung integrativer Projekte in den Bereichen Kultur, Kunst und Sport, damit Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In Afrika leistet der Verein materielle Unterstützung Sehgeschädigter in Notlagen, beschafft Blindenhilfsmittel, finanziert Augenoperationen und fördert die Ausbildung von Augenärzt:innen. Zur Verbesserung der Infrastruktur für blinde und sehgeschädigte Menschen unterstützt das DBHW die Errichtung von Blinden- und Sehbehindertenschulen und hilft beim Aufbau und bei der Einrichtung von Augenkliniken.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Ghana, Kasachstan, Kenia, Ruanda, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Graurheindorfer Straße 151a

53117 Bonn

Telefon 0228-5594910

info@dkbw.de

www.blindenwerk.de

Bank im Bistum Essen

IBAN DE42 3606 0295 0000 0014 14

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:

6 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 19

Einnahmen 2024: 1.812.893,22 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juli 1992



Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, blinden, taubblinden und hochgradig sehbehinderten Menschen ein selbständiges Leben sowie die Teilnahme am öffentlichen und religiösen Leben zu ermöglichen. Das DKBW fördert insbesondere die gemeinnützigen Tochtergesellschaften Blindenschriftverlag und -druckerei „Pauline von Mallinckrodt“ gGmbH und Deutsche Katholische Bücherei für barrierefreies Lesen gGmbH. Zudem bietet der Verein Treffen, Bildungs- und Erholungsfreizeiten an. Im Ausland werden insbesondere der Bau und die Ausstattung von Blindenschulen, Augenkliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnheimen, Ausbildungs- und Werkstätten unterstützt. Einrichtungen und Betroffene werden zudem mit Medikamenten und Hilfsmitteln ausgestattet bzw. augenärztlich versorgt. Dabei arbeitet das DKBW mit kirchlichen Stellen und privaten Institutionen im In- und Ausland zusammen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, El Salvador, Ghana, Indien, Indonesien, Kamerun, Peru, Tansania, Togo, Syrien, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin
Telefon 030-3086930
dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

SozialBank
IBAN DE27 3702 0500 0003 3311 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Holger Hofmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
108 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 65

Einnahmen 2023: 10.891.825,79 EUR

Gründungsjahr: 1972

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2020
und von 1997 bis 2010



Tätigkeit

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich für Kinderrechte, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Überwindung von Kinderarmut in Deutschland ein. Die Vereinsarbeit besteht aus der Vergabe von Zuschüssen an Projekte unter anderem im Bereich der Kinderkulturarbeit, der Spielraumgestaltung, der Medienpädagogik sowie der Kinderpolitik und Kinderlobbyarbeit. Das DKHW arbeitet dabei mit verschiedenen staatlichen und privaten Institutionen zusammen. Es versteht sich als Lobbyist und Forum für Multiplikatoren, Expert:innen, Praktiker:innen und Entscheidungsträger:innen, die sich für junge Menschen engagieren. Aus einem speziellen Kindernothilfefonds erhalten auf Antrag in Not geratene Familien mit ihren Kindern finanzielle Hilfen. Der Verein betreibt zudem eigene Projekte. Neben Veranstaltungen, Publikationen und Fachberatung sind dies die Finanzierung unter anderem von Ferienfreizeiten, dem Zugang zu Bildung und Sport sowie gesunder Ernährung. Weiterhin setzt sich der Verein für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Höninger Weg 104
50969 Köln
Telefon 0221-936500
mail@unicef.de
www.unicef.de

SozialBank
IBAN DE57 3702 0500 0000 3000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christian Schneider,
Jens Schwanewedel

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Prüfungsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
68 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 227
ehrenamtlich: 7.000

Einnahmen 2024: 169.368.798,25 EUR

Gründungsjahr: 1956

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2010
und von 1995 bis 2008



Tätigkeit

Das Deutsche Komitee für UNICEF e.V. unterstützt das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen bei seinem weltweiten Einsatz für den Schutz der Kinderrechte mit eigenen Programmen. Die Arbeit konzentriert sich auf den Aufbau sozialer Grunddienste für Not leidende und benachteiligte Kinder. Hierzu zählen insbesondere die Bereiche Medizin, sauberes Wasser, Grundbildung und Ernährung. Weiter setzt sich UNICEF für einen besseren Schutz der Kinder vor Ausbeutung und Missbrauch ein. In Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen leistet UNICEF Not- und Wiederaufbauhilfe. Darüber hinaus setzt sich das Deutsche Komitee für UNICEF auch in Deutschland für die Rechte der Kinder ein und macht auf Kinderrechtsverletzungen aufmerksam. Dazu gehören die Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche, umfassende Informationsarbeit sowie Kampagnen der UNICEF-Ehrenamtlichen zur Stärkung der Kinderrechte in Politik und Gesetzgebung.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Burundi; Demokratische Republik Kongo, Liberia, Madagaskar, Nepal, Palästinensische Gebiete, Sudan, Südsudan, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.

St. Töniser Straße 21
47918 Tönisvorst
Telefon 02156-9788100
info@medeor.de
www.medeor.de

Sparkasse Krefeld
IBAN DE78 3205 0000 0000 0099 93

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Präsidium, Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
103 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 69, ehrenamtlich: 65

Einnahmen 2024: 32.878.048,96 EUR

Gründungsjahr: 1964

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2024
und von 1992 bis 2015



Tätigkeit

action medeor e.V. setzt sich für die Gesundheit von Menschen weltweit ein: mit akuter Hilfe in Krisen- und Katastrophensituationen, mit medizinischen Hilfslieferungen an Gesundheitsstationen und durch nachhaltige Programmarbeit. Der Verein liefert Medikamente, medizinische Hilfsmittel und Instrumente, die sich an den speziellen Bedürfnissen vor Ort orientieren, an Krankenstationen, Basisgesundheitsdienste und Apotheken weltweit. Medikamente und medizinische Ausrüstung werden unentgeltlich oder zu geringfügig über den Selbstkosten liegenden Preisen abgegeben. Zusätzlich investiert action medeor e.V. in den Aufbau von Gesundheitsstrukturen und unterhält Standorte in Malawi und Tansania, die sich neben der Medikamentenversorgung mit Diagnostik, Produktion und Medizintechnik beschäftigen. Ein weiteres Tätigkeitsgebiet des Vereins ist die medizinisch-pharmazeutische Fachberatung.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Guatemala, Haiti, Kenia, Kolumbien, Libyen, Malawi, Marokko, Mexiko, Nepal, Palästinensische Gebiete, Republik Moldau, Ruanda, Somalia, Tansania, Togo, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Generalsekretariat, Carstennstraße 58
12205 Berlin
Telefon 030-854040
drk@drk.de
www.drk.de

SozialBank
IBAN DE63 3702 0500 0005 0233 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Bundesversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 567

Einnahmen 2022: 223.661.833,12 EUR

Gründungsjahr: 1863

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2002



Tätigkeit

Der Bundesverband setzt verbandspolitische Ziele und hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsverbände durch zentrale Maßnahmen und einheitliche Regelungen zu fördern. In seinen Bereich fallen die Auslandshilfe, die Suchdienste, die Politikberatung auf Bundes- und Europaebene sowie die Interessenvertretung in der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Darüber hinaus unterstützt der Bundesverband auch finanziell die durch die rechtlich selbstständigen Mitgliedsverbände im Inland erbrachten Leistungen der freien Wohlfahrtspflege, beispielsweise die Altenhilfe und -pflege sowie die Kinder-, Familien- und Jugendhilfe.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Guatemala, Honduras, Irak, Jemen, Kolumbien, Libanon, Madagaskar, Marokko, Myanmar, Palästinensische Gebiete, Polen, Somalia, Sudan, Südsudan, Türkei, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wahr, klar, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.

Maria-Louisen-Straße 45
22301 Hamburg
Telefon 040-4601151
mail@dewi-saraswati.com
www.dewi-saraswati.com

Hamburger Sparkasse
IBAN DE12 2005 0550 1280 1449 97

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
149 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 177.493,35 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1998



Tätigkeit

Dewi Saraswati Hamburg e.V. will durch die Förderung von Patenkindern in Indien dem Kreislauf von unzureichender Ausbildung und Armut entgegenwirken. Mit den Patenschaftsbeiträgen wird sozial benachteiligten Kindern eine qualifizierte Ausbildung ermöglicht. Der Verein kooperiert mit der ortsansässigen Partnerorganisation Dewi Saraswathi India Trust. Die Zusammenarbeit erstreckt sich insbesondere auf den Auf- und Ausbau sowie den Unterhalt eines Kinderdorfes nahe der Stadt Chengalpattu/Indien, in dem elternlose beziehungsweise vernachlässigte Kinder (überwiegend Mädchen) leben. Neben den Wohnhäusern für Kinder, Betreuerinnen und Lehrerinnen befinden sich auf dem Gelände des Kinderdorfs unter anderem eine Vorschule, eine Grundschule sowie eine weiterführende Schule. Darüber hinaus fördert der Verein die Ausbildung und Ernährung von Kindern, die in den Slums bei ihren Müttern leben. Zudem fördert Dewi Saraswati Frauen unter anderem durch die Bereitstellung von Mikrokrediten.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Caroline-Michaelis-Straße 1
 10115 Berlin
 Telefon 030-652110
 kontakt@diakonie-
 katastrophenhilfe.de
 www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Evangelische Bank
 IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02

Leitungsorgan:
 Vorstand

Aufsichtsorgane:
 Konferenz Diakonie und Entwicklung,
 Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
 entfällt

Mitarbeitende:
 hauptamtlich: 212

Einnahmen 2024: 69.092.683,17 EUR

Gründungsjahr: 1954

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
 evangelisch

Steuerstatus:
 gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
 seit Juli 1993



Tätigkeit

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist das humanitäre Hilfswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Sie gehört gemeinsam mit der Schwesterorganisation Brot für die Welt zum Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Während das Aufgabenfeld von Brot für die Welt die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit ist, engagiert sich die Diakonie Katastrophenhilfe vor allem in den Bereichen Soforthilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge. Sie unterstützt weltweit Menschen, die Opfer von Naturkatastrophen oder politischen Krisen geworden sind und diese Not nicht aus eigener Kraft bewältigen können, etwa bei Erdbeben, Überschwemmungen, Dürren, Krieg und Vertreibung. Neben der Katastrophenhilfe leistet die Organisation zudem Aufklärungs- und Lobbyarbeit im Bereich der Humanitären Hilfe.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Demokratische Republik Kongo, Haiti, Israel, Jemen, Jordanien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Südsudan, Syrien, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Fleckenbühl 6

35091 Cölbe

Telefon 06427-92210

info@diefleckenbuehler.de

www.die-fleckenbuehler.de

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN DE87 4306 0967 6003 0367 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

23 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 1.748.952,40 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit November 2000



Tätigkeit

Der Verein unterstützt mit einem Großteil seiner Mittel die beiden Tochtergesellschaften „Die Fleckenbühler Hof Fleckenbühl gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft mbH“, Cölbe-Schönstadt, sowie „Die Fleckenbühler Haus Frankfurt gemeinnützige und mildtätige Gesellschaft mbH“, Frankfurt am Main, die konkrete Hilfe leisten. Sie beraten hilfesuchende Menschen mit Suchtproblemen und bieten Unterbringung, Ausbildung und Arbeit in den Selbsthilfeeinrichtungen an. Die Gesellschaften betreiben verschiedene Zweckbetriebe, wie den als Demeter-Betrieb anerkannten landwirtschaftlichen Betrieb auf Hof Fleckenbühl, ein Hofcafé, Bioläden, eine Käserei, Bäckereien sowie ein Transport- und Umzugsunternehmen. Über das Thema Sucht, die Sucht-arbeit sowie die vielfältigen Projekte berichtet der Verein in seiner Zeitung „die Fleckenbühler“.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Difäm Weltweit

Im Rotbad 46
Merrit & Peter Renz Haus
72076 Tübingen
Telefon 07071-206811
info@difaem.de
www.difaem.de

Evangelische Bank
IBAN DE36 5206 0410 0000 4066 60

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgremien:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 18
Einnahmen 2024: 3.140.325,92 EUR

Gründungsjahr: 1906

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1996



Tätigkeit

Difäm Weltweit, ein Arbeitsbereich des Difäm e.V., setzt sich in Zusammenarbeit mit Partnern weltweit für Gesundheit ein. Der Arbeitsbereich ist beratend tätig und unterstützt Projekte von Partnerorganisationen finanziell. Er fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal, die Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, die Verbesserung des Zugangs zu Medikamenten, den Ausbau lokaler Strukturen zur Supervision von Einrichtungen sowie die Finanzierung lokaler Gesundheitseinrichtungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Prävention und Behandlung von HIV und Aids, Malaria, Tuberkulose und anderen Krankheiten. Eine besondere Bedeutung haben die Förderung der Gesundheit von Mutter und Kind sowie die Beteiligung der Menschen in die Arbeit vor Ort. Difäm Weltweit engagiert sich zudem unter anderem im Aktionsbündnis gegen AIDS.

Programmländer

Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Ghana, Guinea, Kenia, Liberia, Malawi, Nigeria, Ruanda, Sierra Leone, Südafrika, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Don Bosco Mission Bonn

Sträßchensweg 3

53113 Bonn

Telefon 0228-539650

info@donboscomission.de

www.donboscomission.de

Pax-Bank

IBAN DE92 3706 0193 0022 3780 15

Leitungsorgan:

Einrichtungsleitung

Geschäftsführung:

Dr. Nelson Penedo

Aufsichtsorgane:

Provinzialrat der Deutschen Provinz,

Ausschuss des Beirats

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 42, ehrenamtlich: 13

Einnahmen 2023: 12.978.476,09 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: rechtlich unselbständig

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juni 2013

Tätigkeit

Don Bosco Mission Bonn ist eine Einrichtung der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos und vertritt die internationalen Anliegen des Ordens in Deutschland. Sie fördert Projekte der Salesianer Don Boscos und unterstützt vor allem Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika durch Schulunterricht, Berufsbildung und Jugendarbeit. Die Salesianer arbeiten in Schulen, Ausbildungsstätten, Pfarreien und Straßenkinderzentren mit den Kindern und Jugendlichen zusammen. Darüber hinaus fördert Don Bosco Mission Bonn Projekte unter anderem der Entwicklungszusammenarbeit und der Gesundheitshilfe.

Programmländer

Ägypten, Albanien, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Deutschland, Eritrea, Haiti, Kambodscha, Liberia, Myanmar, Philippinen, Polen, Rumänien, Sambia, Sierra Leone, Syrien, Tschad, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

Arbeit satzungsgemäß

- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit

Sträßchensweg 3

53113 Bonn

Telefon 0228-5396545

info@don-bosco-mondo.de

www.don-bosco-mondo.de

Pax-Bank

IBAN DE10 3706 0193 3040 5060 70

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung; Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

64 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 37, ehrenamtlich: 24

Einnahmen 2023: 21.717.022,78 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juni 2013



Tätigkeit

Der Verein wurde im Jahr 1980 unter dem Namen „Jugend Dritte Welt - Freunde und Förderer der Missionsprokur der Salesianer Don Boscos in Bonn e.V.“ gegründet und trägt seit dem Jahr 2011 den Namen Don Bosco Mondo e.V. Die Organisation fördert im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit vor allem Kinder- und Jugendhilfeprogramme in über 40 Ländern weltweit. Die Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der schulischen und beruflichen Bildung sowie in der Arbeit mit Straßenkindern. Darüber hinaus leistet Don Bosco Mondo Nothilfe, fördert Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und unterstützt die Selbsthilfestrukturen vor Ort beispielsweise durch Programme zur ländlichen Entwicklung.

Programmländer

Albanien, Angola, Argentinien, Benin, Bolivien, Demokratische Republik Kongo, El Salvador, Guatemala, Indien, Kolumbien, Libanon, Myanmar, Nepal, Sam-bia, Sierra Leone, Südsudan, Syrien, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Engerser Straße 81
56564 Neuwied
Telefon 02631-83790
eirene-int@eirene.org
www.eirene.org

Bank für Kirche und Diakonie -
KD-Bank
IBAN DE16 3506 0190 1011 3800 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ali Al-Nasani

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
278 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 129, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2024: 8.751.822,79 EUR

Gründungsjahr: 1957

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995



Tätigkeit

EIRENE (griechisch für Frieden) entsendet Freiwillige in Projekte nach Afrika, Lateinamerika, West- und Osteuropa sowie in die USA und Kanada. In Deutschland leistet EIRENE Informations- und Bildungsarbeit und fördert den Austausch und die Verständigung zwischen den Ländern und Kulturen. Das Südprogramm des Vereins umfasst die Förderung von Entwicklungs- und Kleinprojekten. Das Nord- und Ostprogramm soll zur Verwirklichung der Menschenrechte und zur Versöhnung in Kriegsgebieten beitragen und Solidarität mit an den gesellschaftlichen Rand gedrängten Menschen ausdrücken (u.a. Obdachlose, Behinderte, psychisch kranke Menschen, Arbeitslose). Im Rahmen des Ostprogramms vermittelt EIRENE Freiwillige in Projekte. Sie tragen dort zum Aufbau der Zivilgesellschaften bei und arbeiten mit Straßenkindern, diskriminierten Minderheiten oder Jugendlichen zusammen.

Programmländer

Belgien, Bolivien, Burkina Faso, Burundi, Costa Rica, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Mali, Marokko, Niger, Nordirland, Rumänien, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Seidenweberstraße 9
40764 Langenfeld
Telefon 02173-900991
vorstand@elasmOcean.org
www.elasmOcean.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE29 4306 0967 1056 2752 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Versammlung der
stimmberechtigten Mitglieder

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 33

Einnahmen 2023: 46.228,61 EUR

Gründungsjahr: 2019

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2024



Tätigkeit

ElasmOcean e.V. setzt sich für den Schutz der Meere ein. Nach dem Leitbild „Meer Schutz durch Wissen“ leistet die Organisation insbesondere Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu den Themen Artenschutz, Klimawandel, Meeresverschmutzung und Plastik im Meer mit einem Schwerpunkt auf dem Schutz von Haien. Die Aufklärungsarbeit erfolgt sowohl durch Fachpublikationen als auch durch Vorträge oder im Rahmen von Veranstaltungen. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen. Dazu hat ElasmOcean e.V. für verschiedene Altersgruppen ab dem Kindergartenalter unterschiedliche Konzepte entwickelt, um sein Themenspektrum altersgerecht zu vermitteln, etwa durch Lernspiele, mit haptischem Anschauungsmaterial, durch Simulationen mit der VR-Brille oder mit Vorträgen. Darüber hinaus betreibt ElasmOcean e.V. politische Lobbyarbeit.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.

Hauptstraße 15a
35614 Aßlar-Berghausen
Telefon 06441-2048820
info@krebskrankekinder-giessen.de
www.krebskrankekinder-giessen.de

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE09 5139 0000 0000 0191 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
439 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2022: 425.226,86 EUR

Gründungsjahr: 1982

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995



Tätigkeit

Der Verein betreut Kinder und Jugendliche, die an Leukämie oder Krebs erkrankt sind, sowie deren Eltern. Dazu fördert er die Station Peiper der Universitätskinderklinik Gießen und Marburg, Standort Gießen, und hilft auf der nach dem Leipziger Kinderarzt Prof. Dr. med. Albrecht Peiper (1889-1969) benannten Kinderkrebsstation, die Behandlung und Betreuung unter anderem durch die Finanzierung von Personalstellen zu verbessern und die Station kindgerecht zu gestalten. Zudem unterstützt er das Familienzentrum für krebskranke Kinder Gießen e.V., das den betroffenen Familien während der stationären Behandlungsphase ein vorübergehendes Zuhause in der Nähe ihrer Kinder bietet. Darüber hinaus finanziert der Verein einen Ambulanzdienst, der die Kinder und Eltern zu Hause betreut, und gewährt auf Antrag finanzielle Hilfen für durch die Krankheit in Not geratene Familien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der angewandten Forschung auf dem Gebiet der Leukämieerkrankung von Kindern und Jugendlichen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis unter 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.

Bahnhofstraße 14
73207 Plochingen
Telefon 07153-9889026
buero@eritrea-hilfswerk.de
www.eritrea-hilfswerk.de

Volksbank Plochingen
IBAN DE86 6119 1310 0811 6750 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 22

Einnahmen 2023: 90.390,20 EUR

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1996

Tätigkeit

Das Eritrea-Hilfswerk leistet seit 1976 Hilfe zur Selbsthilfe für bedürftige Menschen in Eritrea. Die Fördermaßnahmen umfassen die Bereiche Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung und Soziales. Konkret unterstützt der Verein beispielsweise die Sanierung und den Neubau von Kindergärten und Schulen, den Zugang zu Wasser, die Ausstattung von Krankenhäusern und die Ausbildung von medizinischem Personal, und er fördert verschiedene Einkommen schaffenden Maßnahmen für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen. In Deutschland betreibt das EHD im Sinne der Völkerverständigung Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Eritrea.

Programmländer Deutschland, Eritrea

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Westendstraße 3
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732-92720
info@euronatur.org
www.euronatur.org

SozialBank
IBAN DE53 3702 0500 0008 1820 01

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 34, ehrenamtlich: 30
Einnahmen 2023: 5.872.488,69 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die Fördermaßnahmen der Stiftung sind vielfältig und umfassen Natur- und Artenschutzprojekte (wie zum Beispiel „Grünes Band Europa“ „Europas Flüsse“, „Zugvogelschutz“, „Bär, Wolf und Luchs in Europa“), den Einsatz für die Erhaltung gefährdeter Wildtierpopulationen und ihrer Lebensgrundlagen sowie die Planung und Einrichtung von Schutzgebieten. EuroNatur kooperiert dabei mit lokalen und regionalen Partnern. Zudem wirkt die Stiftung mit bei der Beratung und Begleitung von Regionalentwicklungsmaßnahmen in Landwirtschaft, Tourismus und Verkehr und engagiert sich bei der Vernetzung von Naturschutz mit Wissenschaft, Politik und Ökonomie. Auch fördert EuroNatur die grenzübergreifende Zusammenarbeit internationaler Expertinnen und Experten.

Programmländer

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Kosovo, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Ungarn u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Fidesco e.V.

Haller Straße 31
74076 Heilbronn
Telefon 015906474290
info@fidesco.de
www.fidesco.de; www.fidesco-
international.org/de

SozialBank
IBAN DE25 3702 0500 0008 6321 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Kathrin Dusserre

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 22
Einnahmen 2024: 124.114,81 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2013



Tätigkeit

Fidesco e.V. ist der deutsche Zweig der Missions- und Entwicklungshilfeorganisation Fidesco International. Sie leistet in erster Linie Entwicklungshilfe in den Bereichen Sozialarbeit, Bildungs- und Gesundheitswesen, Verwaltung, Handwerk sowie landwirtschaftliche Entwicklung. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Missionsarbeit und der hiermit verbundene Nord-Süd-Austausch von Volontären. Die Fachkräfte arbeiten eng mit den lokalen Mitarbeitenden in den Projekten zusammen und fördern so die Anstrengungen der Betroffenen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Neben der Anwerbung, Betreuung und finanziellen Unterstützung von Volontären in Deutschland liegt der Arbeitsschwerpunkt insbesondere in der Förderung eines Straßenkinderzentrums in Ruanda, einem Gesundheitszentrum in Guinea sowie der Unterstützung einer Berufsschule in Haiti. Im Inland betreibt die Organisation Bildungs- und Informationsarbeit beispielsweise durch Veranstaltungen sowie Workshops für Kinder und Jugendliche.

Programmländer

Benin, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Haiti, Kamerun, Madagaskar, Ruanda, Timor-Leste, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Flughafenverein München e.V.

c/o Flughafen München GmbH
Postfach 23 17 55
85326 München-Flughafen
Telefon 089-97532310
info@flughafenverein.de
www.flughafenverein.de

Sparkasse Erding-Dorfen
IBAN DE12 7005 1995 0000 9663 33

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
512 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2023: 503.131,41 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2016



Tätigkeit

Der Flughafenverein München e.V. unterstützt auf vielfältige Weise Menschen in Not. Meist handelt es sich um individuelle Hilfen, etwa bei Schicksalsschlägen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Region um den Flughafen München. Die Organisation engagiert sich aber auch bei Not- und Katastrophenfällen im In- und Ausland. Hinzu kommen bisweilen Hilfsgüter-Transporte ins Ausland. Voraussetzung für Hilfe sind eine konkrete Notsituation und die Bedürftigkeit der Betroffenen. Dies wird im Vorfeld vom Verein geprüft, gegebenenfalls in Kooperation mit anderen Stellen, etwa Ämtern oder Konsulaten. Bei Unterstützungsleistungen für Mitarbeiter der Flughafen München GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften erfolgen zum Teil Abstimmungen mit Betriebsräten oder dem Sozialdienst.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Oderstraße 1
36043 Fulda
Telefon 0661-41643
foerderkreis-brasilien@gmx.de
www.foerderkreis-brasilien.de

Sparkasse Fulda
IBAN DE09 5305 0180 0040 0327 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Schaal-Walosik

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
269 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 320.644,02 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009

Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Tätigkeit

Der Verein ist in Brasilien tätig und unterstützt dort insbesondere die Berufsausbildung junger Menschen, den Erhalt von kirchlichen und sozialen Gemeinschaftszentren, bedürftige Kinder und Erwachsene mit dem Kauf von Lebensmitteln, Schulmaterial, Medikamenten und Kleidung sowie Maßnahmen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus Elendsvierteln. Darüber hinaus leistet der Verein Lebenshilfe für Seniorinnen und Senioren und fördert Angebote wie beispielsweise Tanz-, Gesangs- und Handarbeitskurse, die eine Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen zum Ziel haben. Die meisten Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Kolpingwerk und anderen sozialen und kirchlichen Gruppen gefördert.

Programmland

Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hertzstraße 10
76275 Ettlingen
Telefon 07243-13377
info@schwesternmaria.de
www.schwwesternmaria.de

Postbank
IBAN DE38 3601 0043 0444 4444 31

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Diego Carrasco

Aufsichtsratsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
16 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6

Einnahmen 2024: 14.200.322,97 EUR

Gründungsjahr: 1974

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1996



Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.

Tätigkeit

Der Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V. unterstützt ausschließlich die Arbeit der Kongregation der „Sisters of Mary“ in Brasilien, Guatemala, Honduras, Mexiko, auf den Philippinen und in Tansania. Die Kongregation betreibt in diesen Ländern verschiedene soziale und medizinische Einrichtungen, insbesondere Heimstätten, Schulen und Lehrwerkstätten. Das Hauptaugenmerk richtet die Schwesternschaft auf die Unterbringung, Versorgung, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder aus Elendsgebieten. Die Kongregation betreut insgesamt rund 20.000 Kinder. Sie leben in einer familiären Gruppe, der etwa 40 Mädchen oder Jungen angehören. Die Gruppen werden jeweils von einer Schwester und einem Lehrer betreut.

Programmländer

Brasilien, Guatemala, Honduras, Mexiko, Philippinen, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



c/o Albrecht Trautmann
Maria-Göppert-Weg 32
37077 Göttingen
Telefon 02171-765355
info@fki-peru.de
www.fki-peru.de

Commerzbank
IBAN DE28 3754 0050 0446 1000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Albrecht Trautmann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
257 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2023: 510.497,32 EUR

Gründungsjahr: 1965

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2006

Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V.

Tätigkeit

Der Verein unterstützt die in den Urwäldern Perus lebenden indigenen Völker mit Hilfen im medizinischen, ärztlich-sozialen, landwirtschaftlichen sowie handwerklichen Bereich und fördert ihre Bemühungen um die Erhaltung ihrer Kultur. Ziel des Vereins ist es, mit seinen Projekten dazu beizutragen, den Integrationsprozess der indigenen Völker in ihren Ländern so zu gestalten, dass sie ihre Kultur und Existenz bewahren können.

Programmland Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Förderverein Berliner Schloss e.V.

Rissener Dorfstraße 56
22559 Hamburg
Telefon 040-8980750
info@berliner-schloss.de
www.berliner-schloss.de

Deutsche Bank
IBAN DE41 1007 0000 0077 2277 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Wilhelm von Boddien

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.080 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2023: 3.575.185,55 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2007



Förderverein Berliner Schloss e.V.

Tätigkeit

Der Förderverein Berliner Schloss e.V. hat sich viele Jahre für den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlösses eingesetzt und Spenden zur Finanzierung der Wiederherstellung der Schlossfassaden gesammelt. Daneben leistet der Verein zugleich kultur- und bauhistorische Bildungsarbeit in Bezug auf das Berliner Schloss. Für die Rekonstruktion der Schlossfassaden hat der Verein im Zuge umfangreicher Forschungs- und Planungsarbeiten detaillierte Architektenpläne der Schlossfassaden erarbeiten lassen. In seinem Auftrag wurden zugleich Modelle und Prototypen der Fassaden- und Schmuckelemente als Grundlage für die Rekonstruktion der Barockfassaden erstellt. Die Baupläne und Fassadenmodelle hat der Verein an die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss weitergegeben. Die gemeinnützige, in Berlin ansässige Stiftung hatte die Bauherrenfunktion übernommen und ist Eigentümerin des Bauwerkes. Für weitere Rekonstruktionsarbeiten benötigte Spendenmittel leitet der Förderverein Berliner Schloss e.V. sukzessive an die Stiftung weiter.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.

Breisacher Str. 60
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-21117914
info@helfen-hilft.de
www.helfen-hilft.de

Sparkasse Freiburg-
Nördlicher Breisgau
IBAN DE94 6805 0101 0002 3004 54

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Hans-Peter Vollet

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
46 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 35, ehrenamtlich: 3
Einnahmen 2022: 5.724.533,27 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2009

Tätigkeit

Der Förderverein für krebskranke Kinder unterhält ein Elternhaus auf dem Gelände der Universitätsklinik in Freiburg. In diesem Haus können die Eltern in der Nähe zu ihren an Krebs erkrankten Kindern, die in der Klinik behandelt werden, übernachten. Im Elternhaus werden die Familien umfassend beraten und in Krisensituationen unterstützt. Hier werden auch etwaige Geschwister der erkrankten Kinder betreut. Auf Antrag leistet der Förderverein auch finanzielle Hilfen für Familien, die durch die Erkrankung ihres Kindes in eine Notlage geraten sind. Zudem unterhält der Förderverein eine Beratungsstelle für verwaiste Familien. Des Weiteren unterstützt der Verein die Finanzierung von Personalstellen der Kinderkrebsstation am Universitätsklinikum in Freiburg sowie die medizinisch-technische Ausstattung der Klinik.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Junghansstraße 5
70469 Stuttgart
Telefon 0711-48040460
hallo@forafrika.de
www.forafrika.de

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE52 6005 0101 0001 1332 44

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sabine Wenz

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 12
Einnahmen 2024: 2.898.801,90 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2008



Tätigkeit

ForAfrika Deutschland e.V. ist eine christlich-humanitäre Hilfs- und Entwicklungsorganisation, die das Ziel verfolgt, Afrika auf seinem Weg zu einem wirtschaftlich gesunden und eigenständigen Kontinent zu unterstützen. ForAfrika Deutschland ist Partner der internationalen Organisation For Afrika to Thrive. Diese wurde 1984 von Afrikanerinnen und Afrikanern gegründet und hat ihren Sitz in Mauritius, die Hauptverwaltung befindet sich in Südafrika. ForAfrika Deutschland engagiert sich über die internationale Organisation in mehreren afrikanischen Ländern und fördert vor allem Ernährungsprogramme, Wasser- und WASH-Projekte, mobile Gesundheitsposten und Nothilfeprojekte. Die vom deutschen Verein unterstützten Projekte beziehen sich meist auf Situationen, in denen Menschen in schwerer, lebensbedrohlicher Not sind. Die Organisation handelt nach eigener Auskunft ausschließlich auf Eigeninitiative von und mit Einheimischen.

Programmländer

Angola, Äthiopien, Mosambik, Ruanda, Südafrika, Südsudan, Uganda, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.

Dimpfelbachstraße 7
76534 Baden-Baden
Telefon 089-80043106
r.hoppe@fkindien.de
www.fkindien.de

Postbank
IBAN DE83 7601 0085 0117 5078 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2024: 319.281,13 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1995



Tätigkeit

Der Freundeskreis Indien unterstützt die im südostindischen Tiruvannamalai (Bundesstaat Tamil Nadu) ansässigen Shanthimalai Trusts (Stiftungen). Aufgabe der beiden zusammenhängenden Trusts ist es, der Not leidenden Bevölkerung des Amtsbezirks Tiruvannamalai zu helfen. Die Shanthimalai Trusts leisten auf Basis des Gedankens der Hilfe zur Selbsthilfe vor allem Entwicklungsarbeit und betreiben dazu verschiedene Einrichtungen und Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Dorfentwicklung, Frauenförderung, Arbeitsplatzbeschaffung und Umweltschutz. Zudem leisten die Trusts Soforthilfe bei Katastrophen. Der Freundeskreis Indien bietet neben Spenden auch die Möglichkeit der Übernahme einer Patenschaft, entweder in Form einer Bildungspatenschaft (Schulkinder) oder einer Ausbildungspatenschaft. Durch eine Bildungspatenschaft werden dem begünstigten Kind neben kostenlosem Unterricht auch der Transport aus dem Dorf, die Schuluniform, Lernmittel, Schulmahlzeiten sowie medizinische Versorgung gewährt. Die Ausbildungspatenschaften ermöglichen Jugendlichen nach dem Schulabschluss eine dreijährige Berufsausbildung.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

Corneliusstraße 75
40215 Düsseldorf
Telefon 0211-99447050
info@futuro-si.de
www.futuro-si.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE10 4306 0967 4068 4179 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Kenia América Thiemann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
70 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 20
Einnahmen 2023: 361.751,49 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 1997

Tätigkeit

FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V. unterstützt insbesondere die brasilianische Selbsthilfeorganisation AVICRES (Gemeinschaft für Leben in Wachstum und Solidarität). Sie wurde 1991 von einem Paderborner Theologie-Professor gegründet und betreibt am Rande von Rio de Janeiro verschiedene soziale Projekte, von denen der deutsche Verein insbesondere die Lehrwerkstatt (Schreinerei), die landwirtschaftliche Schule und das Mädchenhaus kofinanziert. Daneben fördert FUTURO SI Projekte auch in anderen lateinamerikanischen Ländern, zum Beispiel ein Heim für behinderte Kinder und Erwachsene in Peru. In Deutschland organisiert der Verein Kulturveranstaltungen mit lateinamerikanischem Bezug und leistet zudem Informationsarbeit.

Programmländer

Argentinien, Brasilien, Guatemala, Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





**GEGEN NOMA
PARMED E.V.**

Gegen NOMA - PARMED e.V.

Oberstdorfer Straße 7
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon 0831-2539358
info@gegen-noma.de
www.gegen-noma.de

Commerzbank
IBAN DE96 5108 0060 0013 9440 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Susanne Bagaméry

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
28 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 605.487,12 EUR

Gründungsjahr: 2008

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2013



Tätigkeit

Der Verein setzt sich für die nachhaltige Bekämpfung der Kinderkrankheit Noma in Burkina Faso ein. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Umsetzung von Präventionsprogrammen in Partnerschaft mit dem burkinischen Gesundheitsministerium. Hierzu gehören die Ausbildung von einheimischen Gesundheitsagenten, traditionellen Heilern sowie Mitgliedern lokaler Vereine für die Prävention, Frühdiagnose und Behandlung der Krankheit. Durch breit angelegte Sensibilisierungskampagnen wurden die Einwohner:innen der Sahel-Region in den verschiedenen Landessprachen über die Krankheit Noma, Mund- und Zahnhygiene sowie Mangelernährung aufgeklärt. Zudem wurde ein gemeindebasiertes Forschungs- und Überwachungssystem eingerichtet, um Fälle von Noma und anderen Mund- und Gesichtskrankheiten in der Sahel-Region erkennen und entsprechende Behandlungen ermöglichen zu können. Gegen Noma plant, seine Aktivitäten auf andere Landesregionen (seit 2024 die Region Centre-Sud) auszuweiten, um die Kapazitäten von Gesundheitspersonal in der Prävention, Pflege und Überwachung von Noma auf nationaler Ebene zu stärken.

Programmländer

Burkina Faso, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



SANT'EGIDIO

Schönthalstraße 6
97070 Würzburg
Telefon 0931-322940
info@santegidio.de
www.santegidio.de

LIGA Bank
IBAN DE71 7509 0300 0003 0299 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 5.000

Einnahmen 2024: 4.305.934,30 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009



Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.

Tätigkeit

Der Verein ist der deutschen Zweig der 1968 in Rom gegründeten Comunità di Sant'Egidio. Nationale Organisationen bestehen weltweit in mehr als 70 Ländern. Die Gemeinschaft setzt sich für die Weitergabe des Evangeliums und die Solidarität mit den Armen ein. Weitere Anliegen sind der Dienst an den Armen, und das Engagement für Frieden und Menschenrechte. So unterhält der deutsche Verein beispielsweise Mensen für Obdachlose und arme Menschen sowie „Schulen des Friedens“, in der Kinder Hilfe bei schulischen Schwierigkeiten und familiären Sorgen erhalten und Eltern in ihren Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Auch engagiert sich die Gemeinschaft Sant'Egidio e.V. für die Integration von Flüchtlingen und Migranten und führt unter anderem Sprachkurse sowie kulturelle Aktivitäten durch. Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Unterstützung des Programms DREAM 2.0, dessen Ziel es ist, AIDS sowie weitere Krankheiten wie beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes in Afrika zu bekämpfen.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Guinea, Kenia, Malawi, Mosambik, Südsudan, Tansania, Tschad, Uganda, Ukraine, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



German Doctors e.V.

Löbestraße 1a

53173 Bonn

Telefon 0228-3875970

info@german-doctors.de

www.german-doctors.de

SozialBank

IBAN DE93 3702 0500 0400 0800 02

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:

21 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 48, ehrenamtlich: 242

Einnahmen 2024: 12.691.551,41 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Tätigkeit

German Doctors e.V. entsendet auf Zeit Ärztinnen und Ärzte zu unentgeltlichen Einsätzen in eigene Projekte. Der Verein arbeitet basismedizinisch und setzt sich für die Prävention von Erkrankungen ein. So führt er beispielsweise Impfkampagnen durch, leistet zahnärztliche Versorgung und bietet Ernährungsberatung an. Besonderes Anliegen ist die Bekämpfung von Armutserkrankungen wie Tuberkulose oder Tropenkrankheiten. Die Ärztinnen und Ärzte arbeiten in Ambulanz-Stationen, mobilen Krankenstationen, Krankenhäusern und allgemeinen Gesundheitsstationen. Zu den Tätigkeitsfeldern des Vereins gehören auch die pharmazeutisch-medizinische Fachberatung, die Ausbildung von Patientinnen und Patienten sowie die Fortbildung von einheimischen Mitarbeitenden. Neben den eigenen Projekten unterstützt German Doctors e.V. eine Vielzahl von Partnerprojekten finanziell oder durch die Lieferung von Medikamenten.

Programmländer

Bangladesch, Griechenland, Indien, Kenia, Nicaragua, Paraguay, Philippinen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.

c/o Dr. Jobst Isbary
Dinglingerstraße 40
88400 Biberach an der Riß
Telefon 0171-5175268
isbary@grvd.de
www.grvd.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE83 7342 0071 0002 1040 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
960 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 81

Einnahmen 2023: 535.058,72 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 2007



Tätigkeit

Die Organisation German Rotary Volunteer Doctors (GRVD e.V.) fördert freiwillige Einsätze von Ärztinnen und Ärzten in Ländern, die in besonderem Maße von medizinischer Unterversorgung betroffen sind. Haupt-einsatzländer sind Ghana und Nepal. Neben ärztlicher Versorgung, wie der Durchführung von Behandlungen und Operationen, wird dabei auch Aufklärungsarbeit über Vorsorge, Hygiene, Familienplanung oder Krankheiten geleistet und medizinische Forschung zur Verbesserung der Gesundheitssituation in den Einsatzländern unterstützt. Im Rahmen der Einsätze ist auch die Weiterbildung einheimischer Ärzt:innen oder Pfleger:innen vorgesehen. Darüber hinaus wird das Hospitieren von medizinischem Personal in deutschen Krankenhäusern ermöglicht. Auch unterstützt GRVD e.V. ausgesuchte Krankenhäuser in den Einsatzländern materiell.

Programmländer

Ghana, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.

Geiststraße 7
37073 Göttingen
Telefon 0551-499060
info@gfbv.de
www.gfbv.de

SozialBank
IBAN DE07 2512 0510 0000 5060 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Schiedskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
4.297 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 75

Einnahmen 2023: 1.859.761,83 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2007



Tätigkeit

Als internationale Menschenrechtsorganisation setzt sich die Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. für verfolgte und bedrohte ethnische und religiöse Minderheiten, Nationalitäten und Ureinwohnergemeinschaften ein. Die Organisation wendet sich gegen Völkermord und Vertreibung, Verfolgung, Unterdrückung und Diskriminierung in allen politischen Systemen und auf allen Kontinenten. Sie macht schwere Menschenrechtsverletzungen bekannt und übt Druck auf Regierungen aus, Kriegsverbrecher zur Rechenschaft zu ziehen. Zu diesem Zweck veröffentlicht sie beispielsweise die Zeitschrift „Für Vielfalt“, Kampagnenblätter, Hintergrundpapiere, Handzettel und Aktionspakete und ruft die Bevölkerung auf, sich an den verschiedenen Kampagnen zu beteiligen, etwa durch Postkarten- und E-Mail-Aktionen oder Mahnwachen. Die Gesellschaft für bedrohte Völker International hat beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und mitwirkenden Status beim Europarat. Die Arbeit des Vereins wird darüber hinaus von „Regionalgruppen“ in verschiedenen Städten und Regionen der Bundesrepublik unterstützt.

Programmländer

Weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.

Chausseestraße 28
Geschäftsstelle Berlin
10115 Berlin
Telefon 030-28873381
office@gesundesafrica.de
www.gesundesafrica.de

UniCredit Bank - HypoVereinsbank
IBAN DE09 7002 0270 0000 3294 88

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Marcus Leonhardt

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2023: 4.075.191,55 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V. engagiert sich in mehreren afrikanischen Ländern. Schwerpunkte der Aktivitäten sind die Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen, die Ausbildung von medizinischem Personal und die Prävention von Krankheiten. Hinzu kommt die Unterstützung von weiteren Projekten, die in der Regel einen Bezug zum Gesundheitsbereich haben, zum Beispiel die Verbesserung der Nahrungsmittelversorgung, Wasser- und Hygieneprojekte sowie das Schaffen von Bleibeperspektiven durch Arbeitsplatzangebote im Gesundheitssektor. Bei all den Projekten kooperiert der Verein mit vor Ort ansässigen Partnerorganisationen, um zusammen mit der afrikanischen Bevölkerung gemeinsame Lösungen für die bestehenden Herausforderungen zu finden.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Ghana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Namibia, Nigeria, Ruanda, Senegal, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Südsudan, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Christstraße 9
44789 Bochum
Telefon 0234-57975723
info@glz-entwicklung.de
www.zukunftsstiftung-entwicklung.de

GLS Gemeinschaftsbank e.G.
IBAN DE05 4306 0967 0012 3300 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 19, ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2024: 10.333.068,63 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004



Tätigkeit

Die Förderung der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung zielt darauf ab, Menschen in die Lage zu versetzen, ihre Lebensverhältnisse unter Berücksichtigung der regionalen Bedingungen, Ressourcen und individuellen Bedürfnisse eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu gestalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung von Frauen. Schwerpunkte der Projektarbeit sind insbesondere der organische Landbau mit dem Ziel der gesicherten Selbstversorgung von Kleinbäuerinnen und -bauern, emanzipatorische Bildung, eine präventive und nachhaltige Basisgesundheitsversorgung, die Unterstützung von Projektpartner:innen bei der Durchsetzung von Menschen- und Umweltrechten, die Förderung von Kleingewerbe und Mikrokrediten sowie der Einsatz erneuerbarer Energien. Darüber hinaus vermittelt die Stiftung Patenschaften, die in erster Linie auf schulische Förderungen ausgerichtet sind.

Programmländer

Äthiopien, Argentinien, Bolivien, Brasilien, El Salvador, Ghana, Indien, Kenia, Namibia, Nepal, Nicaragua, Pakistan, Peru, Philippinen, Südafrika, Tansania, Simbabwe, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Gossner Mission

Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin
Telefon 030-243445750
mail@gossner-mission.de
www.gossner-mission.de

Evangelische Bank
IBAN DE35 5206 0410 0003 9014 91

Leitungsorgan:
Verwaltungsausschuss

Geschäftsführung:
Christian Reiser

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 11, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 1.024.908,75 EUR

Gründungsjahr: 1842

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2011



Tätigkeit

Die Gossner Mission ist ein unabhängiges Missionswerk, das neben ihrer Inlandsarbeit und der Kooperation mit dem Berliner Missionswerk die Missionsarbeit der Gossner Partnerkirche in Indien sowie Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen in Indien, Nepal, Sambia und Uganda insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft unterstützt. Dabei arbeitet die Gossner Mission mit zahlreichen Partnerorganisationen zusammen und unterhält in Kooperation mit ihnen vor Ort Schulen und Gesundheitsstationen und unterstützt zum Beispiel landwirtschaftliche Projekte sowie Initiativen zur Förderung von Kindern und Frauen. Den Schwerpunkt der partnerschaftlichen Beziehungen bildet die Verbindung zur evangelisch-lutherischen Gossner Kirche in Indien, die aus dem Wirken der Gossner-Missionare hervorgegangen ist.

Programmländer

Deutschland, Indien, Nepal, Sambia, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hammer Forum Medical Aid for Children e.V.

Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon 02381-871720
info@hammer-forum.de
www.hammer-forum.de

Sparkasse Hamm
IBAN DE33 4105 0095 0004 0701 81

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
109 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 149

Einnahmen 2022: 997.626,37 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2010



Tätigkeit

Der Verein Hammer Forum Medical Aid for Children e.V. leistet medizinische Hilfe für erkrankte und verletzte Kinder in Krisengebieten. Qualifizierte Fachärzte fliegen zusammen mit ihren Teams in die Krisengebiete und untersuchen, behandeln und operieren Kinder vor Ort in ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Aus- und Weiterbildung des einheimischen medizinischen Personals steht dabei ebenso im Fokus wie der langfristige Aufbau medizinischer Versorgungsstrukturen in den Einsatzländern. Kinder, die nicht vor Ort behandelt werden können, werden nach Deutschland ausgeflogen und nach einer Genesungsphase in einer Gastfamilie in ihr Heimatland zurückgeführt.

Programmländer

Burkina Faso, Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Griechenland, Guinea-Bissau, Jemen, Palästinensische Gebiete, Somalia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit überwiegend klar, wahr, hinreichend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Hans-Rosenthal-Stiftung - Schnelle Hilfe in akuter Not - e.V.

Postfach 45 04 04

12174 Berlin

Telefon 030-7724355

info@hans-rosenthal-stiftung.de

www.hans-rosenthal-stiftung.de

Deutsche Bank

IBAN DE28 1007 0848 0150 4208 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Barbara Schudnagies

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:

9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 1

Einnahmen 2023: 746.447,06 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Oktober 2003

Tätigkeit

Der Verein leistet Einzelfallhilfe für Familien und Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, ihre Bedürftigkeit nicht durch zumutbare Eigenanstrengungen beheben und die eine baldige finanzielle Hilfe von anderer Seite nicht erwarten können. Er setzt damit die Tätigkeit der Aktion „Dalli-Dalli-hilft“ fort, die Hans Rosenthal in seiner Fernsehsendung ins Leben rief. Im jüngsten Geschäftsjahr unterstützte der Verein rund 100 Familien bzw. Einzelpersonen. Darüber hinaus engagiert sich die Hans-Rosenthal-Stiftung gemeinsam mit dem Montessori Förderverein Berlin e.V. für das Projekt „Demenzkranken in Wohngemeinschaften“.

Programmländer

Deutschland, Österreich, Schweiz

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam wahrgenommen
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Haukari e.V.

Falkstraße 34
60487 Frankfurt am Main
Telefon 069-70760278
info@hawkari.de
www.hawkari.de

SozialBank
IBAN DE47 3702 0500 0008 6286 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 648.266,50 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2004



Tätigkeit

Haukari e.V. unterstützt im Irak, im Wesentlichen in den kurdischsprachigen Landesteilen, Projekte der präventiven Gesundheitsarbeit, der Frauenförderung, der Straffälligenhilfe sowie der Flüchtlingsfürsorge. Lokale Partner sind insbesondere die Kurdistan Health Foundation (KHF) und „KHANZAD“, ein Frauenberatungs- und -bildungszentrum in Sulaimania/Nord-Irak, das 1996 durch den Verein initiiert wurde. KHANZAD bietet Frauen unter anderem Alphabetisierungs- und Fortbildungskurse sowie Beratungsleistungen an und unterstützt inhaftierte Frauen und Jugendliche. Außerdem leistet Haukari e.V. Hilfe für Opfer politischer Gewalt und fördert eine von Frauen, selbst verwaltete und gestaltete Erinnerungs- und Begegnungsstätte sowie ein Kultur- und Jugendzentrum in der Stadt Kifri. In Deutschland informiert der Verein im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit durch Publikationen, Seminare und Veranstaltungen über die Situation in den kurdischen Gebieten des Irak. Er setzt sich für politische Lösungen in der Region ein, die die Rechte und die Selbstverwaltung der dortigen Bevölkerung langfristig sichern.

Programmländer

Deutschland, Irak

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Heinz Sielmann Stiftung

Gut Herbigshagen
Sielmann Weg 1
37115 Duderstadt
Telefon 05527-9140
info@sielmann-stiftung.de
www.sielmann-stiftung.de

Sparkasse Duderstadt
IBAN DE62 2605 1260 0000 0003 23

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Geschäftsführung:
Dr. Hannes Petrischak

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 87

Einnahmen 2023: 14.403.443,86 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2018



Tätigkeit

Die Heinz Sielmann Stiftung setzt sich für den Natur-, Umwelt- und Artenschutz ein. Arbeitsschwerpunkte sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes vom Naturfilmponier Heinz Sielmann. Ein wesentliches Anliegen der Heinz Sielmann Stiftung ist es, letzte Rückzugsgebiete für die Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften in Brandenburg erhält und schafft die Heinz Sielmann Stiftung Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Außerdem fördert sie Biotopverbünde zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen inner-deutschen Grenze, damit auf diesen Flächen Tier- und Pflanzenbestände sich frei vom wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und verschwundene Arten zurückkehren können. Die Naturlandschaften der Stiftung sind zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Kutschfahrt zu erleben. Auf Gut Herbigshagen bei Duderstadt bietet das Umweltbildungsteam das Natur-Erlebnisprogramm „Tage voller Vielfalt“ an.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Adenauerallee 131a
53113 Bonn
Telefon 0228-915290
info@help-ev.de
www.help-ev.de

Commerzbank
IBAN DE47 3708 0040 0240 0030 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Thorsten Klose-Zuber,
Bianca Kaltschmitt,

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 72, ehrenamtlich: 29

Einnahmen 2023: 68.561.260,09 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1992



Tätigkeit

Help e.V. leistet Not- und Katastrophenhilfe sowie langfristig angelegte Entwicklungs- und Wiederaufbauprojekte unter Einbeziehung klimarelevanter Aspekte. Als besondere Verpflichtung versteht der Verein die Unterstützung von Flüchtlingen in aller Welt. Neben der Flüchtlingshilfe liegen die thematischen Schwerpunkte auf der Schaffung von Infrastruktur und Wohnraum, dauerhafter Existenzsicherung durch Einkommen schaffende Maßnahmen sowie Berufsbildung, medizinischer Nothilfe, Sicherstellung medizinischer Grundversorgung, Wasserversorgung, Ernährungssicherung und nachhaltiger Landwirtschaft. Nach dem Grundsatz der „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördert die Organisation die Anstrengungen der Betroffenen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei kooperiert sie mit einheimischen Organisationen.

Programmländer

Afghanistan, Burkina Faso, Deutschland, Jemen, Mali, Montenegro, Niger, Palästinensische Gebiete, Philippinen, Republik Moldau, Serbien, Simbabwe, Südsudan, Syrien, Tschad, Türkei, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



HelpAge Deutschland e.V.

Arndtstraße 19
49080 Osnabrück
Telefon 0541-5805404
info@helpage.de
www.helpage.de

Sparkasse Osnabrück
IBAN DE95 2655 0105 0000 0555 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 13.697.894,28 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2007



Tätigkeit

HelpAge Deutschland e.V. fördert im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sowie in Katastrophenfällen Projekte ausländischer Partnerorganisationen, die sich für benachteiligte und Not leidende ältere Menschen einsetzen und eine dauerhafte Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen zum Ziel haben. Projektbeispiele sind die Unterstützung von Großmüttern, die an Aids verstorbene Eltern ersetzen müssen und die Förderung der Weitergabe des Wissens älterer Menschen. Daneben betreibt der Verein im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene Lobbyarbeit zu Gunsten der Interessen älterer Menschen.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Libanon, Mosambik, Pakistan, Peru, Philippinen, Republik Moldau, Tansania, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Helping Hands e.V.
Wirkungsvoll helfen · Nachhaltig verändern

Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern

Frankfurter Straße 16-18
63571 Gelnhausen
Telefon 06051-832892
info@helpinghandsev.org
www.helpinghandsev.org

Kreissparkasse Gelnhausen
IBAN DE56 5075 0094 0000 0223 94

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dorothea Gschwandtner

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2024: 469.332,71 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013



Tätigkeit

Helping Hands e.V. unterstützt weltweit Entwicklungshilfeprojekte sowie Hilfsaktionen in Katastrophengebieten. Der Verein ist eng mit der Kirche des Nazareners verbunden und leitet seine Mittel im Wesentlichen an das Katastrophen- und Entwicklungshilfswerk der Internationalen Kirche des Nazareners (Nazarene Compassionate Ministries) in den Projektländern weiter. Im Zentrum der geförderten Projekte stehen Frauen und Kinder sowie gesellschaftliche Randgruppen, dabei erfolgt die Planung und Durchführung dieser Projekte zusammen mit den Hilfsbedürftigen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf Kinderentwicklung, Gesundheit sowie berufliche Bildung. Die überwiegend in Südasien geförderten Dorfentwicklungsprogramme umfassen beispielsweise Schulungen der Bevölkerung in Themen wie Frauen- und Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein. Die unterstützten Kinderzentren dienen der schulischen Ausbildung und ganzheitlichen Förderung von Kindern. Helping Hands e.V. vermittelt außerdem Kinderpatenschaften.

Programmländer

Albanien, Bangladesch, Indien, Kenia, Libanon, Madagaskar, Nepal, Syrien, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Herz und Hand für Kinder in Not e.V.

Zöllnertorstraße 5
91126 Schwabach
Telefon 09122-887958
info@herzundhand.org
www.herzundhand.org

Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE30764500000221282700

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2024: 281.161,05 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2010



Tätigkeit

Der Verein unterstützt die Kinderarche Sarajevo, deren Hilfsprojekte sich insbesondere an Kinder in Not und ihre Familien richten. In der Kindertagesstätte bietet die Kinderarche eine pädagogische Betreuung für Kindergarten- und Schülergruppen an. Die Vorschulkinder werden dabei auf ihre Einschulung vorbereitet, für die Schulkinder wird Nachhilfe- und Computerunterricht angeboten und arbeitslose Frauen können vor dem Hintergrund der Hilfe zur Selbsthilfe Handarbeitskurse besuchen. Psychologische sowie logopädische Behandlungen gehören ebenfalls zum Angebot der Kinderarche. Darüber hinaus leistet die Organisation im Rahmen eines Familienunterstützungsdienstes Hilfe für die Familien der in der Kinderarche betreuten Kinder. Sie erhalten neben einer psychosozialen Unterstützung insbesondere Lebensmittel- und Hygienepakete, Kleidung, Schuhe und Hausrat. Die Hilfe des Vereins richtet sich auch an bedürftige ältere Menschen. Um den interkulturellen Austausch zu fördern, organisiert Herz und Hand für Kinder in Not e.V. regelmäßig Begegnungsreisen nach Deutschland.

Programmland

Bosnien und Herzegowina

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Herzen für eine neue Welt e.V.

Hauptstraße 21a
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174-9682453
mail@herzenhelfen.de
www.herzenhelfen.de

Deutsche Bank
IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Angelika Kilb

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
37 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 32

Einnahmen 2024: 1.058.027,42 EUR

Gründungsjahr: 1999

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2021



Tätigkeit

Herzen für eine neue Welt e.V. setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung in den Anden Perus ein. Im Mittelpunkt stehen dabei sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der vom Verein gegründete peruanische Trägerverein Corazones para Perú setzt die Vorhaben vor Ort um. Zu den wesentlichen Programmbereichen gehören Kindererziehung, Schul- und Berufsbildung, Gesundheit, Ernährung, Geschlechtergleichstellung sowie Umweltschutz und Agrarbildung. Das Kinderdorf Munaychay bildet das Zentrum der Aktivitäten. In ihm leben rund 70 Kinder und Jugendliche und erhalten neben Erziehung und Bildung eine ausgewogene Ernährung und medizinische Versorgung. Zum Dorf gehören eine Zahnarztpraxis und ein Kreativzentrum zur Förderung der traditionellen Kultur. Der Verein leistet zudem Soforthilfen und Lebensmittellieferungen in den Projektregionen. Herzen für eine neue Welt e.V. ist anerkannter Träger des Freiwilligenprogramms weltweit und bietet entwicklungspolitische Freiwilligeneinsätze in seinen Programmen an.

Programmland Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Herzenswünsche e.V.

Nienkamp 66

48147 Münster

Telefon 0251-20202224

info@herzenswuensche.de

www.herzenswuensche.de

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN DE45 4005 0150 0000 3700 80

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

125 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2024: 3.451.502,46 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit April 1996



Tätigkeit

Die Mitarbeitenden des Vereins ermitteln durch Gespräche die Wünsche von schwer erkrankten Kindern sowie Jugendlichen und versuchen, diese Wünsche zu erfüllen. Zu diesem Zweck werden auch Spendende geworben, die insbesondere Hotelaufenthalte, Flüge oder Konzertkarten finanzieren. Die Wünsche sind hinsichtlich ihrer Art und des finanziellen Aufwands sehr unterschiedlich. So reicht die Spanne der erfüllten Wünsche von einer Ballonfahrt oder dem Kennenlernen verschiedener Fußballstars bis hin zu Urlaubsreisen ins Ausland. Darüber hinaus organisiert und finanziert der Verein während der kalten Jahreszeit Gruppenreisen nach Gran Canaria für Kinder, die an Mukoviszidose leiden (Klimakuren). Neben der Erfüllung von „Herzenswünschen“ unterstützt der Verein Musik-, Kunst- und Clowntherapien. Zudem werden bundesweit Kinderstationen mit Laptops und einem Internet-System ausgestattet, das zum Spielen, Lernen, Gestalten und Kommunizieren genutzt werden kann.

Programmländer

Deutschland, Spanien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hilfe für das verlassene Kind e.V.

Am Kirschberg 1
36341 Lauterbach
Telefon 06641-96750
info@haus-am-kirschberg.de
www.hilfe-fuer-das-verlassene-Kind.de

Volksbank Lauterbach-Schlitz
IBAN DE95 5199 0000 0020 2029 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Rudolph, Frank Post

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Aufsichtsgremium

Mitglieder/Gesellschafter:
69 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 98, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2023: 6.190.180,87 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1995

Tätigkeit

Die Arbeit mit Mutter und Kind steht im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Hier ist insbesondere das „Haus am Kirschberg“ zu nennen, das jugendlichen Schwangeren sowie jungen Müttern und ihren Kindern eine Wohnmöglichkeit und sozialpädagogische Betreuung bietet. In der Einrichtung werden auch Mädchen und junge Frauen mit belastenden Lebenserfahrungen, zum Beispiel Gewalterfahrungen in der Familie, betreut. Weiterhin unterhält der Verein sozialpädagogische Tagesgruppen für Kinder und betreibt in einem Trägerverbund schulbezogene Jugendsozialarbeit. Eine enge Zusammenarbeit findet unter anderem mit dem Landesjugendamt Hessen und dem Jugendamt des Vogelsbergkreises statt.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





**Hilfsaktion
Märtyrerkirche**
Helfen und Lernen.

Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.

Steinstraße 5
35641 Schöffengrund
Telefon 06445-612440
info@verfolgte-christen.org
www.verfolgte-christen.org

Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN DE27 6905 1725 0002 0314 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Manfred Müller

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2024: 4.363.990,18 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2009



Tätigkeit

Die Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V. engagiert sich vor allem in Afrika und Asien für Menschen, die ihren christlichen Glauben nicht frei leben können und aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit unter Bedrängung oder Verfolgung leiden. Dazu arbeitet die Organisation in den jeweiligen Ländern direkt mit Partnern vor Ort zusammen. Die Schwerpunkte der unterstützten Projekte liegen in den Bereichen Soforthilfe, Medizinische Hilfe, Kinderhilfe, Ausbildung, Evangelisation, Rechtsbeistand, Wiederaufbau, Überlebenshilfe und Hilfe zur Selbsthilfe. Zudem berichtet der Verein im deutschsprachigen Raum über die Situation der verfolgten Gemeinden, beispielsweise durch das monatlich erscheinende Magazin „Stimme der Märtyrer“.

Programmländer

Afghanistan, Ägypten, Aserbaidschan, Bangladesch, Bhutan, Burkina Faso, China, Dschibuti, Eritrea, Iran, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Kuba, Laos, Myanmar, Pakistan, Senegal, Sudan, Türkei, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.

c/o Thomas F. Krempel
Unterbichler Straße 14a
83242 Reit im Winkl
Telefon 08640-7975414
info@lions-m-altschwabing.de
<https://muenchen-altschwabing.lions.de/hilfswerk>

meine Volksbank Raiffeisenbank
IBAN DE51 7116 0000 0008 1540 23

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
38 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2024: 47.677,27 EUR

Gründungsjahr: 1971

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Das Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V. ist der rechtliche Träger der gemeinnützigen Aktivitäten des Lions Club München „Alt-Schwabing“. Alle Mitglieder des Lions Club sind zugleich Mitglied im Verein. Das Hilfswerk engagiert sich für bedürftige Menschen in seinem regionalen Umfeld. Schwerpunkte der Aktivitäten des Vereins sind Kinder, Jugendliche, Behinderte und Familien, denen bei Krankheit, familiären Problemen und bei der Ausbildung geholfen wird. Die Unterstützungen erfolgen sowohl auf direktem Wege durch Einzelfallhilfen als auch durch die zweckbestimmte Förderung gemeinnütziger Einrichtungen, beispielsweise eines Frauenhauses. Das Hilfswerk kooperiert bei seinen Aktivitäten mit kirchlichen und karitativen Stellen und hilft dort, wo es keine staatliche, kommunale oder kirchliche Unterstützung gibt. In besonderen Fällen beteiligt sich die Organisation auch bei der Hilfe nach internationalen Katastrophen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.

An der Abtei 1
47166 Duisburg
Telefon 0203-556074
info@hospizbewegung-hamborn.de
www.hospizbewegung-hamborn.de

Sparkasse Duisburg
IBAN DE95 3505 0000 0207 0043 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anita Scholten

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
408 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 90

Einnahmen 2023: 292.722,50 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2001



Tätigkeit

Der Verein tritt für die Verbreitung der Hospizidee ein und führt im Norden Duisburgs selbst Hausbetreuungsdienste durch (ambulantes Hospiz). Diese überwiegend durch Ehrenamtliche geleisteten Dienste beinhalten die Begleitung Schwerkranker und Sterbender, die Unterstützung pflegender Angehöriger, Information über die Möglichkeiten der Schmerztherapie, Beratung über Hilfen, die in Anspruch genommen werden können, das Angebot oder die Vermittlung von seelsorglichen Hilfen, Vermittlungsdienste bei der Unterbringung in ein stationäres Hospiz sowie die Begleitung von Trauernden. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden durch einen halbjährigen Vorbereitungskurs auf ihre Arbeit im Hospiz vorbereitet. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins, mit Vorträgen, Informationsständen und anderen Aktionen der Tabuisierung von Sterben, Tod und Trauer entgegenzuwirken.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Housing! for Future gGmbH

Westerbachstraße 33
60489 Frankfurt am Main
Telefon 069-633482520
info@housingforfuture.de
www.housingforfuture.de

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE76 5005 0201 0200 7035 10

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsgremien:
Gesellschafterversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2024: 86.942,80 EUR

Gründungsjahr: 2019

Rechtsform: GmbH

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2025



Tätigkeit

Housing! for Future gGmbH baut in Afrika Häuser in geschützten Quartieren, um Bewohner:innen aus sogenannten „Informal Settlements“ (Slums) Wohnalternativen in einem sicheren Lebensumfeld zu bieten. Ziel ist es dabei, gemäß dem Gedanken der deutschen sozialen Wohnungswirtschaft und unter Anpassung an lokale Verhältnisse breiten Bevölkerungsschichten ein zeitgemäßes Wohnen mit erschwinglichen Mieten und sicheren Verträgen sowie mit sicheren hygienischen Verhältnissen und Zugang zu sauberem Trinkwasser, Strom sowie Anschluss an die Abwasserentsorgung zu bieten. Bauherrin und Eigentümerin der von der deutschen Gesellschaft finanzierten Häuser ist in Namibia die Housing for Future Property Namibia (Pty) Ltd. Vor Ort kümmert sich ein weiteres rechtlich selbstständiges Unternehmen (Housing for Future Operations Namibia (Pty) Ltd. mit lokalen Arbeitskräften um die Häuser und sorgt für deren nachhaltige Bewirtschaftung. Das erste Quartier „Meine Heimat“ wurde mit 25 Häusern in Namibia realisiert. Zukünftig ist zur Stärkung der lokalen Infrastruktur auch die Bereitstellung von sozialen Einrichtungen, wie Kindergärten, Einrichtungen der Krankenfürsorge, Suppenküchen und schulischen Einrichtungen geplant.

Programmland Namibia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



HUMAN HELP NETWORK e.V.

Walpodenstraße 10
55116 Mainz
Telefon 06131-237600
office@hhn.org
www.hhn.org

Rheinessen Sparkasse
IBAN DE79 5535 0010 0000 0000 67

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13, ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 1.843.317,97 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 1995



Tätigkeit

HUMAN HELP NETWORK e.V. unterstützt weltweit Entwicklungs- und Nothilfeprojekte. Hauptanliegen des Vereins ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung und Ausbildung zu verschaffen und sie vor Unterdrückung und Ausbeutung zu schützen. Dazu fördert die Organisation insbesondere den Ausbau von Schulen, Straßenkinderprojekte und Kinderschutzzentren sowie Projekte der Berufsausbildung. Die Durchführung der Projekte obliegt meist Partnerorganisationen. Hauptprojektländer sind Ruanda und Thailand. In der thailändischen Touristenhochburg Pattaya unterstützt HHN ein von der Partnerorganisation HUMAN HELP NETWORK Foundation Thailand betriebenes Kinderschutzzentrum. In Ruanda engagiert sich HHN insbesondere für die Unterstützung verwaister Kinder, die gemeinsam mit ihren Geschwistern in sogenannten Kinderfamilien aufwachsen.

Programmländer

Deutschland, Ruanda, Südafrika, Thailand, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



humedica e.V.

Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341-9661480
info@humedica.org
www.humedica.org

Sparkasse Allgäu
IBAN DE86 7335 0000 0000 0047 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
47 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 218, ehrenamtlich: 752

Einnahmen 2023: 28.415.980,18 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2008



Tätigkeit

Die Schwerpunkte der Tätigkeit von humedica sind die Hilfe in Katastrophengebieten, die Versorgung von Flüchtlingen sowie Hilfsgüterlieferungen für Missionsstationen, Krankenhäuser und mobile Kliniken in den Projektländern. Zu den Aufgabengebieten des Vereins gehört dabei auch die Entsendung von ehrenamtlichen Ärzteteams. Die Einsätze erfolgen zumeist in Zusammenarbeit mit ausländischen Hilfsorganisationen. Des Weiteren organisiert humedica einmal jährlich in der Weihnachtszeit eine Paket-Aktion („Geschenk mit Herz“) zugunsten bedürftiger Kinder in verschiedenen Ländern. Langfristig ausgelegte Projekte betreibt der Verein darüber hinaus in Form von Kindertagesstätten, -heimen oder -dörfern. In Kaufbeuren unterhält humedica außerdem einen Kindergarten.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Brasilien, Haiti, Jemen, Libanon, Madagaskar, Mosambik, Nepal, Niger, Pakistan, Sri Lanka, Sudan, Südsudan, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Indienhilfe e.V.

Luitpoldstraße 20,
im Welthaus „Alte Schule“
82211 Herrsching am Ammersee
Telefon 08152-1231
email@indienhilfe-herrsching.de
www.indienhilfe-herrsching.de

Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0430 3776 63

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Arbeitsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
55 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2024: 453.454,73 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1998



Tätigkeit

Ziel der Projektarbeit der Indienhilfe e.V. ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen aus armen und benachteiligten Familien in ländlichen Gebieten Westbengalens sowie in Slums in Kalkutta in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Recht. Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten ist der Kampf gegen Kinderarbeit. Bei der Durchführung der Fördermaßnahmen arbeitet die Indienhilfe e.V. mit ortsansässigen Nichtregierungsorganisationen zusammen. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für politische Teilhabe der geförderten Personengruppen ein und fördert die Vernetzung der indischen Projektpartner untereinander. In Deutschland ist der Verein als eine von 25 bayerischen Eine Welt-Stationen anerkannt und unterhält ein Indien-Archiv. Zudem vermittelt und begleitet er Schul- und Städtepartnerschaften zwischen Bayern und Indien und beteiligt sich am regionalen Agenda-21-Prozess. Durch den angeschlossenen Weltladen und die Beteiligung an Kampagnen unterstützt die Indienhilfe e.V. den fairen Handel.

Programmländer

Deutschland, Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Indienhilfe Köln e.V.

c/o Martin Kramm
Pollerhofstraße 33a
51789 Lindlar
Telefon 02266-3674
info@indienhilfe.koeln
www.indienhilfe.koeln

Pax-Bank
IBAN DE41 3706 0193 0036 4800 17

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
56 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2024: 264.007,69 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1992

Tätigkeit

Der Verein unterstützt Projekte der katholischen Schwesterngemeinschaft „Helpers of Mary“ in Indien, Kenia, Äthiopien und Tansania, insbesondere durch Kinderpatenschaften. Diese Gemeinschaft wurde 1942 durch die gebürtige Deutsche Anna Huberta Roggendorf in Andheri, einem Vorort Mumbais (Bombays), gegründet. Die „Helpers of Mary“ betreuen etwa eine Vielzahl von Sozialstationen und mehrere Kinderheime, in denen Kinder, die kein Zuhause haben, von den Schwestern versorgt werden, sowie diverse Krankenbehandlungszentren und Entbindungsstationen. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit der Schwestern stellt die Betreuung von Lepra- und Aidskranken dar. Zudem unterhält die Schwesterngemeinschaft mobile Kliniken.

Programmländer

Äthiopien, Indien, Kenia, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Abtei Himmerod, Himmerod 3
54534 Großlittgen
Telefon 06575-951317
ghaldenwang@t-online.de
www.initiative-paterstephan.de

Sparkasse Mittelmosel-Eifel
Mosel Hunsrück
IBAN DE92 5875 1230 0060 0324 48

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
31 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2023: 276.771,96 EUR

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006



Tätigkeit

Die INITIATIVE PATER STEPHAN e.V. engagiert sich für Not leidende Menschen im Südsudan und im Sudan, die unter den schwierigen sozio-ökonomischen Bedingungen sowie den politischen Konflikten in den beiden Ländern leiden. Vor Ort arbeitet der Verein mit Partnerorganisationen zusammen. Die Arbeitsschwerpunkte umfassen die Finanzierung von Bildungsmaßnahmen durch die Übernahme von Lehrergehältern, Schulgebühren und Schulessen für Schülerinnen und Schüler sowie von Ausbildungskosten für Studierende. Auch unterstützt die INITIATIVE PATER STEPHAN die Ausstattung und Instandhaltung von Schulen, sie fördert Kirchengemeinden bei ihren pastoralen Aufgaben, leistet Einzelfallhilfe und humanitäre Hilfe in Notlagen und engagiert sich beim Ausbau der Infrastruktur. In Deutschland informiert die Organisation insbesondere im Rahmen von Informationsveranstaltungen über die Situation in den Projektregionen.

Programmländer

Sudan, Südsudan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Chrysanthemenstraße 1-3
10407 Berlin
Telefon 030-42082020
inkota@inkota.de
www.inkota.de

Bank für Kirche und Diakonie -
KD-Bank
IBAN DE06 3506 0190 1555 0000 10

Leitungsorgan:
Koordinierungskreis

Geschäftsführung:
Arndt von Massenbach, Fabian Renk

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionskommission

Mitglieder/Gesellschafter:
143 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 22, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2023: 3.472.823,93 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2004



Tätigkeit

INKOTA (INformation, KOordination, TAgungen) versteht sich als ökumenisches Netzwerk entwicklungspolitischer Basisgruppen. Mitglieder sind sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitskreise, Kirchengemeinden und Weltläden. Der Verein engagiert sich in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland, in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit, in der Süd-Nord-, Nord-Süd-Begegnung mit Besuchen von Delegationen und Austauschprogrammen und in der Vernetzungs-, Service- und Lobbyarbeit. INKOTA unterstützt beispielsweise die europäische Kampagne „Make Chocolate Fair“, die bessere Lebensbedingungen von Kakaobauern fordert, und setzt sich in der Kampagne für Saubere Kleidung für bessere Arbeitsbedingungen in der internationalen Textilindustrie ein. Im Ausland setzt sich INKOTA insbesondere für ländliche Entwicklung und Ernährungssouveränität sowie die Stärkung der Selbstorganisation der lokalen Bevölkerung und der Rechte von Frauen ein und unterstützt den lokalen Umweltschutz.

Programmländer

Côte d'Ivoire, Deutschland, El Salvador, Ghana, Guatemala, Indien, Mosambik, Nicaragua, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



International Justice Mission Deutschland e.V.

Christburger Straße 13
10405 Berlin
Telefon 030-24636900
info@ijm-deutschland.de
www.ijm-deutschland.de

Berliner Volksbank
IBAN DE69 1009 0000 2555 1110 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 41, ehrenamtlich: 1.243

Einnahmen 2023: 5.218.441,38 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2020



Tätigkeit

International Justice Mission Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig der internationalen Menschenrechtsorganisation International Justice Mission (IJM). Weltweit setzt sich IJM für die Rechte armer Menschen ein, die von Gewalt betroffen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bekämpfung von Menschenhandel und moderner Sklaverei. In Zusammenarbeit mit den Regierungen und Behörden in den Projektländern fördert IJM die Funktionsfähigkeit von Rechtssystemen. Dadurch werden Menschenrechte durchgesetzt und arme Menschen vor Gewalt geschützt. IJM befreit Opfer aus Sklaverei und anderen Formen massiver Unterdrückung. Gemeinsam mit den lokalen Strafverfolgungsbehörden werden Täter überführt. Der Verein setzt sich für faire Gerichtsprozesse und angemessene Verurteilungen ein. Um nachhaltige Veränderung zu schaffen, schult IJM Polizisten, Staatsanwälte und Richter. Gleichzeitig werden Betroffene gestärkt und durch eine psychosoziale Nachsorge begleitet, damit sie ein eigenständiges Leben führen und sich frei entfalten können.

Programmländer

Bangladesch, Bolivien, Ghana, Guatemala, Indien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Peru, Philippinen, Rumänien, Thailand, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



INTERPLAST-Stiftung

Hinter Zäunen 1a
55595 Roxheim
Telefon 0171-8244508
sekretariat@interplast-germany.de
www.interplast-germany.info

SozialBank
IBAN DE68 3702 0500 0008 6160 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2024: 1.005.478,64 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2021



Tätigkeit

Die Stiftung wurde 2004 vom INTERPLAST - Germany e.V. gegründet, um in Entwicklungsländern Menschen mit angeborenen und erworbenen Defekten, wie Gesichtsfehlbildungen, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Verbrennungsnarben und Tumoren der Haut und des Kopfes, die in das Fachgebiet der Plastischen Chirurgie fallen, zu behandeln. Zu den konkreten Aktivitäten der INTERPLAST-Stiftung gehören die Finanzierung von Verbrauchsmaterial, medizinischen Instrumenten und technischem Gerät, beispielsweise für die Ausstattung von Laboren. Darüber hinaus wird der Ausbau von Behandlungskapazitäten, wie Operationssälen und Aufwachräumen in den vom Verein gegründeten beziehungsweise finanziell geförderten Krankenhäusern unterstützt. Auch fördert die Stiftung die berufliche Ausbildung von medizinischem Fachpersonal. Ziel ist es, die Operationseinsätze sowie die Arbeit der einheimischen Kräfte zu sichern und damit langfristig zu einer Verbesserung der medizinischen Versorgung der Betroffenen beizutragen.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Eritrea, Indien, Malawi, Mosambik, Paraguay, Ruanda, Sierra Leone, Tansania, Uganda, Ukraine, Ungarn

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Johannes-Hospiz Münster gGmbH

St. Mauritz-Freiheit 44

48145 Münster

Telefon 0251-9337626

info@johannes-hospiz.de

www.johannes-hospiz.de

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE30 4006 0265 0002 2226 00

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Aufsichtsorgan:
Gesellschafterversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
4 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 49, ehrenamtlich: 98

Einnahmen 2023: 2.933.268,03 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: GmbH

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2008



Tätigkeit

Die Gesellschaft betreibt ein Hospiz für schwerst- kranke und sterbende Menschen in Münster. Die Aufnahme erfolgt auf eigenen Wunsch. Der Fort- und Weiterbildungsbereich (Akademie) des Johannes- Hospizes wendet sich insbesondere an Fachkräfte im medizinisch-pflegerischen Bereich. Des Weiteren bildet die Organisation ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für ihre Aufgabe in der Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen aus. Sie unterhält einen ehrenamtlichen ambulanten Hospizdienst und führt Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sterben und Tod durch.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



JOHANNITER

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Lützowstraße 94

10785 Berlin

Telefon 030-269970

info@johanniter.de

www.johanniter.de

SozialBank

IBAN DE94 3702 0500 0433 0433 00

Leitungsorgan:

Bundesvorstand

Aufsichtsorgane:

Präsidium, Delegiertenversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

1.228.327 stimmberechtigte

Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 33.517,

ehrenamtlich: 43.895

Einnahmen 2024:

2.257.760.111,29 EUR

Gründungsjahr: 1952

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

evangelisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Juli 2004



Tätigkeit

Die Arbeitsbereiche der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen und Tätigkeitsfelder. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem Rettungs- und Sanitätsdienst sowie Katastrophenschutz. Zudem setzt sie Ambulanzflugzeuge ein und unterhält einen Auslandsrückholdienst. Weiterhin betreibt die JUH die Ausbildung von Rettungssanitätern und – insbesondere auch für Jugendliche und Kinder – die Ausbildung im Bereich Erste Hilfe. Ebenso betreibt die JUH Kindertagesstätten und ist in der Jugendarbeit aktiv. Für alte, kranke und behinderte Menschen unterhält die JUH ambulante Sozialstationen und Seniorendienste sowie Krankenpflegedienste. Im Ausland leistet der Verein in verschiedenen Krisengebieten der Welt humanitäre Hilfe.

Programmländer

Afghanistan, Demokratische Republik Kongo, Ecuador, Irak, Jordanien, Kambodscha, Kolumbien, Libanon, Mosambik, Philippinen, Rumänien, Somalia, Südsudan, Thailand, Türkei, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

Weslarner Weg 1

59494 Soest

Telefon 02921-2222

info@juergen-wahn-stiftung.de

www.juergen-wahn-stiftung.de

Sparkasse Hellweg-Lippe

IBAN DE06 4145 0075 0000 0222 02

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

187 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 331.782,30 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit August 1994



Tätigkeit

Die Jürgen-Wahn-Stiftung e.V. engagiert sich nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ in verschiedenen Ländern in den Bereichen Jugendfürsorge und Jugendpflege sowie Gesundheits- und Bildungswesen. So unterstützt der Verein den Bau und Betrieb von Waisenhäusern, Kindergärten und Tagesstätten für arme und behinderte Kinder, sammelt Hilfsmittel für Krankenhäuser, finanziert den Ausbau von Hospitälern und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Ärzten und medizinischem Personal. In Einzelfällen wird zu Spenden für spezielle Operationen aufgerufen. Durch Mikrokreditprogramme werden insbesondere Frauen und benachteiligte indigene Bevölkerungsgruppen gefördert. Auch beteiligt sich der Verein bei der Hilfe nach Katastrophen. Darüber hinaus ermöglicht die Organisation jungen Menschen die Mitarbeit in Projekten. Zudem vermittelt die Jürgen-Wahn-Stiftung Kinderpatenschaften.

Programmländer

Albanien, Argentinien, Guatemala, Kamerun, Mexiko, Nepal, Syrien, Togo, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Buschstraße 51
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon 02368-9605888
info@kakumahilfe.de
www.kakumahilfe.de

Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN DE50 4265 0150 0080 0813 83

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
65 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 54.386,22 EUR

Gründungsjahr: 2014

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2024



Tätigkeit

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V. setzt sich für die Verbesserungen der Lebensbedingungen von armen und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Kenia ein. Der Verein unterstützt aktuell drei Hilfsprojekte. Partner vor Ort ist der Salesianer-Orden. Im Mittelpunkt steht die soziale und schulische Förderung von etwas 1.100 Flüchtlingskindern zwischen 8 und 12 Jahren in den Flüchtlingslagern Kakuma und Kalobeyei im Nordwesten Kenias. Darüber hinaus unterstützt der Verein das Förderwerk Bosco Boys des Salesianer-Ordens in Nairobi, das zuvor auf der Straße lebenden Jungen eine sichere Unterbringung bietet, sie rehabilitiert und ihnen eine schulische und handwerkliche Ausbildung ermöglicht. Außerdem fördert er das Projekt Bosco Girls der Salesianer-Schwester in Dagoretti Market, einem Slum in Nairobi, in dem Kinder unterrichtet sowie Mädchen und junge Frauen für handwerkliche und technische Berufe ausgebildet werden.

Programmland

Kenia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Karuna Deutschland e.V.

Herkulesstraße 13a

45127 Essen

Telefon 0201-45866102

info@karunadeutschland.org

www.karunadeutschland.org

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN DE54 4306 0967 4019 1737 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

30 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 1.225.434,20 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

sonstige

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit November 2020



Tätigkeit

Karuna Deutschland e.V. unterstützt verschiedene Projekte in Indien, Nepal und Bangladesch. Gemäß dem Förderansatz der Hilfe zur Selbsthilfe finanziert der Verein insbesondere Bildung für Mädchen und Jungen, ein Wohnheim für benachteiligte Mädchen und junge Frauen sowie den Bau und Unterhalt von Geburtshilfestationen. Ziel ist es, Armut und Diskriminierung zu überwinden und unterprivilegierten Bevölkerungsgruppen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Der Verein fördert zudem die Einrichtung von Selbsthilfegruppen, die sich für die Stärkung von Frauen und die Wahrung der Menschenrechte einsetzen. Um den Folgen des Klimawandels in Indien und Bangladesch zu begegnen und die Klimaresilienz zu fördern setzt sich der Verein zudem für eine Stärkung der Selbstorganisation der lokalen Bevölkerung, die Implementierung ökologischer Landwirtschaft und Schulungen von Frauengruppen ein.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Katachel e.V.

Hauptstraße 1a
38467 Bergfeld
Telefon 05368-505
info@katachel.de
www.katachel.de

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE24 2695 1311 0014 1600 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
115 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 12, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2024: 378.955,50 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2003

Tätigkeit

Der Verein fördert gemeinsam mit afghanischen Kooperationspartner:innen verschiedene Projektmaßnahmen in der Provinz Kunduz im Norden Afghanistans. Konkret unterhält Katachel Patenschaften für Witwen und deren Kinder und leistet Nothilfe für weitere Bedürftige. An diese werden Lebensmittel, Bekleidung sowie Bargeld verteilt. Auch finanziert der Verein medizinische Behandlungen für Menschen in Notlagen und engagiert sich beim Bau und Unterhalt von Schulen.

Programmland Afghanistan

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Kinder in Rio e.V.

Brücktorstraße 139a
46047 Oberhausen
Telefon 0208-874530
info@kinderinrio.de
www.kinderinrio.de

Pax-Bank
IBAN DE27 3706 0193 0000 8558 55

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
56 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2023: 315.678,47 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Kinder in Rio e.V. unterstützt in Brasilien Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Die Organisation hat Familienzentren und Angebote offener Jugendarbeit sowie ergänzende Einrichtungen aufgebaut, z.B. eine Farm, eine Gesundheitsstation, Kindertagesstätten, Gemeinschaftszentren und eine betreute Wohneinrichtung für Jugendliche. Die Projekte werden mit finanzieller und fachlicher Unterstützung des deutschen Vereins von der brasilianischen Partnerorganisation „Aldeia da Criança Alegre“ betrieben. Auch unterstützt Kinder in Rio e.V. verschiedene andere Initiativen. Dazu zählen die Tagesbetreuung für Klein- und Schulkinder, Kinder- und Familienhilfen in bedürftigen Gemeinden, offene Kurse im Bereich der Berufsvorbereitung sowie die Reintegration und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihre Ursprungsfamilien. In Deutschland leistet der Verein entwicklungspolitische Informationsarbeit.

Programmländer

Brasilien, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit überwiegend klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30 %); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Maria-Theresia-Straße 42a
57462 Olpe
Telefon 02761-92650
kontakt@balthasarstiftung.de
www.balthasarstiftung.de

Pax-Bank
IBAN DE23 3706 0193 0000 0190 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2024: 8.393.226,69 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2016



Tätigkeit

Die Hauptaufgabe der Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar besteht in der finanziellen Unterstützung des gleichnamigen Kinder- und Jugendhospizes. In der stationären Einrichtung werden Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene mit begrenzter Lebenserwartung untergebracht, gepflegt und begleitet. Auch deren Eltern und Angehörige können Betreuung und Unterstützung erhalten. Neben einer palliativmedizinischen Grundversorgung der unheilbar erkrankten Kinder- und Jugendlichen gehören insbesondere Musik-, Kunst- und Bewegungstherapien sowie Besuche von Klinikclowns und der Einsatz von Therapiebegleithunden zum Angebot der Einrichtung. Auch die Begleitung von Trauernden ist Bestandteil der Arbeit des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar. Die Stiftung bietet mitunter auch die Übernahme von Transportkosten bei Fahrten ins Kinder- und Jugendhospiz Balthasar an. Träger der Einrichtung ist die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO).

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



kinder unserer welt
initiative für notleidende kinder e.v.

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.

c/o Josef Rudolph

Beethovenstraße 10

41363 Jüchen

Telefon 02181-499506

buero@kinderunsererwelt.de

www.kinderunsererwelt.de

Volksbank Raiffeisenbank Würzburg

IBAN DE21 7909 0000 0105 3141 00

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

552 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 40

Einnahmen 2023: 273.400,56 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit April 2005



Tätigkeit

kinder unserer welt - initiative für notleidende kinder e.V. fördert in Kooperation mit Partnerorganisationen verschiedene Projekte, um die Lebenssituation für Frauen, Kinder und Jugendliche zu verbessern. In Äthiopien unterstützt der Verein ein Mutter-Kind-Gesundheitscenter, ein Ausbildungsprogramm für junge Frauen und Mütter sowie ein Straßenkinderprojekt. In Südafrika finanziert der Verein die Unterbringung und Pflege HIV-infizierter Waisenkinder, ein Vorschulprogramm und die Nachmittagsbetreuung für Schüler im „Ubuhe Care & Development Center“ sowie ein angeschlossenes Jugendzentrum. Für die Kinder in der Ubuhe-Bildungseinrichtung bestehen beim deutschen Verein Patenschaften. Im Inland ermöglicht kinder unserer welt - initiative für notleidende kinder e.V. die Beratung und Betreuung von Paaren, die ein ausländisches Kind adoptieren möchten oder bereits ein oder mehrere Kinder adoptiert haben. Hierzu arbeitet der Verein mit dem Evangelischen Verein für Adoptions- und Pflegekindervermittlung Rheinland e.V. zusammen. Auch organisiert er Treffen zum aktiven Austausch und zur Vernetzung von Adoptivfamilien.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.

Krayer Straße 248
45307 Essen
Telefon 0201-555564
mail@passo-fundo.de
www.passo-fundo.de

Bank im Bistum Essen
IBAN DE27 3606 0295 0039 5800 12

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 326.663,66 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2012

Tätigkeit

Die Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V. fördert in Brasilien Kinder- und Jugendzentren in Passo Fundo, die von der örtlichen Diözesan-Caritas getragen und betreut werden. Die Förderung erfolgt vorrangig in Form von persönlichen Patenschaften. Die Kinder und Jugendlichen werden in mehreren Kindergärten und Jugendzentren betreut sowie in einem Berufsbildungszentrum in verschiedenen Kursen beruflich gefördert. Sie verbringen in den Einrichtungen einen Teil des Tages, leben aber noch bei ihren Eltern. Die Gelder werden insbesondere für die Kosten der Kinder- und Jugendzentren (einschließlich Personal), medizinische und psychologische Versorgung, Verpflegung der Kinder, Kleidung und Schulmaterial verwendet.

Programmland Brasilien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Kinderhilfe Rumänien e.V.

Kapfgasse 3

72379 Hechingen

Telefon 07471-621494

info@kinderhilfe-rumaenien.org

www.kinderhilfe-rumaenien.org

Volksbank Hohenzollern-Balingen

IBAN DE46 6416 3225 0063 1870 00

Leitungsorgan:

Gesamtvorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

137 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 127.763,78 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Februar 2001

Tätigkeit

Der Verein ist in Rumänien über die Stiftung Fundația Ajutați Copiii, Lipova, tätig. Deren Vorsitzende ist zugleich die Vorstandsvorsitzende der Kinderhilfe Rumänien e.V. Den Schwerpunkt der Aktivitäten bildet der Betrieb von „Familienhäusern“ an verschiedenen Orten. In den Häusern finden etwa 70 Kinder ein neues Zuhause mit familienähnlichen Lebensverhältnissen. Auch unterstützt der Verein eine Tagesstätte für Kinder mit Behinderungen und verschiedene Werkstätten, um für Jugendliche ein Betätigungsfeld zu schaffen.

Programmland

Rumänien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





**Kinderhilfswerk
Eine Welt e. V.**

Hilfe ohne Umweg. Weltweit. Seit 1975.

Bahrenfelder Marktplatz 7
22761 Hamburg
Telefon 040-2279996
info@khw-eine-welt.de
www.khw-eine-welt.de

Postbank (Giro)
IBAN DE40 2001 0020 0266 8042 06

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
31 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 9

Einnahmen 2023: 667.623,39 EUR

Gründungsjahr: 1975

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992



Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.

Tätigkeit

Das Kinderhilfswerk Eine Welt e.V. fördert überwiegend Projekte in Mali und Nepal. In Mali wurden vor allem Gesundheitszentren (Mutter-Kind-Zentren) errichtet, unter anderem mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Mit dem Bau und Unterhalt der Gesundheitszentren verfolgt das KHW Eine Welt das Ziel, die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung, insbesondere die der Frauen und Kleinkinder, zu verbessern. Neben medizinischen Behandlungen werden Mütter im Gesundheits-, Hygiene- und Ernährungsverhalten sowie zum Thema Familienplanung beraten. Die Gesundheitszentren werden nach Fertigstellung den jeweiligen Kommunen vor Ort übereignet. In Nepal fördert das KHW Eine Welt den Neubau und die Renovierung von Schulgebäuden, die Installierung von Sanitäranlagen sowie die Ausstattung mit Büchern und Unterrichtsmaterialien. Auch in anderen Ländern unterstützt der Verein Waisenhäuser, Kindertagesstätten, ein Behindertenzentrum und Maßnahmen für Straßenkinder.

Programmländer

Argentinien, Deutschland, Indien, Mali, Nepal, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Ukraine, Uruguay

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Adolfstraße 1
22926 Ahrensburg
Telefon 04102-6787887
info@kinderhilfswerk-bogota.de
www.kinderhilfswerk-bogota.de

Sparkasse Holstein
IBAN DE31 2135 2240 0090 0542 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2024: 121.320,83 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015



Tätigkeit

Das Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. unterstützt vor allem Sozialstationen und Bildungseinrichtungen der katholischen Kongregation der Schwestern vom Armen Kinde Jesus P.I.J. in der kolumbianischen Hauptstadt, insbesondere durch Patenschaften. Die Schwesternschaft wurde 1844 auf Initiative von Clara Fey in Aachen gegründet und richtet ihr Hauptaugenmerk auf die Unterbringung, Versorgung, Erziehung und Ausbildung bedürftiger Kinder zumeist aus Elendsvierteln. Der Verein fördert in Bogotá Schulen und Kindertagesstätten der Schwesternschaft. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch Zuwendung, Bildung und die erzieherische Arbeit der Schwestern zu einem selbstständigen Leben befähigt werden. Für die Ausbildung der Kinder sind angestellte Lehrerinnen und Lehrer zuständig. Das Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V. arbeitet mit dem katholischen Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. zusammen.

Programmland

Kolumbien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Gebrüder-Seibel-Ring 23
34560 Fritzlar
Telefon 05622-6160
info@kinderhilfswerk.de
www.kinderhilfswerk.de

Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN DE16 5205 2154 0120 0001 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Beate Tohmé

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 22, ehrenamtlich: 900

Einnahmen 2023: 6.072.328,29 EUR

Gründungsjahr: 1976

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2005



Tätigkeit

Die Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care ist aus dem Kinderhilfswerk Bergen hervorgegangen, das 1976 im Sozialdienst des Missionswerkes der Gemeinde Gottes e.V. als selbständiger Arbeitszweig gegründet worden war. Die Stiftung fördert Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Waisenhäuser und Krankenstationen. Zudem finanziert sie in Indien Hilfsmaßnahmen für Kinder mit Behinderung. Durch die Vermittlung von Patenschaften wird die langfristige Förderung von Kindern und Jugendlichen bis zum Abschluss einer Berufsausbildung angestrebt, um so das Ziel späterer Selbständigkeit zu erreichen. Hierbei unterscheidet die Organisation zwischen persönlichen Patenschaften, die als eine Art Sozialhilfe für die ganze Familie gewährt werden, und Patenschaften für den Platz eines Kindes, beispielsweise in einer Rehabilitationseinrichtung. Außerdem leistet die Stiftung Not- und Wiederaufbauhilfe in Krisengebieten und beteiligt sich an Seenotrettungsmaßnahmen im Mittelmeer.

Programmländer

Afghanistan, Albanien, Äthiopien, Brasilien, Haiti, Indien, Moldau, Nepal, Palästinensische Gebiete, Sambia, Simbabwe, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Kolpingstraße 13
42113 Wuppertal
Telefon 0202-6955770
info@kinderhospiz-burgholz.de
www.kinderhospiz-burgholz.de

Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN DE42 3305 0000 0000 9799 97

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 2.076.270,34 EUR

Gründungsjahr: 2011

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2019



Tätigkeit

Die Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land wurde 2011 gegründet, um Familien mit lebenszeitverkürzend erkrankten Kindern zu unterstützen. Sie wird von der Bethe Stiftung, dem Caritasverband Wuppertal/Solingen und der Diakonie Wuppertal getragen. Die Stiftung hat den Bau des Kinderhospiz Burgholz finanziert und unterstützt heute vor allem Familien kranker Kinder, um ihnen einen Aufenthalt gemeinsam mit ihren Kindern zu ermöglichen. Das Hospiz bietet zehn Plätze für betroffene Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, sowie zusätzliche Zimmer für Eltern, Geschwister oder Zugehörige. Die Kosten für den Aufenthalt der Angehörigen werden in der Regel nicht durch die Erstattungen der Krankenkassen finanziert und deshalb von der Stiftung getragen. Darüber hinaus unterstützt die Kinderhospiz-Stiftung besondere Angebote und Aktivitäten und begleitet die betroffenen Familien auch nach dem Tod ihrer Kinder.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Stephanstraße 35
52064 Aachen
Telefon 0241-44610
kontakt@sternsinger.de
www.sternsinger.de

Pax-Bank
IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anne Wunden

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
27 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 159, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2024: 75.103.306,05 EUR

Gründungsjahr:

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ ist das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Die Aktion Dreikönigssingen, bei der rund um den Dreikönigstag als Sternsinger verkleidete Kinder Geld für Kinder in Not sammeln, ist die bekannteste Aktion des Vereins. Ziel des Kindermissionswerks ist es, Kindern eine ganzheitliche Entwicklung in einem sicheren Umfeld zu ermöglichen. Die Mittel werden weltweit eingesetzt, vor allem für Schulbildung, Gesundheitsversorgung, Kinderrechte, pastorale Arbeit und Sozialprojekte für marginalisierte Kinder. Gefördert werden auch Mutter-Kind-Programme und Ernährungsprojekte sowie Maßnahmen im Bereich der Katastrophenhilfe. Auch bietet der Verein als offizielle Entsendeorganisation des weltwärts-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ein Jahr lang in einem Hilfsprojekt des Vereins im Ausland mitzuarbeiten.

Programmländer

Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kamerun, Kolumbien, Myanmar, Nigeria, Peru, Südsudan, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Kindernothilfe e.V.

Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
Telefon 0203-77890
info@kindernothilfe.de
www.kindernothilfe.de

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
IBAN DE92 3506 0190 0000 4545 40

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
175 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 208, ehrenamtlich: 941

Einnahmen 2024: 73.184.118,44 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1992



Tätigkeit

Die Kindernothilfe fördert gemeinwesenorientierte und breitenwirksame Projekte in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. In Zusammenarbeit mit einheimischen Partnern und Projektträgern werden vor allem Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Dorf- und Stadtentwicklung, Risikogruppen und Selbsthilfe-Aktivitäten gefördert. Neben ihrer Entwicklungsförderung und humanitären Katastrophenhilfe leistet das christliche Kinderhilfswerk im nationalen und internationalen Rahmen Lobbyarbeit und tritt für Kinderrechte und ihre politische Umsetzung ein. Anliegen der Vereinsarbeit in Deutschland ist darüber hinaus die Information und Aufklärung über entwicklungspolitische Sachverhalte und Notlagen sowie die Vermittlung von Informationen über andere Länder und Kulturen. Auch engagiert sich die Kindernothilfe im Bereich des Kinderschutzes, etwa durch Beratungen und Schulungen zur Integration von Schutzkonzepten in die Arbeit von Organisationen.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Chile, Ecuador, Eswatini, Guatemala, Honduras, Indien, Kenia, Laos, Libanon, Malawi, Nepal, Pakistan, Peru, Philippinen, Republik Moldau, Sambia, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Thailand, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.

c/o Birgit Leusch, Kreisstraße 49
66578 Schiffweiler
Telefon 0159-06605126
info@kindernothilfe-saar.de
www.kindernothilfe-saar.de

levoBank
IBAN DE25 5939 3000 0000 7972 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2023: 68.222,62 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Die KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V. leistet überwiegend gezielte Einzelfallhilfe. Vorrangiges Ziel des Vereins ist es, behinderte und kranke Kinder zu unterstützen, deren Eltern insbesondere aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, den Kindern die notwendige (medizinische) Versorgung zukommen zu lassen. In diesem Zusammenhang finanziert der Verein vor allem Therapien, die von den Krankenkassen nicht oder nur teilweise bezahlt werden, und leistet Hilfe bei der Beschaffung von Dingen des täglichen Bedarfs für Kinder, wenn die Mittel der Familie dies nicht zulassen. Zudem unterstützt die Organisation die Erfüllung von Wünschen schwerstkranker Kinder, für deren Eltern dies finanziell nicht möglich ist. Dabei kooperiert die KINDER-Not-Hilfe-SAAR auch mit anderen Einrichtungen, vermittelt Betroffenen Informationen über weitere Unterstützungsleistungen und organisiert Veranstaltungen für betroffene Kinder und deren Eltern zum Austausch.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Schillerstraße 16
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon 07821-38855
info@kinderrechte-afrika.org
www.kinderrechte-afrika.org

Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE69 6645 0050 0076 0040 44

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andreas Böning

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Finanzkontrollausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
32 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 6, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2024: 2.126.588,34 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2002



Tätigkeit

Kinderrechte Afrika e.V. engagiert sich für den Schutz und die Stärkung der Rechte von Kindern in Afrika. Der Verein unterstützt Kinder direkt – insbesondere dort, wo sie Gewalt, Misshandlungen und Ausbeutung ausgesetzt sind: in Gefängnissen und Polizeistationen, auf der Straße, in bewaffneten Konflikten, auf der Flucht, in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen sowie in Familien und Gemeinschaften, in denen sie benachteiligt oder ausgeschlossen werden. Gleichzeitig arbeitet der Verein mit staatlichen Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen, um strukturelle Verbesserungen im Kinderschutz zu erreichen. Nach dem Prinzip „Kooperation statt Konfrontation“ sucht der Verein bewusst den Dialog mit Einrichtungen, die Kinderrechte verletzen. Mitarbeitende agieren zum Beispiel als Mediator:innen zwischen straffälligen Minderjährigen und der Polizei, besuchen Gefängnisse und Polizeistationen oder begleiten junge Erwachsene auf ihrem Weg zu verantwortungsvoller Elternschaft.

Programmländer

Benin, Ghana, Kamerun, Mali, Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Fasanenstraße 4
89522 Heidenheim an der Brenz
Telefon 07321-918920
info@kinderwerk-lima.de
www.kinderwerk-lima.de

Heidenheimer Volksbank
IBAN DE11 6329 0110 0149 4570 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Gustavo Victoria, Rebekka Stark

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
65 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 14, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 3.636.688,63 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Das Kinderwerk Lima e.V. ist ein evangelisches Missions- und Hilfswerk, das verschiedene Organisationen in Peru, Paraguay und Burundi unterstützt. Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten sind der Bau und die finanzielle Unterstützung von Schulen, Kindergärten und Einrichtungen zur Berufsausbildung. Auch engagiert sich die Organisation über ihre Partnerorganisationen in der Gemeinde- und Sozialarbeit, betreibt Kinderspeisungen oder finanziert medizinische Betreuung in den geförderten Bildungseinrichtungen. Ein weiteres Anliegen des Kinderwerk Lima e.V. ist die Förderung christlicher Werte in den unterstützten Projekten. So wird den Kindern, Jugendlichen und deren Familien über die Schulen, Kindergärten und örtlichen Kirchengemeinden der christliche Glaube vermittelt und geistliche Seelsorge angeboten. Darüber hinaus vermittelt der Verein Partnerschaften für die in den finanzierten Projekten aufgenommenen Kinder und Jugendlichen.

Programmländer

Burundi, Paraguay, Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft

In den Entenäckern 18
70599 Stuttgart
Telefon 0711-27394365
leitung@kiniki.de
www.kiniki.de

Volksbank Plochingen
IBAN DE84 6119 1310 0709 8080 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Aufsichtsrat, Hauptversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
2 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2023: 171.118,00 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: AG

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2005

Tätigkeit

Die Gesellschaft fördert vor allem Einrichtungen und Projekte der Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg wie Heime für Kinder und Jugendliche sowie unterschiedliche Betreuungsprojekte und Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie unterstützt Projekte insbesondere mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche vor einem Leben auf der Straße zu bewahren.

Programmland
Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Lorenzonistraße 62
81545 München
Telefon 089-64248880
info@kirche-in-not.de
www.kirche-in-not.de

LIGA Bank
IBAN DE63 7509 0300 0002 1520 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Florian Ripka

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
besonderes Aufsichtsgremium

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 23, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2024: 17.038.527,00 EUR

Gründungsjahr: 1956

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992



Tätigkeit

Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V. leitet die zur Verfügung stehenden Gelder an das in Königstein ansässige internationale Sekretariat „ACN International Aid to the Church in Need gGmbH“ weiter. Das internationale katholische Hilfswerk setzt die Mittel weltweit in rund 140 Ländern ein, in denen Christen verfolgt oder unterdrückt werden oder unter materieller Not leiden. Das Werk unterstützt jährlich rund 5.500 Projekte. Es versteht sich dabei laut Satzung auch als missionarische Organisation. Die Gelder werden vor allem für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten, Hilfe für Schwestern, Laien- und Katechetenausbildung, Bau und Reparatur von kirchlichen Einrichtungen, Motorisierung der Seelsorge, Hilfe für Flüchtlinge, Herausgabe und Verbreitung von Bibeln und religiöser Literatur sowie die Unterstützung von Massenmedien zur Evangelisation eingesetzt.

Programmländer

Äquatorialguinea, Burundi, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Guinea-Bissau, Haiti, Kirgistan, Lettland, Libanon, Papua-Neuguinea, Sambia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Syrien, Usbekistan, Vietnam, Zypern u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Kolpingplatz 5-11
50667 Köln
Telefon 0221-778800
info@kolping.net
www.kolping.net

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 25

Einnahmen 2024: 10.054.115,38 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1994



Tätigkeit

Der KI Cooperation e.V. ist weltweit in etwa 40 Ländern tätig und kooperiert mit Kolping-Nationalverbänden, die die Projektarbeit vor Ort leisten. Hauptaufgabe des Vereins ist die Armutsbekämpfung durch die Gründung von Selbsthilfegruppen, Einkommen schaffende Maßnahmen und Angebote zur beruflichen Bildung. In Lateinamerika werden vor allem Projekte zur Kleingewerbeförderung und beruflichen Bildung durchgeführt. In Afrika liegt der Fokus auf der ländlichen Entwicklung. Durch Schulungen werden Bäuerinnen und Bauern in die Lage versetzt, die eigene Ernährung zu sichern und ein Einkommen zu erzielen. Durch die Gründung von Spargruppen und die Vergabe von Kleinkrediten wird die Gründung kleiner Unternehmen ermöglicht. Die Arbeit im Mikrofinanzsektor bildet neben der beruflichen Bildung auch in Asien einen Schwerpunkt. In Osteuropa stehen Qualifizierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Auch gehört der Aufbau von Kolpinghäusern zu den Kernaufgaben des Vereins.

Programmländer

Argentinien, Benin, Bolivien, Burundi, Dominikanische Republik, Ecuador, Honduras, Indien, Mexiko, Paraguay, Ruanda, Rumänien, Sambia, Serbien, Südafrika, Tansania, Togo, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Frauentorstraße 29
86152 Augsburg
Telefon 0821-3443150
info@kolpingstiftung.de
www.kolpingstiftung.de

LIGA Bank
IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Geschäftsführung:
Werner Moritz

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2024: 2.184.666,79 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2003

Tätigkeit

Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger leistet in erster Linie „Hilfe zur Selbsthilfe“. Sie dient der Förderung der Aufgaben des Kolpingwerkes, insbesondere der Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit, der kirchlichen Jugend- und Erwachsenenbildung, der religiösen und sozialen Bildung und leistet Hilfen in der eigenen Diözese. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die langfristige Begleitung von Menschen und Projekten. In Südafrika unterstützt die Stiftung beispielsweise das „Work Opportunity Program“, das Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet. In Indien werden Hygienemaßnahmen und Hausbauprojekte unterstützt. In Deutschland fördert die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger Maßnahmen im Bereich der Familien-erholung, Bildungsprojekte für benachteiligte Jugendliche und Migrant:innen sowie eine Berufsschule für lern- und leistungsbeeinträchtigte Jugendliche.

Programmländer

Deutschland, Ecuador, Indien, Südafrika, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.

c/o Jutta Gumprich-Kästel,
Diepeschrather Weg 29
51469 Bergisch Gladbach
Telefon 0151-42815196
kunsthilftgeben@gmail.com
www.kunst-hilft-geben.de

PAX-Bank
IBAN DE55 3706 0193 0036 3810 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2022: 579.450,96 EUR

Gründungsjahr: 2013

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2019



Tätigkeit

Der Verein kunst hilft geben setzt sich für arme und wohnungslose Menschen in Köln ein, etwa durch Unterstützung bei Behördengängen, der Wohnungssuche und Arztbesuchen. Hinzu kommen materielle Hilfen wie Lebensmittel und Kleidung. Zugleich ist es der Organisation ein Anliegen, den betroffenen Menschen Möglichkeiten zu bieten, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Dazu veranstaltet der Verein gemeinsame Essen, organisiert Ausflüge und lädt Betroffene zu Kinovorführungen, Lesungen und Kunstausstellungen ein. Auch unterstützt die Organisation die mit ihm verbundene, rechtlich eigenständige CULTOPIA-Stiftung zur Finanzierung von Wohnraum für obdachlose Menschen („Casa Colonia“). Zur Finanzierung solcher Vorhaben sammelt der Verein Gelder, die neben Spenden vor allem aus Verkäufen von Kunstwerken stammen, die Künstler dem Verein schenken oder gegen eine Beteiligung am Verkaufserlös zur Verfügung stellen (www.charityartcologne.de).

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Dr.-Gerbl-Straße 48
86916 Kaufering
Telefon 08191-4287832
info@landsaid.org
www.landsaid.org

Sparkasse Landsberg-Dießen
IBAN DE66 7005 2060 0000 0140 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
44 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2023: 2.269.934,93 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2009



Tätigkeit

LandsAid verfolgt das Ziel, Menschen, die durch Natur- oder Umweltkatastrophen, durch bewaffnete Konflikte oder Unterdrückung in Not geraten sind, zu helfen. Neben notfallmedizinischer Versorgung in Katastrophenfällen fördert der Verein Projekte in den Bereichen Basismedizin und Ernährung, und er beteiligt sich an Seenotrettungsmaßnahmen im Mittelmeer. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Ausbildung von Einsatzkräften. Sie beinhaltet die Vor- und Nachbereitung ebenso wie die Personalfürsorge während des Einsatzes und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit zur Orientierung und den Einstieg in die humanitäre Arbeit. Die Ausbildung ist offen für alle Interessierten und nicht zwingend mit einem Einsatz für LandsAid verbunden. Jedoch bietet die Organisation Interessierten die Möglichkeit, sich in der LandsAid-Datenbank registrieren zu lassen.

Programmländer

Äthiopien, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Haiti, Jemen, Kenia, Myanmar, Pakistan, Simbabwe, Türkei, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Lebenshilfe für Afrika e.V.

Lebenshilfe für Afrika e.V.

Zur Schiffslände 14a

78465 Konstanz

Telefon 07533-3717

info@lebenshilfe-afrika.de

www.lebenshilfe-afrika.de

Sparkasse Hegau-Bodensee

IBAN DE10 6925 0035 0003 9041 90

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

158 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 225.007,71 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

katholisch

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit März 2003



Tätigkeit

Der Verein initiiert und fördert Projekte zur Unterstützung und Bildung von verwaisten, behinderten oder vernachlässigten Kindern. Hauptprojekt ist das von Schwestern des St. Anna Ordens geleitete, rechtlich von der Diözese Bukoba getragene Kinderdorf in Kamishango im Nordwesten Tansanias. Lebenshilfe für Afrika hat den Aufbau von Kamishango finanziert und kommt für die laufenden Ausgaben und Investitionen auf. Dabei bietet der Verein auch die Übernahme von gemeinwesenbezogenen Patenschaften an. Das Kinderdorf umfasst Häuser für Betreuung, Bildung, Personal und medizinische Versorgung sowie eine landwirtschaftliche Anlage. Zugleich wird den Kindern, deren Eltern in vielen Fällen an AIDS verstorben sind, eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht. Die Aktivitäten der Organisation beziehen das Umfeld des Kinderdorfes ein. Nach dem Vorbild des Projekts in Kamishango hat der Verein weitere Kinderdörfer errichtet. Darüber hinaus fördert er auch an anderen Orten Waisen- und Straßenkinder.

Programmländer

Burundi, Malawi, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Leserhilfswerk Nordkurier e.V.

Friedrich-Engels-Ring 29
17033 Neubrandenburg
Telefon 0395-4575480
leserhilfswerk@sv-gruppe.de
www.leserhilfswerk.de

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN DE43 1505 0200 3010 4026 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 4

Einnahmen 2022: 120.634,33 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1995

Tätigkeit

Das Leserhilfswerk Nordkurier e.V. leistet Einzelfallhilfe mit dem Ziel, unverschuldet in Not geratenen Mitbürger:innen im Verbreitungsgebiet der Tageszeitung „Nordkurier“ zu helfen. Berücksichtigt werden insbesondere akute Notsituationen, die zum Beispiel durch Brand, Unfall oder langfristige Arbeitslosigkeit entstanden sind. Die finanziellen Zuwendungen für Einzelpersonen und Familien liegen meist zwischen 500 Euro und 1.000 Euro. Darüber hinaus vergibt der Verein auch Zuwendungen größeren Umfangs an Einrichtungen, zum Beispiel lokale Tafelorganisationen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Lichtbrücke e.V.

Leppestraße 48
51766 Engelskirchen
Telefon 02263- 9281390
info@lichtbruecke.com
www.lichtbruecke.com

Kreissparkasse Köln
IBAN DE39370502990324002700

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Holger Trechow

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
202 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2023: 1.404.827,61 EUR

Gründungsjahr: 1983

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2002



Tätigkeit

Ziel des Vereins ist es, dazu beizutragen, den „Nord-Süd-Konflikt“, den Gegensatz zwischen Arm und Reich, zu überwinden. Die Organisation finanziert unter anderem den Bau und Unterhalt von Augenhospitälern sowie Mutter-Kind-Krankenhäusern, führt zur Vorbeugung Sehtests in Schulen ein und bildet Gesundheitshelfer:innen aus. Darüber hinaus setzt sich die Lichtbrücke durch die Finanzierung von Wasserfiltern für die Versorgung mit arsenfreiem Trinkwasser ein und stärkt die wirtschaftliche Entwicklung durch Unterstützung nachhaltiger landwirtschaftlicher Kooperativen. Im Rahmen der Bildungsarbeit unterstützt der Verein den Bau und die Einrichtung von Schulen, die Grundbildung für Kinder aus ärmsten Familien, die berufliche Ausbildung in Handwerk und Landwirtschaft sowie die Ausbildung von Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen sowie Krankenschwestern. Mit seinen Kreditprogrammen unterstützt Lichtbrücke mittellose Frauen bei ihrem Schritt in die Unabhängigkeit. Die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland umfasst Gesprächskreise, Workshops sowie Informationsveranstaltungen für Schulklassen.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



LIFT e.V.
Zukunft für indische Mädchen

Thadenstraße 134
22767 Hamburg
Telefon 040-55549960
info@liftindien.de
www.liftindien.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE79 2005 0550 1009 3000 03

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
17 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 17

Einnahmen 2023: 377.634,80 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2018



LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.

Tätigkeit

LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V. fördert die Bildung und Ausbildung benachteiligter Mädchen und junger Frauen in Indien. Ziel der Fördermaßnahmen ist es, Armut und Diskriminierung zu überwinden und den Mädchen neue Lebensperspektiven und einen selbstbestimmten Lebensweg zu ermöglichen. Die Projekte werden von der „Society of the Helpers of Mary“ durchgeführt, einem Orden, dem heute etwa 350 indische Schwestern angehören und der Kinderheime, Schulen und weitere soziale Einrichtungen betreibt. LIFT fördert insgesamt fünf Mädchenheime, in denen Kinder aus armen und benachteiligten Familien ein Zuhause finden und bis zum Schulabschluss betreut werden. Zum Teil können besonders begabte Mädchen in Obhut der Marys nach der 10. Klasse ein Junior College bis zum Abitur besuchen und danach ein College-Studium beginnen. Auch finanziert der Hamburger Verein die Ausbildung zu Hilfskrankenschwestern. Zu den Fördermaßnahmen von LIFT gehört auch das „Livelihood-Projekt“, das Frauen in wirtschaftlicher Not den Aufbau eines Kleinunternehmens ermöglicht.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Malteser Malteser Stiftung

Stiftung

Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
Telefon 0221-98222320
stiftung@malteser.org
www.malteser-stiftung.de

SozialBank
IBAN DE23 3702 0500 0008 8691 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2024: 2.584.496,58 EUR

Gründungsjahr: 2003

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2010

Tätigkeit

Die Malteser Stiftung fördert verschiedene Projekte des Malteser Hilfsdienstes e.V., der Malteser Werke gGmbH und des Malteser Ordens. Dazu zählen beispielsweise die Förderung der Ehrenamtstätigkeit, der Hospiz- und Trauerarbeit sowie von humanitären Projekten der Malteser im Ausland. Die rund 50.000 Ehrenamtlichen der Gesamtorganisation der Malteser setzen sich insbesondere in der Pflege, im Rettungs- und Sanitätsdienst, als Flüchtlingshelfer, Nachhilfelehrer, in der Jugendhilfe oder in der Begleitung von Menschen mit Demenz ein. Bei den Auslandsförderungen handelt es sich um die Unterstützung von Projekten von Malteser International im breiten Spektrum der humanitären Hilfe.

Programmländer

Deutschland, Lettland, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Marianne Strauß Stiftung

Oettingenstraße 22
80538 München
Telefon 089-294967
info@msshilft.de
www.msshilft.de

Stadtparkasse München
IBAN DE30 7015 0000 1000 5065 17

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 1.866.103,84 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2008



Tätigkeit

Die Marianne Strauß Stiftung leistet gezielte Einzel-fallhilfe. Diese wird insbesondere in Form von finan-zieller Hilfe, aber auch durch intensive persönliche Betreuung gewährt. Die Stiftung unterstützt unver-schuldet in Not geratene Menschen und hilft in besonderen Härtefällen, in denen gesetzliche oder andere Unterstützungen nicht ausreichend oder nicht rechtzeitig geleistet werden können. Die Fördermittel müssen von den Betroffenen zweckgebunden einge-setzt und ihre Verwendung muss entsprechend nach-gewiesen werden. Die Marianne Strauß Stiftung arbeitet teilweise mit anderen gemeinnützigen Orga-nisationen zusammen, darunter Sternstunden e.V., München. Die Hilfeleistungen der Stiftung konzen-trieren sich auf das Bundesland Bayern.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemein-nützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Ver-mögenslage nachvollziehbar dokumentiert und ange-messen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Maximilian-Kolbe-Werk

Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761-200348
info@maximilian-kolbe-werk.de
www.maximilian-kolbe-werk.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE18 4006 0265 0003 0349 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Christoph Kulessa

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 75

Einnahmen 2023: 1.339.994,29 EUR

Gründungsjahr: 1973

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2001



Maximilian-Kolbe-Werk e.V.

Tätigkeit

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit 1973 KZ- und Ghettoüberlebende in Polen und seit 1992 auch in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion mit dem Ziel, zur Versöhnung und Verständigung beizutragen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei die Begegnung von Mensch zu Mensch. Das Werk gewährt Beihilfen für ehemalige KZ-Häftlinge und deren Angehörige. Zudem bietet die Organisation Hilfe für pflegebedürftige KZ-Überlebende in Form einer fachlichen Unterstützung bei der häuslichen Pflege, der Bereitstellung medizinischer Hilfsmittel sowie von wohnortnahen Kuraufenthalten. In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion werden die Betroffenen im Rahmen von Hilfs- und Begegnungsprojekten zu zentralen Treffen eingeladen. Auch organisiert das Maximilian-Kolbe-Werk jährlich Erholungs- und Begegnungsaufenthalte in Deutschland. Darüber hinaus fördert der Verein qualifizierte Zeitzeugenprojekte in ganz Deutschland, bei denen die Betroffenen ihre Erinnerungen an Schulklassen und interessierte Gruppen weitergeben.

Programmländer

Belarus, Deutschland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russische Föderation, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Heinz-Goerke-Straße 31
81377 München
Telefon 089-7400660
info@mdk.org
www.mdk.org

SozialBank
IBAN DE51 3702 0500 0008 8460 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 126, ehrenamtlich: 722

Einnahmen 2024: 16.701.175,78 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2004



Tätigkeit

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung unterstützt Familien schwer kranker Kinder. Die Programme der Stiftung ergänzen bestehende Angebote des staatlichen Gesundheitssystems. Schwerpunkt der Aktivitäten ist der Bau und Betrieb der „Ronald McDonald Häuser“. Die mehr als 20 Einrichtungen sind ein Zuhause auf Zeit für Familien, deren schwer kranke Kinder in nahe gelegenen Kliniken behandelt werden. Um ambulanten Patienten und ihren Familien die Behandlungstage zu erleichtern und ihnen eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten, betreibt die Stiftung innerhalb von Kliniken „Ronald McDonald Oasen“. Darüber hinaus unterstützt die Organisation im Rahmen ihres Förderprogramms Initiativen Dritter, die sich für das Wohlergehen von Kindern einsetzen. Ein weiteres Projekt der Stiftung ist das Kindergesundheitsmobil. Es bietet Familien ein rollendes Beratungsangebot für medizinische und pädagogische Fragen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



medico international

medico international e.V.

Lindleystraße 15
60314 Frankfurt am Main
Telefon 069-944380
info@medico.de
www.medico.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE69 4306 0967 1018 8350 02

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Tsafrir Cohen

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Revisionsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
73 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 76, ehrenamtlich: 11

Einnahmen 2024: 20.104.366,54 EUR

Gründungsjahr: 1968

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1992



Tätigkeit

Als Hilfs- und Menschenrechtsorganisation finanziert medico Projekte in über 30 Ländern. Die Hilfen konzentrieren sich auf Asien, den Nahen und Mittleren Osten, Zentral- und Lateinamerika sowie das süd- und westliche Afrika. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Förderung von Gesundheitseinrichtungen, der Unterstützung von Kriegs- und Gewaltopfern, der psychosozialen Begleitung, der Beseitigung von Kriegsschäden sowie der medizinischen Hilfe in akuten Notlagen. In Deutschland leistet der Verein Öffentlichkeitsarbeit. Dabei geht es um Menschenrechte im Allgemeinen, den Zugang zu Gesundheit für alle und konkrete Kampagnen wie beispielsweise die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Asylsuchenden, Klimagerechtigkeit und das Eintreten für menschenwürdige Arbeitsbedingungen. medico gehört dem Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V. an.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Brasilien, Chile, Costa Rica, Guatemala, Indonesien, Irak, Libanon, Mexiko, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Sierra Leone, Somalia, Südafrika, Syrien, Türkei, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Miracle's Hilfsprojekt e.V.

An der Steinernen Bank 1
93080 Pentling
Telefon 09405-5060129
info@miracle-hilfe.de
www.miracle-hilfe.de

Sparkasse Regensburg
IBAN DE61 7505 0000 0026 5790 37

Leitungsorgan:
Gesamtvorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
50 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 91.318,52 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2021



Tätigkeit

Miracle's Hilfsprojekt e.V. unterstützt hauptsächlich den Betrieb der Rhenium International School in Benin City, Nigeria. Die Schule bietet neben dem Schulunterricht von der ersten Klasse bis zur zehnten Klasse auch Kindergartenplätze sowie ein Internat an. Bei den betreuten Kindern und Jugendlichen handelt es vorwiegend um Voll- und Halbwaisen, obdachlose Kinder und Jugendliche sowie Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen und von Armut betroffenen Familien. Ein besonderes Augenmerk legt die Organisation dabei auf benachteiligte Mädchen. Rechts-träger der Schule und Kooperationspartner des Vereins ist die vor Ort ansässige Miracle Amadi Foundation, eine von den nigerianischen Behörden als rechtsfähig und gemeinnützig anerkannte Körperschaft. Die Gründerin der Organisation, Miracle Amadi, hat das Grundstück und das Schulgebäude aus eigenen Mitteln erworben bzw. gebaut. Sie ist Eigentümerin der Liegenschaft. Über die Nutzung des Gebäudes besteht zwischen der Miracle Amadi Foundation und Frau Amadi ein Mietvertrag. Neben dem Schulbetrieb leistet der Verein in Nigeria auch Einzelfallhilfe.

Programmland Nigeria

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Goethestraße 43
52064 Aachen
Telefon 0241-750700
post@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de

Pax-Bank
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Freiherr Gregor von Fürstenberg

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 133,
ehrenamtlich: ca. 8.000

Einnahmen 2024: 52.930.756,84 EUR

Gründungsjahr: 1832

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Tätigkeit

missio Aachen fördert die Ausbildung von Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienhelfern und unterstützt den Lebensunterhalt von Bistümern in Afrika, Asien und Ozeanien. Auchgewährt missio Hilfen für Missionsarbeit und Seelsorge in Form von Bibeln, Katechismen und Medien. Der Verein finanziert den Bau von Kirchen, Missionsstationen, Pfarrzentren, fördert Seminare und Konvente und unterstützt die pastoral-soziale Arbeit der Kirchen vor Ort. In geringerem Umfang werden auch Katastrophen- und Nothilfen geleistet und missionarische Aufgaben in Europa übernommen. In Deutschland leistet missio Aachen Bildungs- und Kampagnenarbeit und fördert in diesem Zusammenhang vor allem die Gebetsolidarität zwischen den Menschen in Deutschland und dem Globalen Süden.

Programmländer

Ägypten, Angola, Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Demokratische Republik Kongo, Indien, Myanmar, Nigeria, Pakistan, Papua-Neuguinea, Syrien, Tansania, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Pettenkoferstraße 26-28
80336 München
Telefon 089-51620
info@missio.de
www.missio.com

LIGA Bank
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

Leitungsorgan:
Geschäftsführender Vorstand

Geschäftsführung:
Stephanie Brücks

Aufsichtsorgan:
Zentralrat (Nationalrat)

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 86, ehrenamtlich: 552

Einnahmen 2024: 24.022.197,94 EUR

Gründungsjahr: 1838

Rechtsform: Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992

Tätigkeit

MISSIO München sorgt in besonderem Maße für die Ausbildung von kirchlichem Personal (Priestern, Schwestern, Katechisten und Laienhelfern) und den Lebensunterhalt für Bistümer in Afrika, Asien und Ozeanien. Daneben gewährt die Organisation Hilfen für Missionsarbeit und Seelsorge (Bibeln, Katechismen, Medien, Fahrzeuge, Einrichtungen usw.) und finanziert den Bau von Kirchen, Missionsstationen, Pfarrzentren, Seminaren und Konventen. Zudem leistet MISSIO München Nothilfe, unterstützt Bildungsmaßnahmen und fördert die missionarische Arbeit in Europa.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Burkina Faso, Deutschland, Eritrea, Indien, Kenia, Libanon, Malawi, Papua-Neuguinea, Philippinen, Ruanda, Südsudan, Syrien, Tansania, Tschad, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab, vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gangolfstraße 8-10
53111 Bonn
Telefon 0228-953540
post@franziskaner-helfen.de
www.franziskaner-helfen.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE83 3705 0198 0025 0014 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
7 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 33, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2023: 23.570.002,62 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2009



Tätigkeit

Die Missionszentrale der Franziskaner e.V. ist Hilfswerk, Missionswerk und entwicklungspolitische Organisation. Sie unterstützt jährlich etwa 800 humanitäre, soziale, pastorale und ökologische Projekte in Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Auf Basis des Freiwilligendienstes besteht die Möglichkeit, für einige Monate in den Projekten der franziskanischen Partner mitzuarbeiten. Neben den Projektförderungen bietet die Missionszentrale im Rahmen ihrer Bildungsarbeit unter anderem Seminare und Tagesveranstaltungen zu weltkirchlichen, missionstheologischen und franziskanischen Themen an. Das Menschenrechtsreferat des Vereins arbeitet weltweit mit den Projektpartnern zusammen und beteiligt sich an Netzwerken zur Durchsetzung der Menschenrechte.

Programmländer

Äthiopien, Angola, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, Deutschland, Dominikanische Republik, El Salvador, Ghana, Guatemala, Kolumbien, Libanon, Mali, Palästinensische Gebiete, Ruanda, Südafrika, Südsudan, Syrien, Tansania, Venezuela, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht hinreichend angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Holstenwall 10
20355 Hamburg
Telefon 040-69666740
info@ncl-stiftung.de
www.ncl-stiftung.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE50 2005 0550 1059 2230 30

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2022: 668.685,13 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die NCL-Stiftung konzentriert sich auf die Bekämpfung der Krankheit Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL), einer erblich bedingten und tödlich verlaufenden Stoffwechselkrankheit, die im Kindesalter ausbricht und ein zunehmendes Absterben von Nervenzellen zur Folge hat. Die Kinder verlieren sukzessive die Fähigkeit zu sehen, zu gehen und zu handeln. Im Endstadium können schließlich auch die lebenserhaltenden Funktionen nicht mehr aufrechterhalten werden. Ziel der Stiftung ist es, über Krankheit und Verlauf aufzuklären, Forschungsprojekte zu initiieren, Netzwerke von Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Disziplinen aufzubauen und vorhandenes Wissen verwandter Gebiete zu bündeln, um wirkungsvolle Therapiemöglichkeiten zu entwickeln. Auch übernimmt die Stiftung die Beratung von NCL-interessierten Forschenden und die Vermittlung von Drittmitteln.

Programmländer

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, USA

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.

Marktaulaubenstraße 9

35390 Gießen

Telefon 0641-26555600

netz@bangladesch.org

www.bangladesch.org

Volksbank Mittelhessen

IBAN DE82 5139 0000 0000 0062 62

Leitungsorgan:

Vorstand

Geschäftsführung:

Dr. Max Stille; Niko Richter

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

256 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 38

Einnahmen 2022: 7.176.947,38 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit Oktober 2002



Tätigkeit

NETZ Bangladesh ist vor allem auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf Einkommen schaffenden Maßnahmen, Grundbildung und Menschenrechte. Konkret werden in Projekten lokaler Kooperationspartner Existenzgründungen von Frauen, sowie Kleinkreditprogramme, Aus- und Fortbildungsprojekte, Schulen oder auch Menschenrechtsbildung für Benachteiligte unterstützt. Mit dem Programm „Ein Leben lang genug Reis“ werden in Indien Familien in die Lage versetzt, eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Auch leistet die Organisation Hilfe in Katastrophenfällen und fördert die Klimaresilienz der lokalen Bevölkerung durch die Implementierung umweltfreundlicher Anbaumethoden sowie Schulungen zum Katastrophenschutz. Der Verein ist als Entsendeorganisation des Freiwilligenprogramms „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) anerkannt. Im Inland leistet NETZ Bangladesh Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Schulen, Kirchengemeinden und bei Veranstaltungen.

Programmländer

Bangladesch, Deutschland, Indien, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund
Telefon 0231-57700100
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Commerzbank
IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Tatjana Augustin

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 8, ehrenamtlich: 29
Einnahmen 2023: 6.179.482,70 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2005



Tätigkeit

NAK-karitativ ist ein Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Deutschlands. Als Organisation der Entwicklungszusammenarbeit ist der Verein gemeinsam mit Partnerorganisationen in rund 15 Ländern aktiv, vor allem in Afrika, dem Kaukasus und Teilen Asiens. Ziel der Organisation ist es, von Not betroffene Menschen zu unterstützen, damit sie selbstbestimmt und selbstständig ihr Leben gestalten und ihre Potenziale entfalten können. NAK-karitativ unterstützt Maßnahmen der landwirtschaftlichen Entwicklung, um die Ernährung und Einkommenssituationen der Menschen zu verbessern. Außerdem setzt sich der Verein für ein gesundes Leben der Menschen und den Zugang zu Bildung ein. In akuten Notsituationen leistet das Hilfswerk weltweit Sofort- und Wiederaufbauhilfe. NAK-karitativ ist anerkannte Entsendeorganisation im Rahmen des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten weltwärts-Programms.

Programmländer

Albanien, Armenien, Deutschland, Gambia, Georgien, Indien, Israel, Kap Verde, Kenia, Malawi, Philippinen, Sambia, Sao Tomé und Príncipe, Südafrika, Türkei, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Tullastraße 66
76131 Karlsruhe
Telefon 0721-354400
info@nph-kinderhilfe.org
www.nph-kinderhilfe.org

SozialBank
IBAN DE06 6602 0500 0000 0120 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
19 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 32, ehrenamtlich: 8

Einnahmen 2023: 8.668.489,23 EUR

Gründungsjahr: 1984

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1998



Tätigkeit

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. unterstützt in Lateinamerika Kinderdörfer, in denen rund 3.500 Kinder und Jugendliche leben. Die finanziellen Mittel werden für Ernährung, Kleidung, Unterkunft sowie die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder eingesetzt. Gefördert werden zudem Therapie- und Rehabilitationseinrichtungen, Krankenstationen und die heimeigene Land- und Viehwirtschaft. Die Fördermaßnahmen zielen darauf ab, dass die Kinder und Jugendlichen „zu selbständigen und sozialverantwortlichen Menschen ihres Heimatlandes heranwachsen“. Auch unterstützt die Organisation sozial benachteiligte Kinder, die bei ihren Familien leben. In Haiti unterstützt nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. ein Kinderdorf, ein Kinderkrankenhaus und Nachbarschaftshilfe-Programme in den Elendsvierteln der Hauptstadt. Darüber hinaus ist der Verein Entsendeorganisation für den Internationalen Jugendfreiwilligendienst sowie für das weltwärts-Programm.

Programmländer

Bolivien, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Peru

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

OBDACH e.V.

**Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für
alleinstehende Menschen**

Kurfürsten-Anlage 43-45
69115 Heidelberg
Telefon 06221-1875520
verein@obdach-hd.de
www.obdach-hd.de

Sparkasse Heidelberg
IBAN DE73 6725 0020 0001 0171 95

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
158 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 20, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2023: 2.240.026,71 EUR

Gründungsjahr: 1987

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 1995



Tätigkeit

OBDACH e.V. kümmert sich um alleinstehende wohnungslose Menschen überwiegend im Stadtgebiet von Heidelberg und versucht, diese durch Hilfe zur Selbsthilfe an ein normales Leben heranzuführen. Durch persönliche Zuwendung soll die soziale Ausgrenzung überwunden werden, die Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch, Krankheit und Verwahrlosung verursacht haben. Zu diesem Zweck mietet OBDACH e.V. dezentral Wohnraum an und schließt mit den betreuten Personen Untermietverträge ab. Der Verein besitzt auch mehrere Eigentumswohnungen. In Wohngemeinschaften finden die ehemals Wohnungslosen ein geschütztes Zuhause und Geborgenheit. Der betreute Personenkreis wird durch vom Verein angestellte Sozialarbeiter:innen sowie ehrenamtlich Tätige umfassend unterstützt, beispielsweise durch die Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen sowie bei der Schuldenregulierung und Beschäftigungssuche. Auch bietet der Verein den ehemals Wohnungslosen sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten etwa in Form von Heimwerkerarbeiten, Freizeitbeschäftigung oder Nachbarschaftshilfe an.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

Opportunity International Deutschland (OID)

Bremsstraße 6
50969 Köln
Telefon 0221-25081630
info@oid.org
www.oid.org

SozialBank
IBAN DE15 3702 0500 0001 2758 00

Leitungsorgan:
Stiftungsvorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 12, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 4.447.659,79 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2006



Tätigkeit

Der Arbeitsschwerpunkt von Opportunity International Deutschland (OID) liegt in der Armutsbekämpfung insbesondere in Ländern des globalen Südens. Durch Beratung, Schulungen und den Zugang zu finanziellen Ressourcen sollen in Armut lebende Menschen befähigt werden, ihre soziale und ökonomische Lebenssituation zu verbessern. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen entwickelt OID innovative Finanzierungskonzepte und fördert einkommensschaffende Maßnahmen. Zu den Zielgruppen gehören Menschen, die nach konventionellen Kriterien keine Chancen für den Erhalt eines Kredites und sonstiger finanzieller Ressourcen hätten. OID fördert die Eigeninitiative dieser Menschen und ermöglicht es diesen, ihre Geschäfte auszubauen, zu sparen und sich gegen eine unsichere Zukunft finanziell abzusichern. Die angebotenen Finanzprodukte, wie Kredite, Sparprodukte und Versicherungen, werden speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt. Der Großteil der von OID unterstützten Menschen sind Frauen.

Programmländer

Bangladesch, Ghana, Haiti, Indien, Kenia, Malawi, Ruanda, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Schottstraße 2
10365 Berlin
Telefon 030–643878230
info@ora-kinderhilfe.de
www.ora-kinderhilfe.de

Postbank
IBAN DE33 5001 0060 0000 0506 09

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 30

Einnahmen 2023: 4.690.979,86 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2005



Tätigkeit

ora Kinderhilfe International e.V. engagiert sich als christlich-überkonfessionelles Hilfswerk weltweit für Menschen in Not. Im Mittelpunkt stehen dabei Kinder und ihre Familien in armen Regionen. Ziel ist es, Hilfe anzubieten, die sowohl auf die materiellen als auch die seelischen Bedürfnisse von Menschen in Not abgestimmt ist. Zu den Tätigkeiten gehören Kinderpatenschaften, die Förderung von Bildungsmaßnahmen, Kleinstbetrieben, Aufklärungsprogrammen und landwirtschaftlichen Projekten, die Unterstützung von Schulen, Waisenhäusern und medizinischen Einrichtungen. Die Organisation engagiert sich zudem in der Flüchtlingshilfe, führt Sachspendentransporte durch und leistet Katastrophenhilfe. Auch unterhält sie in Berlin zwei Familienzentren und ist als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII anerkannt. Die Familienzentren sollen mit ihren Angeboten das soziale Miteinander unterstützen und stehen Menschen aller Nationen und Kulturen offen.

Programmländer

Albanien, Burundi, Deutschland, Kenia, Liberia, Malawi, Republik Moldau, Ruanda, Rumänien, Sierra Leone, Südafrika, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend
- ✓ .



OroVerde - Die Tropenwaldstiftung

Burbacher Straße 81

53129 Bonn

Telefon 0228-242900

info@oroverde.de

www.regenwald-schuetzen.org

SozialBank

IBAN DE82 3702 0500 0008 3100 04

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:

entfällt

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 46, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 6.138.162,49 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit April 2015



Tätigkeit

OroVerde setzt sich für den Erhalt der tropischen Regenwälder ein. Zu diesem Zweck fördert die Stiftung Projekte in tropischen Ländern und betreibt Bewusstseinsarbeit in Deutschland. Die Förderung der Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort. Projekthalte sind vor allem Maßnahmen zur Eindämmung der Entwaldung, die Wiederaufforstung zerstörter Waldflächen sowie die Einführung waldverträglicher Landnutzungen. Die Organisation legt besonderen Wert auf die Berücksichtigung der Anliegen und Rechte der einheimischen Bevölkerung und fördert nachhaltige Einkommensalternativen (z.B. durch umweltschonenden Kaffee- und Kakaoanbau). Das Spektrum der Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit in Deutschland reicht von Ausstellungen, Hintergrundinfos und Handlungstipps auf der Website, Spielen und Unterrichtsmaterialien für Schulen bis hin zum wald- und klimapolitischen Engagement.

Programmländer

Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras, Kuba, Mexiko, Peru, Suriname, Venezuela

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

Am Kölnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon 030-4530690
info@oxfam.de
www.oxfam.de

SozialBank
IBAN DE87 3702 0500 0008 0905 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 108, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2024: 57.149.999,38 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2003



Tätigkeit

Oxfam Deutschland leistet im Rahmen des internationalen Verbundes in vielen Ländern Nothilfe und fördert Entwicklungsprojekte. Die Projekte werden über Länderbüros und Partnerorganisationen vor Ort umgesetzt. Zudem betreibt Oxfam Deutschland entwicklungspolitische Lobby-, Kampagnen- und Bildungsarbeit und tritt zum Beispiel für gerechtere internationale Handelsbedingungen und ein Verbot von Landminen ein. Zur Unterstützung ihrer Arbeit hat die Organisation als alleinige Gesellschafterin die Oxfam Deutschland Shops gGmbH gegründet. Ziel und Zweck der Tochtergesellschaft ist es, durch den Verkauf von gebrauchten Sachen Mittel für die Bekämpfung von Armut, sozialer Ungerechtigkeit und Leiden in der Welt zu beschaffen. Dazu betreibt die gemeinnützige GmbH in Deutschland verschiedene Shops, in denen sich ehrenamtliche Mitarbeiter:innen engagieren. Die Gewinne der Gesellschaft werden zur Ausweitung der Ladenkette und zur Ausschüttung an Oxfam Deutschland verwendet.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Burundi, Deutschland, Indien, Jemen, Jordanien, Mali, Marokko, Myanmar, Niger, Pakistan, Somalia, Südafrika, Südsudan, Syrien, Timor-Leste, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.

Ligusterweg 21c
22609 Hamburg
Telefon 040-86624884
info@patengemeinschaft.de
www.patengemeinschaft.de

Deutsche Kreditbank
IBAN DE66 1203 0000 1001 1888 10

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
53 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 14

Einnahmen 2023: 583.913,86 EUR

Gründungsjahr: 1969

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 1995



Tätigkeit

Die Patengemeinschaft für Kinder in Indien unterstützt Kinder und Jugendliche in etwa 20 Kinderheimen und Ausbildungseinrichtungen in Südindien. Ziel ist es, ihnen eine Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck bestehen vor Ort zwei Vereine indischen Rechts. Im Rahmen von Familienhilfen fördert die Organisation den Bau von Häusern, sanitären Einrichtungen und finanziert Einrichtungsgegenstände, Bekleidung oder auch der Verteilung von Kühen und Ziegen. Außerdem engagiert sich der Verein in der Gesundheitshilfe und der Krankenpflege. Hierzu unterhält er eine Orthopädieklinik mit Rehabilitationszentrum und orthopädischer Werkstatt. Weitere Aktivitäten umfassen den Betrieb von Frauenausbildungszentren und Kindertagesstätten, die Unterstützung von Existenzgründungen, Hilfen für Behinderte und Taubstumme sowie bauliche Maßnahmen wie Brunnenbohrungen oder Zuschüsse zu Häuserrenovierungen. Eine Zielgruppe ist dabei die gesellschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppe der Adivasi.

Programmland Indien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



PERSPEKTIVEN

Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten
für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.

Klein Gartz 10
29410 Salzwedel
Telefon 039037-956087
kontakt@perspektiven-verein.de
www.perspektiven-verein.de

SozialBank
IBAN DE94 3702 0500 0007 1551 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Seifert

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
46 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 1, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 344.943,01 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2009



Tätigkeit

Perspektiven e.V. unterstützt im Raum Sankt Petersburg, Russland, angesiedelte Projekte für behinderte Kinder und Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche aus sozialen Risikogruppen. Im Bereich der Behindertenarbeit konzentriert sich die Organisation auf zwei staatliche Heime mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Bewohner:innen durch ergänzende Betreuungsangebote zu verbessern. Zudem werden Familien mit behinderten Kindern bei deren Betreuung unterstützt und beraten. Auch leistet der Verein Rechtsberatung für Menschen mit Behinderungen und setzt sich für eine Stärkung von deren Rechten in Russland ein. Projektträger der Aktivitäten in Russland ist der in St. Petersburg ansässige Verein Perspektiv. Die russische Organisation ist für die Durchführung der Projektarbeit, für die Planung, Begleitung, Kontrolle und Evaluation der vom deutschen Verein finanzierten Aktivitäten verantwortlich. Perspektiven bietet zudem Praktikumsplätze für interessierte Menschen aller Altersstufen an.

Programmland

Russische Föderation

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Parkallee 40
20144 Hamburg
Telefon 040-47194870
kontakt@philip-breuel-stiftung.com
www.philip-breuel-stiftung.de

Hamburger Sparkasse
IBAN DE33 2005 0550 1253 1242 99

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Clivia Breuel

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2024: 314.875,00 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2019



Tätigkeit

Die Philip Breuel Stiftung unterstützt sozial benachteiligte Kinder – vor allem in sozialen Brennpunkten Hamburgs – indem sie das Selbstvertrauen, die Motivation und Kompetenz dieser Kinder fördert. Die Förderprogramme der Stiftung zielen darauf ab, dass Kinder in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung vorankommen, einen Schulabschluss erreichen, bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und schließlich die Integration in die Gesellschaft schaffen. Hierzu finanziert die Stiftung Kurse, in denen vor allem die Kreativität von Vor- und Grundschulkindern angesprochen wird, verschiedene Arbeitstechniken vermittelt und Sozialmethoden vertieft werden. Neben der Förderung von sozial benachteiligten Kindern werden seit 2004 gezielt Kinder mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Insgesamt fördert die Philip Breuel Stiftung wöchentlich mehr als 600 Schülerinnen und Schüler.

Programmländer

Deutschland, Israel

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



placet

Plastisch-chirurgisches
Centrum für
Terroropfer e.V.

placet – Plastisch-chirurgisches Centrum für Terroropfer e.V.

Waldenserstraße 6
10551 Berlin
Telefon 030-8609860
info@placet-berlin.de
www.placet-berlin.de

Commerzbank
IBAN DE19 1008 0000 0824 0292 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
60 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 24

Einnahmen 2022: 32.995,00 EUR

Gründungsjahr: 2001

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2023



Tätigkeit

placet e.V. setzt sich für die plastisch-chirurgische Behandlung und gesundheitliche Versorgung von Menschen ein, die durch Krieg oder Terror schwer verletzt wurden und in ihren Herkunftsländern keine angemessene medizinische Behandlung bekommen können. Neben der funktionellen Rekonstruktion zielt das placet-Ärzteteam dabei auch auf die Wiederherstellung eines menschenwürdigen, ästhetischen Aussehens. Gleichzeitig kümmern sich Psycholog:innen um die seelischen Folgen des Traumas. Auch bei den Formalitäten und Anforderungen des täglichen Lebens leistet placet e.V. Hilfestellung. Die Patient:innen kommen unter anderem aus Afghanistan, Irak, Tschetschenien, Kenia und Angola und werden in der Regel von einem Familienmitglied begleitet. Nach Abschluss der Behandlung kehren die Behandelten in ihre Heimat zurück. Einige Kinder bleiben bis zur vollständigen Genesung in Einrichtungen in Deutschland, die sich ebenfalls um Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten kümmern. placet e.V. bemüht sich um einen langfristigen Kontakt zu den Patient:innen. Teilweise sind mehrere Operationen und wiederkehrende Behandlungen notwendig.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Gibt Kindern eine Chance

Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg
Telefon 040-6077160
info@plan.de
www.plan.de

Postbank (Giro)
IBAN DE26 2001 0020 0105 0102 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Präsidialausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
62 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 346,
ehrenamtlich: 1.400

Einnahmen 2024: 252.400.980,51 EUR

Gründungsjahr: 1988

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 1996



Plan International Deutschland e.V.

Tätigkeit

Plan International Deutschland e.V. unterstützt Kinder und junge Erwachsene, deren Familien und Gemeinden, die von Armut und existenzieller Not bedroht sind. Das international tätige Kinderhilfswerk arbeitet in mehr als 60 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Die Mittel finanzieren Projekte und Programme, die das Lebensumfeld der Kinder und Familien dauerhaft verbessern und die Kinderrechte stärken. Die Patenschaftbeiträge werden weder an einzelne Patenkinder noch an deren Familien ausbezahlt. Plan fördert Maßnahmen in den Bereichen „Gesundheit“, „Bildung“, „Kinderschutz“. So werden in den unterstützten Gemeinden, in denen Patenkinder leben, Impfprogramme durchgeführt, Gesundheitszentren unterhalten, Schulen ausgestattet, Brunnen gebaut, Mikrokredite zur Existenzgründung vergeben und landwirtschaftliche Maßnahmen gefördert. Prinzip der Arbeit von Plan ist die Unterstützung und Entwicklung ganzer Gemeinden zum Nutzen der dort lebenden Patenkinder und ihres sozialen Umfeldes.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Ecuador, Guatemala, Guinea, Kambodscha, Kamerun, Kolumbien, Laos, Malawi, Myanmar, Nepal, Niger, Peru, Philippinen, Salomonen, Sambia, Südsudan u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



PRIMAKLIMA e.V.

Leskan Lofts
Gebäude 65 (Eingang West)
Waltherstraße 49-51
51069 Köln
Telefon 0221-7179380
info@primaklima.org
www.primaklima.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE28 4306 0967 4081 7349 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Henriette Lachenit, Lars Forjahn

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
232 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 25

Einnahmen 2024: 3.186.616,72 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2010

Tätigkeit

PRIMAKLIMA setzt sich für natürliche Klimaschutzlösungen ein. Zu diesem Zweck unterstützt der Verein insbesondere Projekte, in denen Bäume gepflanzt oder Wälder vor der Zerstörung bewahrt werden, sowie Projekte, durch die Biomasse in bestehenden Wäldern angereichert wird. Des Weiteren betreibt der Verein Aufklärungsarbeit, um über den Klimawandel und Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen aufzuklären sowie die Bedeutung von Wäldern für eine Stabilisierung des Klimas deutlich zu machen.

Programmländer

Deutschland, Indonesien, Nicaragua, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





ProBrasil e.V.

c/o Dominikanerkloster
Andreasstraße 27
40213 Düsseldorf
Telefon 0177-2605265
info@probrasil.de
www.probrasil.de

Pax-Bank
IBAN DE56 3706 0193 0031 1750 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
47 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 48

Einnahmen 2024: 67.652,24 EUR

Gründungsjahr: 2000

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Der Verein fördert die Projektarbeit der brasilianischen Organisationen Associação ProBrasil in Sao Paulo und Associação Comunitária Serra da Capivara im Piauí ("ProBrasil Nordeste"). Diese unterstützen bedürftige Familien, leisten Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene, engagieren sich im Bereich der gesundheitlichen Versorgung und unterhalten ein Sozial-, ein Umwelt-, sowie drei Kinder- und Jugendzentren. Durch das Umweltzentrum soll das Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft, Umwelt und Infrastruktur in der brasilianischen Bevölkerung gefördert werden.

Programmländer

Brasilien, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Rambazotti – internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.

Ludwig-Erhard-Straße 21
34131 Kassel
Telefon 0561-44440
info@rambazotti.de
www.rambazotti.de

Kasseler Sparkasse
IBAN DE86 5205 0353 0001 2345 61

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Iris Riedmüller

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
38 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 27, ehrenamtlich: 60

Einnahmen 2022: 428.284,02 EUR

Gründungsjahr: 1995

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2010

Tätigkeit

Der Verein betreibt den Circus „Rambazotti“, in dem Kinder und Jugendliche auftreten. Teil dieses pädagogischen Gesamtprojekts, das überwiegend als Zweckbetrieb geführt wird, sind wöchentliche Trainingsstunden, Wochenend-Workshops und Tournéeen im In- und Ausland, in denen die Kinder und Jugendlichen Selbstständigkeit und Verantwortung sowie einen konstruktiven, vielseitigen und positiven Umgang mit sich und ihrer Umwelt erlernen sollen. Darüber hinaus unterhält der Verein ein „Circus-(Pädagogik-)Haus“, einen eigenen „Circuswagen“, betreibt einen „Circusladen“, der die entsprechenden Utensilien anbietet, sowie ein Café. Für Kinder mit physischen oder psychischen Defiziten oder Behinderungen hält die Organisation besondere therapeutische Angebote bereit.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen hinreichend offen und umfassend





Reiner Meusch Stiftung – fly and help

Langstraße 10
57612 Kropbach
Telefon 02688-989011
info@fly-and-help.de
www.fly-and-help.de

Westerwald Bank
IBAN DE94 5739 1800 0000 0055 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 13

Einnahmen 2023: 7.369.680,57 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2014

Tätigkeit

Die Reiner Meusch Stiftung – fly and help engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie unterstützt in verschiedenen Ländern vor allem Projekte, die sich für die schulische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Fördergelder werden insbesondere für Bauinvestitionen und die Ausstattung von Schulen verwendet, beispielsweise für den Bau neuer Klassenräume, die Verbesserung der hygienischen Situation, den Bau von Hostels sowie die Finanzierung von Lehrern und Lehrmaterialien.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Dominikanische Republik, Ghana, Indien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Malawi, Namibia, Nepal, Ruanda, Sambia, Sri Lanka, Tansania, Thailand, Togo u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Renovabis e.V.

Domberg 38/40
85354 Freising
Telefon 08161-53090
info@renovabis.de
www.renovabis.de

LIGA Bank
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Verwaltungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
14 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 60

Einnahmen 2024: 35.877.961,24 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1995



Tätigkeit

Renovabis fördert Projekte in zahlreichen Ländern Mittel- und Osteuropas. Antragsteller sind zum Beispiel Pfarreien, Diözesen, Orden, Laienverbände oder Bildungs- und Sozialdienste. Bei der Bewilligung von Projektanträgen legt der Verein das Hauptaugenmerk auf einen direkten Bezug der Hilfe zu Menschen. Die Förderung von Maßnahmen erfolgt grundsätzlich in Absprache mit der Schwesterkirche vor Ort. Besondere Priorität hat die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, etwa durch Einrichtung von Schulen und Kindergärten, Ausstattung von Sozialeinrichtungen und Krankenhäusern oder die Ausbildung von Straßenkindern und Kindern aus sozial schwachen Familien. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt von Renovabis bilden pastorale Hilfen. Dabei handelt es sich um die Ausbildung von Priestern und Laien zum Dienst in der Gemeinde sowie um Hilfen bei dem Aufbau und der Erneuerung von Pfarrgemeinden.

Programmländer

Albanien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

c/o Publix
Hermannstraße 90
12051 Berlin
Telefon 030-609895330
kontakt@reporter-ohne-grenzen.de
www.reporter-ohne-grenzen.de

Berliner Volksbank
IBAN DE26 1009 0000 5667 7770 80

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Anja Osterhaus, Dr. Maik Thieme

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
1.647 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 51, ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2023: 3.243.294,20 EUR

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2013



Tätigkeit

Reporter ohne Grenzen ist der deutsche Zweig der 1985 in Frankreich gegründeten Organisation Reporters Sans Frontières. Das Netzwerk setzt sich weltweit für Meinungs- und Pressefreiheit ein. Etwa 130 Korrespondent:innen recherchieren und dokumentieren Verstöße gegen die Informationsfreiheit und unterstützen verfolgte Journalisten und „Blogger“ vor allem in Krisengebieten. Reporter ohne Grenzen dokumentiert diese Vorfälle, macht sie öffentlich und leistet damit nachhaltige Aufklärungsarbeit. Die Organisation setzt sich für bedrohte Journalist:innen ein, vermittelt juristischen Beistand, unterstützt die Familien verfolgter Journalist:innen und hilft Medienschaffenden im Exil. Der Verein engagiert sich auch für mehr Sicherheit und besseren Schutz von Medienschaffenden und wendet sich in diesem Zusammenhang gegen den Einsatz von Überwachungstechnik und gegen restriktive Mediengesetze.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Mexiko, Syrien u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Rhein-Donau-Stiftung e.V.

Rudolfplatz 6
50674 Köln
Telefon 0160-2319774
mail@rds-ev.org
www.rhein-donau-stiftung.de

DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE39 4006 0265 0010 2488 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Joaquín García

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
18 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 2

Einnahmen 2023: 2.014.423,65 EUR

Gründungsjahr: 1977

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2007



Tätigkeit

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Rhein-Donau-Stiftung e.V. liegen in der Schulförderung von Kindern, der technischen, medizinischen und landwirtschaftlichen Berufsausbildung – insbesondere von Frauen – und der Förderung von Kleinunternehmertum als Weg aus der Armut. Hinzu kommen Projekte zur Verbesserung der Gesundheitslage, der ökologisch verträglichen Landwirtschaft und der Dorfentwicklung. Die Verwirklichung der Projekte, die dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe folgen, erfolgt gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort. In Deutschland betreibt der Verein Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die Situation der Bevölkerung in den Projektländern. Die Rhein-Donau-Stiftung e.V. fördert auch soziale Initiativen, deren christliche Orientierung der katholischen Prälatur Opus Dei anvertraut sind, aber Menschen unabhängig von Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung offenstehen.

Programmländer

Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Guatemala, Kenia, Kolumbien, Peru, Tansania, Uganda, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Trachenbergring 93
12249 Berlin
Telefon 030-76883300
info@die-samariter.org
www.die-samariter.org

Pax-Bank
IBAN DE12 3706 0193 5544 3322 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 59, ehrenamtlich: 7.574

Einnahmen 2024: 19.597.399,64 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2003



Samaritan's Purse e.V.

Tätigkeit

Samaritan's Purse e.V. ist ein christliches Hilfswerk und Zweig der amerikanischen Organisation „Samaritan's Purse“. Der Verein hat seine Wurzeln in der im Jahr 1950 in den USA errichteten Organisation „Billy Graham Evangelistic Association“, die nach ihrem Gründer, dem amerikanischen Evangelisten und Baptistenpastor Billy Graham, benannt ist. Die Schwerpunkte der deutschen Vereinsarbeit liegen neben der Weitergabe des Evangeliums in der humanitären Hilfe sowie der Unterstützung von bedürftigen Kindern und Familien im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton®“. Der Verein wirbt darum, Schuhkartons mit Geschenken wie Spielzeug, Kleidung, Schulmaterialien sowie Hygieneartikeln zu packen. Die gesammelten Pakete werden über christliche Gemeinden an bedürftige Kinder, vor allem in Osteuropa, verteilt. Darüber hinaus unterstützt der deutsche Verein weitere, unter anderem von Samaritan's Purse (USA) geförderte Entwicklungsprojekte.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bulgarien, Deutschland, Georgien, Indien, Kambodscha, Kroatien, Litauen, Montenegro, Myanmar, Nepal, Nordmazedonien, Polen, Slowakei, Uganda, Ukraine, Ungarn u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Save the Children

Save the Children Deutschland e.V.

Seesener Straße 10-13
10709 Berlin
Telefon 030-275959790
info@savethechildren.de
www.savethechildren.de

SozialBank
IBAN DE96 3702 0500 0003 2929 12

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
38 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 276, ehrenamtlich: 39
Einnahmen 2024: 69.972.702,90 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2011



Tätigkeit

Save the Children Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig des 1919 in England gegründeten Kinderhilfswerks Save the Children, das sich weltweit insbesondere für das Wohlergehen und die Rechte von Kindern einsetzt. Insgesamt 30 nationale Mitgliedsorganisationen sind in dem Netzwerk „Save the Children International“ mit Sitz in London zusammengeschlossen. Mit eigenen Programmen und Projekten für bessere Lebensbedingungen von Kindern und Familien ist die Gesamtorganisation in rund 120 Ländern der Welt tätig. In Kriegsfällen und bei Naturkatastrophen leistet das Netzwerk Not- und Wiederaufbauhilfe. Zu den langfristig angelegten Arbeitsschwerpunkten von Save the Children Deutschland e.V. gehören insbesondere Themen wie Gesundheit, Bildung und Schutz für die am stärksten benachteiligten Kinder der Welt.

Programmländer

Afghanistan, Bangladesch, Deutschland, Indien, Indonesien, Irak, Jemen, Kenia, Libanon, Myanmar, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Philippinen, Sudan, Südsudan, Syrien, Türkei, Uganda u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit hinreichend klar, überwiegend wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Shelter Now Germany e.V.

Waisenhausdamm 4
38100 Braunschweig
Telefon 0531-8853957
info@shelter.de
www.shelter.de

Norddeutsche Landesbank
Girozentrale
IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Matthias Stechert

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
26 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 1.287.060,01 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2006

Tätigkeit

Der Verein fördert Projekte von Shelter Now Afghanistan in Afghanistan und unterstützt Flüchtlinge, vorwiegend Jesiden, im Nordirak. In weiten Teilen Afghanistans unterstützt Shelter Now Germany e.V. Menschen beim Aufbau ihrer Dörfer und bei der Existenzsicherung, besonders im landwirtschaftlichen Bereich u.a. durch Mikrokredite. Der Verein fördert den Bau von Schulen und Kliniken, Brücken und Wasserversorgungsanlagen. Schulen, Waisenhäuser und Bildungseinrichtungen für Gehörlose und Blinde werden ebenso unterstützt wie eine moderne Zahnklinik.

Programmländer

Afghanistan, Irak

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.

Etrichstraße 5
85051 Ingolstadt
Telefon 0841-9714509
info@siyabonga.org
www.siyabonga.org

Raiffeisenbank im Donautal
IBAN DE37 7216 9812 0000 0876 37

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ingrid Geisenfelder

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
29 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2024: 523.373,41 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2012



Tätigkeit

Der Verein ist in zwei Townships in KwaZulu-Natal an der Ostküste Südafrikas tätig und unterstützt in Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Partnerverein Siyabonga – Helping Hands for Africa überwiegend Kinder, die durch Aids zu Halb- oder Vollwaisen geworden sind. Vorrangiges Ziel ist es, diese Kinder zu betreuen, ihnen in ihrer aktuellen Notlage zur Seite zu stehen und ihnen durch schulische und berufliche Ausbildung Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Die Hilfeleistungen beinhalten unter anderem die Bezahlung von Schulgeld und Schulmaterialien. Nach dem Unterrichtsende kommen die Kinder in eines der beiden vereinseigenen Bildungszentren, erhalten dort eine Mahlzeit und nehmen an einem Förderprogramm teil. Tägliche Bildungsangebote geben auch Erwachsenen die Möglichkeit, durch Teilnahme an Kursen einen Weg aus der Armut zu finden. Der Verein vermittelt Kinder- und Bildungspatenschaften und organisiert für Fördernde und Interessierte regelmäßige Informationsveranstaltungen. Zudem bietet der Verein jungen Menschen im Rahmen eines Freiwilligendienstes die Möglichkeit, für ein Jahr bei der südafrikanischen Partnerorganisation mitzuarbeiten.

Programmland Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

Am Sudhaus 2
12053 Berlin
Telefon 030-92090930
info@sodi.de
www.sodi.de

SozialBank
IBAN DE37 3702 0500 0001 0201 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Carola Gast

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
192 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 15, ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2024: 4.680.851,35 EUR

Gründungsjahr: 1990

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1994



Tätigkeit

Im Vordergrund der Arbeit von SODI steht die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen, die am Rande von Gesellschaften leben, diskriminiert werden und Ausbeutungsstrukturen ausgesetzt sind. So setzt sich SODI beispielsweise für die Rechte ethnischer Minderheiten, von Menschen mit Behinderungen oder von Frauen ein. Gemeinsam mit lokalen Partnern vor Ort fördert SODI Projekte zur Selbstorganisation und sozialen Gerechtigkeit, die ökologische Landnutzung und den Umweltschutz sowie Einkommen schaffende und Bildungs-Maßnahmen. Darüber hinaus leistet SODI Hilfe für Opfer von Naturkatastrophen, Kriegen und Bürgerkriegen. In Deutschland betreibt SODI auf vielfältige Weise Informations-, Bildungs- und Kampagnenarbeit.

Programmländer

Belarus, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indien, Kambodscha, Laos, Mosambik, Namibia, Nepal, Republik Moldau, Serbien, Südafrika, Ukraine, Ungarn, Usbekistan, Vietnam

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089-126060
info@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

SozialBank
IBAN DE51 3702 0500 0007 8080 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
2.811 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 5.322,
ehrenamtlich: 1.192

Einnahmen 2023: 447.631.169,55 EUR

Gründungsjahr: 1955

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2004



Tätigkeit

SOS Kinderdorf e.V. betreibt in Deutschland eine Vielzahl von SOS-Kinderdörfern, Jugendhilfeeinrichtungen (Wohngemeinschaften und ambulante Betreuung), Beratungszentren und Frühfördereinrichtungen, Ausbildungs- und Beschäftigungseinrichtungen, Mütterzentren sowie Dorfgemeinschaften und Werkstätten für behinderte Menschen. Insgesamt werden von der Organisation in den 38 nationalen Einrichtungen an 266 Standorten mehr als 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut, beraten und ausgebildet. Zudem ist SOS-Kinderdorf über Deutschland hinaus in 114 Ländern weltweit aktiv. Die internationalen Einrichtungen fördert der Verein unter dem Dach von SOS-Kinderdorf International, Innsbruck, sowie in Kooperation mit seiner rein international tätigen Schwesterorganisation, SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Programmländer

Ägypten, Äthiopien, Benin, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Burundi, Deutschland, Haiti, Honduras, Jamaika, Kambodscha, Kamerun, Laos, Lesotho, Nepal, Panama, Simbabwe, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Ridlerstraße 55
80339 München
Telefon 089-179140
info@sos-kinderdoerfer.de
www.sos-kinderdoerfer.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
71 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 174

Einnahmen 2023: 212.506.558,61 EUR

Gründungsjahr: 1963

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2006



Tätigkeit

SOS-Kinderdörfer weltweit ist Teil der SOS-Kinderdorf-Gemeinschaft, die in 138 Ländern rund 3.000 Programme durchführt und finanziert. Dazu gehören die mehr als 500 Kinderdörfer sowie hunderte Kinder- und Jugendeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Berufs- und Weiterbildungszentren. In den Kinderdörfern finden Kinder, die ihre Eltern verloren haben oder nicht bei diesen leben können, eingebettet in ihren bisherigen kulturellen und religiösen Hintergrund ein neues und dauerhaftes Zuhause. Sie wachsen in einer familienähnlichen Gemeinschaft auf, bis sie selbstständig für sich sorgen können. Auch unterstützt SOS-Kinderdörfer weltweit Familienhilfeprogramme, medizinische Projekte und Nothilfeaktionen.

Programmländer

Äthiopien, Bangladesch, Belarus, Bolivien, Brasilien, Demokratische Republik Kongo, Indien, Jordanien, Libanon, Liberia, Mongolei, Nepal, Nigeria, Palästinensische Gebiete, Paraguay, Ruanda, Sierra Leone, Somalia, Syrien, Ukraine, Venezuela u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Sternstunden e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 3
BayernLB-Passage
80333 München
Telefon 089-839311270
info@sternstunden.de
www.sternstunden.de

Bayerische Landesbank
IBAN DE67 7005 0000 0000 0510 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Natalie Schmid, Gabriele Erhart

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 16, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2024: 32.765.045,49 EUR

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2017



Tätigkeit

Sternstunden e.V., die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, unterstützt mit seinen Aktivitäten kranke, behinderte und in Not geratene Kinder und Jugendliche. Die Förderung konzentriert sich dabei in erster Linie auf Projektmaßnahmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt auf Bayern. Darüber hinaus werden auch Projekte im Ausland gefördert. Die Geldmittel werden verschiedenen Hilfsorganisationen für ausgewählte Projekte zur Verfügung gestellt, beispielsweise zur Unterstützung von Flüchtlingskindern, Therapieeinrichtungen, Frauenhäusern oder inklusiven Wohngruppen. Darüber hinaus leistet der Verein Soforthilfe bei humanitären Krisen- und Katastrophenfällen. Sternstunden e.V. sammelt insbesondere im Rahmen des in der Vorweihnachtszeit vom Bayerischen Rundfunk ausgerichteten „Sternstunden-Tags“ Spenden. An diesem Tag widmen sich die Programme des Bayerischen Rundfunks u.a. mit der Sternstunden-Gala Kindern in Not und rufen zu Spenden zugunsten des Vereins auf.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Berliner Leben

Eine Stiftung der Gewobag

Alt-Moabit 101 A
10559 Berlin
Telefon 030-47082411
info@stiftung-berliner-leben.de
www.stiftung-berliner-leben.de

Berliner Sparkasse
IBAN DE02 1005 0000 0190 2335 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 10

Einnahmen 2023: 2.816.120,18 EUR

Gründungsjahr: 2013

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2022



Stiftung Berliner Leben

Tätigkeit

Die Stiftung Berliner Leben wurde durch die Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin gegründet, um stabile nachbarschaftliche Strukturen, den sozialen Ausgleich und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in den Berliner Wohnquartieren zu fördern. Projektschwerpunkte bilden die Initiative URBAN NATION, das Künstlerresidenzprogramm Fresh A.I.R. sowie Förderprojekte in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe und Sport. Im Mittelpunkt der Initiative URBAN NATION steht das URBAN NATION Museum für stadtbildprägende urbane Kunst in Berlin, das für alle Bevölkerungsgruppen einen leichten Zugang zu zeitgenössischer Kunst gewährleisten soll. Im Rahmen des Fresh A.I.R. -Stipendienprogramms fördert die Stiftung von einer Jury ausgewählte Kunstschaffende durch Stipendien und die Bereitstellung von Wohnraum und Ateliers. Darüber hinaus leistet die die Stiftung Zuwendungen an Schulen, Kultureinrichtungen, Sportvereine oder Alzentreffe zur Realisierung von Bildungs- und Kulturprojekten in den Wohnquartieren, etwa die Projekte „Abenteuer Oper!“, „HipHopHub“ oder „Wir aktiv. Boxsport & mehr“.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Am Festungsgraben 1
10117 Berlin
Telefon 030-80962701
info@stiftungbildung.org
www.stiftungbildung.org

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE43 4306 0967 1143 9289 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 73, ehrenamtlich: 67

Einnahmen 2023: 5.407.570,94 EUR

Gründungsjahr: 2012

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2017



Tätigkeit

Ziel der Stiftung ist es, Bildungschancen für Kinder und Jugendliche zu verbessern. Dazu wirkt sie auf das bundesweite Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ein und macht sich stark für Engagement, Partizipation, Vielfalt und nachhaltige Entwicklung im Bildungsbereich. Über Förderfonds unterstützt die Stiftung Kita- und Schulfördervereine, die Zusatzangebote an den Bildungseinrichtungen organisieren, um mehr Chancengleichheit zu schaffen (z.B. Hausaufgabenhilfe, Frühstück). Im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ organisiert die Stiftung die BNE-Jugendbeteiligungsprojekte „youpaN“, „youstartN“ und „youclub2030“. Als Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ vermittelt die Stiftung zudem Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen, bei denen sich zwei oder mehrere Kinder mit unterschiedlichen Teilhabechancen verabreden, um miteinander Zeit zu verbringen. Mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ werden jährlich erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland ausgezeichnet und für die Nachahmung bekannt gemacht.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Lions Deutschland

Stiftung der Deutschen Lions

Stiftung der Deutschen Lions (SDL)

Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon 0611-9915474
stiftung@lions.de
<https://stiftung.lions.de>

Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Volker Weyel

Aufsichtsorgane:
Stiftungsrat, Multidistriktversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 13

Einnahmen 2024: 8.047.088,07 EUR

Gründungsjahr: 2007

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2002



Tätigkeit

Die Stiftung berät, begleitet, koordiniert und fördert nationale und internationale Projekte der Lions Clubs. Ein Großteil der Hilfe fließt in gemeinnützige Projekte und an bedürftige Menschen im Inland. Hier werden beispielsweise die Jugend-, Behinderten- und Altenarbeit, die Arbeit der Tafeln oder auch der Aufbau von Augen-Hornhautbanken gefördert. Außerdem organisiert die Stiftung internationale Jugendtreffen zum Zwecke des kulturellen Austauschs. Im Rahmen des schulischen Präventionsprogramms Lions-Quest soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefördert werden. Mit dem Arbeitsbereich Lions SEN will die Stiftung die Lebenskompetenz der Gruppe der über 65-Jährigen gezielt fördern. Die Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit bildet einen Schwerpunkt der Tätigkeit in Entwicklungsländern. Außerdem fördert die Stiftung verschiedene Bildungsprojekte und -einrichtungen im Ausland und setzt sich für die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und für den Klimaschutz ein.

Programmländer

Äthiopien, Benin, Deutschland, Ghana, Guinea, Kambodscha, Kenia, Malawi, Mexiko, Namibia, Peru, Rumänien, Ruanda, Sambia, Slowenien, Sri Lanka, Tansania, Togo, Uganda, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Schulstraße 22
33311 Gütersloh
Telefon 05241-97700
info@schlaganfall-hilfe.de
www.schlaganfall-hilfe.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg
IBAN DE80 4785 0065 0000 0000 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 43, ehrenamtlich: 1.000

Einnahmen 2024: 6.897.162,74 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe versteht sich als primäre Ansprechpartnerin auf dem Gebiet der Gefäßerkrankungen mit dem Schwerpunkt Schlaganfall. Die Stiftung widmet sich mit der bundesweiten Unterstützung durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte ihrem Satzungsauftrag, Schlaganfälle zu verhindern und zur Verbesserung der Versorgung von Schlaganfall-Patienten beizutragen. Das Leistungsangebot umfasst die Information, Aufklärung und Beratung sowie die Unterstützung der Forschungsförderung und Fortbildung der medizinischen Berufe. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe tritt für die Gesundheitsförderung sowie die Verbesserung der Prävention, Akutversorgung und Rehabilitation des Schlaganfalls ein, beispielsweise durch die flächendeckende Etablierung von Schlaganfall-Stationen, die Einrichtung einer durchgehenden Versorgungskette, die Begleitung der betroffenen Menschen durch Lotsen sowie die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung Kinderzukunft

Rabenastraße 1a
63584 Gründau
Telefon 06051-48180
info@kinderzukunft.de
www.kinderzukunft.de

Commerzbank
IBAN DE79 5064 0015 0222 2222 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Heinz-Werner Binzel

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 110
Einnahmen 2023: 3.720.281,12 EUR

Gründungsjahr: 1988

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 1992



Tätigkeit

Die Stiftung Kinderzukunft betreibt in Guatemala, Rumänien und Bosnien-Herzegowina je ein Kinderdorf. Der Betrieb dieser drei Einrichtungen erfolgt über dort ansässige Tochterstiftungen. Die Kinderdörfer beherbergen jeweils etwa 100 bis 150 Kinder, bieten Schutz, schulische und handwerkliche Ausbildungen und betreiben zudem unter anderem Landwirtschafts- oder Gartenbauprojekte. Die Einrichtungen stellen auch ihrem sozialen Umfeld unter anderem schulische oder gesundheitliche Leistungen zur Verfügung. Weitere Aktivitäten der Organisation sind Schutz-, Ernährungs-, Gesundheits-, und (Aus-)Bildungsprojekte sowie fallweise Katastrophenhilfe in Entwicklungsländern. Zudem organisiert die Stiftung jährlich eine Weihnachtspäckchen-Aktion nach Rumänien, Bosnien-Herzegowina und die Ukraine, wobei die Päckchen insbesondere an Waisen- und Straßenkinder, kranke Kinder und Kinder armer Familien in Heimen, Schulen, Kindergärten sowie Krankenhäusern verteilt werden.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Guatemala, Indonesien, Mali, Rumänien, Sambia, Thailand, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Brienner Straße 46
80333 München
Telefon 089-3839790
info@menschenfuermenschen.org
www.menschenfuermenschen.de

Stadtparkasse München
IBAN DE64 7015 0000 0018 1800 18

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 551, ehrenamtlich: 300

Einnahmen 2024: 17.440.428,42 EUR

Gründungsjahr: 1981

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 1992



Tätigkeit

Die Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe – wurde 2003 errichtet und ist aus dem im Jahr 1981 gegründeten gleichnamigen Verein hervorgegangen. Die Organisation betreibt in verschiedenen Regionen Äthiopiens eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte. Alle Projekte werden unter Rücksichtnahme auf die bestehenden äthiopischen Verhältnisse sowie unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung geplant und durchgeführt. Sie haben die langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen sowie die Verbesserung der Lebensqualität zum Ziel, damit den Menschen vor Ort auf Dauer ein Leben unabhängig von fremder Hilfe ermöglicht werden kann. Zu den konkreten Aktivitäten der Stiftung gehören der Bau von Schulen und Ausbildungszentren, Gesundheitsstationen, Brunnen und Wasserreservoirs zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Straßen und Brücken zur Anbindung entlegener Gegenden sowie die Förderung von Ausbildungsprogrammen, von Maßnahmen zur Bodenkonservierung, Biodiversität und Aufforstung sowie die Verbesserung der Land- und Viehwirtschaft.

Programmland Äthiopien

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



WIR HELFEN KINDERN

Picassoplatz 1

50679 Köln

Telefon 0221-45671060

info@rtlwirhelfenkindern.de

www.rtlwirhelfenkindern.de

Sparda-Bank West

IBAN DE55 3706 0590 5605 6056 05

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgane:

Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:

12 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2024: 18.318.300,67 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit August 2002



Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.

Tätigkeit

Die Stiftung RTL unterstützt mit ihren Aktivitäten Kinderhilfeprojekte weltweit. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Maßnahmen, die die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern. Die Geldmittel werden verschiedenen Hilfsorganisationen für ausgewählte Projekte zur Verfügung gestellt, beispielsweise zur Unterstützung von Straßenkindern, Waisenheimen oder Kinderkrankenhäusern in Entwicklungsländern. In Deutschland konzentriert sich das Engagement der Stiftung RTL auf das Thema Kinderarmut. Seit 2009 gibt es die RTL-Kinderhäuser, in denen Kinder eine Mahlzeit und Hausaufgabenhilfe erhalten sowie durch Freizeit- und Bildungsangebote weiter gefördert werden. Darüber hinaus leistet der Verein Soforthilfe bei humanitären Krisen- und Katastrophenfällen. Die Stiftung RTL sammelt insbesondere im Rahmen des „Spendenmarathon“, einer 24stündigen, für den Verein kostenlosen Spendenaktion der RTL Television GmbH in der Vorweihnachtszeit. Die zweckgerichtete Mittelverwendung überprüft der Verein in Form von Projektberichten und -abrechnungen und durch Einbeziehung des Controllings der RTL Television GmbH. Zudem finden Projektvisiten durch Filmteams statt, die eigens zur Dokumentation in die Projekte entsendet werden.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

c/o HST HanseStiftungsTreuhand
GmbH, Poststraße 51
20354 Hamburg
Telefon 040-320883020
info@sabab-lou.de
www.sabab-lou.de

Deutsche Bank
IBAN DE20 6137 0024 0012 0915 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andrea Spennes-Kleutges

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2023: 271.897,64 EUR

Gründungsjahr: 2009

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2015



Tätigkeit

Die Stiftung Sabab Lou fördert in Gambia ein landwirtschaftliches Ausbildungsprojekt für junge Gambierinnen und Gambier. Die duale Ausbildung mit Fokus auf Gemüsebau, Geflügel- und Viehhaltung, Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und Betriebswirtschaft ist integriert in einen landwirtschaftlichen Produktionsbetrieb. Kontinuierlich laufen zwei um ein Jahr versetzte zweijährige Ausbildungsgänge mit jeweils bis zu 40 Auszubildenden. Die Jugendlichen sind im Camp untergebracht, wo sie leben, lernen und arbeiten. Aufgrund der Außenwirkung der gambischen Ausbildungsstätte, die als Kompetenzzentrum wahrgenommen wird, berät die Stiftung Sabab Lou Organisationen bei der Planung und Implementierung des gambischen Ausbildungskonzepts in anderen Projekten (Agrar-Consulting). Dabei bezieht sie die gambische Partnerorganisation aktiv in den Wissenstransfer mit ein.

Programmländer

Gambia, Madagaskar, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Dresdener Straße 112a
10179 Berlin
Telefon 030-24531495
info@stiftung-tanz.com
www.stiftung-tanz.com

Deutsche Bank
IBAN DE71 1007 0000 0064 9780 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Sabrina Sadowska

Aufsichtsorgan:
Kuratorium

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 4, ehrenamtlich: 1

Einnahmen 2024: 190.558,85 EUR

Gründungsjahr: 2010

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit September 2015



Tätigkeit

Tänzerinnen und Tänzer müssen sich, im Unterschied zu vielen anderen Berufsgruppen, nach einer relativ kurzen aktiven Zeit auf der Bühne beruflich neu orientieren. Jede:r professionelle Tänzer:in wird daher mit Umschulung und Weiterbildung (Transition) konfrontiert. Die Stiftung TANZ fördert und unterstützt Tanzschaffende ideell und materiell bei ihren beruflichen Übergangsprozessen. Das Angebot steht allen Berufstänzer:innen offen. Die Stiftung berät insbesondere per Telefon, E-Mail oder im persönlichen Gespräch. Dabei werden Kompetenzen und Interessen herausgearbeitet, Zukunftsperspektiven entwickelt und konkrete Maßnahmen geplant. Die Stiftung veranstaltet deutschlandweit Workshops, vergibt Stipendien für Weiter- und Ausbildung, hilft bei Antragstellungen, vermittelt Hilfe sowie finanzielle Unterstützung z.B. bei Invalidität und fehlendem sozialen Schutz bei freischaffender Tätigkeit. Regelmäßig führt die Stiftung Informationsveranstaltungen in Tanzkompanien, Tanzhäusern und Ausbildungsstätten durch. Neben einem Einzelcoaching begleitet sie individuelle Transition-Prozesse und bietet psychologische Unterstützung.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Stiftung
Wir für Kinder in Not
Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche

Theresianum Gymnasium, Oberer
Laubenheimer Weg 58
55131 Mainz
Telefon 06131-553253
vorstand@wir-fuer-kinder-in-not.de
www.wir-fuer-kinder-in-not.de

Pax-Bank
IBAN DE37 3706 0193 4007 7330 33

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2023: 298.733,86 EUR

Gründungsjahr: 1992

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1994



Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche

Tätigkeit

Die Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche unterstützt insbesondere kranke und beeinträchtigte Kinder, Kinder, die auf der Flucht sind, Waisenkinder sowie Kinder, die keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen. Das Hauptaugenmerk der Hilfe liegt dabei auf einem sicheren Zuhause und der Chance auf Bildung. So unterstützt die Stiftung beispielsweise den Bau und Unterhalt von Schulen, Kindergärten und -heimen in Indien, Kenia und Rumänien sowie Flüchtlingskinder in Deutschland, Südafrika und Armenien. Des Weiteren leistet die Stiftung in der Ukraine Nothilfe für die vom Krieg betroffenen Kinder. Die Aktivitäten der Stiftung werden aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens und zweckgebundenen Spenden finanziert.

Programmländer

Armenien, Deutschland, Dominikanische Republik, Griechenland, Indien, Israel, Kenia, Polen, Rumänien, Senegal, Sri Lanka, Südafrika, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage überwiegend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Riesstraße 25
80992 München
Telefon 089-50060602
info@studiosus-foundation.org
www.studiosus-foundation.org

Commerzbank
IBAN DE02 7004 0041 0152 1111 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Ruth Hopfer-Kubsch

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
13 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 3

Einnahmen 2023: 163.611,13 EUR

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010



Tätigkeit

Die Studiosus Foundation e.V. setzt das Engagement der Studiosus Reisen München GmbH fort, die im Rahmen ihrer Unternehmenstätigkeit seit 1993 gemeinnützige Projekte unterstützt hat. Der Verein fördert weltweit Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern, zum Schutz der Natur und zum Erhalt des kulturellen Erbes. Voraussetzung für die Projektunterstützungen ist unter anderem, dass die Projekte im Rahmen von Studiosus-Reisen besucht werden können, so dass über die Mittelverwendungsnachweise hinaus auch Überprüfungen vor Ort möglich sind. Inhaltlich legt die Organisation ein besonderes Augenmerk auf die Schul- und Bildungsförderung. Sie engagiert sich in besonderen Fällen auch für Opfer von Katastrophen und bietet die Möglichkeit von Spenden zur CO2-Kompensation.

Programmländer

Äthiopien, Argentinien, Bolivien, Ecuador, Indien, Kambodscha, Kirgisistan, Kuba, Madagaskar, Malawi, Marokko, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Peru, Rumänien, Sri Lanka, Südafrika, Tansania, Türkei

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Support International e.V.

c/o Dr. Stephan Scholz
Eugen-Papst-Straße 10
81247 München
Telefon 089-89664205
stephan.scholz@
supportinternational.de
www.supportinternational.de

Volksbank Freiburg
IBAN DE32 6809 0000 0003 5025 11

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Dr. Stephan Scholz

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 34

Einnahmen 2023: 495.576,58 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 1998



Tätigkeit

Support International e.V. unterstützt in Uganda unter anderem bedürftige Kinder und Jugendliche, deren Eltern an AIDS erkrankt oder verstorben sind, insbesondere bei der Schul- und Berufsbildung. Auf Anfrage vermittelt die Organisation auch Patenschaften. Der Verein kooperiert bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen mit der lokalen Partnerorganisation Meeting Point International in Kampala. Die Organisation unterstützt zudem das Lubaga Hospital in Kampala, etwa bei den Behandlungskosten von Bedürftigen oder der medizinisch-technischen Ausrüstung. Auch leistet sie „Hilfe zur Selbsthilfe“ für chronisch Kranke des Hospitals durch die Förderung von Kleinstbetrieben. Darüber hinaus engagiert sich der Verein u.a. in der Flüchtlingshilfe im Nahen Osten und in Griechenland. In Deutschland fördert Support International e.V. unter anderem die Christophorus Jugenddorfschule in Droyßig in Sachsen-Anhalt durch die Bereitstellung eines „Franziskusfonds“, der es bedürftigen Schülern ermöglicht, an Bildungsangeboten außerhalb des regulären Schulunterrichts teilzunehmen.

Programmländer

Deutschland, Griechenland, Kamerun, Kenia, Libanon, Ruanda, Syrien, Uganda, Ukraine

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Syltklinik gGmbH

Osetal 7

25996 Wenningstedt-Braderup

Telefon 04651-9490

info@syltklinik.de

www.syltklinik.de

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN DE32 2175 0000 0030 0141 61

Leitungsorgan:
Geschäftsführung

Geschäftsführung:
Martin Spranck

Aufsichtsorgan:
Gesellschafterversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
10 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 87, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 6.836.184,84 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2025



Tätigkeit

Die Syltklinik gGmbH betreibt eine Rehabilitationsklinik für krebskranke Kinder und ihre Familien. Sie besteht seit 1989 und wird seit Mai 2014 von der Deutschen Kinderkrebsstiftung getragen. In der Syltklinik können bis zu 28 Familien jeweils vier Wochen lang eine Rehabilitation im Anschluss an die Akutbehandlung des Kindes absolvieren. Ziel ist es, die Gesundheit der gesamten Familie zu stärken und die Rückkehr in den Alltag zu erleichtern. Zu den Angeboten im Rahmen der Rehabilitation gehören zum Beispiel: Physiotherapie, Ergotherapie, Bewegungs- bzw. Sporttherapie, Psychotherapie, Ernährungsberatung. Neben den kostenträgerfinanzierten Angeboten werden spezielle Therapieformen, Freizeitaktivitäten, individuelle Unterstützungsangebote und die Optimierung der Einrichtung und Ausstattung aus Spendengeldern bzw. Zuschüssen der Deutschen Kinderkrebsstiftung finanziert. Die Syltklinik ist eine familienorientierte Rehabilitationseinrichtung, die sich ausschließlich an Kinder mit einer Krebserkrankung und deren Angehörige richtet.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Tabitha Global Care Germany e.V.

Über den Bergen 6a
34560 Fritzlar
Telefon 05622-916545
kontakt@tabithaglobalcare.com
www.tabithaglobalcare.com

VR PartnerBank
Chattengau-Schwalb-Eder
IBAN DE77 5206 2601 0000 2222 24

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 39

Einnahmen 2023: 571.331,47 EUR

Gründungsjahr: 2016

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2019



Tätigkeit

Im Mittelpunkt der Arbeit von Tabitha Global Care Germany e.V. steht die Unterstützung von Kindern, Familien und ihrem Umfeld im Kampf gegen Armut. Dazu betreibt der Verein Projekte in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Trinkwasserversorgung, Gesundheit und Hygiene sowie Landwirtschaft und Nutztierhaltung. Die räumlichen Schwerpunkte liegen dabei in Uganda und Sambia. In beiden Ländern hat die Organisation Schulen errichtet, in denen mehrere Hundert Kinder unterrichtet werden können. Im Tabitha Village in Kawolokota, Uganda hat der Verein zudem für sehr bedürftige Familien kleine Häuser errichtet. In einem Community Center finden Seminare, Hygieneschulungen, Mikrofinanz-Trainings, Lebensberatungen und Gottesdienste statt. Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt im Bau von Trinkwasserbrunnen. Ein Teil der Projektarbeit wird durch Patenschaften ermöglicht.

Programmländer

Sambia, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin
Telefon 030-20059760
info@tafel.de
www.tafel.de

SozialBank
IBAN DE67 3702 0500 0001 1185 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Marco Koppe, Sirkka Jendis

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Besonderes Aufsichtsorgan

Mitglieder/Gesellschafter:
993 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 70, ehrenamtlich: 47

Einnahmen 2024: 19.851.059,88 EUR

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2010



Tätigkeit

Die Tafel Deutschland e.V. ist die Dachorganisation der knapp 1.000 lokalen Tafeln, die ihrerseits rechtlich selbstständig sind oder aber in Trägerschaft eines gemeinnützigen Wohlfahrtsverbands arbeiten. Sie geben überschüssige, beanstandungsfreie Lebensmittel aus Produktion, Handel und Gastronomie kostenlos oder zu einem symbolischen Beitrag an bedürftige Menschen ab. Der Verband mit seinen bundesweit mehr als 2.000 Ausgabestellen wird von rund 60.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie unzähligen kleinen und großen Unternehmen unterstützt. Die Angebote der Tafeln werden nach Angaben des Verbands von bis zu 2 Millionen Menschen in Anspruch genommen. Hauptaufgaben der Tafel Deutschland sind die Vermittlung von Sponsoreneinsparungen für die Tafeln, die Förderung ausgewählter Tafelprojekte, die Interessenvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die Unterstützung seiner Mitglieder durch Wissensaustausch, Weiterbildung und Beratung sowie Hilfestellungen bei Neugründungen von örtlichen Tafeln.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Tearfund Deutschland e.V.

Müllerstraße 61a
13349 Berlin
Telefon 030-54975210
info@tearfund.de
www.tearfund.de

SozialBank
IBAN DE66 3702 0500 0008 6366 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsgremien:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
9 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 24, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2023: 4.999.608,20 EUR

Gründungsjahr: 1997

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2012



Tätigkeit

Tearfund Deutschland e.V. ist eine international tätige Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungsorientierte Nothilfe. Sie ist selbständiger Teil der Tearfund Familie, einem weltweiten Netzwerk christlicher Werke der Entwicklungszusammenarbeit. Tearfund Deutschland setzt sich besonders für Menschen in krisengeschüttelten Ländern des Mittleren und Nahen Ostens sowie in Afrika ein. Die thematischen Schwerpunkte der Projektaktivitäten des Vereins liegen neben der Nothilfe vor allem in den Bereichen Gesundheit, Bildung, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene), Ernährungssicherung sowie Friedensförderung. Zur Umsetzung der Projekte verfügt der Verein zum Teil über feste Standorte mit eigenen Mitarbeitern, zum Teil erfolgt die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern oder Organisationen des Tearfund-Verbandes.

Programmländer

Burundi, Deutschland, Irak, Jemen, Pakistan, Somalia, Südsudan, Syrien, Türkei, Zentralafrikanische Republik

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



TERRA TECH Förderprojekte e.V.

Zeppelinstraße 29
35039 Marburg
Telefon 06421-380220
info@terratech-ngo.de
www.terratech-ngo.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN DE46 5335 0000 0000 0444 40

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Andreas Schöнемann

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
85 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 21, ehrenamtlich: 15
Einnahmen 2023: 3.624.926,98 EUR

Gründungsjahr: 1986

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Dezember 2025
und von 2001 bis 2017



Tätigkeit

Der Verein engagiert sich weltweit in der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe. Er arbeitet eng mit lokalen Akteuren wie Selbsthilfegruppen, Gemeinden und Krankenhäusern zusammen, um eine bedarfsgerechte Unterstützung zu leisten. Bei Naturkatastrophen leistet er Hilfe durch die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Medikamenten und den Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitseinrichtungen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Aus- und Fortbildung von Fachkräften im medizinischen Bereich sowie dem Ausbau und der Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Kindergärten. Zudem fördert der Verein langfristige Entwicklungsprojekte in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft, Wasser- und Sanitärversorgung sowie Umwelt- und Naturschutz. In Deutschland engagiert er sich mit Bildungsarbeit zu den Themen Naturkatastrophen, Flucht und Migration sowie Geschlechtergerechtigkeit, insbesondere durch Vorträge und Schulungen.

Programmländer

Äthiopien, Bosnien, Ecuador, Indien, Indonesien, Irak, Kenia, Marokko, Mexiko, Nepal, Pakistan, Sierra Leone, Syrien, Tansania, Türkei, Ukraine, Uganda, Nepal

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Terre des Hommes Deutschland e.V.

Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück
Telefon 0541-71010
info@tdh.de
www.tdh.de

Sparkasse Osnabrück
IBAN DE34 2655 0105 0000 0111 22

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Präsidium, Revisoren

Mitglieder/Gesellschafter:
1.588 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 99, ehrenamtlich: 1.588

Einnahmen 2024: 61.474.577,52 EUR

Gründungsjahr: 1967

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 1992



Tätigkeit

Zentrales Anliegen von Terre des Hommes Deutschland e.V. ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor ausbeuterischer Kinderarbeit und Missbrauch sowie die Sicherstellung ihrer Erziehung und Ausbildung. Der Verein setzt sich zudem für das Recht von Kindern auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt ein. Die Verbesserung der realen Lebensverhältnisse benachteiligter Kinder und ihrer Familien sowie die Sicherung ihrer Zukunftschancen stehen dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus leistet der Verein in Kriegs- und Katastrophengebieten Krisenprävention, Überlebenshilfe und Wiederaufbau. Umgesetzt werden die Projekte von lokalen Partnerorganisationen. Auf nationaler und internationaler Ebene klärt Terre des Hommes über die Hintergründe von Not und Ungerechtigkeit auf und tritt für eine weltweit friedliche, sozial nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung ein.

Programmländer

Afghanistan, Bolivien, Brasilien, Deutschland, Indien, Kambodscha, Kolumbien, Libanon, Mexiko, Mosambik, Nepal, Pakistan, Palästinensische Gebiete, Peru, Philippinen, Simbabwe, Südafrika, Thailand, Türkei, Ukraine u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V.

Romanstraße 24
80639 München
Telefon 089-7142802
info@themba-labantu.de
www.themba-labantu.de

meine Volksbank Raiffeisenbank
IBAN DE41 7116 0000 0000 0403 47

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
99 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 5

Einnahmen 2024: 577.960,04 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2017



Tätigkeit

Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V. kooperiert in erster Linie mit dem iThemba Labantu Lutheran Community Centre in Südafrika. Das in einem Township nahe Kapstadt gelegene Gemeindezentrum wird von einer südafrikanischen Nichtregierungsorganisation getragen, die in dem Land staatlich anerkannt ist. Das Hauptanliegen des deutschen Vereins ist die Unterstützung der Bildung und Jugendarbeit. Themba Labantu finanziert in dem Zentrum beispielsweise das Programm zur Eingliederung von Kindern in das Schulsystem (Morning Class), die Hausaufgabenbetreuung, Sport- und Freizeitangebote sowie bauliche Maßnahmen. Dazu bietet Themba Labantu auch Kinder- und Projektpatenschaften an. Die Beiträge für die Kinderpatenschaften fließen in einen Fonds für die Kindergartenbetreuung und die Organisation der Schulbesuche. Mit den Projektpatenschaften werden Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen ermöglicht, etwa der Musikunterricht, die Theatergruppe und das Tanzprojekt.

Programmländer

Gambia, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



**Tierärzte
ohne Grenzen e.V.**

Tierärzte ohne Grenzen e.V.

Marienstraße 19-20
10117 Berlin
Telefon 030-364288112
info@togev.de
www.togev.de

SozialBank
IBAN DE41 3702 0500 0007 4842 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
146 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 250, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2023: 18.657.481,06 EUR

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Februar 2005



Tätigkeit

Hauptanliegen des Vereins ist es, veterinärmedizinisches Fachwissen in die Entwicklungszusammenarbeit einzubringen. Er setzt sich für eine Verbesserung der Tiergesundheit (insbesondere landwirtschaftlicher Nutztiere), für eine Erhöhung der Produktivität bei der Erzeugung von tierischen Lebensmitteln, für eine Reduzierung von Gesundheitsrisiken durch übertragbare Krankheiten zwischen Menschen und Nutztieren und für eine verbesserte landwirtschaftliche Infrastruktur (z.B. Wasserversorgung) ein. Die Projektaktivitäten dienen in erster Linie der Ernährungssicherung durch eine fachgerechte Tierhaltung. Gleichzeitig sollen sie Einkommen schaffen und die Schulbildung fördern. Die Organisation engagiert sich in der Ausbildung von Tiergesundheits Helfern, die den Aufbau einer langfristigen veterinärmedizinischen Basisversorgung in den Projektgebieten zum Ziel haben. Zu den weiteren Aktivitäten gehören die Stärkung von Frauenrechten und friedensbildende Maßnahmen. In Deutschland engagiert sich der Verein in Form von Bildungsprojekten zu den Themen Tierhaltung und Tiergesundheit.

Programmländer

Äthiopien, Deutschland, Kenia, Somalia, Sudan, Südsudan, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



TOGO – Neuer Horizont e.V.

Am Königsbach 31
46499 Hamminkeln
Telefon 0175-4340439
vorstand@togo-neuerhorizont.de
www.togo-neuerhorizont.de

Volksbank Rhein-Lippe
IBAN DE73 3566 0599 1200 4200 19

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
302 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 50

Einnahmen 2024: 159.904,89 EUR

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2013

Tätigkeit

TOGO – Neuer Horizont e.V. engagiert sich in dem westafrikanischen Land in verschiedener Hinsicht. So fördert die Organisation den Bau und die Einrichtung von Schulen, Kindergärten und Mutter-Kind-Kliniken, zum Teil mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Im Rahmen seines Patenschaftsprogramms ermöglicht der Verein benachteiligten Kindern den Schulbesuch. Mit den Patenschaftsgeldern werden etwa Schulmaterialien, Essen und Arztbesuche bezahlt. Weitere Aktivitäten sind insbesondere der Bau von Brunnen, Patientenfonds, die Vergabe von Mikrokrediten als Starthilfe, Hilfsgütertransporte nach Togo sowie die Vermittlung von Freiwilligendiensten.

Programmland

Togo

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





TRIBUTE TO BAMBI Stiftung

Arabellastraße 23
81925 München

Telefon 089-92502475
post@tributetobambi-stiftung.de
www.tributetobambi-stiftung.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE64 3702 0500 0009 8050 01

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Stiftungsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
entfällt

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 22

Einnahmen 2022: 525.649,01 EUR

Gründungsjahr: 2006

Rechtsform: Stiftung

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juli 2010

Tätigkeit

TRIBUTE TO BAMBI ist eine Initiative der Hubert Burda Media, die seit 2001 im Zeichen von BAMBI notleidenden Kindern und Jugendlichen in Deutschland hilft. Seit 2006 bildet die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung den organisatorischen Rahmen für die Verwendung der Spenden. Die Stiftung fördert Vereine und Initiativen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Kinder- und Jugendhilfsprojekte für sozial benachteiligte oder in Not geratene Kinder in Deutschland zu verwirklichen. Die Auswahl der Organisationen orientiert sich an Schwerpunktthemen, beispielsweise Krankheit, Vernachlässigung, Misshandlung und soziale Armut.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





TROPICA VERDE – Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.

Kasseler Straße 1 A, Ökohaus
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069-751550
mail@tropica-verde.de
www.tropica-verde.de

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE69 5005 0201 0000 2552 70

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung,
Vereinsausschuss

Mitglieder/Gesellschafter:
412 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 3, ehrenamtlich: 10

Einnahmen 2023: 233.863,58 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2010

Tätigkeit

TROPICA VERDE e.V. fördert Natur- und Artenschutzprojekte in Costa Rica. Die Organisation setzt sich für den Erhalt und die Regeneration tropischer Regenwälder sowie für den Schutz bedrohter Tierarten ein. Mit Vorträgen, Bildungsprojekten, Publikationen und Ausstellungen informiert der Verein in Deutschland über die Bedeutung der Tropenwälder für Mensch und Umwelt sowie über die Gefährdung dieser Wälder. Auch in Costa Rica unterstützt TROPICA VERDE Umweltbildungsprogramme von Partnerorganisationen.

Programmländer

Costa Rica, Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Graurheindorfer Straße 149a
53117 Bonn

Telefon 0228-90908600
info@uno-fluechtlingshilfe.de
www.uno-fluechtlingshilfe.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE78 3705 0198 0020 0088 50

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Mark Ankerstein

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
116 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 94

Einnahmen 2023: 64.970.442,21 EUR

Gründungsjahr: 1980

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit April 2003



Tätigkeit

Die UNO-Flüchtlingshilfe ist der deutsche Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR). Ziel der Organisation ist es, das Leben von Flüchtlingen zu schützen und dazu beizutragen, dass alle Flüchtlinge ihr Schicksal wieder in die eigene Hand nehmen können. Insbesondere unterstützt die UNO-Flüchtlingshilfe die direkte Nothilfe im akuten Krisenfall, Aus- und Weiterbildungsprogramme für eine bessere Zukunft und Hilfsprogramme für freiwillig zurückkehrende Flüchtlinge. Hinzu kommen zahlreiche Projekte für Geflüchtete in Deutschland, vor allem im Bereich der psychosozialen Therapie für traumatisierte Flüchtlinge und der Asylverfahrensbearbeitung. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit informiert die Organisation über Fluchtursachen und -folgen, um so das Verständnis für das Schicksal der Flüchtlinge zu vertiefen.

Programmländer

Äthiopien, Afghanistan, Bangladesch, Deutschland, Irak, Jemen, Libanon, Libyen, Myanmar, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien, Ukraine, Venezuela, Zentralafrikanische Republik u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend

Feldgasse 37
90489 Nürnberg
Telefon 0911-891210
info@klasse2000.de
www.klasse2000.de

VR Bank Metropolregion Nürnberg
IBAN DE92 7606 9559 0001 2314 13

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Thomas Duprée

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
20 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 41, ehrenamtlich: 9

Einnahmen 2024: 5.462.020,11 EUR

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2005



Tätigkeit

Der Verein führt das Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in Grund- und Förderschulen durch. Das Programm wurde 1991 am Institut für Präventive Pneumologie des Klinikums Nürnberg entwickelt und wird seitdem laufend überarbeitet sowie evaluiert. Klasse2000 begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4. Ziel ist es, die Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder zu stärken: Sie sollen eine positive Einstellung zur Gesundheit gewinnen und erfahren, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht. Die Themen reichen von Ernährung, Bewegung und Entspannung bis hin zur gewaltfreien Konfliktlösung, zum angemessenen Umgang mit unangenehmen Gefühlen und Nein-Sagen zu Rauchen und Alkohol. Positive Wirkungen des Programms auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten während der Grundschulzeit sowie auf den Konsum von Zigaretten und Alkohol im Jugendalter sind durch wissenschaftliche Studien belegt. Die Finanzierung des Programms erfolgt über Spenden und Fördergelder, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen. Wichtigster Partner des Vereins sind die Lions Clubs in Deutschland.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael del Sur e.V.

Mehringdamm 114
10965 Berlin
Telefon 015757147577
info@staepa-berlin.de
www.staepa-berlin.de

Postbank
IBAN DE35 1001 0010 0464 8051 04

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
108 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 7

Einnahmen 2023: 207.252,50 EUR

Gründungsjahr: 1985

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2003



Tätigkeit

Der Verein unterstützt Projekte in dem nicaraguani-
schen Landkreis San Rafael del Sur. Hier leben circa
42.000 Menschen in der gleichnamigen Stadt und in
59 weiteren, sehr unterschiedlich entwickelten Dör-
fern und Gemeinden. Das Ziel der Projektentwicklung
und -unterstützung ist die Verbesserung der Lebens-
bedingungen sozial benachteiligter Bevölkerungs-
gruppen, insbesondere im ländlichen Bereich, nach
dem Prinzip der Selbstorganisation. Die Schwerpunk-
te der Projektarbeit liegen in den Bereichen Gesund-
heit, Trinkwasserversorgung und Bildung sowie der
Förderung der landwirtschaftlichen Produktion. Dazu
arbeitet der Verein eng mit der Partnerorganisation
„Centro de Desarrollo Rural“ (CEDRU, Zentrum für
ländliche Entwicklung) in Nicaragua zusammen. In
Deutschland leistet die Organisation zudem Informa-
tions- und Bildungsarbeit und fördert den entwick-
lungspolitischen Austausch von Schülerinnen und
Schülern im Rahmen von Schulpartnerschaften
(ENSA-Programm). Darüber hinaus ist der Verein Ent-
sendeorganisation für den Internationalen Jugend-
freiwilligendienst (IJFD) sowie für das weltwärts-
Programm.

Programmländer

Deutschland, Nicaragua

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert,
klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr,
sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an
den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen
(10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes
wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemein-
nützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und
branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Ver-
mögenslage nachvollziehbar dokumentiert und ange-
messenen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und
Finanzen offen und hinreichend umfassend



Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)

Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
Telefon 0202-890040
info@vemission.org
www.vemission.org

Bank für Kirche und Diakonie –
KD-Bank
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Vollversammlung, Rat,
Finanzausschuss des Rates

Mitglieder/Gesellschafter:
39 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 127, ehrenamtlich: 114
Einnahmen 2022: 13.800.654,51 EUR

Gründungsjahr: 1829
Rechtsform: altrechtlicher Verein
Weltanschauliche Ausrichtung:
evangelisch
Steuerstatus:
gemeinnützigkirchlich
Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Mai 2006



Tätigkeit

Die VEM versteht sich als eine Gemeinschaft, in der sich alle Mitgliedskirchen in Afrika, Asien und Deutschland gegenseitig durch den Austausch von Erfahrungen sowie durch finanzielle Hilfe unterstützen. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die Missionsarbeit und der gegenseitige Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Rechte von Frauen und Kindern, Menschenrechtsarbeit mit Bildungsprogrammen sowie interkulturelle Begegnungen. Im Rahmen der Freiwilligenprogramme der VEM (Süd-Nord, Nord-Süd und Süd-Süd) können junge Erwachsene ein Jahr entweder in einer afrikanischen, asiatischen oder deutschen Mitgliedskirche der VEM mitarbeiten. Mit ihrem Stipendienprogramm ermöglicht die VEM Frauen und Männern insbesondere aus den afrikanischen und asiatischen Mitgliedskirchen ein Studium und die Know-How-Weitergabe an ihre Kirchen.

Programmländer

Botsuana, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indonesien, Kamerun, Namibia, Philippinen, Ruanda, Sri Lanka, Südafrika, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und hinreichend geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt

Heinz-Templer-Weg 10
87435 Kempten
Telefon 0175-5636992
info@vonherzzuherz.org
www.vonherzzuherz.org

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu
IBAN DE55 7336 9920 0000 6040 20

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
241 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 35

Einnahmen 2022: 100.455,02 EUR

Gründungsjahr: 2014

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2019



Tätigkeit

Ziel der Fördermaßnahmen des Vereins Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt ist es, körperlich, finanziell oder seelisch in Not geratenen Menschen zu helfen. Im Westen Tansanias unterstützt die Organisation ein für die Region bedeutendes und zentrales Krankenhaus in der Trägerschaft der örtlichen katholischen Diözese. Die finanzielle Projektförderung dient im Wesentlichen dem Neubau der dem Krankenhaus angegliederten Tagesklinik mit einem Operationssaal, einer Augen- und Zahnklinik sowie einer Apotheke. Zudem organisiert der Verein Transporte mit medizinischen Hilfsgütern. In Südafrika unterstützt Von Herz zu Herz e.V. eine ausschließlich durch private Spenden betriebene Schule der First Baptist Church in East London. Dort erhalten an HIV/Aids erkrankte und verwaiste Kinder Schulunterricht, gesunde Mahlzeiten und medizinische Versorgung. Für den monatlichen Betrieb einer Kindertagesstätte für Menschen mit Behinderung in Bosnien und Herzegowina finanziert der Verein die Unterhaltskosten eines Fahrzeugs und die Gehälter der Mitarbeitenden. In Deutschland (Allgäu) unterstützt der Verein zwei Foodsharing Projekte und fördert die Ersthelfer-App „First AED“.

Programmländer

Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Indonesien, Südafrika, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und hinreichend wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Watoto e.V.

Ursula-de-Boor-Strasse 30
22419 Hamburg
Telefon 040-22852950
postfach@watoto.de
www.watoto.de

Kasseler Sparkasse
IBAN DE59 5205 0353 0002 1938 92

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
22 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 15

Einnahmen 2022: 387.741,59 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 2009

Tätigkeit

Watoto (Suaheli: „Kinder“) unterstützt die Mekaela Academies in Kenia. Mekaela Academies wurde 1993 gegründet, um Kindern in Afrika unabhängig von ihrer finanziellen Situation eine schulische Ausbildung zu ermöglichen. Die Einrichtung besteht derzeit aus fünf Schulen, drei Grund- und Hauptschulen mit Vorschule sowie zwei Gymnasien. Drei Schulen haben einen Internatsbetrieb. Insgesamt besuchen rund 1.600 Jungen und Mädchen die Einrichtungen der Mekaela Academies. Der deutsche Verein Watoto sammelt Spenden für Baumaßnahmen und Investitionen an den Schulen und vermittelt über Patenschaften Stipendien an Kinder mittelloser Familien.

Programmland

Kenia

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend





**WELT
FRIEDENS
DIENST e.V.**

WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Am Sudhaus 2
12053 Berlin
Telefon 030-2539900
info@weltfriedensdienst.de
www.weltfriedensdienst.de

SozialBank
IBAN DE10 3702 0500 0003 1475 05

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Therese Wenzel

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
131 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 47, ehrenamtlich: 31

Einnahmen 2023: 8.205.511,72 EUR

Gründungsjahr: 1959

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Oktober 1992



Tätigkeit

Der WELTFRIEDENSDIENST e.V. versteht seine Arbeit als Engagement für mehr Gerechtigkeit und gegen die ungleiche Verteilung von gesellschaftlichem Reichtum. In Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützt der Verein Menschen, die aus eigener Initiative an der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen arbeiten. Arbeitsschwerpunkte sind Friedensarbeit, Bildung, der Schutz der natürlichen Ressourcen sowie Menschenrechte. Mit Hilfe von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und der Vermittlung von Projektpartnerschaften trägt der WELTFRIEDENSDIENST e.V. zur Sensibilisierung für die Probleme des Südens bei. Darüber hinaus gibt der Verein Impulse in entwicklungspolitischen Diskussionen und Kampagnen. Der WELTFRIEDENSDIENST e.V. ist Träger des Zivilen Friedensdienstes und staatlich anerkannter Träger der Entwicklungszusammenarbeit.

Programmländer

Benin, Bolivien, Brasilien, Burundi, Deutschland, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Israel, Kenia, Myanmar, Namibia, Palästinensische Gebiete, Senegal, Simbabwe, Tansania, Thailand

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend



Welthaus Bielefeld e.V.

August-Bebel-Straße 62
33602 Bielefeld
Telefon 0521-986480
info@welthaus.de
www.welthaus.de

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE91 4805 0161 0000 0908 94

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Beate Wolff

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
147 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 25, ehrenamtlich: 170

Einnahmen 2022: 2.041.168,76 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit März 2001



Tätigkeit

Im Rahmen seiner entwicklungsbezogener Bildungs- und Informationsarbeit gilt das Engagement des Vereins der Zusammenarbeit mit Lehrenden aller Schulformen und Altersstufen, Jugend-, Frauen- und Aktionsgruppen sowie Kirchengemeinden und Trägern der Erwachsenenbildung, die der Verein unter anderem mit Materialien, Beratungen und Fortbildungen unterstützt. Des Weiteren hat er sich zur Aufgabe gemacht, Workshops, Festivals, Lesungen, Tanz- und Theaterveranstaltungen zu veranstalten oder zu vermitteln, die im Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Völkerverständigung und des Kulturaustausches mit Entwicklungsländern stehen. Außerdem beteiligt sich der Verein an Kampagnen, Aktionen und der öffentlichen Diskussion. Im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt der Verein zahlreiche Hilfsprojekte im Ausland. Durch seinen Weltladen will der Verein die „fairen“ Handelsbeziehungen vorantreiben. Welthaus Bielefeld e.V. ist als Entsendeorganisation des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ des BMZ anerkannt.

Programmländer

Äthiopien, Brasilien, Burundi, El Salvador, Guatemala, Mexiko, Mosambik, Nicaragua, Peru, Simbabwe, Südafrika

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



Weltnotwerk e.V. –

Solidaritätsaktion der Katholischen
Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)

Bernhard-Letterhaus-Straße 26
50670 Köln
Telefon 0152-59818047
info@weltnotwerk.de
www.weltnotwerk.org

Pax-Bank
IBAN DE80 3706 0193 0016 1510 25

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
25 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 2, ehrenamtlich: 28
Einnahmen 2023: 618.552,99 EUR

Gründungsjahr: 1960

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
katholisch

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Januar 1997



Tätigkeit

Das Weltnotwerk der KAB ist das internationale Hilfswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e.V. Wesentliche Zielsetzung des Vereins ist es, in Afrika, Asien und Lateinamerika den Aufbau und die Stärkung von christlichen Arbeitnehmerorganisationen zu unterstützen und menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen durchzusetzen. Die Fördermaßnahmen orientieren sich an dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ und umfassen vor allem die Bildung und Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Schaffung von zukunftssträchtigen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Existenzgründungen, den Aufbau von Genossenschaften sowie die Trägerstrukturförderung. Darüber hinaus unterstützt das Weltnotwerk der KAB die allgemeine Verbands- und Bildungsarbeit vor Ort.

Programmländer

Brasilien, Deutschland, Guatemala, Honduras, Indien, Kamerun, Kenia, Madagaskar, Nicaragua, Peru, Sri Lanka, Tansania, Uganda

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

wir helfen :

die Aktion des **Kölner Stadt-Anzeiger**
für Kinder und Jugendliche in Not

Amsterdamer Straße 192
Neven DuMont Haus
50735 Köln
Telefon 0221-2242789
wirhelfen@kstamedien.de
www.wirhelfen-koeln.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE21 3705 0198 0022 2522 25

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Caroline Kron

Aufsichtsorgan:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
24 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 6

Einnahmen 2024: 2.639.505,27 EUR

Gründungsjahr: 1998

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2010



Wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.

Tätigkeit

wir helfen e.V. ist die Aktion des „Kölner Stadt-Anzeiger“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Verbreitungsgebiet des Kölner Stadt-Anzeigers. Seit der Gründung im Herbst 1998 hat der Verein wechselnde Schwerpunktthemen, mit denen pro Jahr bis zu 150 Projekte und Initiativen aus der Region unterstützt werden. Die Fördermaßnahmen zielen darauf ab, in Not geratenen und ausgegrenzten Kindern und Jugendlichen geeignete Hilfsmaßnahmen anzubieten, um sie nachhaltig in die Gesellschaft zu integrieren. Zu den geförderten Maßnahmen gehören unter anderem Projekte in den Bereichen Beratung und Betreuung; Gesundheit, Ernährung und Sport; Musik, Tanz und Kultur; Gewaltprävention und Mobbing; Sozialarbeit in Brennpunkten sowie Bildungsmaßnahmen (Nachhilfe, digitales Lernen), Ferienfreizeiten und Flüchtlingsbegleitung. Regelmäßig berichtet die Redaktion im „Kölner Stadt-Anzeiger“ über die geförderten Programmmaßnahmen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Probleme von Kindern und Jugendlichen aufgeklärt, und es wird auf Missstände hingewiesen.

Programmland Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Am Zollstock 2-4
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172-7630
info@worldvision.de
www.worldvision.de

Pax-Bank
IBAN DE72 3706 0193 4010 5000 07

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Präsidium

Mitglieder/Gesellschafter:
36 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 192

Einnahmen 2024: 196.615.399,91 EUR

Gründungsjahr: 1979

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit November 2003



Tätigkeit

Im Mittelpunkt der Arbeit des christlichen Hilfswerks World Vision Deutschland e.V. steht die Unterstützung von Kindern, Familien und ihrem Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. Im Rahmen der regionalen Entwicklungszusammenarbeit werden Projekte in verschiedenen Bereichen wie Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit und Hygiene, Trinkwasserversorgung, Bildung und wirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Ermöglicht werden diese Projekte in erster Linie durch Kinderpatenschaften. Außerdem bilden die Versorgung von Katastrophenopfern und Kriegsflüchtlingen sowie die Katastrophenvorsorge einen Schwerpunkt der Arbeit des Vereins. Im Rahmen seiner entwicklungspolitischen Aufklärungsarbeit in Deutschland tritt World Vision für die Rechte und Bedürfnisse von Kindern in den am wenigsten entwickelten Ländern ein. Darüber hinaus veröffentlicht World Vision regelmäßig Studien zu den Themen Armut, gesellschaftliche Benachteiligung und soziale Ungerechtigkeit von Kindern.

Programmländer

Afghanistan, Äthiopien, Bangladesch, Georgien, Honduras, Jordanien, Kenia, Libanon, Malawi, Somalia, Sri Lanka, Sudan, Südsudan, Syrien, Tansania, Tschad, Ukraine, Venezuela, Vietnam u.a.

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, überwiegend sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Helfen Sie mit



Deichmannweg 9
45359 Essen
Telefon 0201-678383
info@wortundtat.de
www.wortundtat.de

Deutsche Bank
IBAN DE10 3607 0050 0340 0488 00

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Beirat

Mitglieder/Gesellschafter:
31 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
ehrenamtlich: 12

Einnahmen 2024: 4.640.566,04 EUR

Gründungsjahr: 1971

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 1992



Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.

Tätigkeit

Wort & Tat unterstützt langfristig angelegte Hilfen für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt. Der deutsche Verein arbeitet dabei mit selbständigen, ortsansässigen Kooperationspartnern zusammen, denen die Verantwortung für die Umsetzung der Projekte übertragen wird. Wort & Tat berät die Partnerorganisationen, begleitet und prüft ihre Arbeit und ist Ansprechpartner, wenn neue Projekte umgesetzt werden sollen. Zu den konkreten Förderschwerpunkten gehören Bildungsangebote, medizinische Behandlungen für Menschen mit geringem Einkommen, die Unterstützung von Angeboten sozial-diakonischer Einrichtungen wie zum Beispiel Lebensmittelausgaben, kostenlose Mahlzeiten, Milchspeisungen für Kleinkinder, Kleiderkammern und Begegnungsstätten, aber auch seelischer Beistand. Darüber hinaus leistet Wort & Tat Not- und Katastrophenhilfe und engagiert sich beispielsweise für aus der Ukraine geflüchtete Menschen. In Dortmund unterstützt die Organisation den gemeinnützigen Verein Stern im Norden e.V. als Träger einer Einrichtung für die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Programmländer

Deutschland, Griechenland, Republik Moldau, Tansania

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab niedrig (unter 10%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend



wünschdirwas

Widdersdorfer Straße 236 - 240

50825 Köln

Telefon 0221-5792970

info@wuenschedirwas.de

www.wuenschedirwas.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE77 3705 0198 1951 9519 51

Leitungsorgan:

Vorstand

Aufsichtsorgan:

Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:

342 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:

hauptamtlich: 5, ehrenamtlich: 71

Einnahmen 2023: 724.731,43 EUR

Gründungsjahr: 1989

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:

unabhängig

Steuerstatus:

mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:

seit April 2024

und von 2002 bis 2019



wünschdirwas e.V.

Tätigkeit

Mit der Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeitenden erfüllt wünschdirwas e.V. jährlich etwa 300 bis 400 schwerkranken Mädchen und Jungen einen Herzenswunsch. Dazu arbeitet der Verein mit Kliniken und Hospizen im gesamten Bundesgebiet zusammen. So werden Anfragen für Wunscherfüllungen in aller Regel von Kliniken oder über die Vereinswebsite an wünschdirwas e.V. herangetragen. Nach Abklärung möglicher Einwände von Ärzten, Therapeuten und Eltern wird die Wunscherfüllung vorbereitet. Neben den vielfältigen individuellen Erfüllungen von Kinderträumen (beispielsweise Begegnungen mit Prominenten oder der Besuch besonderer Veranstaltungen), ermöglicht wünschdirwas e.V. auch mehrwöchige tiergestützte Therapien und organisiert Besuche von Freizeitparks. Zu den Aktivitäten der Organisation gehört auch die Bereitstellung von Spielsachen im Rahmen sogenannter „Piksekisten“, die den Klinikalltag der Kinder verbessern sollen. Darüber hinaus hat der Verein an der Nordsee ein Ferienhaus errichtet, das Familien, die durch die schwere Erkrankung eines Kindes Einschränkungen erleben mussten, die Möglichkeit gibt, sich gemeinsam zu erholen.

Programmland

Deutschland

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab vertretbar (20% bis 30%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

Siegenweg 32
57299 Burbach
Telefon 02736-2970
info@wycliff.de
www.wycliff.de

Bank für Kirche und Diakonie –
KD-Bank
IBAN DE10 3506 0190 1013 4400 14

Leitungsorgan:
Vorstand

Geschäftsführung:
Stephen Impey

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat

Mitglieder/Gesellschafter:
141 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 133, ehrenamtlich: 39

Einnahmen 2022: 7.470.813,46 EUR

Gründungsjahr: 1962

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
christlich

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit Juni 2010

Tätigkeit

Wycliff e.V. erforscht weltweit die Sprachen von Minderheiten, um das Lesen und Schreiben in der jeweiligen Muttersprache zu fördern und um die Bibel und andere christliche Literatur in Sprachen zu übersetzen, für die diese Texte noch nicht vorliegen. In diesem Zusammenhang werden auch Alphabetisierungskurse durchgeführt. Ziel der Organisation ist es, möglichst allen Völkern Zugang zur Bibel in ihrer eigenen Sprache zu verschaffen und sie somit an den christlichen Glauben heranzuführen. Im Rahmen der weltweiten Missionsarbeit kooperiert Wycliff e.V. eng mit seiner linguistischen Partnerorganisation SIL International.

Programmländer

Deutschland, weltweit

DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und hinreichend umfassend





Zeltschule e.V.

Kapuzinerstraße 52
80469 München
Telefon 089-24594420
info@zeltschule.org
www.zeltschule.org

Stadtparkasse München
IBAN DE44 7015 0000 1004 3195 29

Leitungsorgan:
Vorstand

Aufsichtsorgane:
Mitgliederversammlung

Mitglieder/Gesellschafter:
2.005 stimmberechtigte Mitglieder

Mitarbeitende:
hauptamtlich: 7, ehrenamtlich: 20

Einnahmen 2023: 6.530.592,12 EUR

Gründungsjahr: 2016

Rechtsform: Verein

Weltanschauliche Ausrichtung:
unabhängig

Steuerstatus:
gemeinnützig, mildtätig

Träger des DZI Spenden-Siegels:
seit August 2022



Tätigkeit

Der Verein Zeltschule e.V. unterstützt im libanesisch-syrischen Grenzgebiet syrische Flüchtlingskinder, indem er in den Flüchtlingscamps provisorische Schulen in Zelten errichtet hat und betreibt. Unterrichtet werden die Kinder von syrischen Lehrkräften, die ebenfalls als Flüchtlinge in den jeweiligen Camps leben. Auf diese Weise sollen die Kinder eine Perspektive erhalten und auf eine mögliche Rückkehr in ihre Heimat vorbereitet werden. Darüber hinaus unterstützt der Verein die geflüchteten Kinder und deren Familien mit Wasser, Lebensmitteln, Feuerholz und sorgt für eine medizinische Grundversorgung. Mit den Zeltschule Women's Workshops bietet der Verein Handarbeits-Workshops in den Zeltschule-Camps an, um die teilnehmenden Frauen zu befähigen, nach einer Rückkehr nach Syrien ein eigenes Einkommen zu erzielen. In Syrien unterhält der Verein zudem Schulen für Binnenflüchtlinge. Nach dem Sturz des Assad-Regimes unterstützt die Zeltschule e.V. Familien bei der Rückkehr in ihre Heimat und wird ihnen auch dort weiterhin Unterkunft und Schulbildung ermöglichen.

Programmländer

Jemen, Libanon, Syrien

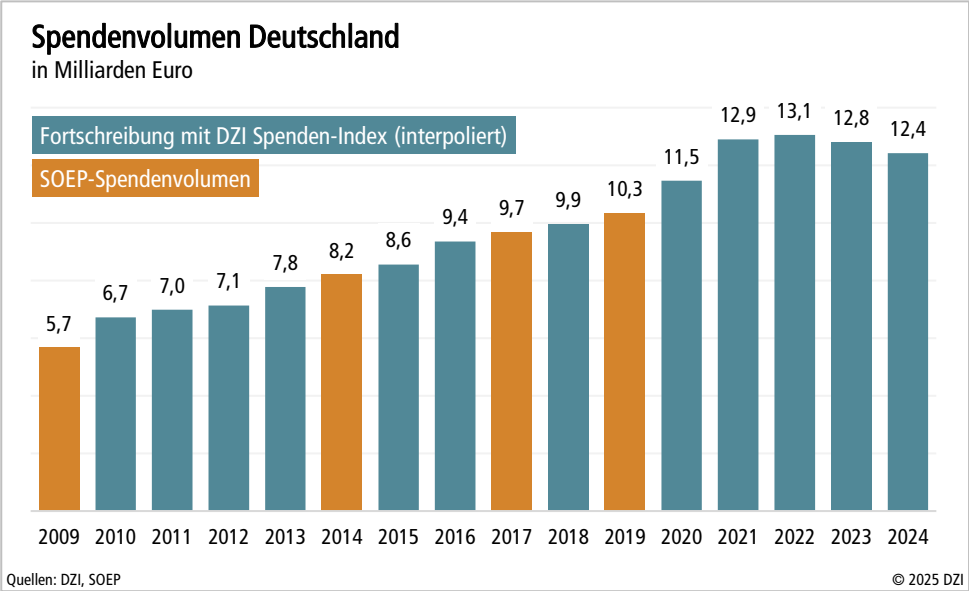
DZI-Einschätzung

- ✓ Arbeit satzungsgemäß
- ✓ Leitung und Aufsicht angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und wirksam
- ✓ Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahr, sachlich und offen
- ✓ Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach DZI-Maßstab angemessen (10% bis unter 20%); Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, dokumentiert und veröffentlicht
- ✓ Vergütungen berücksichtigen Status der Gemeinnützigkeit, Qualifikation, Maß an Verantwortung und branchenüblichen Rahmen
- ✓ Mittelbeschaffung und -verwendung sowie Vermögenslage hinreichend nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft
- ✓ Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen offen und umfassend

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

1. Höhe und Entwicklung der Geldspenden von Privatpersonen

Schaubild 1



Das DZI bezieht sich bei der Schätzung des Spendenaufkommens in Deutschland auf die Daten aus dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). Die Spendenfrage wurde im SOEP erstmals im Befragungsjahr 2010 gestellt, dann wieder in den Jahren 2015, 2018 und 2020. Sie bezieht sich auf die Spendentätigkeit im vorherigen Kalenderjahr, also auf die Jahre 2009, 2014, 2017 und 2019. Die Spendendaten aus der neuerlichen Erhebung in der Welle 2024 liegen noch nicht vor. Im Jahr 2019 belief sich das Geldspendenvolumen gemäß den SOEP-Daten auf 10,3 Mrd. Euro (einschließlich der Spenden der neu in das SOEP aufgenommenen Hochvermögenden, vgl. die in Kooperation von DZI und DIW erstellte Studie im [DIW Wochenbericht 46/2022](#)).

Das jüngste SOEP-Spendenvolumen in Höhe von 10,3 Mrd. Euro schreibt das DZI anhand der Veränderungsraten des DZI Spenden-Index fort. Die Werte zwischen den SOEP-Erhebungen wurden auf Basis des Index interpoliert. Da a.o. Katastrophenspenden im Index überrepräsentiert sind, bereinigt das DZI die Veränderungsraten gegebenenfalls um solche Spenden und schlägt sie dem Spendenvolumen nach der Fortschreibung wieder hinzu (zum Index siehe Seite 309 f.).

Die Höhe der Katastrophenspenden ermittelt das DZI durch Umfragen: Bei Katastrophen, die in Deutschland zu einer besonderen medialen Aufmerksamkeit und einer außerordentlichen Spendenbereitschaft führen, bittet das DZI alle relevanten Spendenorganisationen (mit und ohne DZI Spenden-Siegel) um Auskunft über das entsprechende Geldspendenaufkommen (Schaubild 3).

Im Jahr 2024 belaufen sich die Geldspenden in Deutschland nach der Fortschreibung des DZI auf 12,4 Mrd. Euro. Nominal haben sie sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozent ermäßigt (Tabelle 1). Bezieht man die Geldentwertung im Jahr 2024 ein, so ist der reale Wert der Spenden gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent gesunken (siehe graue Linie in Schaubild).

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

2. Höhe und Entwicklung der Geldspenden von Privatpersonen

Schaubild 2

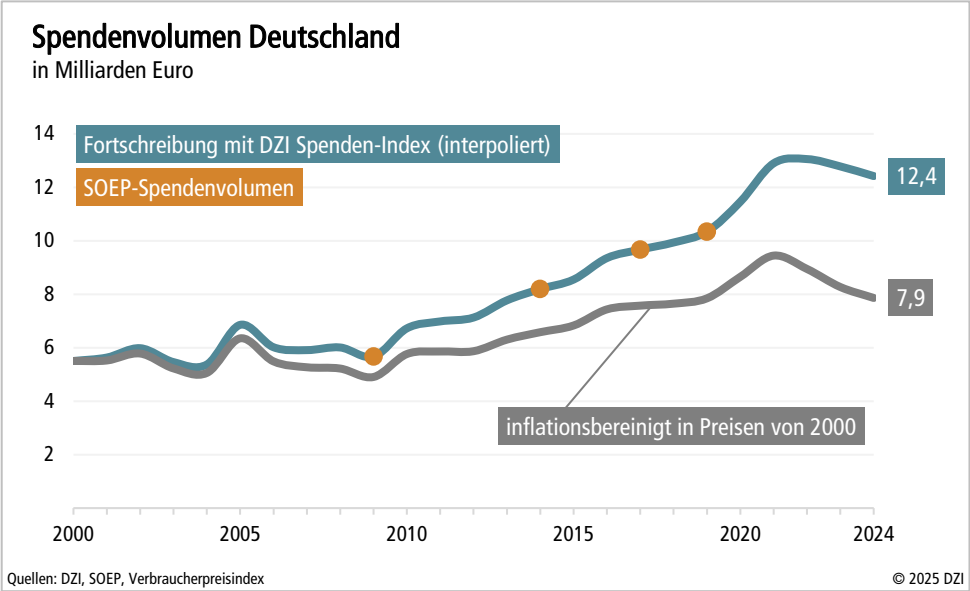


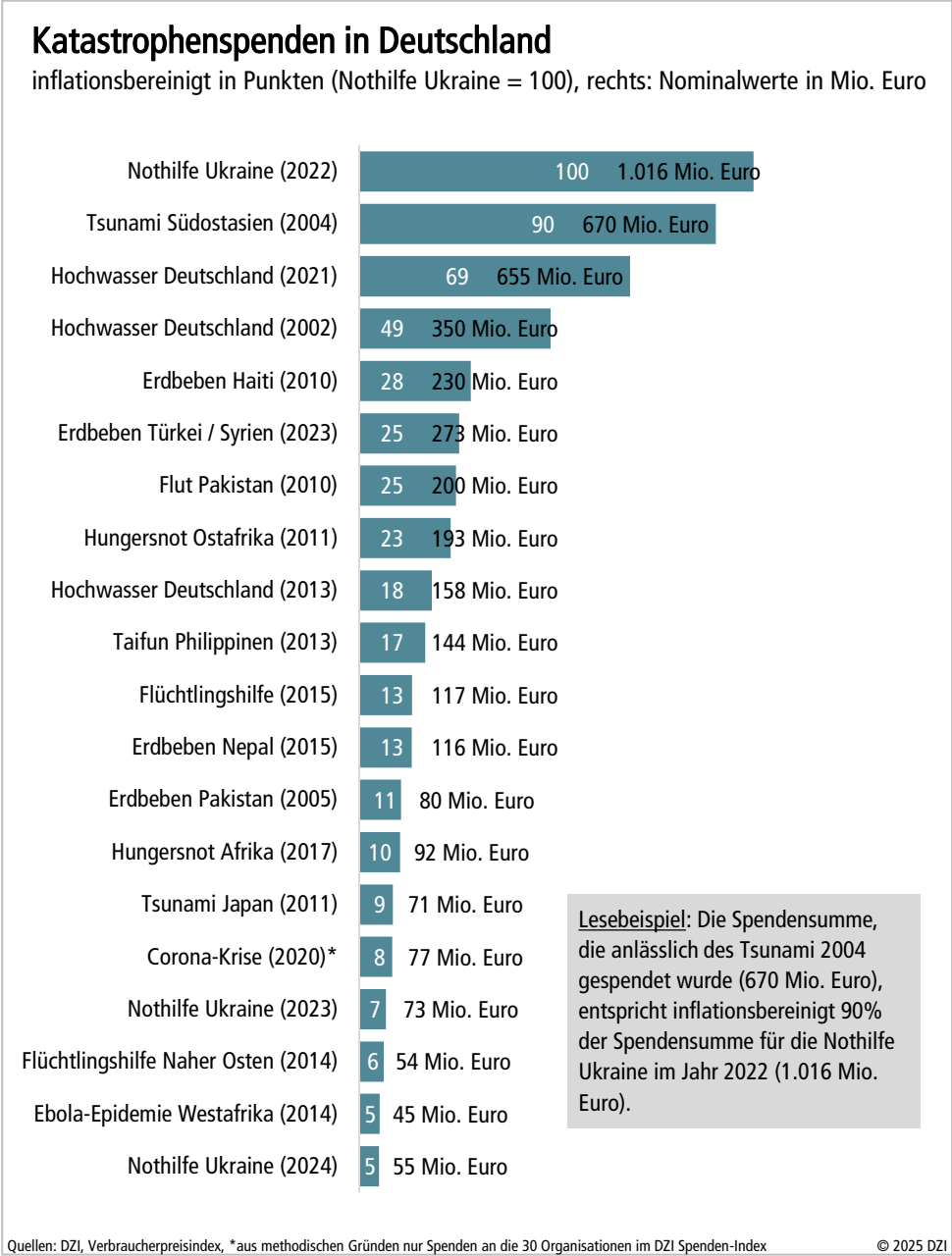
Tabelle 1: Geldspenden in Deutschland insgesamt

Jahr	Spenden Deutschland ohne außerordentliche Katastrophenspenden	außer- ordentliche Katastrophen- spenden	Geldspenden Deutschland (orange: SOEP- Spendenvolumen)	Veränderung gegenüber Vorjahr nominal	Geldspenden Deutschland in Preisen von 2000	Veränderung gegenüber Vorjahr real
	Mio. Euro			Prozent	Mio. Euro	Prozent
2014	8.095	99	8.194	5,4%	6.581	4,4%
2015	8.323	232	8.550	4,4%	6.831	3,8%
2016	9.354	-	9.354	9,4%	7.434	8,8%
2017	9.578	92	9.670	3,4%	7.574	1,9%
2018	9.938	-	9.938	2,8%	7.648	1,0%
2019	10.342	-	10.342	4,1%	7.847	2,6%
2020	11.383	77	11.460	10,8%	8.652	10,3%
2021	12.246	655	12.900	12,6%	9.447	9,2%
2022	12.040	1.018	13.057	1,2%	8.946	-5,3%
2023	12.510	273	12.783	-2,1%	8.270	-7,6%
2024	12.422	-	12.422	-2,8%	7.861	-4,9%

A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

3. Katastrophenspenden

Schaubild 3



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

4. Geldspenden versus Verfügbares Einkommen, Spendenvolumen im Vergleich

Schaubild 4

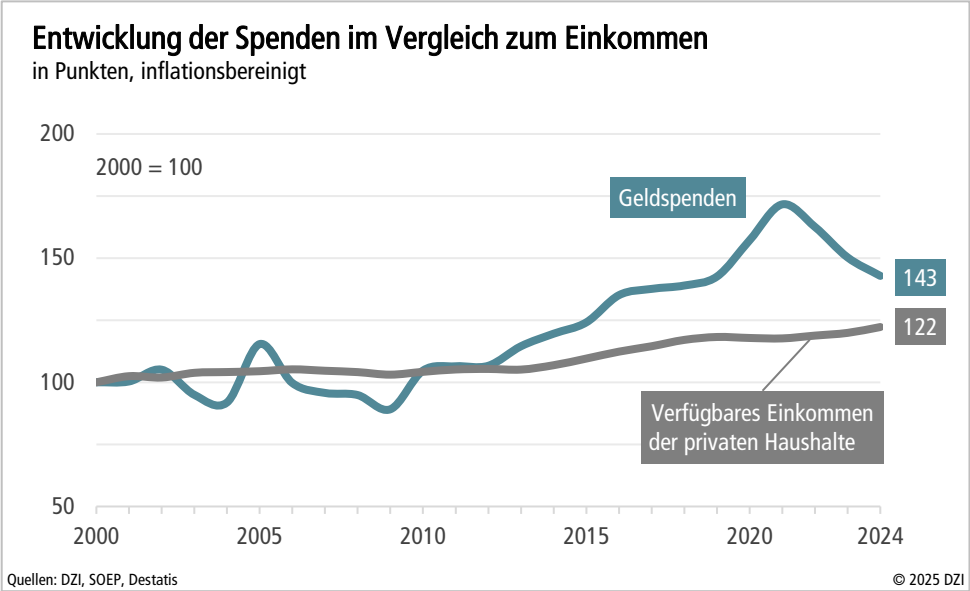
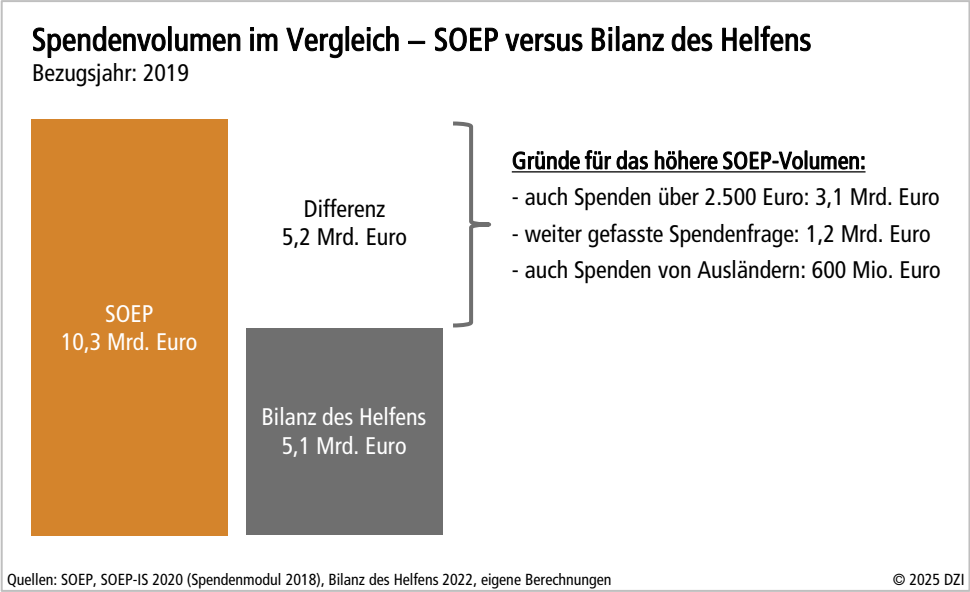


Schaubild 5



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

5. Spenden von Unternehmen (Gewerbesteuerstatistik)

Schaubild 6

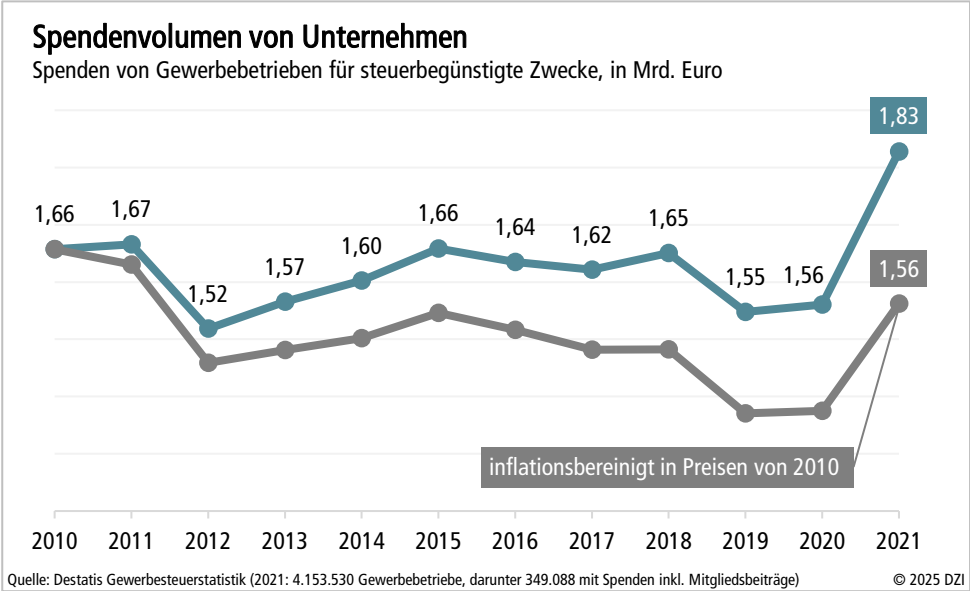
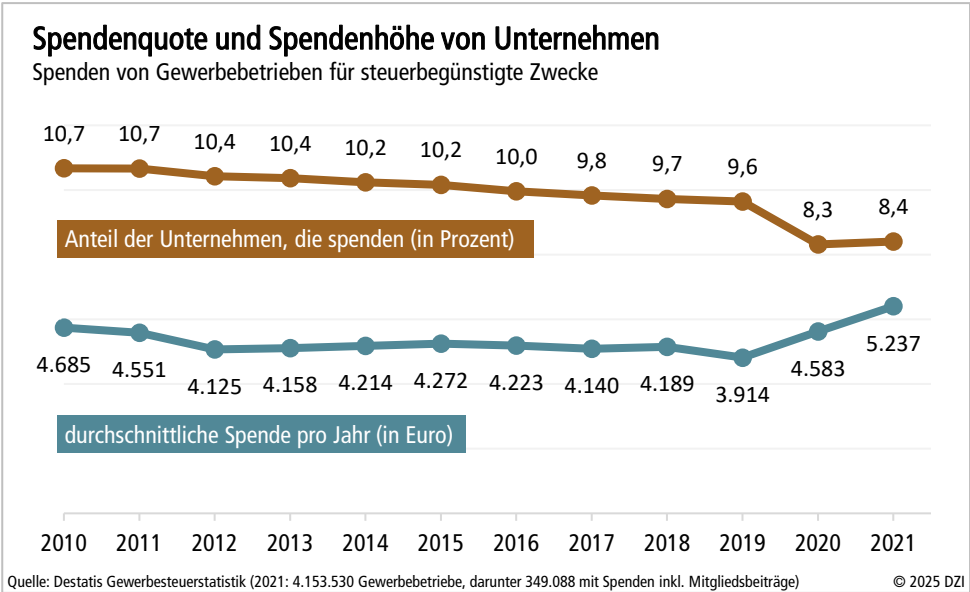


Schaubild 7



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

6. Spenden von Unternehmen nach Rechtsform (Gewerbesteuerstatistik)

Schaubild 8

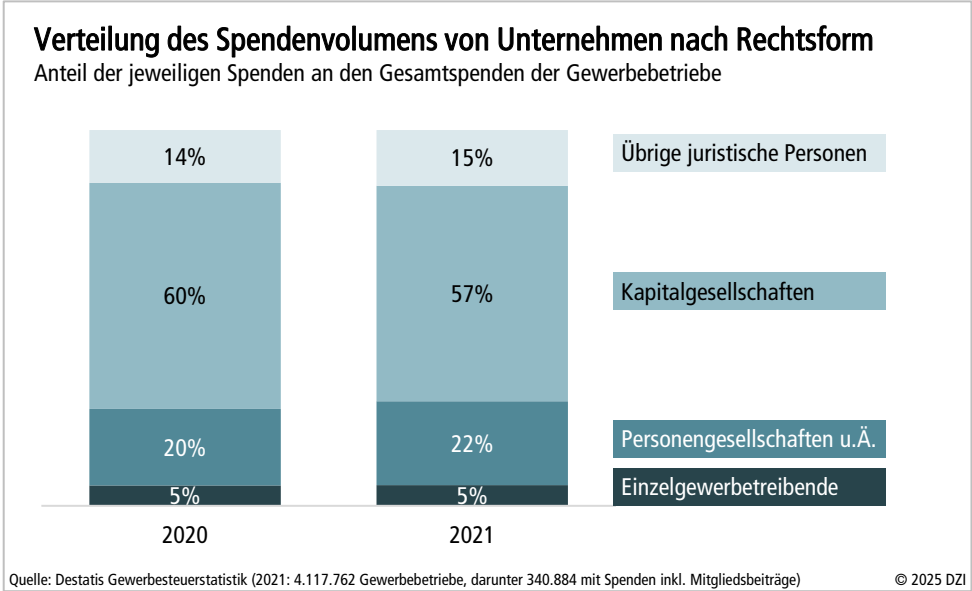
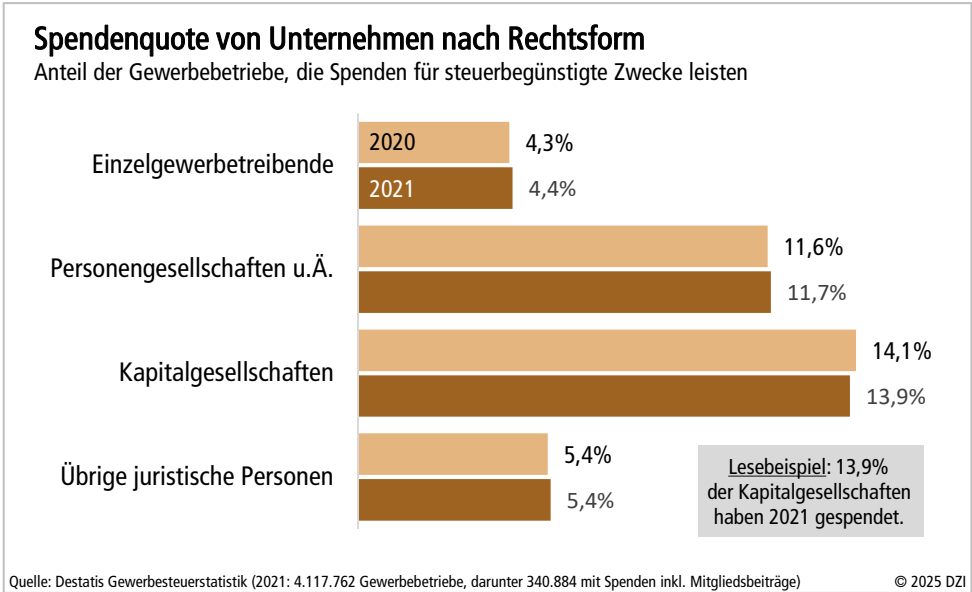


Schaubild 9



A. Statistik zur Spendentätigkeit in Deutschland

6. Größte Spendenorganisationen in Deutschland, Spendenzwecke

Schaubild 10

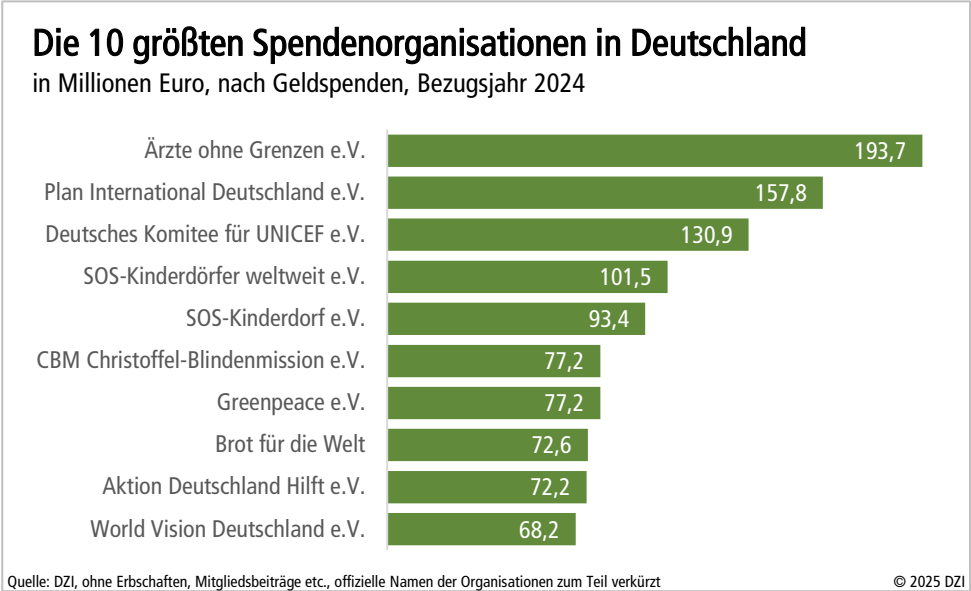
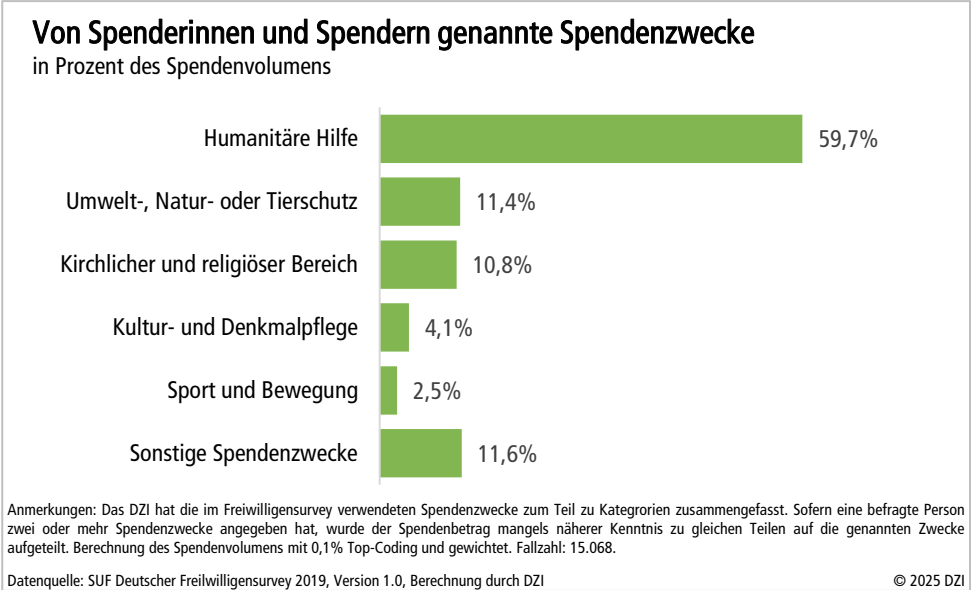


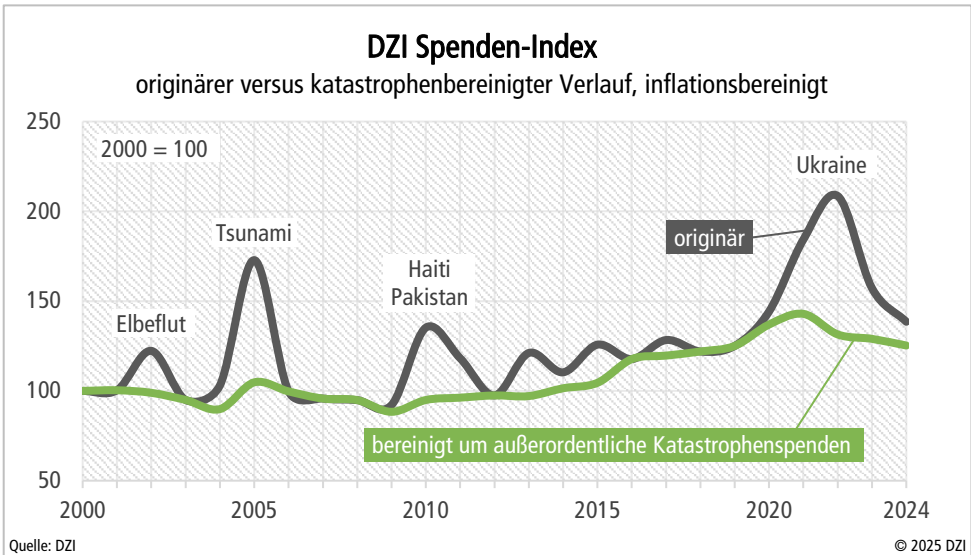
Schaubild 11



B. Statistik zum DZI Spenden-Index

1. Verlauf und Erläuterungen zum DZI Spenden-Index

Schaubild 12



DZI Spenden-Index

Der DZI Spenden-Index ist als einfaches Summenaggregat konstruiert. Er umfasst im Grundsatz die 30 Spenden-Siegel-Organisationen mit den höchsten Geldspendeneinnahmen. Basisjahr der Indexreihe ist das Jahr 2000. Die Zusammensetzung des Index, das heißt die Organisationen, die im Index vertreten sind, passt das DZI von Zeit zu Zeit an die aktuellen Verhältnisse an.

Der DZI Spenden-Index korreliert eng mit der Entwicklung der Geldspenden aller Spenden-Siegel-Organisationen. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass die Indexorganisationen mehr als 80% der Geldspenden aller Siegelträger auf sich vereinen. Insgesamt erhielten die 30 Indexorganisationen im Jahr 2024 Geldspenden in Höhe von rund 1,6 Mrd. Euro (Tabelle 2).

Die Geldspenden umfassen nach der DZI-Definition die Geldspenden von privaten Personen und Unternehmen einschließlich Einnahmen aus Kollekten, Patenschaftsbeiträgen und Fördermitgliedsbeiträgen. Nicht zu den Geldspenden zählen hingegen Mitgliedsbeiträge, Nachlässe und Bußgelder sowie Zuwendungen von anderen gemeinnützigen Organisationen einschließlich Spendenweiterleitungen von rechtlich selbständigen Spendenbündnissen. Die Geldspenden von Unternehmen machen im Index nach einer aktuellen Erhebung des DZI einen Anteil von 7,9% aus (siehe Schaubild 14). 2017 waren es 5% (vgl. DZI Spenden-Almanach 2018, S. 327).

Zur Fortschreibung des SOEP-Spendenvolumens wird der Spenden-Index um außerordentliche Katastrophenspenden bereinigt, da diese bei den Indexorganisationen überrepräsentiert sind (siehe die obige Grafik). Bei der Fortschreibung und Berechnung des Geldspendenaufkommens in Deutschland rechnet das DZI die Katastrophenspenden stattdessen absolut hinzu.

B. Statistik zum DZI Spenden-Index

2. Geldspendeneinnahmen der 30 Indexorganisationen, in Mio. Euro

Tabelle 2

	2022	2023	2024
Ärzte ohne Grenzen e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion	218,1	211,5	193,7
Plan International Deutschland e.V.*	160,0	166,2	157,8
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	214,4	153,9	130,9
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	117,5	100,1	101,5
SOS-Kinderdorf e.V.	105,0	94,0	93,4
CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	74,7	75,6	77,2
Brot für die Welt	69,7	68,0	72,6
World Vision Deutschland e.V.*	74,0	70,9	68,2
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	77,3	68,0	62,9
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.	49,4	56,7	57,0
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.	50,5	48,8	48,3
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	88,5	52,4	46,5
Kindernothilfe e.V.	52,1	46,8	46,2
Deutscher Caritasverband e.V.	119,5	70,3	44,7
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	152,4	86,8	42,3
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.	34,1	33,0	35,0
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	59,7	40,3	32,2
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	27,1	19,9	30,6
BILD hilft e.V.	34,9	26,3	30,2
Diakonie Katastrophenhilfe	97,5	49,3	30,0
Save the Children Deutschland e.V.	37,5	29,4	28,9
Sternstunden e.V.	24,0	25,7	25,6
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	23,7	22,3	25,5
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	43,4	21,7	18,2
terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not	21,7	18,8	16,3
Deutsche Kinderkrebsstiftung	14,4	13,8	13,9
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	10,7	13,3	13,6
Renovabis e.V.	14,7	11,7	11,9
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.	12,6	12,0	11,7
Bündnis Entwicklung Hilft e.V.	107,5	38,2	4,9
Summe der Geldspenden (Abweichungen rundungsbedingt)	2.186,6	1.745,6	1.571,7
DZI Spenden-Index (2000 = 100)	292,0	243,0	262,9
DZI Spenden-Index katastrophenbereinigt (2000 = 100)	191,6	199,4	190,2

* Die Geldspenden dieser Organisationen beziehen sich hier auf das Kalenderjahr. In ihren Jahresberichten nennen die Organisationen dagegen die Beträge für ihr vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

B. Statistik zum DZI Spenden-Index

3. Entwicklung der Geldspenden nach Kirchenzugehörigkeit, Unternehmensspenden

Schaubild 13

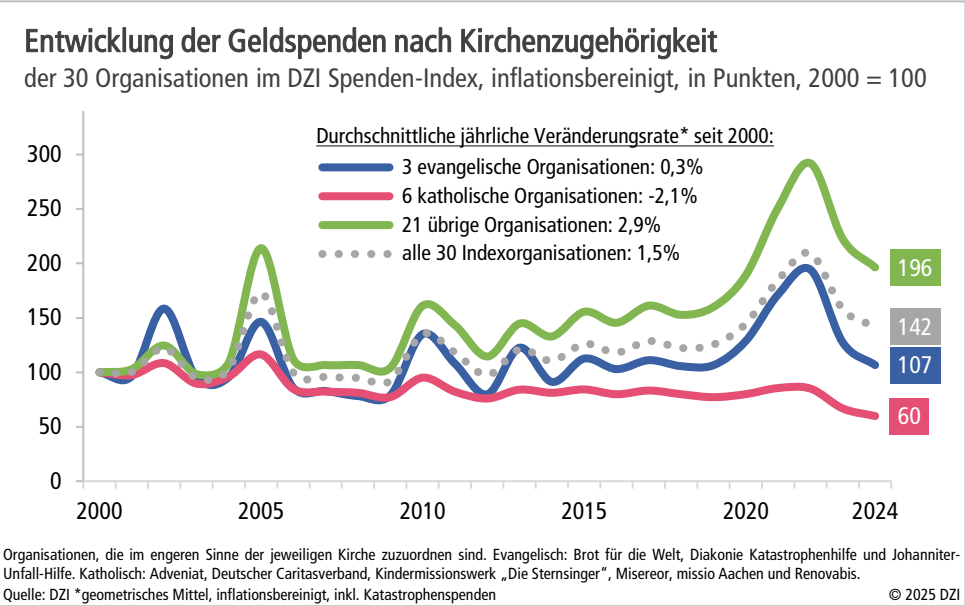
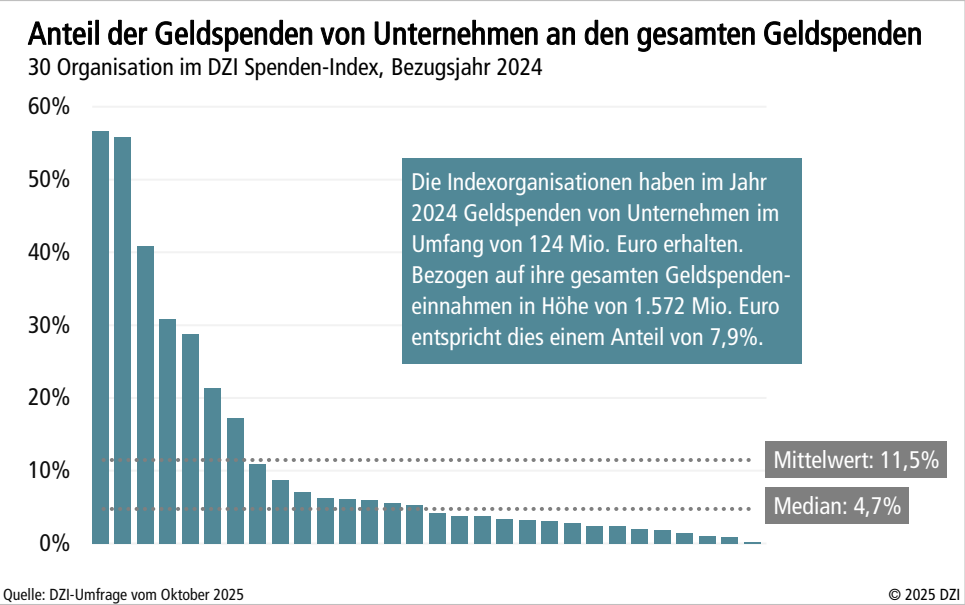


Schaubild 14



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

1. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen, aggregiert, in Euro

Tabelle 3

	2021	2020
Geldspenden	1.931.640.285,81	1.828.745.712,80
Sachspenden	50.606.737,25	45.172.715,11
Nachlässe	332.718.659,29	285.300.456,86
Mitgliedsbeiträge	105.040.294,54	102.743.955,71
Bußgelder	10.060.077,16	10.290.567,36
Sammlungseinnahmen	2.430.066.054,05	2.272.253.407,84
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.639.790.934,15	1.458.318.572,26
Zuwendungen anderer Organisationen	537.372.009,87	588.945.361,96
Leistungsentgelte	1.987.316.029,38	1.615.982.251,92
Vermögensverwaltung	113.455.348,45	109.257.438,87
Sonstige Einnahmen	203.079.025,14	214.530.938,41
Gesamteinnahmen	6.911.079.401,04	6.259.287.971,26

Programmausgaben	5.709.277.600,27	5.157.234.819,55
Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	386.894.718,13	349.369.933,06
Ausgaben für Verwaltung	384.141.377,49	349.106.840,57
Maßgebliche Gesamtausgaben für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	6.480.313.695,89	5.855.711.593,18
Vermögensverwaltung	70.481.362,54	67.853.085,08
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	49.406.575,41	48.675.491,03
Gesamtausgaben	6.600.201.633,84	5.972.240.169,29

Sachvermögen	1.608.790.631,13	1.488.163.377,61
Finanzvermögen	3.818.967.827,26	3.289.022.014,73
Sonstiges Vermögen	1.281.117.459,95	1.065.673.973,37
Gesamtvermögen	6.708.875.918,34	5.842.859.365,71

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

2. Entwicklung der Einnahmen nach Arten, Wirtschaftlichkeitsindikatoren (Bezugsjahr 2021)

Schaubild 15

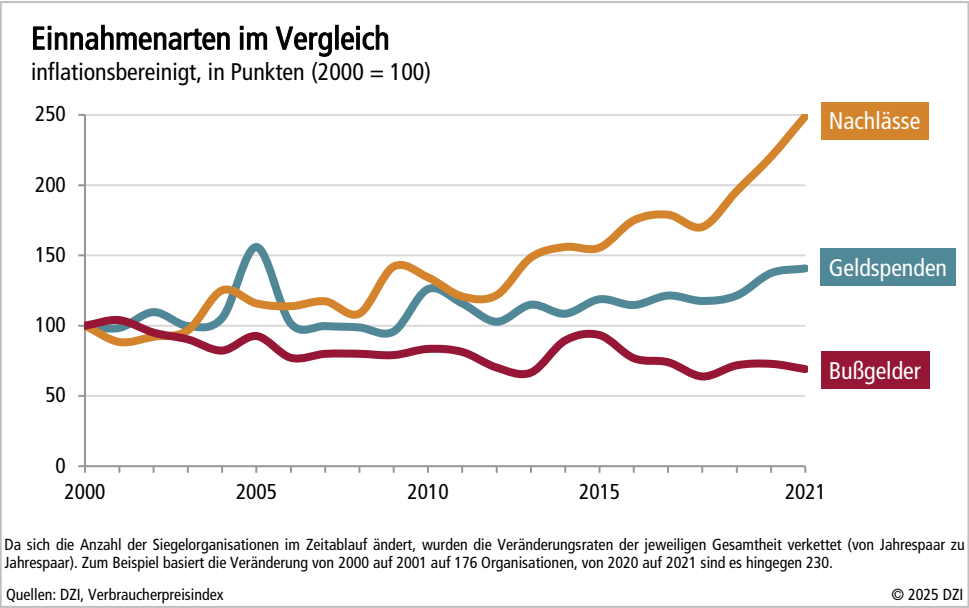


Schaubild 16

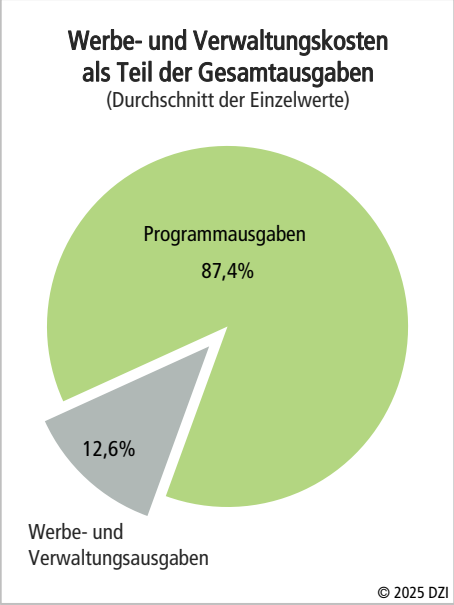
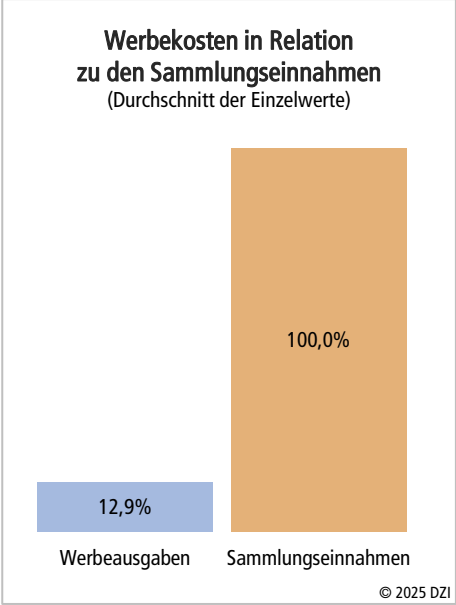


Schaubild 17



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

3. Wirtschaftlichkeit und Größe der Organisationen (Bezugsjahr 2021) sowie weitere Merkmale

Schaubild 18

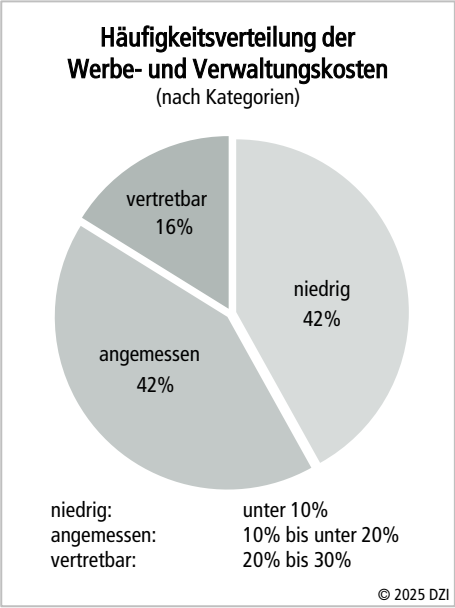


Schaubild 19

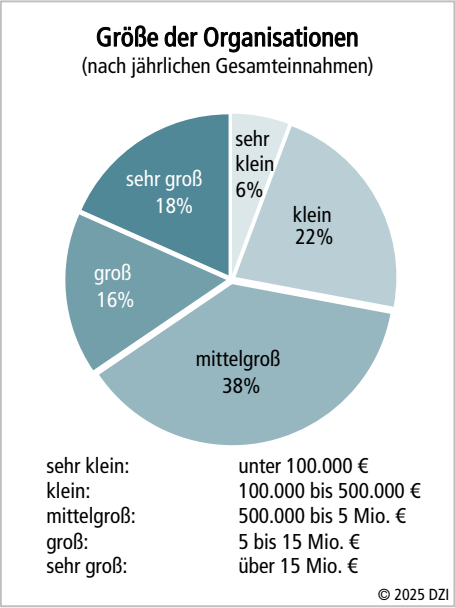


Schaubild 20

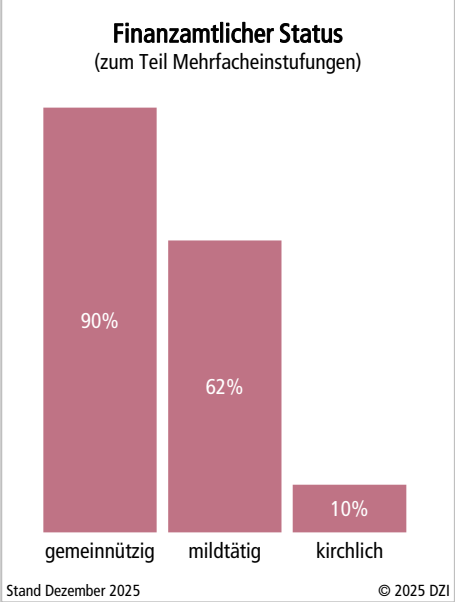
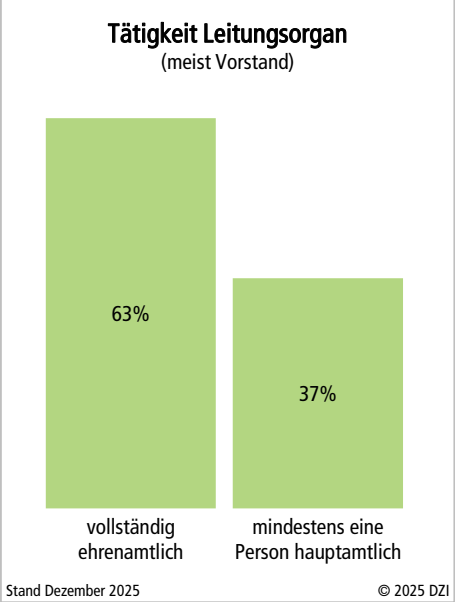


Schaubild 21



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

4. Häufigkeitsverteilungen: Tätigkeitsgebiet und strukturelle Daten (Stand Dezember 2025)

Schaubild 22

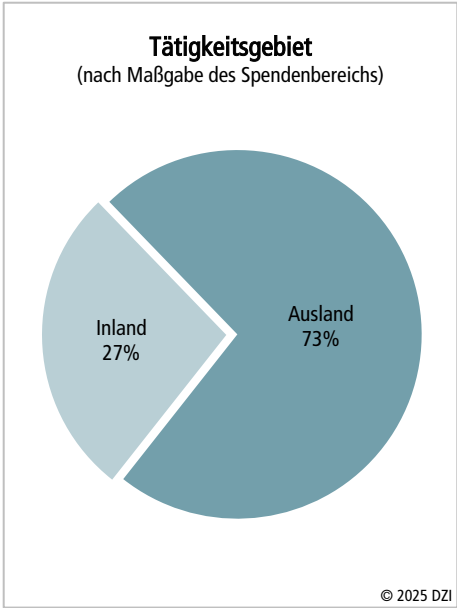


Schaubild 23

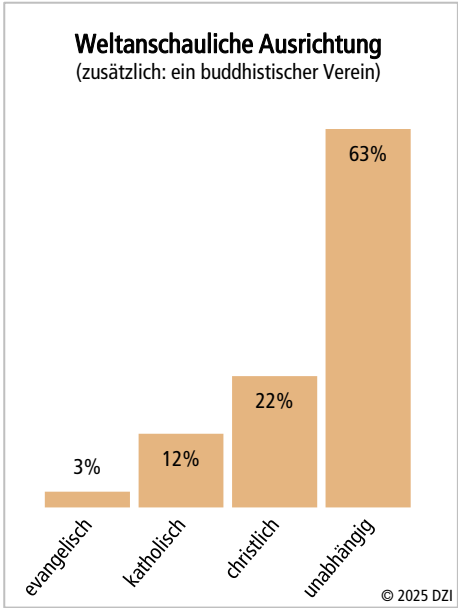


Schaubild 24

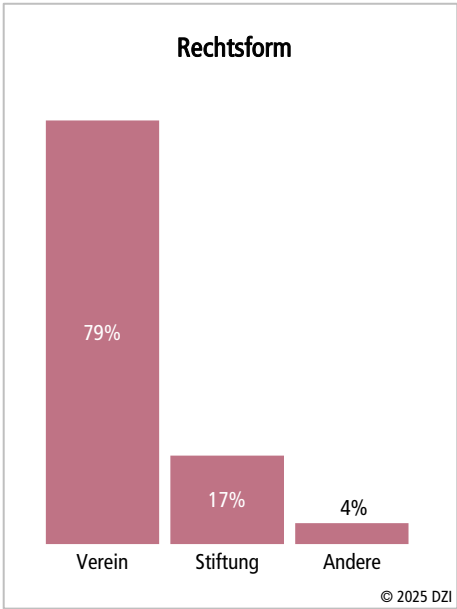
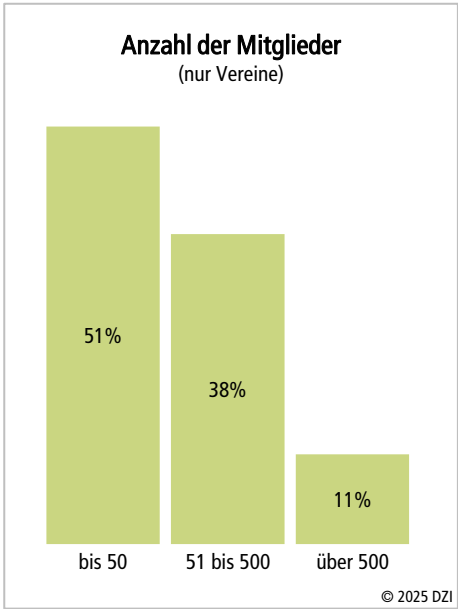


Schaubild 25



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

5. Projektländer und Hauptverwendungszwecke der Spenden (Stand Dezember 2025)

Schaubild 26

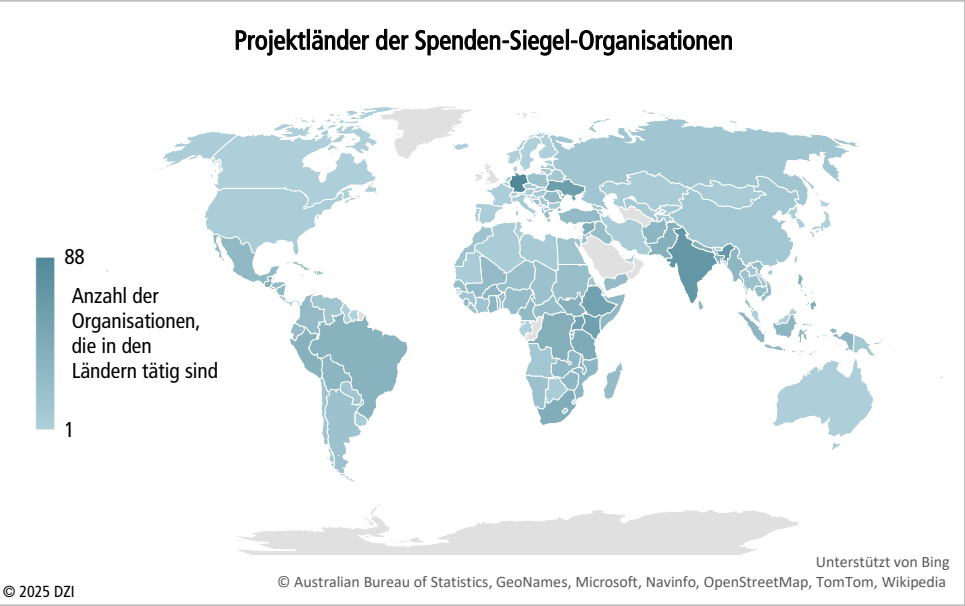
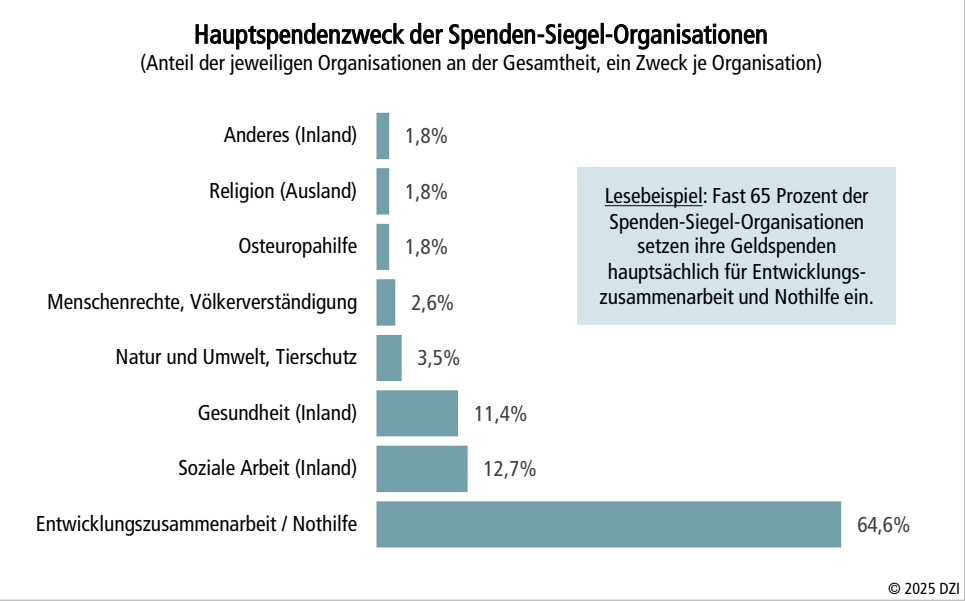


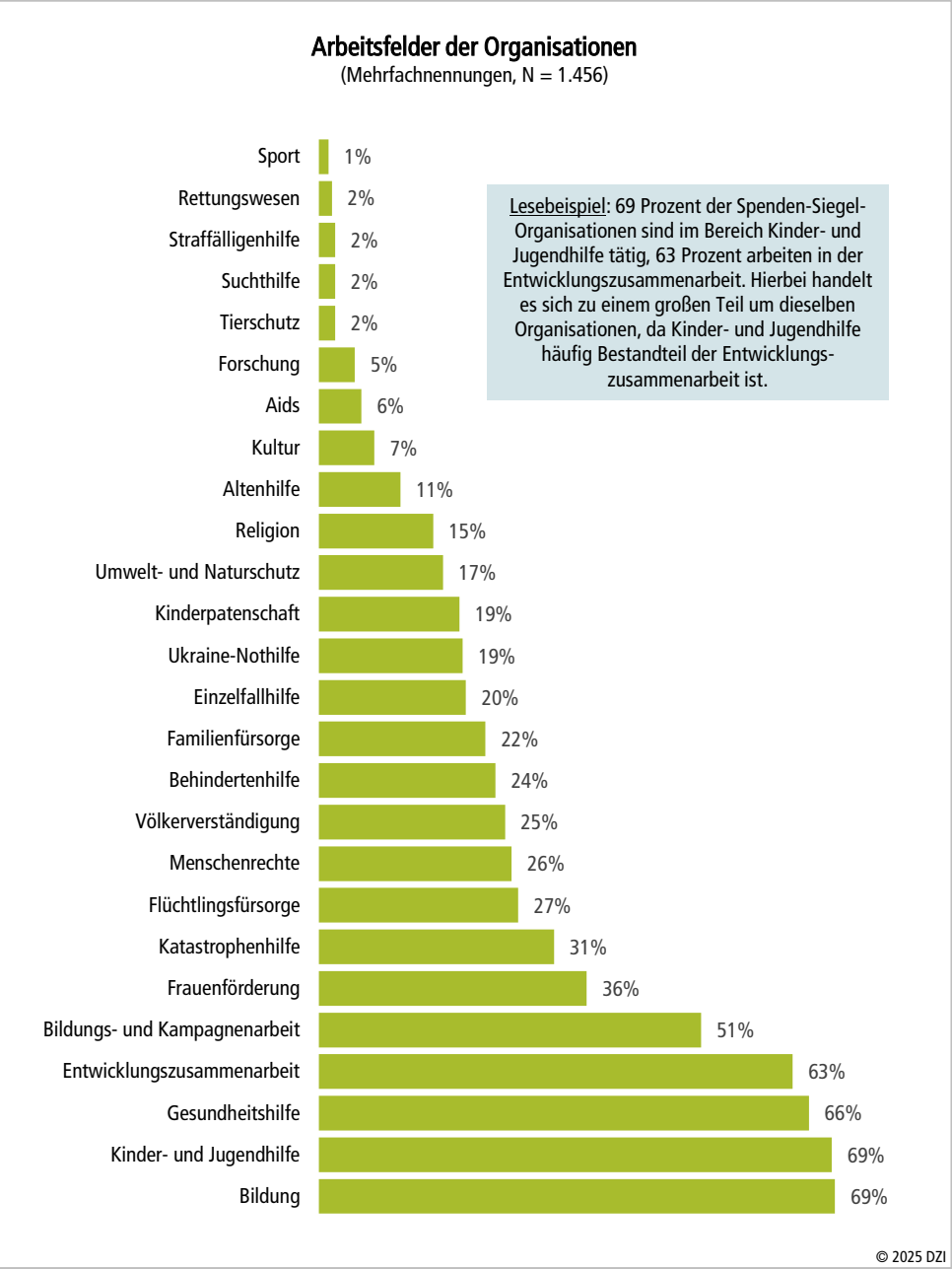
Schaubild 27



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

6. Arbeitsfelder der Organisationen (Stand Dezember 2025)

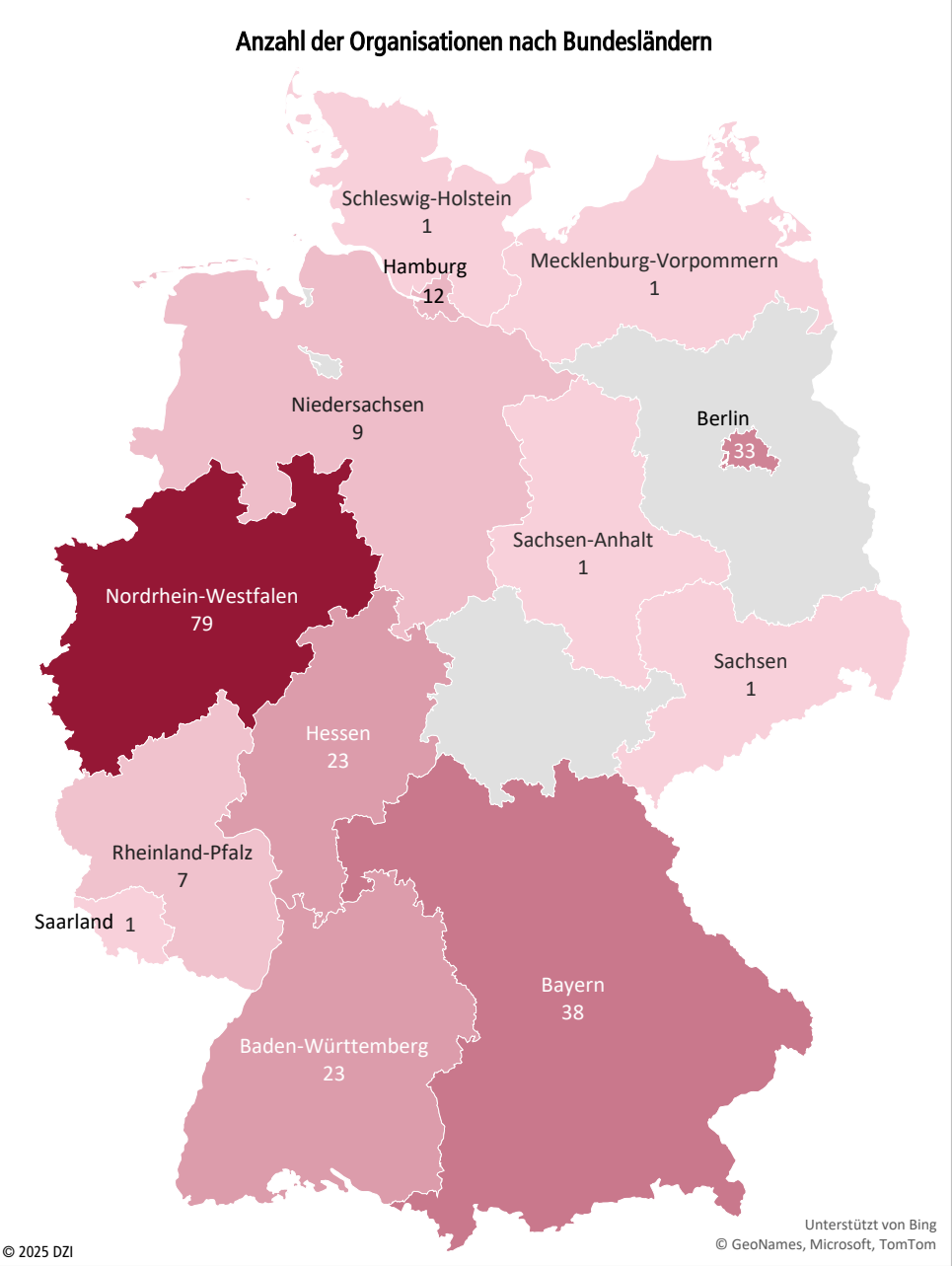
Schaubild 28



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

7. Sitz der Organisationen nach Bundesländern (Stand Dezember 2025)

Schaubild 29



C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Bayerische Sportstiftung	13.050,00	74.158,88
ElasmOcean e.V.	20.315,20	20.352,19
KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.	32.336,27	32.336,27
Miracle's Hilfsprojekt e.V.	33.358,44	29.040,02
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.	41.946,00	263.446,00
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz	43.477,10	221.693,98
Haukari e.V.	44.162,73	590.784,63
Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.	45.514,57	45.514,57
Stiftung Wir für Kinder in Not - Hilfsfonds für Kinder und Jugendliche	46.089,50	63.309,42
Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.	49.643,96	53.704,86
Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.	52.785,44	52.785,44
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft	54.954,00	55.185,00
Studiosus Foundation e.V.	56.092,12	56.092,12
Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland	64.244,87	124.994,29
Deutscher Kinderkrebsverband e.V.	68.409,04	1.944.203,11
Aktionen - Stiftung für Menschen in Not	76.614,81	76.660,87
ProBrasil e.V.	83.319,89	119.182,96
Stiftung Sabab Lou	83.368,44	448.440,63
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.	83.803,18	90.199,48
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.	87.164,46	87.165,76
Karuna Deutschland e.V.	88.679,89	803.044,25
TROPICA VERDE - Verein zum Schutz tropischer Lebensräume e.V.	89.467,69	102.860,90
Philip Breuel Stiftung (PBS)	98.313,00	209.378,53
AIDA e.V. (Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe) „Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien“	98.740,38	101.232,86
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.	103.738,82	273.167,83
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.	103.869,93	328.666,95
Care in Action e.V.	115.765,57	165.139,57
Leserhilfswerk Nordkurier e.V.	119.570,46	119.570,46

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.	119.928,71	230.316,60
AYUDAME - Kinderhilfswerk Arequipa e.V.	127.704,56	145.775,04
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz	130.525,00	526.020,86
TOGO - Neuer Horizont e.V.	134.497,42	205.051,36
Rambazotti – internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.	135.116,60	323.415,53
Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.	140.283,57	147.091,99
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt	141.439,02	141.439,04
Stiftung Berliner Leben	143.231,68	2.785.940,39
Lebenshilfe für Afrika e.V.	145.004,08	146.807,38
Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V.	145.608,69	229.534,98
Kinderhilfe Rumänien e.V.	146.385,56	146.461,93
Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.	153.518,76	203.618,76
Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.	158.623,54	294.260,77
Kinderrechte Afrika e.V.	164.933,81	1.531.466,41
FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.	180.119,30	334.619,07
Rhein-Donau-Stiftung e.V.	184.410,77	2.146.371,84
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel	185.826,24	498.800,05
Fidesco e.V.	188.468,66	257.344,48
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.	188.521,64	188.668,74
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern	193.257,11	274.870,38
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.	206.559,45	703.305,85
placet – Plastisch-chirurgisches Centrum für Terroropfer e.V.	212.093,73	315.093,73
Flughafenverein München e.V.	215.139,25	215.139,25
Support International e.V.	219.415,82	345.831,82
INKOTA-netzwerk e.V.	221.791,39	2.483.591,77
German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.	229.595,99	349.235,35
Der Kleine Nazareno - Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.	236.416,22	241.886,64
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.	237.002,02	237.721,97
Das Hunger Projekt e.V.	239.347,73	620.184,78

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Tearfund Deutschland e.V.	251.497,59	1.289.853,71
Housing! For Future gGmbH	251.788,65	251.788,65
Katachel e.V.	254.026,93	264.026,93
kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.	267.538,78	267.838,78
Gegen NOMA - PARMED e.V.	269.096,52	734.762,77
Marianne Strauß Stiftung	276.728,20	1.877.368,41
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	279.152,82	322.364,62
OBDACh e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen	279.411,55	1.157.210,12
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen	283.296,54	289.961,04
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung	288.643,32	288.680,14
Terra Tech Förderprojekte e.V.	289.570,28	2.669.913,23
AKO - Aktionskreis Ostafrika e.V.	291.327,11	614.243,47
Berliner helfen e.V.	293.999,59	293.999,59
agape e.V. - Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern -	294.501,50	513.771,23
Indienhilfe Köln e.V.	294.523,34	294.523,34
PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.	295.513,59	348.874,36
Bundesverband Herzkranker Kinder e.V.	305.916,36	540.276,52
LandsAid e.V. - Verein für Internationale Humanitäre Hilfe	323.513,11	2.244.678,62
NCL-Stiftung	325.978,73	562.700,70
Kinder in Rio e.V.	326.458,20	339.007,20
Welthaus Bielefeld e.V.	337.380,62	1.789.689,85
Tabitha Global Care Germany e.V.	349.795,02	349.795,02
Indienhilfe e.V.	355.239,75	488.056,00
Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung	357.879,76	400.385,96
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.	365.057,38	365.104,63
Watoto e.V.	366.306,58	468.516,58
Themba Labantu - Hoffnung für die Menschen e.V.	391.276,31	632.897,56
Stiftung Bildung	391.816,67	3.106.440,68
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)	406.912,24	1.248.787,31

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.	407.838,82	778.032,16
Tierärzte ohne Grenzen e.V.	431.029,18	14.471.652,17
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.	440.056,48	799.350,65
africa action / Deutschland e.V.	469.696,29	1.643.906,42
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.	476.105,97	483.305,97
Syltklinik gGmbH	483.052,11	5.724.187,22
Shelter Now Germany e.V.	486.779,69	1.189.823,45
Johannes-Hospiz Münster gGmbH	488.060,67	2.596.515,88
wünschdirwas e.V.	488.336,53	563.571,15
Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V.	496.970,79	2.957.229,40
Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn	507.571,32	319.876,94
Hans-Rosenthal-Stiftung - Schnelle Hilfe in akuter Not - e.V.	509.993,54	559.908,14
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.	528.878,21	582.734,94
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger	542.659,21	1.260.606,52
Weltnotwerk e.V. - Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)	551.978,42	631.979,92
Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.	554.380,02	567.736,47
Gossner Mission	565.931,78	1.012.361,00
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)	573.652,18	2.527.426,95
Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.	580.463,61	582.549,70
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.	603.615,64	618.944,43
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG	616.373,04	723.617,93
Herzen für eine neue Welt e.V.	616.619,88	898.239,04
Aktion Canchanabury e.V.	685.190,45	755.014,67
Hilfe für das verlassene Kind e.V.	687.532,41	5.721.591,22
Verein Programm Klasse2000 e.V.	723.048,12	4.895.304,69
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.	726.429,46	726.429,54
NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.	735.420,49	6.001.410,01
EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.	812.795,33	7.836.760,26
HelpAge Deutschland e.V.	812.825,93	6.500.991,43

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Lichtbrücke e.V.	816.783,01	1.841.745,95
Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.	837.503,48	1.173.961,58
Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e.V.	870.818,16	907.768,02
WELTFRIEDENSDIENST e.V.	888.089,89	8.168.871,91
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.	905.068,50	2.828.307,73
INTERPLAST-Stiftung	910.639,69	1.034.828,75
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.	915.152,35	1.447.252,86
Hammer Forum Medical Aid for Children e.V.	979.536,62	1.405.165,70
DIE FLECKENBÜHLER e.V.	1.007.553,51	1.237.507,04
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	1.052.115,27	1.665.911,24
HUMAN HELP NETWORK e.V.	1.073.594,45	1.626.994,45
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.	1.088.165,45	1.543.329,32
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.	1.095.823,27	1.522.963,46
Christliche Initiative Romero e.V.	1.110.495,56	8.718.489,68
DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.	1.124.235,55	1.849.991,35
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.	1.172.170,40	1.295.755,96
ForAfrika Deutschland e.V.	1.218.903,50	1.712.899,47
Afghanischer Frauenverein e.V.	1.223.953,42	2.278.595,25
arche noVa - Initiative für Menschen in Not e.V.	1.237.799,96	14.004.156,11
Malteser Stiftung	1.318.961,91	1.392.511,52
EuroNatur - Stiftung Europäisches Naturerbe	1.384.610,63	6.021.010,37
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	1.487.652,23	4.456.777,26
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.	1.608.753,14	1.747.319,37
ARCHEMED - Medizinische Hilfe für Kinder in Not e.V.	1.636.154,45	1.768.935,55
Wir helfen - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.	1.659.998,02	1.659.998,02
Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.	1.686.623,12	6.287.893,67
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	1.763.339,62	4.369.121,36
Difäm Weltweit	1.783.977,08	4.658.084,42
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.	1.822.495,92	2.973.033,75
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.	1.930.325,07	2.018.369,22

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Opportunity International Deutschland (OID)	2.099.893,86	3.598.775,30
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care	2.422.542,04	3.609.112,60
Reporter ohne Grenzen, deutsche Sektion e.V.	2.476.242,03	3.400.150,27
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)	2.848.313,20	8.404.551,16
Childaid Network	2.912.703,34	4.085.121,84
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	3.336.232,06	5.909.945,35
Aktion Kleiner Prinz - Internationale Hilfe für Kinder in Not - e.V.	3.500.328,47	3.573.705,79
Stiftung Kinderzukunft	3.541.282,09	4.263.423,88
International Justice Mission Deutschland e.V.	3.604.923,13	3.706.635,73
PRIMAKLIMA e.V.	3.606.713,36	3.994.265,50
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.	3.616.465,69	2.847.051,67
Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit	3.706.970,95	17.879.832,67
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG	3.729.222,81	13.971.383,17
Zeltschule e.V.	3.840.246,83	4.006.178,33
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.	4.072.701,51	4.443.703,46
Kinderwerk Lima e.V.	4.188.796,41	4.265.082,24
Herzenswünsche e.V.	4.277.467,35	4.316.675,59
Ärzte der Welt e.V.	4.302.012,40	19.511.647,34
Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	4.463.113,74	40.051.619,40
ora Kinderhilfe International e.V.	4.558.719,99	4.691.049,62
Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.	4.562.761,89	4.598.700,90
Förderverein Berliner Schloss e.V.	4.725.345,45	4.821.926,65
Wycliff e.V.	4.853.766,30	7.249.518,13
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung	4.917.194,83	7.542.322,40
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.	4.959.530,82	10.581.977,79
ADRA Deutschland e.V.	5.208.988,17	25.879.433,00
Don Bosco Mission Bonn	5.437.693,81	13.487.460,33
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar	5.750.602,56	6.785.808,78
ANDHERI HILFE e.V.	5.802.664,00	8.365.791,03
Reiner Meusch Stiftung - fly and help	6.168.913,88	7.320.263,50
Aktion Friedensdorf e.V.	6.233.351,36	10.000.072,00

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.	6.238.906,87	6.761.961,85
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.	6.377.910,20	43.404.075,33
ChildFund Deutschland e.V.	6.397.082,65	10.792.273,49
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)	6.445.762,42	10.029.569,34
Deutsche Umwelthilfe e.V.	6.615.835,37	14.415.868,94
medico international e.V.	6.765.328,13	14.335.812,14
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	7.572.563,83	10.230.073,39
German Doctors e.V.	7.708.865,16	10.875.665,57
Heinz Sielmann Stiftung	8.182.720,48	12.132.002,66
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.	8.684.869,81	21.536.067,70
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.	9.042.546,64	9.202.430,17
Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)	9.116.612,85	14.108.661,33
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.	9.353.168,64	12.053.692,23
DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.	9.411.567,62	16.315.204,17
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.	9.979.019,34	558.955.710,46
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.	10.764.334,89	11.686.371,40
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	10.871.244,37	13.056.662,36
Tafel Deutschland e.V.	11.242.646,42	13.356.431,15
Aktion Lichtblicke e.V.	11.365.146,77	11.516.179,81
Renovabis e.V.	11.793.516,07	34.843.589,91
Stiftung Menschen für Menschen - Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe -	12.723.050,21	16.846.244,78
Missionszentrale der Franziskaner e.V.	13.390.326,32	21.721.388,85
MISSIO - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR	13.919.998,17	22.839.100,42
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.	15.792.886,61	16.050.991,92
humedica e.V.	17.138.579,99	20.919.932,37
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.	17.472.184,14	17.813.906,89
Terre des Hommes Deutschland e.V.	19.767.650,12	45.533.402,24
Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.	21.131.908,96	21.134.832,46
Save the Children Deutschland e.V.	23.209.672,78	73.689.502,24
Deutsche Kinderkrebsstiftung	24.217.652,67	30.415.101,77

C. Statistik zur Gesamtheit der 229 Spenden-Siegel-Organisationen

8. Sammlungseinnahmen (aufsteigend geordnet) und Gesamteinnahmen 2021, in Euro

Tabelle 4

	Sammlungseinnahmen	Gesamteinnahmen
Samaritan's Purse e.V.	25.567.522,17	25.726.591,70
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	28.324.470,10	48.944.004,79
Sternstunden e.V.	32.018.267,19	32.280.911,00
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	36.191.308,93	58.029.731,88
BILD hilft e.V.	36.251.923,57	39.052.884,65
Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.	38.473.197,28	42.034.082,86
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.	48.112.024,22	61.783.925,69
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	50.490.998,31	59.674.657,95
Kindernothilfe e.V.	54.781.357,71	65.998.304,23
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.	62.665.708,17	290.997.034,51
World Vision Deutschland e.V.	65.895.754,46	144.536.623,47
Diakonie Katastrophenhilfe	66.811.915,65	102.550.922,65
Brot für die Welt	69.898.645,95	322.903.253,99
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	74.722.833,74	310.168.298,48
Deutscher Caritasverband e.V.	74.811.350,69	216.765.552,40
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	82.538.892,61	215.908.131,82
CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	89.857.902,79	274.785.312,22
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	117.119.393,64	1.759.271.192,98
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	130.897.593,03	162.553.374,00
SOS-Kinderdorf e.V.	144.859.286,29	385.771.411,76
Plan International Deutschland e.V.	155.208.797,77	253.462.548,11
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	165.805.786,55	187.516.884,65
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion	226.039.572,48	232.241.568,27
Summe	2.430.066.054,05	6.911.079.401,04

V. VERZEICHNIS NACH BUNDESLÄNDERN

Baden-Württemberg (23)

Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
ChildFund Deutschland e.V.
Christophorushilfe e.V.
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Difäm Weltweit
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches ...
Förderkreis für die „Schwestern Maria“ ...
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. ...
ForAfrika Deutschland e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderrechte Afrika e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung ...

Bayern (38)

Ärzte der Welt e.V.
AIDA e.V. ...
AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
Bayerische Sportstiftung
Care in Action e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
DAHW Deutsche Lepra- und ...
Das Hunger Projekt e.V.
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
Fidesco e.V.
Flughafenverein München e.V.
Gegen NOMA – PARMED e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfswerk des Lions Club München ...
humedica e.V.

Indienhilfe e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
Marianne Strauß Stiftung
McDonald's Kinderhilfe Stiftung
Miracle's Hilfsprojekt e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
onswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Renovabis e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmei-
ner-Fonds Deutschland e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
Sternstunden e.V.
Stiftung Menschen für Menschen ...
Studiosus Foundation e.V.
Support International e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für die ...
TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
Verein Programm Klasse2000 e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
Zeltschule e.V.

Berlin (33)

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
Berliner helfen e.V.
BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft ...
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
Gossner Mission
Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
International Justice Mission Deutschland...
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...

Reporter ohne Grenzen e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung Bildung
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Tafel Deutschland e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.

Hamburg (12)

Afghanischer Frauenverein e.V.
 BILD hilft e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer ...
 Förderverein Berliner Schloss e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 NCL-Stiftung
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 Philip Breuel Stiftung (PBS)
 Plan International Deutschland e.V.
 Stiftung Sabab Lou
 Watoto e.V.

Hessen (23)

ADRA Deutschland e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission...
 Childaid Network
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Haukari e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Housing! For Future gGmbH
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care medico international e.V.

NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
 World Vision Deutschland e.V.

Mecklenburg-Vorpommern (1)

Leserhilfswerk Nordkurier e.V.

Niedersachsen (9)

Aktionskreis Pater Beda für...
 Der kleine Nazareno ...
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
 Heinz Sielmann Stiftung
 HelpAge Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.

Nordrhein-Westfalen (79)

Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktion Lichtblicke e.V.
 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
 Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
 Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.

Christliche Initiative Romero e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 ElasmOcean e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 German Doctors e.V.
 German Rotary Volunteer Doctors ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 kunst I hilft I geben - für Arme und...
 Lichtbrücke e.V.
 Malteser Stiftung
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 Opportunity International Deutschland (OID)
 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
 PRIMAKLIMA e.V.

ProBrasil e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Syltklinik gGmbH
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 Wir helfen ...
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 wünschdirwas e.V.
 Wycliff e.V.

Rheinland-Pfalz (7)

Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 INTERPLAST-Stiftung
 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...

Saarland (1)

KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.

Sachsen (1)

arche noVa – Initiative für Menschen in Not

Sachsen-Anhalt (1)

PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...

Schleswig-Holstein (1)

Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.

VI. SACHREGISTER

Aids

Aktion Canchanabury e.V.
Andheri - Kinder- und Leprahilfe e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Difam Weltweit
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Wir für Kinder in Not ...
Tabitha Global Care Germany e.V.
Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Altenhilfe

agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Berliner helfen e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Deutscher Caritasverband e.V.
Flughafenverein München e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Hilfswerk des Lions Club München...
Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
Johannes-Hospiz Münster gGmbH
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Renovabis e.V.
Stiftung Berliner Leben
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Tafel Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine ...

Behindertenhilfe

africa action / Deutschland e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
Aktion Kinderträume – Verein der ...
Aktion kleiner Prinz ...
Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
Berliner Helfen e.V.
BILD hilft e.V.
Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Childaid Network
Christophorushilfe e.V.
DAHW Deutsche Lepra- und ...
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
Don Bosco Mission Bonn
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Flughafenverein München e.V.
Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Herzen für eine neue Welt e.V.
Hilfswerk des Lions Club München...
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Lebenshilfe für Afrika e.V.
Malteser Stiftung
Marianne Strauß Stiftung
Miracle's Hilfsprojekt e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Renovabis e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 TOGO - Neuer Horizont e.V.
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

Bildung

ADRA Deutschland e.V.
 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 AIDA e.V. ...
 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für ...
 Andheri – Kinder- und Lepra Hilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
 Brot für die Welt
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
 Care in Action e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.

Der kleine Nazareno ...
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
 Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 ElasmOcean e.V.
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Haukari e.V.
 Heinz Sielmann Stiftung
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 Housing! For Future gGmbH
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 Opportunity International Deutschland (OID)
 ora Kinderhilfe International e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Philip Breuel Stiftung (PBS)
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Reiner Meusch Stiftung - fly and help
 Renovabis e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.

Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung Bildung
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Sabab Lou
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Themba Labantu - Hoffnung für die ...
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO - Neuer Horizont e.V.
 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Verein Programm Klasse2000 e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 Watoto e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 Wir helfen ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Wycliff e.V.
 Zeltschule e.V.

Bildungs- und Kampagnenarbeit

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 AIDA e.V. ...
 Aktion Canchanabury e.V.

Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für ...
 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
 ANDHERI HILFE e.V.
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Brot für die Welt
 Bündnis Entwicklung Hilft ...
 Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 Christliche Initiative Romero e.V.
 DAHW Deutsche Lepra- und ...
 Das Hunger Projekt e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
 Landesverband Hessen e.V.
 Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Umwelthilfe e.V.
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action
 medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Diakonie Katastrophenhilfe
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 ElasmOcean e.V.
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 EuroNatur – Stiftung Europäisches ...
 Fidesco e.V.
 Förderverein Berliner Schloss e.V.
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Haukari e.V.
 Heinz Sielmann Stiftung
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 Indienhilfe e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 medico international e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NCL-Stiftung
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung...
 Opportunity International Deutschland (OID)
 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 PRIMAKLIMA e.V.
 ProBrasil e.V.
 Renovabis e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit ... e.V.

Stiftung Bildung
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Tafel Deutschland e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO - Neuer Horizont e.V.
 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartner-
 schaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wycliff e.V.
 Zeltschule e.V.

Einzelfallhilfe

Afghanischer Frauenverein e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion Lichtblicke e.V.
 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
 Berliner helfen e.V.
 BILD hilft e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Caritasverband der Erzdiözese München und
 Freising e.V.
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
 Landesverband Hessen e.V.
 Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Elternverein für leukämie- und krebskranke
 Kinder, Gießen e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Förderverein für krebskranke Kinder e.V.

Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 humedica e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Katachel e.V.
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
 kunst I hilft I geben - für Arme und...
 Leserhilfswerk Nordkurier e.V.
 Marianne Strauß Stiftung
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung...
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 wünschdirwas e.V.

Entwicklungszusammenarbeit

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 AIDA e.V. ...
 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktionen - Stiftung für Menschen in Not
 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für...
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.

Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
 Brot für die Welt
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bündnis Entwicklung Hilft ...
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Christliche Initiative Romero e.V.
 DAHW Deutsche Lepra- und ...
 Das Hunger Projekt e.V.
 Der kleine Nazareno ...
 DESWOS ...
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action
 medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 Diakonie Katastrophenhilfe
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ ...
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 German Rotary Volunteer Doctors ...
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Haukari e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Housing! For Future gGmbH
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 INTERPLAST-Stiftung
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 Opportunity International Deutschland (OID)
 ora international Deutschland e.V.

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Reiner Meusch Stiftung - fly and help
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Sabab Lou
 Studiosus Foundation e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Themba Labantu - Hoffnung für die ...
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 Watoto e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...

Familienfürsorge

Afghanischer Frauenverein e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.

BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
 Care in Action e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 Der kleine Nazareno ...
 DESWOS ...
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
 Elternverein für leukämie- und krebsranke Kinder, Gießen e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderverein für krebsranke Kinder e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Malteser Stiftung
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 medico international e.V.
 ora Kinderhilfe International e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 ProBrasil e.V.
 Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Syltklinik gGmbH
 Support International e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tafel Deutschland e.V.
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 wünschdirwas e.V.
 Zeltschule e.V.

Flüchtlingsfürsorge

ADRA Deutschland e.V.
Ärzte der Welt e.V.
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
Afghanischer Frauenverein e.V.
Aktion kleiner Prinz ...
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
BILD hilft e.V.
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Brot für die Welt
Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
Care in Action e.V.
Caritasverband der Erzdiözese München ...
Childaid Network
DESWOS ...
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Diakonie Katastrophenhilfe
Difäm Weltweit
Don Bosco Mission Bonn
Flughafenverein München e.V.
ForAfrika Deutschland e.V.
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
Haukari e.V.
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
HelpAge Deutschland e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
humedica e.V.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kinderrechte Afrika e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
kunst I hilft I geben - für Arme und ...
Malteser Stiftung
medico international e.V.
MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
onswerk Ludwig Missionsverein KdöR
Missionszentrale der Franziskaner e.V.

Plan International Deutschland e.V.
Renovabis e.V.
Reporter ohne Grenzen e.V.
Samaritan's Purse e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
Shelter Now Germany e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
Stiftung Wir für Kinder in Not ...
Support International e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Tearfund Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
Terre des Hommes Deutschland e.V.
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vereinte Evangelische Mission ...
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine ...
Zeltschule e.V.

Forschung

BILD hilft e.V.
Bundesverband Herzkranker Kinder e.V.
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
Deutsche Kinderkrebsstiftung
Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
Elternverein für leukämie- und krebskranke
Kinder, Gießen e.V.
Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
NCL-Stiftung
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
World Vision Deutschland e.V.
Wycliff e.V.

Frauenförderung

Ärzte der Welt e.V.
Afghanischer Frauenverein e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionskreis Pater Beda für...
Andheri – Kinder- und Lepra-Hilfe e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Brot für die Welt
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.

Das Hunger Projekt e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 Difam Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Haukari e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Opportunity International Deutschland (OID)
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 Zeltschule e.V.

Gesundheitshilfe

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
 Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 africa action / Deutschland e.V.
 AIDA e.V. ...
 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
 Aktion Canchanabury e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für...
 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. ...
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Berliner helfen e.V.
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Brot für die Welt
 Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Christophorushilfe e.V.
 DAHW Deutsche Lepra- und ...
 DESWOS ...
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung...
 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
 Deutsche Kinderkrebsstiftung
 Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
 Landesverband Hessen e.V.
 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action
 medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Difäm Weltweit
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 Elternverein für leukämie- und krebserkrankte
 Kinder, Gießen e.V.
 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
 Fidesco e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 German Rotary Volunteer Doctors ...
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INTERPLAST-Stiftung
 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Katachel e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 Malteser Stiftung
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 medico international e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.

NCL-Stiftung
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung...
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga - Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Support International e.V.
 Syltklinik gGmbH
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Verein Programm Klasse2000 e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 wünschdirwas e.V.
 Zeltschule e.V.

Katastrophenhilfe

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins
 Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion kleiner Prinz ...
 arche noVa – Initiative für Menschen in Not
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 Bündnis Entwicklung Hilft ...
 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 DESWOS ...
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk "action medeor" e.V.
 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Diakonie Katastrophenhilfe
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 Flughafenverein München e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 LandsAid e.V. – Verein für Internationale ...
 Malteser Stiftung
 medico international e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk
 Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.

NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 ora Kinderhilfe International e.V.
 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.
 Plan International Deutschland e.V.
 Renovabis e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmei-
 ner-Fonds Deutschland e.V.
 Sternstunden e.V.
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Studiosus Foundation e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tearfund Deutschland e.V.
 Terra Tech Förderprojekte e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Zeltschule e.V.

Kinder- und Jugendhilfe

ADRA Deutschland e.V.
 Ärzte der Welt e.V.
 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
 Afghanischer Frauenverein e.V.
 agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
 AIDA e.V. ...
 Aktion Friedensdorf e.V.
 Aktion Kinderträume – Verein der ...
 Aktion kleiner Prinz ...
 Aktion Lichtblicke e.V.
 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.
 ANDHERI HILFE e.V.
 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.
 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.

Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Ja-
 balpur/Indien e.V.
 Bayerische Sportstiftung
 Berliner helfen e.V.
 BILD hilft e.V.
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
 Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.
 Care in Action e.V.
 Caritasverband der Erzdiözese München ...
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Childaid Network
 ChildFund Deutschland e.V.
 Christophorushilfe e.V.
 Der kleine Nazareno ...
 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
 Deutsche Kinderkrebsstiftung ...
 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + ...
 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutscher Kinderkrebsverband e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
 Dewi Saraswati Hamburg ...
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 Elternverein für leukämie- und krebskranke
 Kinder, Gießen e.V.
 Fidesco e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ ...
 Förderkreis Kooperation mit Indigenen ...
 Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
 ForAfrika Deutschland e.V.
 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gegen NOMA – PARMED e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 German Doctors e.V.
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung

Gossner Mission
 Hammer Forum Medical Aid for Children ...
 Hans-Rosenthal-Stiftung ... e.V.
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
 Herzen für eine neue Welt e.V.
 Herzenswünsche e.V.
 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Hilfswerk des Lions Club München ...
 HUMAN HELP NETWORK e.V.
 humedica e.V.
 Indienhilfe e.V.
 Indienhilfe Köln e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Karuna Deutschland e.V.
 Kinder in Rio e.V.
 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
 kinder unserer welt – initiative für... e.V.
 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
 Kinderhilfe Rumänien e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 Lebenshilfe für Afrika e.V.
 Lichtbrücke e.V.
 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
 Malteser Stiftung
 Marianne Strauß Stiftung
 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
 medico international e.V.
 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdÖR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NCL-Stiftung
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 ora Kinderhilfe International e.V.
 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Philip Breuel Stiftung (PBS)
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Plan International Deutschland e.V.
 ProBrasil e.V.
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Ju-
 gendcircus e.V.
 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmei-
 ner-Fonds Deutschland e.V.
 SOS-Kinderdorf e.V.
 Sternstunden e.V.
 Stiftung Berliner Leben
 Stiftung Bildung
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Stiftung Kinderzukunft
 Stiftung Menschen für Menschen ...
 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
 Stiftung Wir für Kinder in Not ...
 Studiosus Foundation e.V.
 Support International e.V.
 Syltklinik gGmbH
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Tafel Deutschland e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Themba Labantu - Hoffnung für die ...
 TOGO – Neuer Horizont e.V.
 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
 Verein Programm Klasse2000 e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt
 Watoto e.V.
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion ...

Wir helfen ...
World Vision Deutschland e.V.
Wort & Tat, Allgemeine ...
wünschdirwas e.V.
Zeltschule e.V.

Kinderpatenschaft

Aktion Canchanabury e.V.
Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Care in Action e.V.
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Childaid Network
ChildFund Deutschland e.V.
Der kleine Nazareno ...
Dewi Saraswati Hamburg ...
Don Bosco Mission Bonn
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
Herzen für eine neue Welt e.V.
HUMAN HELP NETWORK e.V.
Indienhilfe Köln e.V.
Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.
Kinder in Rio e.V.
kinder unserer welt – initiative für... e.V.
Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Kinderhilfswerk für Bogotá ... e.V.
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Kindernothilfe e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
Miracle's Hilfsprojekt e.V.
nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
ora Kinderhilfe International e.V.
Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.
Plan International Deutschland e.V.
Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
SOS-Kinderdorf e.V.
Stiftung Kinderzukunft
Support International e.V.
Tabitha Global Care Germany e.V.

Themba Labantu - Hoffnung für die ...
TOGO – Neuer Horizont e.V.
Watoto e.V.
World Vision Deutschland e.V.

Kultur

Afghanischer Frauenverein e.V.
BILD hilft e.V.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
Förderverein Berliner Schloss e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
Hilfswerk des Lions Club München ...
kunst I hilft I geben - für Arme und ...
Marianne Strauß Stiftung
Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugendcircus e.V.
Stiftung Berliner Leben
Stiftung TANZ - Transition Zentrum ...
Studiosus Foundation e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Themba Labantu - Hoffnung für die ...
Welthaus Bielefeld e.V.

Menschenrechte

Ärzte der Welt e.V.
agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Brot für die Welt
Bündnis Entwicklung Hilft ...
CBM Christoffel-Blindenmission ...
Childaid Network
Christliche Initiative Romero e.V.
Das Hunger Projekt e.V.
DESWOS ...
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Dewi Saraswati Hamburg ...
Difam Weltweit

Don Bosco Mission Bonn
 Don Bosco Mondo e.V. ...
 EIRENE Internationaler Christlicher ...
 FUTURO SI Initiative für Kinder in ...
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
 Haukari e.V.
 HelpAge Deutschland e.V.
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 Indienhilfe e.V.
 INKOTA-netzwerk e.V.
 International Justice Mission Deutschland...
 Karuna Deutschland e.V.
 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.
 Kindernothilfe e.V.
 Kinderrechte Afrika e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 kunst I hilft I geben - für Arme und ...
 medico international e.V.
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdöR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur ...
 Plan International Deutschland e.V.
 Reporter ohne Grenzen e.V.
 Save the Children Deutschland e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung Kinderzukunft
 Studiosus Foundation e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion ...
 Zeltschule e.V.

Religion

AIDA e.V. ...
 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
 Aktionskreis Pater Beda für ...
 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.

Caritasverband der Erzdiözese München ...
 CBM Christoffel-Blindenmission ...
 Deutscher Caritasverband e.V.
 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
 Don Bosco Mission Bonn
 Fidesco e.V.
 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
 Gossner Mission
 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
 Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
 Kinderwerk Lima e.V.
 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
 Malteser Stiftung
 missio – Internationales Katholisches ...e.V.
 MISSIO – Internationales Katholisches Missi-
 onswerk Ludwig Missionsverein KdöR
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Samaritan's Purse e.V.
 Tabitha Global Care Germany e.V.
 Vereinte Evangelische Mission ...
 World Vision Deutschland e.V.
 Wort & Tat, Allgemeine ...
 Wycliff e.V.

Rettungswesen

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
 Flughafenverein München e.V.
 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Malteser Stiftung

Sport

Bayerische Sportstiftung
 Rambazotti - internationaler Kinder- und Ju-
 gendcircus e.V.
 Stiftung Berliner Leben

Straffälligenhilfe

Deutscher Caritasverband e.V.
 DIE FLECKENBÜHLER e.V.

Don Bosco Mission Bonn
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Kinderrechte Afrika e.V.

Suchthilfe

Caritasverband der Erzdiözese München ...
Deutscher Caritasverband e.V.
DIE FLECKENBÜHLER e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
Verein Programm Klasse2000 e.V.

Tierschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches ...
Heinz Sielmann Stiftung
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...

Umwelt- und Naturschutz

ADRA Deutschland e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
ANDHERI HILFE e.V.
BILD hilft e.V.
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
DESWOS ...
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
ElasmOcean e.V.
EuroNatur – Stiftung Europäisches...
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Heinz Sielmann Stiftung
Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen ...
Herzen für eine neue Welt e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
Karuna Deutschland e.V.
Lichtbrücke e.V.
Missionszentrale der Franziskaner e.V.
NETZ Partnerschaft für Entwicklung ...
Neuapostolische Kirche - karitativ e.V.
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
PRIMAKLIMA e.V.
ProBrasil e.V.
Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
Stiftung Menschen für Menschen ...

Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.
Studiosus Foundation e.V.
Tafel Deutschland e.V.
Terra Tech Förderprojekte e.V.
Terre des Hommes Deutschland e.V.
Tierärzte ohne Grenzen e.V.
TROPICA VERDE – Verein zum Schutz ...
Vereinte Evangelische Mission ...
WELTFRIEDENSDIENST e.V.
World Vision Deutschland e.V.

Völkerverständigung

agape e.V. – Ökumenische Initiative ...
AIDA e.V. ...
Aktion Friedensdorf e.V.
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Aktionskreis Pater Beda für...
ANDHERI HILFE e.V.
arche noVa – Initiative für Menschen in Not
Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe
Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
Christliche Initiative Romero e.V.
DESWOS ...
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
EIRENE Internationaler Christlicher ...
Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe ...
Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
German Doctors e.V.
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
Gesundes Afrika, Gesellschaft für ...
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
Haukari e.V.
Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Indienhilfe e.V.
INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.
INKOTA-netzwerk e.V.
Kakuma Refugee Camp / Don Bosco
Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
Kinder in Rio e.V.
Kinderwerk Lima e.V.
Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland
KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Lichtbrücke e.V.
 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
 medico international e.V.
 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
 NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Ge-
 rechtigkeit e.V.
 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.
 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum ...
 Plan International Deutschland e.V.
 Renovabis e.V.
 Rhein-Donau-Stiftung e.V.
 Shelter Now Germany e.V.
 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)
 Stiftung der Deutschen Lions (SDL)
 Studiosus Foundation e.V.
 TERRA TECH Förderprojekte e.V.
 Terre des Hommes Deutschland e.V.
 Verein zur Förderung der Städtepartner-
 schaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
 Vereinte Evangelische Mission...
 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
 Welthaus Bielefeld e.V.
 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion...
 World Vision Deutschland e.V.
 Zeltschule e.V.

VII. NAMENSREGISTER

A

- 141 action medeor, *siehe: Deutsches Medikamenten-Hilfswerk „action medeor“ e.V.*
- 72 ADRA Deutschland e.V.
- 103 ADVENIAT, *siehe: Bischöfliche Aktion ADVENIAT*
- 73 Ärzte der Welt e.V.
- 166 Ärzte für die Dritte Welt e.V., *siehe: German Doctors e.V.*
- 73 ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. - Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion
- 75 Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.
- 76 Afghanischer Frauenverein e.V.
- 77 africa action / Deutschland e.V.
- 78 agape e.V. – Ökumenische Initiative zur Unterstützung behinderter und benachteiligter Menschen in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern
- 79 AIDA e.V. (Arco iris do amor, Regenbogen der Liebe)
"Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien"
- 80 AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
- 81 Aktion Canchanabury e.V.
- 82 Aktion Friedensdorf e.V.
- 83 Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen
Fleischwirtschaft e.V.
- 84 Aktion kleiner Prinz – Internationale Hilfe für Kinder
in Not – e.V.
- 85 Aktion Lichtblicke e.V.
- 86 Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
- 87 Aktionen – Stiftung für Menschen in Not
- 88 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
- 89 Aktionsgruppe Kinder in Not e.V.
- 80 Aktionskreis Ostafrika, *siehe: AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.*
- 90 Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.
- 91 Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz
- 169 AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und
Forschung in Afrika e.V., *siehe: Gesundes Afrika,
Gesellschaft für Medizin und Forschung ...*
- 92 Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen
(vormals: Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V.)
- 93 ANDHERI HILFE e.V. (vormals: ANDHERI-HILFE Bonn
e.V.)
- 94 arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.
- 95 ARCHEMED - Ärzte für Kinder in Not e.V.
- 86 ASF, *siehe: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.*

- 88 ASW, *siehe: Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.*
- 96 Auxilium Gesellschaft für Entwicklungshilfe e.V.
- 97 AYUDAME – Kinderhilfswerk Arequipa e.V.

B

- 98 Banglakids-Zukunft für Bangladesch e.V.
- 284 BAMBI Stiftung, *siehe: TRIBUTE TO BAMBI Stiftung*
- 99 Basisgesundheitsdienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V.
- 100 Bayerische Sportstiftung
- 101 Berliner helfen e.V.
- 102 Bild hilft e.V.
- 103 Bischöfliche Aktion ADVENIAT e.V.
- 104 Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
- 105 BJÖRN SCHULZ STIFTUNG
- 106 Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V.
- 107 Brot für die Welt
- 108 Brot gegen Not. Die Heiner Kamps Stiftung
- 109 Bündnis Entwicklung Hilft - Gemeinsam für Menschen in Not e.V.
- 277 Bundesverband Deutsche Tafel e.V., *siehe: Tafel Deutschland e.V.*
- 110 Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM)
- 111 Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V.

C

- 112 Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.
- 113 Care in Action e.V.
- 135 Caritas, *siehe: Deutscher Caritasverband e.V.*
- 114 Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- 115 CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.
- 116 Childaid Network
- 117 ChildFund Deutschland e.V.
- 118 Christliche Initiative Romero e.V.
- 115 Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V., *siehe CBM Christoffel-Blindenmission...*
- 119 Christophorushilfe e.V. Förderverein für das Kinderzentrum Maulbronn

D

- 120 DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
- 121 Das Hunger Projekt e.V.
- 124 DCKH, *siehe: Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.*

- 122 Der kleine Nazareno – Verein für Gerechtigkeit und Menschenwürde in Brasilien e.V.
- 123 DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
- 124 Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
- 125 Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.
- 126 Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
- 127 Deutsche Kinderkrebsstiftung
- 128 Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel (vormals Stiftung Hänsel + Gretel)
- 120 Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V., *siehe: DAHW...*
- 136 Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V., *siehe Deutscher Kinderkrebsverband e.V.*
- 129 Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
- 130 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- 131 Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
- 132 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)
- 133 Deutsche Umwelthilfe e.V.
- 134 Deutsche Welthungerhilfe e.V.
- 135 Deutscher Caritasverband e.V.
- 136 Deutscher Kinderkrebsverband e.V. (vormals: Deutsche Leukämie-Forschungshilfe ...)
- 137 Deutsches Blindenhilfswerk e.V.
- 146 Deutsches Institut für Ärztliche Mission, *siehe: Difäm – Weltweit*
- 138 Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.
- 139 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- 140 Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
- 141 Deutsches Medikamenten-Hilfswerk „action medeor“ e.V.
- 142 Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- 143 Dewi Saraswati Hamburg, Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e.V.
- 144 Diakonie Katastrophenhilfe
- 145 DIE FLECKENBÜHLER e.V.
- 277 Die Tafeln, *siehe: Tafel Deutschland e.V.*
- 146 Difäm Weltweit, (vormals: Difäm – Arbeitszweig Missionsärztliche Dienste)
- 144 DKH, *siehe: Diakonie Katastrophenhilfe*
- 136 DKV, *siehe Deutscher Kinderkrebsverband e.V.*
- 129 DMSG, *siehe: Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.*
- 147 Don Bosco Mission Bonn
- 148 Don Bosco Mondo e.V. Jugend.Hilfe.Weltweit

- 142 DRK, *siehe: Deutsches Rotes Kreuz e.V.*
- 132 DSW, *siehe: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung*

E

- 149 EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.
- 150 ElasmOcean e.V.
- 151 Elternverein für leukämie- und krebskranke Kinder, Gießen e.V.
- 152 Eritrea-Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.
- 153 EuroNatur – Stiftung Europäisches Naturerbe

F

- 154 Fidesco e.V.
- 155 Flughafenverein München e.V.
- 156 Förderkreis Brasilien Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- 157 Förderkreis für die „Schwestern Maria“ Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.
- 158 Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V. (vormals: Freundeskreis Indianerhilfe e.V.)
- 159 Förderverein Berliner Schloss e.V.
- 160 Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. B.
- 161 ForAfrika Deutschland e.V. (vormals: Joint Aid Management (JAM) e.V.)
- 233 Franziskaner helfen, *siehe: Missionszentrale der Franziskaner e.V.*
- 158 Freundeskreis Indianerhilfe e.V., *siehe Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V*
- 162 Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe / Interkulturelle Begegnung e.V.
- 82 Friedensdorf International, *siehe: Aktion Friedensdorf e.V.*
- 163 FUTURO SI Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

G

- 164 Gegen NOMA – PARMED e.V.
- 165 Gemeinschaft Sant'Egidio e.V.
- 166 German Doctors e.V. (vormals: Ärzte für die Dritte Welt e.V.)
- 167 German Rotary Volunteer Doctors Districts 1800-1900 & 1930-1950 e.V.
- 255 Geschenke der Hoffnung e.V., *siehe: Samaritan's Purse e.V.*
- 168 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.
- 169 Gesundes Afrika, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e.V. (vormals: AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika)

- 208 Global-Care, *siehe: Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care*
- 170 GLS Zukunftsstiftung Entwicklung (vormals: Zukunftsstiftung Entwicklung)
- 171 Gossner Mission

H

- 128 „Hänsel + Gretel“, *siehe: Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel*
- 172 Hammer Forum Medical Aid for Children e.V.
- 173 Hans-Rosenthal-Stiftung – Schnelle Hilfe in akuter Not – e.V.
- 174 Haukari e.V.
- 175 Heinz Sielmann Stiftung
- 176 Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
- 177 HelpAge Deutschland e.V.
- 178 Helping Hands e.V. Wirkungsvoll helfen – Nachhaltig verändern
- 261 Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., *siehe: SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner...*
- 179 Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
- 180 Herzen für eine neue Welt e.V.
- 181 Herzenswünsche e.V.
- 172 HFO, *siehe: Hammer Forum Medical Aid for ...*
- 182 Hilfe für das verlassene Kind e.V.
- 183 Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.
- 265 HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e.V., *siehe: Stiftung der Deutschen Lions (SDL)*
- 184 Hilfswerk des Lions Club München Alt-Schwabing e.V.
- 222 Hilfswerk Kurierverlag e.V., *siehe: Leserhilfswerk Nordkurier e.V.*
- 185 Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V.
- 186 Housing! For Future gGmbH
- 187 HUMAN HELP NETWORK e.V.
- 188 humedica e.V.

I

- 189 Indienhilfe e.V.
- 190 Indienhilfe Köln e.V.
- 191 INITIATIVE PATER STEPHAN e.V. (vormals: INITIATIVE SUDAN / SÜDSUDAN / P. Stephan Senge e.V.)
- 192 INKOTA-netzwerk e.V.
- 193 International Justice Mission Deutschland e.V.
- 194 INTERPLAST-Stiftung

J

- 195 Johannes-Hospiz Münster gGmbH
- 196 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- 161 Joint Aid Management (JAM) e.V.), *siehe ForAfrika Deutschland e.V.*
- 125 José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., *siehe: Deutsche José ...*
- 197 Jürgen-Wahn-Stiftung e.V.

K

- 198 Kakuma Refugee Camp / Don Bosco Kakuma Flüchtlingshilfe Ostafrika e.V.
- 108 Kamps Stiftung, *siehe: Brot gegen Not ...*
- 199 Karuna Deutschland e.V.
- 200 Katachel e.V.
- 201 Kinder in Rio e.V.
- 202 Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar
- 203 kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.V.
- 92 Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V., *siehe: Andheri – Kinder...*
- 204 Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.
- 205 Kinderhilfe Rumänien e.V.
- 206 Kinderhilfswerk Eine Welt e.V. (vormals: Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.)
- 207 Kinderhilfswerk für Bogotá, Maria Jakob e.V.
- 208 Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care
- 209 Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land
- 210 Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ (vormals: Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland e.V.)
- 211 Kindernothilfe e.V.
- 212 KINDER-Not-Hilfe-SAAR e.V.
- 213 Kinderrechte Afrika e.V.
- 214 Kinderwerk Lima e.V.
- 215 KiNiKi gemeinnützige Aktiengesellschaft
- 216 Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e.V.
- 287 Klasse 2000, *siehe: Verein Programm Klasse2000 e.V.*
- 217 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V. (vormals: Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.)
- 218 Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
- 219 kunst I hilft I geben - für Arme und Wohnungslose in Köln e.V.

L

- 220 LandsAid e.V. – Verein für Internationale Humanitäre Hilfe
- 221 Lebenshilfe für Afrika e.V.
- 222 LesersHilfswerk Nordkurier e.V. (vormals: Hilfswerk Kurierverlag e.V.)
- 223 Lichtbrücke e.V.
- 224 LIFT – Zukunft für indische Mädchen e.V.
- 265 Lions, *siehe: Stiftung der Deutschen Lions (SDL)*

M

- 183 Märtyrerkirche, *siehe: Hilfsaktion Märtyrerkirche e.V.*
- 225 Malteser Stiftung
- 226 Marianne Strauß Stiftung
- 227 Maximilian-Kolbe-Werk e.V.
- 228 McDonald's Kinderhilfe Stiftung
- 73 Médecins Sans Frontières (MSF), *siehe: ÄRZTE OHNE GRENZEN ...*
- 229 medico international e.V.
- 268 Menschen für Menschen, *siehe: Stiftung Menschen für Menschen...*
- 230 Miracle's Hilfsprojekt e.V.
- 104 Misereor, *siehe: Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.*
- 231 missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
- 232 MISSIO – Internationales Katholisches Missionswerk, Ludwig Missionsverein KdöR
- 233 Missionszentrale der Franziskaner e.V.
- 73 MSF, *siehe: ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. ...*

N

- 236 NAK-karitativ, *siehe: Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.*
- 234 NCL-Stiftung
- 235 NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.
- 236 Neuapostolische Kirche – karitativ e.V.
- 237 nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. (vormals: nph deutschland e.V. UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN)

O

- 238 OBDACH e.V. Wohnung + Betreuung + Beschäftigung für alleinstehende Menschen
- 239 Opportunity International Deutschland (OID)
- 240 ora Kinderhilfe International e.V.
- 241 OroVerde - Die Tropenwaldstiftung

242 OXFAM DEUTSCHLAND e.V.

P

204 PASSO FUNDO e.V., *siehe: Kinderhilfe PASSO FUNDO e.V.*

243 Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V. (vormals: Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V.)

244 PERSPEKTIVEN Gemeinschaft zur Unterstützung von Projekten für sozial Benachteiligte in Osteuropa e.V.

245 Philip Breuel Stiftung (PBS)

246 placet – Plastisch-Chirurgisches Centrum für Terror-opfer e.V.

247 Plan International Deutschland e.V.

248 PRIMAKLIMA e.V.

249 ProBrasil e.V.

R

250 Rambazotti - internationaler Kinder- und Jugend-circus e.V.

251 Reiner Meutsch Stiftung - fly and help

252 Renovabis e.V.

253 Reporter ohne Grenzen e.V.

254 Rhein-Donau-Stiftung e.V.

267 Rudolf-Walther-Stiftung, *siehe Stiftung Kinderzukunft*

S

255 Samaritan's Purse e.V. (vormals: Geschenke der Hoffnung e.V.)

256 Save the Children Deutschland e.V.

266 Schlaganfall-Hilfe, *siehe: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe*

157 „Schwestern Maria“, *siehe: Förderkreis für die ...*

257 Shelter Now Germany e.V.

258 Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e.V.

259 Solidaritätsdienst International e.V. (SODI)

261 SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

260 SOS-Kinderdorf e.V.

217 Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V., *siehe: KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.*

288 Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur, *siehe: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael ...*

210 Sternsinger, *siehe Kindermissionswerk „Die Stern-singer“*

262 Sternstunden e.V.

263 Stiftung Berliner Leben

- 264 Stiftung Bildung
- 116 Stiftung Childaid Network, *siehe: Childaid Network*
- 265 Stiftung der Deutschen Lions (SDL), (vormals: HILFS-
WERK DER DEUTSCHEN LIONS e.V.)
- 266 Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
- 153 Stiftung Europäisches Naturerbe, *siehe: EuroNatur ...*
- 208 Stiftung Global-Care, *siehe: Kinderhilfswerk Stiftung
Global-Care*
- 128 Stiftung „Hänsel + Gretel“, *siehe: Deutsche Kinder-
schutzstiftung Hänsel + Gretel*
- 267 Stiftung Kinderzukunft (vormals: Rudolf-Walther-
Stiftung)
- 268 Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms
Äthiopienhilfe –
- 269 Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
- 270 Stiftung Sabab Lou
- 271 Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland
- 272 Stiftung Wir für Kinder in Not – Hilfsfonds für Kinder
und Jugendliche
- 273 Studiosus Foundation e.V.
- 145 SUCHTHILFE FLECKENBÜHL, *siehe: DIE FLECKEN-
BÜHLER e.V.*
- 274 Support International e.V.
- 275 SyltKlinik gGmbH

T

- 276 Tabitha Global Care Germany e.V.
- 277 Tafel Deutschland e.V.
- 278 Tearfund Deutschland e.V. (vormals: World Relief
Deutschland e.V.)
- 279 Terra Tech Förderprojekte e.V.
- 280 Terre des Hommes Deutschland e.V.
- 281 Themba Labantu - Hoffnung für die Menschen e.V.
- 282 Tierärzte ohne Grenzen e.V.
- 283 TOGO – Neuer Horizont e.V.
- 284 TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
- 285 TROPICA VERDE – Verein zum Schutz tropischer
Lebensräume e.V.

U

- 140 UNICEF, *siehe: Deutsches Komitee für UNICEF e.V.*
- 286 UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
- 237 UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN e.V.,
siehe: nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

V

- 287 Verein Programm Klasse2000 e.V.
- 288 Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V.
- 289 Vereinte Evangelische Mission. Gemeinschaft von Kirchen in drei Erdteilen (VEM)
- 290 Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt

W-Z

- 291 Watoto e.V.
- 292 WELTFRIEDENSDIENST e.V.
- 293 Welthaus Bielefeld e.V.
- 134 Welthungerhilfe, *siehe: Deutsche Welthungerhilfe...*
- 294 Weltnotwerk e.V. – Solidaritätsaktion der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)
- 295 Wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.
- 278 Word Relief Deutschland e.V., *siehe: Tearfund Deutschland e.V.*
- 296 World Vision Deutschland e.V.
- 297 Wort & Tat, Allgemeine Missions-Gesellschaft e.V.
- 298 wünschdirwas e.V.
- 299 Wycliff e.V.
- 300 Zeltschule e.V.
- 170 Zukunftsstiftung Entwicklung, *siehe GLS Zukunftsstiftung Entwicklung*

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) wurde 1893 in Berlin gegründet und ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentations- und Auskunftszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Es hat seit 1957 die Rechtsform einer Stiftung bürgerlichen Rechts und wird getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Finanzierung der Stiftung

Das DZI beschäftigte 2024 im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sein Budget beträgt im entsprechenden Geschäftsjahr rund 1,72 Mio. Euro und wird zu 45,8% aus öffentlichen Zuwendungen und zu rund 54,2% aus Eigeneinnahmen und Förderbeiträgen nichtstaatlicher Stiftungsträger finanziert. Die Zuwendungen stammen insbesondere vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) des Landes Berlin, dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Literaturdokumentation und Bibliothek

Das DZI unterhält eine der umfassendsten Spezialbibliotheken zur Sozialarbeit/Sozialpädagogik im deutschsprachigen Raum, deren Bestände bis in das Jahr 1880 zurück reichen. Seit 1979/80 betreibt das DZI in Verbindung mit der Bibliothek die Datenbank SoLit zu den Fachbereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Wohlfahrtspflege und deren Grenzwissenschaften. Die von mehr als 200 Einrichtungen abonnierte Datenbank beinhaltet aktuell rund 260.000 dokumentierte

Literaturquellen, die sämtlich kurzfristig beim DZI verfügbar sind und laufend durch die Auswertung von Fachzeitschriften und aktuellen Monographien ergänzt wird.

Soziale Arbeit | Nomos Verlag

Während der Spenden-Almanach im DZI-Eigenverlag produziert wird, erscheint die vom DZI 1951 gegründete Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ seit 2022 im Nomos Verlag. Sie zählt zu den anerkanntesten Periodika ihres Fachs.

Spendenberatung | Spendenauskünfte & Information

Seit 130 Jahren dokumentiert das DZI die praktische soziale Arbeit von Spenden sammelnden Hilfsorganisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potenzielle Spenderinnen und Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Diese Spendenberatung, die rund 1.050 Organisationen dokumentiert, ist einzigartig in Deutschland und umfasst die Bereiche Soziales, Umwelt und Naturschutz. Die Einzelauskünfte des DZI beinhalten jeweils Sachinformationen und in vielen Fällen auch eigene Einschätzungen des Instituts.

Spendenberatung | DZI Spenden-Siegel

Seit 1992 vergibt das DZI auf freiwilligen Antrag an Spenden sammelnde Organisationen, die seit mindestens zwei Jahren tätig und als steuerbegünstigt anerkannt sind, das DZI Spenden-Siegel. Es war zunächst auf soziale Hilfswerke begrenzt, steht seit 2004 aber allen gemeinnützigen Spendenorganisationen offen.

**DZI Spenden-Almanach
2025**

Herausgegeben vom
Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI)

Redaktion:
Burkhard Wilke (verantwortlich)
und Christel Neff, Thomas Nikolaus,
Karsten Schulz-Sandhof, Isabell Stefan
sowie Claudia Gerstmann, Tanja Ibrahim,
Marco Möller, Christian Paffhausen,
Sandra Proske

Layout des Umschlags:
GrafikBüro,
Stresemannstr. 34, 10963 Berlin
Druck:
vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG,
Gustav-Holzmann-Straße 2,
10317 Berlin



Copyright © 2025 by Verlag:
Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen,
Bernadottestr. 94, 14195 Berlin
Telefon 030/83 90 01-0
Fax 030/831 47 50
sozialinfo@dzi.de
www.dzi.de
Stand: Dezember 2025

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung,
auch auszugsweise, müssen
schriftlich vom Verlag
genehmigt werden.

ISBN 978-3-946511-09-0
(bitte noch aktualisieren)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen verantwortlich;
die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL oder des
Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. des Bundesministeriums
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wieder.



Gutes Tun braucht sichere Strukturen.

Professionelle NPOs stehen vor steigenden Anforderungen: Governance, Compliance, Risikomanagement, Transparenz. Wer Verantwortung trägt, braucht klare Prozesse – und eine verlässliche Beratung, die den Dritten Sektor wirklich versteht.

SCHOMERUS hilft Stiftungen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen dabei, ihre Strukturen zu stärken, Risiken zu minimieren und Sicher-

heit für ihre Entscheidungsträger zu schaffen. Das gilt für rechtliche, steuerliche und organisatorische Fragen.

Mit über 180 Mitarbeitenden an bundesweiten Standorten – davon mehr als 60 spezialisiert auf den Dritten Sektor – bietet **SCHOMERUS** interdisziplinäre Beratung aus einer Hand – seit vielen Jahren verlässlich an der Seite des Dritten Sektors.